







DIE  
**SCHATZHÖHLE**

SYRISCH UND DEUTSCH HERAUSGEGEBEN

VON

**CARL BEZOLD.**

ERSTER THEIL:

ÜBERSETZUNG.



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1883.

DIE

# SCHATZHÖHLE

AUS DEM SYRISCHEN TEXTE  
DREIER UNEDIRTEN HANDSCHRIFTEN

IN'S DEUTSCHE ÜBERSETZT  
UND MIT ANMERKUNGEN VERSEHEN

VON

**CARL BEZOLD.**



LEIPZIG  
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG  
1883.

Alle Rechte vorbehalten.

MEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

**HERRN PROF. DR. THEODOR NÖLDEKE**

IN DANKBARER GESINNUNG

GEWIDMET.





## V O R W O R T.

Der Text der dem heiligen Ephraem zugeschriebenen syrischen „Schatzhöhle“, welche ich in deutscher Übersetzung in den nachstehenden Blättern zum ersten Male veröffentliche, ist folgenden Handschriften entnommen:

1) Brit. Mus. Add. MSS. Nr. 25875, foll. 3, b. 1 — 50, b. 2, die in WRIGHT'S *„Catalogue of the Syriac MSS. of the British Museum“*, Band III, S. 1064 beschrieben ist und den vollständigsten Text der Schrift enthält; ich nenne dieselbe: A —

2) Brit. Mus. Add. MSS. Nr. 7199, foll. 1, a — 47, a, vielfach lückenhaft (vgl. unten die Anmerkungen Nr. 57, 69, 80, 98, 104, 135, 136 und 181; auch 154, 171 und 194), beschrieben von ROSEN und FORSHALL im *„Catalogus codicum manuseriptorum orientaliū, qui in Museo Britannico asservantur“*: Pars I, Londini 1838, S. 91, Nr. LVIII (vgl. auch P. de LAGARDE, *„Synmicta“* II, S. 6); ich bezeichne sie mit B — und

3) Ms. SACHAU 131, ein im Herbste des verflossenen Jahres in den Privatbesitz des Herrn Professor Dr. ED. SACHAU in Berlin gelangtes Manuscript aus Mosul: 154 foll., fast durchwegs à neunzehn Zeilen, Wollenpapier, 16 X 23,5 mm., nestorianische Hand, 1862 vollendet, punktirt und ziemlich gut geschrieben; oben, bisweilen auch unten paginirt, manchmal mit roten Columnentiteln, sehr selten Randglossen — welches die „Schatzhöhle“ auf foll. 79, a — 141, b enthält — ich bezeichne es mit S.

Die letzte dieser drei Handschriften, auf deren Existenz mich zuerst Herr Professor Dr. A. DILLMANN in Berlin aufmerksam gemacht hat, schickte mir der Besitzer derselben, Herr Professor Dr. ED. SACHAU, im November des verflossenen Jahres in zuvorkommendster Liebenswürdigkeit auf einige Wochen hierher

zur Collation, wofür ich demselben meinen herzlichsten Dank öffentlich ausspreche. Zu gleichem Danke verpflichtet bin ich dem Assistant am Department of the Oriental Manuscripts am britischen Museum in London, Herrn Dr. REINHART HÖRNING, der mir, obwohl er selbst sich mit der syrischen „Schatzhöhle“ längere Zeit beschäftigt und eine Ausgabe derselben beabsichtigt hatte, auf meine Bitte die beiden Londoner Handschriften derselben in freundschaftlichster Weise zur Copie und Herausgabe überliess. Ich komme hier einem Wunsche desselben nach, indem ich bemerke, dass die in dem von Professor Dr. E. TRUMPP edirten „*Heräümeron des Pseudo-Epiphanius*“ (in den „*Abh. d. k. bayr. Ak. d. W.*“, I. Cl., XVI. Bd., II. Abt.), Sprt.-Ag., S. III ff. publicirte Übersetzung HÖRNING's vom Anfange der „Schatzhöhle“ eigentlich nicht für den Druck bestimmt, sondern nur als Privatmittheilung niedergeschrieben war.

Für die endgültige Feststellung des syrischen Textes kommt ausser den genannten drei Handschriften eine vierte, im römischen Vatican befindliche in Betracht (s. ASSEMANI, *B. O.* II, 498; III, 1, 281), welche ich, ebenso wie den unten zu erwähnenden codex Arabicus, sobald als möglich an Ort und Stelle bearbeiten zu können hoffe; für die Übersetzung hingegen wäre unter allen Umständen ein eklektisches Verfahren geboten. Die mir vorgelegenen Handschriften lassen eine doppelte Recension, A gegenüber B und S erkennen (vgl. Ammn: 66, 75, 85, 128, 154, 171, 194, 198, 199, 203, 208 u. a.). —

Dass die syrische „Schatzhöhle“ mit dem zweiten und dritten Teile des von A. DILLMANN (in EWALD's „*Jahrbüchern*“, II) übersetzten und später von E. TRUMPP (in den „*Abh. d. k. bayr. Ak. d. W.*“, I. Cl., XV. Bd., III. Abt.) edirten „christlichen Adambuches des Morgenlandes“ dem Inhalt nach, aber nicht wörtlich übereinstimmt, wird aus der nachstehenden Übersetzung deutlich genug hervorgehen. Die von WILHELM MEYER (in den „*Abh. d. k. bayr. Ak. d. W.*“, I. Cl., XIV. Bd., III. Abt.) edirten abendländischen Texte weisen nur wenige und oberflächliche Berührungspunkte mit unserem Buche auf. Dagegen glaube ich die directe arabische und auch die äthiopische Übersetzung der „Schatzhöhle“ in dem Cod. Vat. Arabicus XXXIX (s. ASSEMANI, *B. O.* II, 508; vgl. REXAN im *J. As.*, sér. V, t. II über den Pariser ar. Cod. 51) einerseits, und in dem von A. DILLMANN

(in den „*Nachr. d. G. d. W. zu Göttingen*“, 1858, Nr. 17, S. 185 ff.) beschriebenen „äthiopischen Buch Clementinischer Schriften“ andererseits gefunden zu haben. Von letzterer Schrift stand mir die „mit grosser Nachlässigkeit gemachte“ Tübinger Abschrift in einer genauen Copie zur Verfügung, durch deren Mitteilung mich mein hochverehrter Lehrer und Freund, Herr Privatdozent Dr. FRITZ HOMMEL, zu freudigem Danke verpflichtet hat. Die Schrift enthält in ihrem ersten Teile (nach einer kurzen Einleitung) die zum Teil völlig wörtliche Übersetzung der „*Spehunca*“; leider erstreckt sich der Text sowohl der Tübinger, wie auch der ausser dieser vorhandenen drei Londoner Handschriften des äthiopischen „*Clementimm's*“ (s. WRIGHT'S „*Catalogue of the Aethiopic MSS. of the British Museum*“, Nr. CCXX ff.) nur bis zu König Joram; vgl. unten Anm. 158.

Diese äthiopische Übersetzung wurde, wie mir unzweifelhaft ist, durch die Mittelstufe des Arabischen aus dem Syrischen angefertigt, und es wäre um so interessanter, den arabischen Text genau zu vergleichen, als derselbe, wie DILLMANN (a. a. O.) bemerkt, den vollständigen Inhalt des Buches enthält. Die Reihenfolge und das gegenseitige Verhältnis der sämtlichen angezogenen Handschriften liesse sich demnach, wie folgt, darstellen:

Syrische „*Schatzhöhle*“

Cod. Vat. Arab. XXXIX ----- Cod. Mon. Ar. 243

Clement. Aethiop. ----- äth. Adambuch.

Eine eingehendere Auseinandersetzung über die Heimat, das Alter, den Verfasser und die Beziehungen unserer Schrift zu den Büchern ähnlichen Inhaltes, sowie auch Untersuchungen über einzelne Züge und über die den biblischen Citaten zu Grunde liegende Peschitâ-Recension behalte ich mir für eine ausführliche „Einleitung“ zum zweiten Teile meines Buches vor, der den syrischen Text nach den sämtlichen bekannten Handschriften, sowie die Resultate der Vergleichung desselben mit der arabischen Übersetzung enthalten soll. Gleichwol glaube ich hier schon folgendes erwähnen zu sollen:

Die „Schatzhöhle“, entstanden etwa im sechsten Jahrhundert, ist ein Erzeugnis des syrischen christlichen Morgenlandes. Darauf führt vor allem die Erzählung (S. 29), in welcher die syrische Sprache als die Königin aller Sprachen und geradezu als die Ursprache, der sich die Völker vor der babylonischen Verwirrung bedienten, bezeichnet wird; ferner die Stelle (S. 70), woselbst der Beweis angetreten wird, dass die Syrer an dem Opfertode Christi keine Schuld hatten; und endlich mehrere der sogenannten „nomina portentosa“, wie Haikal und Nâmos (S. 17, vgl. Anm. 73). Wie schon DILLMANN und nach ihm RÖNSCH („*Das Buch der Jubiläen*“, S. 310) ausgesprochen haben, ist die Schrift der Schule des Ephraem Syrus zuzuschreiben, geht aber in der vorliegenden Gestalt keinesfalls auf diesen selbst als Verfasser zurück (vgl. u. a. die Namen der Mager, S. 57). Basirend auf der Literatur der sogenannten „Jubiläenbücher“ enthält die „Schatzhöhle“ eine reiche Fülle später allenthalben widerkehrender Legenden und deckt sich, wie schon oben angedeutet wurde, inhaltlich soweit mit dem christlichen „Adambuche“ des Morgenlandes, dass letzteres in seinem zweiten und dritten Teile nur als eine andere Recension unserer Schrift angesehen werden kann. Doch finden sich diesem gegenüber in jener immerhin eine Anzahl neuer Sagen und Exegesen, unter denen folgende besonders beachtenswert erscheinen dürften: einzelne Züge in der Flutbeschreibung (wie das Küssen der Fersen des Paradieses, Beschreibung eines Kreuzes auf dem Wasser), Verfluchung Canaan's, Anzählung der Völker und Reiche der Söhne Noah's, das Orakel Jonþon's, Anzählung der Städte Nimrod's, Namen der Erbauer Jerusalem's, Magog's Besuch bei Melchisedech, über das Alter Melchisedech's, die Sagen von Kumros, Erbauung Nisibis, Edessa's und Haran's, die Kinder Abraham's und der Kentura, Erbauung Jericho's, Geschichte Jakob's, Wunderwerke Salomo's, die (bekannte) Entdeckung des Purpurs, Bestrafung Jesaia's — sowie eine Reihe sentenzenhafter Sätze zur Erläuterung des Satzes, dass „Christus in allem Adam gleich geworden ist“, und endlich einige Züge aus der Lebens- und Leidensgeschichte des Erlösers.

An die Stelle des von DILLMANN sogenannten „ersten Teiles“ des „Adambuches“, das heisst des eigentlichen „Kampfes des Adam und der Heva“, wovon die „Schatzhöhle“ keine Spur aufweist, tritt dagegen hier eine Beschreibung der Schöpfung



ein, die sich als Grundlage zu dem „Hexaëmeron des Pseudo-Epiphanius“, freilich in einer anderen Recension als der uns vorliegenden, erweist (vgl. Anm. 14 und TRUMPP, a. a. O.). Ich glaube schon jetzt behaupten zu dürfen, dass offenbar zwischen dieser und dem folgenden Hauptteil der Schrift späterhin das aus anderweitigen Quellen geschöpfte „Gadela Adâm“ im engeren Sinne eingeschoben worden ist.

Die „Übersetzung“ ist so wörtlich als möglich gehalten.

Das Resultat meiner Vergleichung der syrischen Handschriften unter einander und mit dem „Clementinum Aethiopicum“ ist in den „Anmerkungen“ niedergelegt; dass ich dabei auch das äthiopische „Adambuch“ berücksichtigt habe, und an einigen Stellen sprachliche und selbst inhaltliche Bemerkungen einfügen zu sollen glaubte, wird man nicht tadeln.

München, den 17. März 1883.

C. B.

### Berichtigungen.

S. 54, Z. 4 ist die Ziffer 184) zu tilgen und S. 53, l. Z. nach: „als Fundament gegeben hat“ einzusetzen, — S. 69, Z. 37 lies: „alle Querbalken (oder Träger) des Turms . . .“. Ich verdanke diese Berichtigung der Güte des Herrn Professor Dr. TH. NÖLDEKE.



## Übersetzung.

Mit der Kraft unseres Herrn Jesu, des Messias, fangen wir an zu schreiben die Schrift von der Ableitung der Stämme, das heisst der „Schatzhöhle“, welche verfasst ist von dem heiligen Herrn Ephraem <sup>1)</sup>. O Herr, unterstütze mich mit deiner Gnade: Amen!

Am Anfange, am ersten Tage, nämlich dem heiligen Sonntage, dem Anfang und Erstgeborenen von allen Tagen, schuf Gott den Himmel und die Erde und <sup>2)</sup> das Wasser und die Luft und das Licht und die unsichtbaren Mächte, das heisst die Engel <sup>2)</sup> und die Erzengel und die Thronen und die Fürsten und die Herrschaften und die Machthaber und die Kerube und die Seraphie: alle Ordnungen und Heere von Geistern; und die Finsternis und das Licht und die Nacht und den Tag und die Winde und Sturmwinde; diese alle wurden am ersten Tage geschaffen. Und an diesem Sonntag schwebte der heilige Geist, eine von den Personen der Dreieinigkeit <sup>3)</sup>, über dem Wasser; und durch sein Schweben auf der Oberfläche des Wassers wurde es gesegnet, sodass es zum Erzeuger wurde; und es wurde heiss und glühend die ganze Natur des Wassers, und es wurde vereinigt damit der Sauerteig der Schöpfung. Wie ein Vogel durch das Ausbreiten der schützenden Flügel seine Jungen erwärmt, sodass sie durch die Wärme des von ihm ausgehenden Feuers in den Eiern zu Jungen gebildet werden, so wurde auch durch die Wirkung des heiligen Geistes, als dieser, der Paraklete, über dem Wasser schwebte, der Sauerteig der Schöpfung <sup>1)</sup> an dasselbe gebunden.

Und am zweiten Tage schuf Gott den unteren Himmel und nannte ihm Feste; dies zeigt aber, dass diese nicht die Natur des

Himmels hat, der oben ist, und dass sie in ihrem Aussehen verschieden ist von dem Himmel, der über ihr ist, nämlich von dem oberen Himmel, der von Feuer ist. Und jener zweite ist von Licht und dieser untere von fester Erde(?)<sup>5)</sup>, und weil er eine dichte, wässerige Natur hat, wird er Feste genannt. Und es schied Gott am zweiten Tage das Wasser von dem Wasser, das heisst: das obere Wasser von dem unteren. Und dasselbe stieg am zweiten Tage über dem Himmel empor wie eine dichte Masse Nebels: so erhob es sich und stieg aufwärts, und da lagerte es sich oberhalb der Feste in der Luft: und es ergiesst sich und bewegt sich nach keiner Seite hin.

Und am dritten Tage befahl Gott dem Wasser unterhalb der Feste, sich an einem Orte zu sammeln, und dass das Trockene sichtbar werde. Und als die Decke des Wassers von der Oberfläche der Erde weggezogen war, da zeigte sich, dass sie nicht festsitzend und festgegründet, sondern von feuchter und elastischer Natur war. Und es sammelte sich das Wasser in die Meere unterhalb, in und auf der Erde. Und es schuf Gott in mitten der Erde von unten Durchgänge und Adern und Canäle für den Durchgang des Wassers und für die Dünste, die aus der Erde aufsteigen in diesen Adern und Durchgängen, und Wärme und Kälte<sup>6)</sup> zum Dienst der Erde. Denn von unten ist die Erde wie ein Schwamm gemacht<sup>7)</sup>, weil sie auf Wasser ruht. Und an demselben dritten Tage befahl Gott der Erde, dass sie von unten Kraut aufkeimen lasse; und sie ward schwanger in ihrem Inneren mit Bäumen und Samen und Pflanzen und Wurzeln.

Und am vierten Tage schuf Gott Sonne, Mond und Sterne. Und sobald die Sonnenwärme sich über die Erdoberfläche ausbreitete, erstarkte diese von ihrer Schlaffheit, weil die Feuchtigkeit und Flüssigkeit des Wassers von ihr hinweggenommen wurde. Und als der Staub der Erde erhitzt wurde, liess sie aufspriessen alle Bäume und Pflanzen und Samen und Wurzeln, welche in ihrem Inneren am dritten Tage empfangen worden waren.

Und am fünften Tage befahl Gott dem Wasser, und es brachte hervor alle Fische von verschiedenem Aussehen und alles Gewürm, das im Wasser ist<sup>8)</sup>: die Wallfische und den Leviathan und furchtbar aussehende Tiere, und das Geflügel der Luft und des Wassers(!). Und an demselben fünften Tage schuf Gott aus

der Erde alles Vieh und die wilden Tiere und die kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen, jedes einzelne nach seiner Art<sup>9)</sup>.

Und am sechsten Tage, welcher der Freitag ist, formte Gott den Adam aus Staub und<sup>10)</sup> die Heva aus seiner Rippe<sup>10)</sup>.

Und am siebenten Tage ruhte Gott von allen seinen Werken, und da wurde derselbe (Tag) Sabbath genannt<sup>11)</sup>.

Die Erschaffung Adam's aber geschah auf folgende Weise. Am sechsten Tage, welcher der Freitag ist, in der ersten Stunde, als über allen Ordnungen der Gewalten Ruhe herrschte, sprach Gott: „Wolan! Lasset uns den Menschen nach unserem Bilde, nach unserem Gleichnisse machen“: damit aber meinte er die gepriesenen Personen<sup>12)</sup>. Und als die Engel dieses Wort gehört hatten, waren sie in Furcht und Zittern, indem sie zu einander sprachen: „Ein grosses Wunder zeigt sich uns heute, die Gestalt Gottes, unseres Schöpfers“. Und sie sahen die Rechte Gottes<sup>13)</sup>, wie sie sich ausbreitete und ausstreckte über die ganze Welt: und versammelten sich alle Geschöpfe in der Handfläche seiner Rechten. Und sie sahen, wie er von der ganzen Erde ein Körnchen Staub nahm, und von der ganzen Natur des Wassers einen Tropfen Wasser, und von aller Luft, die oben ist, ein Lüftchen des Windes, und von aller Natur des Feuers ein wenig Hitze der Wärme. Und die Engel sahen, wie diese vier schwachen Elemente, nämlich Kälte, Wärme, Trockenheit und Feuchtigkeit in die hohle Fläche seiner Hand gelegt wurden. Und da bildete Gott den Adam. Und zu welchem Zwecke hat Gott den Adam aus diesen vier Elementen geschaffen, wenn nicht, damit durch dieselben ihm alles, was in der Welt ist, untertänig sei? Er<sup>14)</sup> nahm ein Körnchen von der Erde, damit alle Naturen, die von Staub sind, Adam dienen; und einen Tropfen vom Wasser, damit alle, die in den Meeren und Flüssen sind, sein seien; und einen Hauch von der Luft, damit alle Arten, die in der Luft sind, ihm anheimgegeben seien; und Hitze vom Feuer, damit alle Feuerwesen und Gewalten zu seiner Hilfe bestünden<sup>14)</sup>. Und es bildete Gott den Adam mit seinen heiligen Händen nach seinem Bilde und nach seinem Gleichnisse. Und als die Engel sein herrliches Aussehen gewahrten, wurden sie bewegt von der Schönheit<sup>15)</sup> seines Anblickes; denn sie sahen das Gebilde seines Antlitzes, während es entzündet ward in herrlichem Glanze gleich der Kugel der Sonne, und das Licht seiner Augen wie die Sonne



und das Bild seines Körpers wie das Licht des Krystalls. Und er breitete sich aus und stand mitten auf der Erde, und <sup>16)</sup> er setzte seine beiden Füße auf den Platz, woselbst das Kreuz unseres Erlösers errichtet wurde <sup>16)</sup>, darum dass Adam in Jerusalem erschaffen ward. Und dort zog er an das Gewand des Königtums, und die Krone der Glorification wurde auf sein Haupt gesetzt. Und dort <sup>17)</sup> ward er zum König gemacht und zum Priester und Propheten; und dort setzte ihm Gott auf den Thron seiner Glorie. Und dort <sup>17)</sup> gab ihm Gott die Herrschaft über alle Kreaturen, und <sup>18)</sup> es versammelten sich alle <sup>18)</sup> wilden Tiere und das Vieh und Geflügel und kamen vor Adam, und er gab ihnen Namen, und sie beugten ihr Haupt vor ihm, und beteten ihn an alle <sup>19)</sup> ihre Naturen <sup>19)</sup> und dienten ihm. Und es hörten die Engel und die Gewalten die Stimme Gottes, welcher zu ihm sprach: „O Adam, siehe, ich habe dich gemacht zum König und Priester und Propheten und Herrn und Haupte und Führer <sup>20)</sup> aller geschaffenen Wesen und Geschöpfe, und dir dienen sie und seien dein; und ich habe dir gegeben die Herrschaft über alles, was ich geschaffen habe <sup>21)</sup>. Und da die Engel dieses Wort hörten, da beugten sie alle die Kniee und beteten ihn an.

Und als das Haupt dieser unteren Ordnung <sup>22)</sup> sah, welche Grösse dem Adam gegeben worden war, beneidete es ihn vom selbigen Tage an, wollte ihm nicht anbeten und sprach zu seinen Mächten: „Betet ihm nicht an und preiset ihn nicht mit den Engeln; ihm ziemt es, mich anzubeten, der ich Feuer und Geist bin, und nicht mir, dass ich den Staub anbeete, der aus einem Staubkörnchen geformt ist“. Und solches hatte der Empörer vorgebracht und war ungehorsam und schied sich nach seinem eigenen Willen und seiner Freiheit von Gott, und er ward gestürzt und fiel ab, er und seine ganze Schar; am sechsten Tage, in der zweiten Stunde geschah sein Fall vom Himmel. Und es wurden ihnen ausgezogen die Kleider ihrer Glorie <sup>23)</sup>, und sein Name ward genannt Šâṭānâ, deshalb weil er sich abgewandt hatte (von Gott); und Šédâ, deshalb weil er gestürzt worden ist; und Daiwâ, deshalb weil er verloren hat das Kleid seiner Glorie. Und siehe, von demselbigen Tage an und bis heute sind sie — er und alle seine Heere <sup>24)</sup> — beraubt und nackt und hässlich anzusehen. Und als der Satan vom Himmel gestossen wurde, da ward Adam erhöhhet, so dass er hinaufstieg <sup>25)</sup> zum Paradies

in einem feurigen Wagen<sup>26)</sup>; während vor ihm lobsungen die Engel, und ihm die Seraphe heiligten, und die Kerube ihn segneten<sup>27)</sup>, stieg Adam unter Jubel- und Lobgesang empor zum Paradies. Und als er hinaufkam, wurde ihm vorgeschrieben, von welchem Baume er nicht essen dürfe. In der dritten Stunde, am Freitag geschah sein Hinaufgehen in's Paradies.

Und Gott warf einen Schlaf über ihn, und er entschlief. Da nahm Gott eine Rippe vom Zwerchfell seiner rechten<sup>28)</sup> Seite und erschuf aus derselben die Heva. Und als Adam erwachte und Heva sah, freute er sich sehr über sie. Und Adam und Heva waren im Paradies, indem sie bekleidet waren mit Glorie und glänzten in Glorification, drei Stunden lang. Das Paradies aber war hoch oben und überragte alle hohen Berge um drei Spannen nach dem Maasse des Geistes und<sup>29)</sup> umgab die ganze Erde<sup>29)</sup>. Es sprach aber der Prophet Mose: „Es pflanzte Gott das Paradies inmitten von Eden und setzte dorthin den Adam, den er gebildet hatte“. Eden aber ist die heilige Kirche, und die Kirche ist die Barmherzigkeit Gottes, welche Gott bereit hielt, um sie auf alle Menschen auszudehnen; deshalb weil Gott gemäss der Priorität seines Wissens wusste, was der Satan gegen Adam plane, kam er ihm zuvor, und nahm ihn (Adam) in den Schooss seiner Barmherzigkeit auf; wie von ihm der fromme David im Psalm sagt: „O Herr, ein Haus der Wohnung bist du uns geworden für und für“. Das heisst aber: du hast uns wohnen lassen in deiner Barmherzigkeit. Und als er Gott anflehte um die Erlösung der Menschen, sagte er: „Sei eingedenk deiner Kirche, welche du vor dem gegründet hast“, das heisst: deiner Barmherzigkeit, welche du bereitet hast, um sie auf unser schwaches Geschlecht auszudehnen. Eden ist die heilige Kirche, und das Paradies der Ort der Ruhe und das Erbe des Lebens, das Gott für alle heiligen Menschen bereitet hat.

Und da Adam Priester und König und Prophet war, brachte ihm Gott hinauf in das Paradies, damit er in Eden, der heiligen Kirche<sup>30)</sup>, diene; wie davon der fromme Mose Zeuge ist: „dass er ihn bebaue“, nämlich mit priesterlichem Dienste in Lobpreisen, „und ihn bewahre“, nämlich den Befehl, welcher ihm übertragen worden war durch die Barmherzigkeit Gottes. Und<sup>31)</sup> Gott liess Adam und Heva im Paradies wohnen. Wahr ist das Wort und wahrheitverkündend<sup>31)</sup>: dieser Baum des Lebens in der Mitte des

Paradieses ist ein Vorbild für das Erlösungskreuz, den (eigentlichen) Baum des Lebens, und dies wurde mitten auf der Erde errichtet.

Und als der Satan Adam und Heva sah, welche im Paradiese glänzten, wurde der Empörer verzehrt und geröstet vor Neid. Und er fuhr in die Schlange hinein und wohnte in ihr, trug<sup>32)</sup> sie und flog mit ihr durch die Luft zu den Grenzen des Paradieses<sup>32)</sup>. Und aus welchem Grunde fuhr er in die Schlange und verbarg sich daselbst? Deshalb, weil er wusste, dass sein Anblick hässlich war, und wenn Heva seine Gestalt gesehen hätte, sie alsbald vor ihm geflohen wäre. Und wie einer, der einen Vogel die griechische Sprache lehrt<sup>33)</sup>, einen grossen Spiegel bringt und ihn zwischen sich und ihm stellt und fängt dann mit ihm zu reden an; — der Vogel aber wendet sich, sobald er seine Stimme hört, nach rückwärts um und sieht seine (eigene) Gestalt in dem Spiegel und gerät alsbald in Freude darüber, dass der, welchen er für seinen Gefährten hält, mit ihm spricht, und neigt so in Ruhe sein Ohr<sup>34)</sup> und hört die Worte dessen, der mit ihm spricht, merkt auf und lernt griechisch reden — so fuhr der Satan in die Schlange und wohnte in ihr, beobachtete den (richtigen) Zeitpunkt, sah Heva allein und rief sie bei ihrem Namen. Und als sie sich zu ihm umwandte, da sah sie in ihm ihr Bild, und er redete mit ihr und täuschte sie mit seinen lügnersischen Worten, deshalb weil die Natur des Weibes schwach ist<sup>35)</sup>. Und als sie von ihm über den Baum gehört hatte, da lief sie sofort eilends und flückte die Frucht des Ungehorsams von dem Baume der Gebotesübertretung<sup>36)</sup> ab und ass. Und sofort wurde ihre Schande bloss und sie sah die Hässlichkeit ihrer Nacktheit; und sie lief nackend fort und verbarg sich in einem anderen Baume<sup>37)</sup> und bedeckte ihre Nacktheit mit den Blättern dieses Baumes. Und sie rief Adam, da kam er zu ihr, und sie reichte ihm dieselbige Frucht hin, dass er von ihr esse; und auch er ass davon; und als er gegessen hatte, da wurde auch seine Schande bloss. Und sie machten sich Schürzen von den Blättern der Feigen; und sie waren bekleidet mit den Schürzen der Schmach drei Stunden lang; am Mittag erhielten sie die Entscheidung des Gerichtes. Und es machte ihnen Gott Kleider von dem Felle, das von den Bäumen abgezogen war, nämlich den Rinden der Bäume; denn es waren an den Bäumen des Paradieses zarte Rinden, zarter als

Linnen und königliche Seidengewänder<sup>38)</sup>. Und er bekleidete sie mit diesem dünnen Felle, welches ein Kleid bildete um den Körper der Schmerzen.

In der dritten Stunde gingen sie hinein in's Paradies, und drei Stunden lang erfreuten sie sich der Wollthaten (Gottes), und drei Stunden lang war ihre Schande bloss; und in der neunten Stunde geschah ihr Ausgang aus dem Paradies. Und nachdem sie herausgegangen waren in Trauer, da redete Gott mit Adam, tröstete ihn und sprach: „Gräme dich nicht, o Adam<sup>39)</sup>; denn ich will dein Erbe widerherstellen: siehe, wie gross die Liebe zu dir ist: ich habe die ganze Erde verflucht um deinetwillen, aber dich habe ich vom Fluche befreit, und der Schlange habe ich ihre Füsse in ihren Bauch eingeschlossen und ihr den Staub der Erde zur Nahrung gegeben und Heva in's Joch der Untertänigkeit getan. Und nun da du übertreten hast mein Gebot, so gehe heraus, aber gräme dich nicht! Nach der Erfüllung dieser Zeiten, die ich über euch verhängt habe, dass ihr fremd seid aussen auf der Welt des Fluches, siehe da will ich meinen Sohn senden und er wird herabkommen zu deiner Erlösung und wird wohnen in einer Jungfrau<sup>40)</sup> und wird einen Leib anziehen, und durch ihn wird vollbracht werden deine Erlösung und Rückkehr. Aber befehl deinen Kindern und sag ihnen, dass sie nach deinem Tode deinen Körper salben sollen mit Myrrhen, Zimmt und Stakte und ihn in die Höhle legen sollen, darinnen ich euch wohnen lasse (von) heute bis zu der Zeit, da euer Ausgang geschehen wird aus der Umgebung des Paradieses auf die ausserhalb liegende Erde. Und der, welcher übrig ist in jenen Tagen, wird deinen Leichnam mit sich nehmen, ihn wegtragen und niedersetzen in der Mitte der Erde, wo ich es ihm zeigen werde; denn dort wird dir die Erlösung zu teil werden, dir und allen deinen Kindern“. Und es offenbarte Gott Adam die ganze Zukunft, und dass der Sohn anstatt seiner leiden werde<sup>41)</sup>.

Und als Adam und Heva aus dem Paradies herausgegangen waren, wurde die Thüre des Paradieses verschlossen, und vor ihr stand ein Kerub, der ein zweischneidig Schwert trug.

Und Adam und Heva stiegen herab<sup>42)</sup> über den Berg des Paradieses und fanden eine Höhle auf dem Gipfel eines Berges; und sie gingen in dieselbe hinein und bargen sich in derselben; und Adam und Heva waren (beide) jungfräulich<sup>43)</sup>. Und da

Adam wünschte, Heva zu erkennen, nahm er von den Grenzen des Paradieses Gold, Myrrhen und Weihrauch und setzte es in die Höhle, segnete sie und heiligte sie, sodass sie sein und seiner Söhne Bethaus sei, und nannte sie „Schatzhöhle“. Und es gingen Adam und Heva von demselbigen heiligen Berge herab bis zu seinen Grenzen nach unten; und dort erkannte Adam sein Weib Heva. Und sie ward schwanger und gebar den Cain und mit ihm seine Schwester Lebhüdâ; und sie ward abermal schwanger und gebar den Habel und mit ihm seine Schwester Këlimath<sup>14)</sup>. Und als die Kinder gross geworden waren, sprach Adam zu Heva: „Es soll Cain sich die Këlimath (zum Weibe) nehmen, welche mit Habel geboren ward, und Habel soll die Lebhüdâ nehmen, welche mit Cain geboren ward“. Da sagte Cain zu Heva, seiner Mutter: „Ich werde meine Schwester nehmen, und Habel soll seine Schwester nehmen“; dem Lebhüdâ war schön. Und als Adam diese Worte hörte, wurde er sehr böse darüber und sprach: „Es ist eine Übertretung des Gebotes, dass du deine Schwester nimmst, die mit dir geboren ward. Aber nehmet euch von den Früchten der Bäume und von den Jungen der Schafe und steigt hinauf auf den Gipfel dieses heiligen Berges und gehet hinein in die Schatzhöhle und bringet dort eure Opfer dar, betet vor Gott und dann verbindet euch mit euern Weibern!“

Und es geschah, als Adam, der erste Priester<sup>15)</sup> und seine Söhne Cain und Habel auf den Gipfel des Berges hinaufzogen, — da fuhr der Satan in Cain, dass er Habel, seinen Bruder, töden solle wegen Lebhüdâ, und weil sein Opfer verstossen und nicht angenommen wurde vor Gott, während das Opfer Habel's angenommen wurde. Und Cain vermehrte seinen Neid noch gegen seinen Bruder Habel. Und als sie in die Ebene herabstiegen, stand Cain wider seinen Bruder Habel auf und tötete ihn durch die Verwundung mit einem Felsstein; und sofort empfing er das Todesurteil. Und er war in Bedrängnis alle Tage seines Lebens, und es vertrieb ihn Gott in die Verbannung<sup>16)</sup> nach dem Gefilde von Nod. Und er nahm seine Schwester und wohnte dort.

Und Adam und Heva trauerten um Habel hundert Jahre lang. Und dann erkannte Adam sein Weib Heva wiederum, und sie gebar den Seth, einen schönen Mann, einen Riesen und vollkommen wie Adam. Und dieser ist der Vater aller Riesen vor

der Flut. Und dem Seth wurde Enos geboren, und Enos erzeugte Kenan, und Kenan erzeugte Mahalaleel: dies sind die Erzväter, welche in den Tagen Adam's geboren wurden.

Und es lebte Adam neunhundertunddreissig Jahre, bis zum hundertundfünfunddreissigsten Jahre des Mahalaleel. Es kam aber heran und nahete sich der Tag seines Hinscheidens. Da versammelten sich und kamen zu ihm sein Sohn Seth und Enos und Kenan und Mahalaleel: und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie. Er gebot seinem Sohne Seth und sprach zu ihm: „Mein Sohn Seth! achte auf das, was ich dir heute gebiete, und du sollst es am Tage deines Hinscheidens dem Enos gebieten und sagen, und Enos dem Kenan, und Kenan dem Mahalaleel: und dieses Wort soll fortgepflanzt werden in allen Generationen: und wenn ich gestorben bin, sollen sie mich einbalsamiren mit Myrrhen, Zimmt und Stakte und sollen meinen Körper in die Schatzhöhle legen. Und derjenige, welcher übrig bleibt von allen euren Nachkommen, soll an jenem Tage, da euer Ausgang sein wird aus diesem Lande, der Umgebung des Paradieses, meinen Leichnam mit sich nehmen und soll ihn forttragen und niedersetzen in der Mitte der Erde. Denn dort wird mir die Erlösung zu teil werden, mir und allen meinen Nachkommen. Und du, mein Sohn Seth, sei der Führer der Söhne deines Volkes, und leite sie rein und heilig in aller Gottesfurcht, und haltet eure Nachkommen fern von den Nachkommen Cain's, des Mörders!“

Und als man das Wort vernahm, dass Adam sterbe, da versammelten sich und kamen zu ihm alle seine Nachkommen: sein Sohn Seth und Enos und Kenan und Mahalaleel, sie und ihre Weiber und ihre Söhne und Töchter. Und er segnete sie und betete über sie. Und im Jahre neunhundertunddreissig, von der Schöpfung an gerechnet, war das Hinscheiden Adam's aus dieser Welt: am vierzehnten des Monates, im Monate Nisan, in der neunten Stunde, an einem Freitag, in derselben Stunde, da des Menschen Sohn am Kreuze seinen Geist dem Vater zurückgab<sup>47)</sup>, in der männlichen gab unser Vater Adam seine Seele seinem Schöpfer zurück und schied aus dieser Welt. Und als Adam gestorben war, salbte ihn sein Sohn Seth, wie er ihm befohlen hatte, mit Myrrhen, Zimmt und Stakte. Deshalb weil er der erste Gestorbene auf Erden war, war die Trauer um ihn sehr gross: sie trauerten über seinen Tod hundertundvierzig Tage und brachten seinen

Leichnam auf den Gipfel des Berges hinauf und begruben ihn in der Schatzhöhle.

Und nachdem sie Adam begraben hatten, trennten sich die Familien und Stämme der Kinder Seth's von den Kindern Cain's, des Mörders. Und es nahm Seth den Enos, seinen Erstgeborenen, und Kenan und Mahalaleel und ihre Weiber und Kinder und führte und brachte sie hinauf zu dem berühmten Berge, da Adam begraben war; und Cain und alle seine Nachkommen blieben unten in der Ebene, da Cain den Habel getödet hatte <sup>48</sup>).

Und <sup>49</sup>) Seth war der Leiter der Söhne seines Volkes, und er leitete sie in Reinheit und Heiligkeit. Und wegen ihrer Reinheit und Heiligkeit empfangen sie einen Namen, der ehrenvoller als alle (anderen) Namen für sie war, dass sie (nämlich) „Kinder Gottes“ genannt wurden, sie und ihre Weiber und Kinder. Und so waren sie auf diesem Berge in aller Reinheit und Heiligkeit und Gottesfurcht. Und anstatt der Schar von Dämonen, welche vom Himmel abgefallen waren, stiegen sie hinauf, um zu preisen und zu loben an den Grenzen des Paradieses; und sie waren dort in Ruhe und Musse und hatten für keine andere Arbeit und andere Beschäftigung Sorge, als Gott zu loben und zu preisen mit den Scharen der Engel, darum dass sie fortwährend die Stimme der Engel hörten, welche lobsang in Paradiese. Und dieses war nicht viel höher als sie, nur ungefähr dreissig <sup>50</sup>) Spannen nach dem Maasse des Geistes. Und sie hatten dort keine Arbeit und Sorge, kein Säen und Ernten, sondern nährten sich von jenen lieblichen Früchten prächtiger Bäume aller Art, und ergötzten sich an dem Rauche angenehmen Wohlgeruches des Duftes, der da ausging vom Paradies. Sie <sup>51</sup>) waren Heilige, da sie geheiligt waren, und ihre Weiber waren ehrbar und ihre Söhne lanter <sup>51</sup>) und ihre Töchter keusch und züchtig. Und es gab unter ihnen keinen Aufruhr, noch Neid, noch Jähzorn, noch Feindschaft; auch unter ihren Weibern und Töchtern keine unreine Lust und keine unzüchtige Rede; auch hörte man nie Fluchen und Lügen unter ihnen: denn ihr ganzer Schwur war: „bei dem reinen Blute Habel's“. Und täglich stiegen sie und ihre Weiber und Kinder in aller Frühe hinauf auf den Gipfel dieses heiligen Berges und beteten dort vor Gott an; und sie wurden gesegnet von dem Leichnam ihres Vaters Adam und erhoben ihre Augen, blickten zum Paradiese hin und priesen Gott. Und so thaten sie alle Tage ihres Lebens.

Und es lebte Seth neunhundertundzwölf Jahre, da wurde er sterbenskrank. Und es versammelten sich und kamen zu ihm sein Sohn Enos und Kenan und Mahalaleel und Jared und Henoch, sie und ihre Weiber und ihre Kinder; und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie, gebot ihnen, beschwor sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch herabsteige von diesem heiligen Berge zu den Kindern Cain's, des Mörders; denn ihr kennt die Feindschaft, welche wir mit ihnen haben von dem Tage an, da er Habel tödete“. Und er segnete seinen Sohn Enos und gab ihm das Gebot betreffs des Leichnams von Adam und machte ihn zum Leiter der Kinder seines Volkes, indem er ihn bei dem reinen Blute Habel's beschwor, er solle sie in Reinheit und Heiligkeit führen und vor dem Leichname Adam's in ruhmvoller Weise dienen und sich nicht von ihm entfernen<sup>52</sup>). Und es starb Seth im Alter von neunhundertundzwölf Jahren, am siebenundzwanzigsten, im gesegneten Monate Ab, an einem Montag, in der dritten Stunde, im zwanzigsten Lebensjahre des Henoch. Und es salbte seinen Leichnam sein erstgeborener Sohn Enos und begrub ihn in der Schatzhöhle bei seinem Vater Adam. Und sie trauerten um ihn vierzig Tage.

Und<sup>53</sup>) Enos stand auf zum Dienste vor Gott in der Schatzhöhle; und er war der Leiter der Kinder seines Volkes und hielt alle Gebote, die ihm sein Vater Seth geboten hatte, und führte die Kinder seines Volkes in aller Reinheit und Heiligkeit, indem er sie ermahnte, anzuharren im Gebet. Und in den Tagen des Enos, in seinem achthundertundzwanzigsten Jahre, tödete Lamech, „der Blinde“, den Mörder Cain im Gefilde von Nod. Und also war sein Tod: Es stützte sich Lamech auf seinen Sohn, einen kleinen Knaben, und dieser Knabe lenkte ihm seinen Arm gegen das Wild, so oft er welches sah. Und er hörte die Stimme Cain's, der im Walde umherstreifte, da er nirgends einen Rast- und Ruheort fand. Und Lamech, der Blinde, hielt ihn für ein Tier, das im Walde umherjage; und erhob seinen Arm, hielt seinen Bogen bereit, spannte ihn und schoss gegen den Ort und traf Cain zwischen die Augen, da fiel dieser hin und starb. Und Lamech glaubte, er habe ein Wild getroffen und sprach zu dem Knaben: „Geh hin, damit wir das Wild sehen, das wir getroffen haben!“ Und als sie hinkamen und nachsahen, da sprach zu ihm



der Knabe, auf den er sich stützte: „Ach wehe, mein Herr! du hast Cain getödet“. Und er winkte und schlug die Hände zusammen, traf den Knaben und tödete ihn.

Und es lebte Enos neunhundertundfünf Jahre, da wurde er sterbenskrank. Und es versammelten sich und kamen zu ihm alle Erzväter: sein erstgeborener Sohn Kenan und Mahalaleel und Jared und Henoch und Methusalah, sie und ihre Weiber und Kinder. Und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie, beschwor sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch hinabsteige von diesem heiligen Berge nach der Ebene in das Lager der Kinder Cain's, des Mörders, und ihr euch nicht mit denselben vermischet<sup>54)</sup>. Hüfet euch davor: ihr kennt die Feindschaft, die wir mit ihnen haben von dem Tage an, da er Habel tödete“. Und er segnete seinen Sohn Kenan und gebot ihm in Betreff des Leichnams von Adam<sup>55)</sup>, dass er vor demselben diene alle Tage seines Lebens, und dass er die Kinder seines Volkes in Reinheit und Heiligkeit leite<sup>55)</sup>. Und Enos starb im Alter von neunhundertundfünf Jahren, am dritten im ersten Tischri, am einem Sonntag, im dreiundfünfzigsten Lebensjahre des Methusalah. Und es salbte ihm sein Erstgeborener Kenan und begrub ihn in der Schatzhöhle bei Adam und seinem Vater Seth. Und sie trauerten um ihn vierzig Tage.

Und<sup>56)</sup> Kenan stand auf zum Dienste vor Gott in der Schatzhöhle. Und er war ein ehrbarer und züchtiger Mann und<sup>57)</sup> führte die Kinder seines Volkes in aller Gottesfurcht und vollzog alle Gebote seines Vaters Enos. Und es lebte Kenan neunhundertundzwanzig Jahre, da wurde er sterbenskrank. Und es versammelten sich und kamen zu ihm alle Erzväter: sein Sohn Mahalaleel und Jared und Henoch und Methusalah und Lamech, sie und ihre Weiber und ihre Kinder. Und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie, gebot ihnen und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch herabsteige von diesem heiligen Berge in das Lager der Kinder Cain's, des Mörders. Ihr alle kennt die Feindschaft, die wir mit ihnen haben seit dem Tage, da er Habel getödet hat“. Und er segnete seinen Sohn Mahalaleel, ermahnte ihn betreffs des Leichnams von Adam und sprach zu ihm: „Siehe zu, mein Sohn Mahalaleel, diene in Lauterkeit und Heiligkeit vor

Gott in der Schatzhöhle und entferne dich dein ganzes Leben lang nicht von dem Leichnam Adam's; und sei du der Führer der Kinder deines Volkes und leite sie lauter und heilig! Und es starb Kenan im Alter von neunhundertundzwanzig Jahren, am dreizehnten im Monat Hezirân, an einem Mittwoch, am Mittag, im fünfundsechzigsten<sup>58)</sup> Lebensjahre Lamech's, des Vaters von Noah. Und es salbte ihm sein Sohn Mahalaleel und begrub ihn in der Schatzhöhle. Und sie trauerten um ihn vierzig Tage.

Und<sup>59)</sup> Mahalaleel stand auf zum Dienste vor Gott anstatt Kenan's, seines Vaters. Und er harrte aus im Gebete Tag und Nacht, und er ermahnte die Kinder seines Volkes eindringlich, dass sie die Heiligkeit und Lauterkeit bewahren und dass sie ausharreten im Gebet. Und es lebte Mahalaleel achthundertundfünfundneunzig Jahre, da kam der Tag seines Hinscheidens heran, und<sup>60)</sup> er wurde sterbenskrank<sup>60)</sup>. Da versammelten sich und kamen zu ihm alle Erzväter: sein Erstgeborener Jared und Henoch und Methusalah und Lamech und Noah, sie und ihre Weiber und Kinder. Und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie, beschwor sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch herabsteige von diesem heiligen Berge, und dass ihr niemand von euren Nachkommen hinabsteigen lasset in die Ebene zu den Kindern Cain's, des Mörders. Denn ihr alle kennt die Feindschaft, welche wir mit ihnen haben von dem Tage an, da er Habel getödet hat“. Und er segnete seinen Erstgeborenen Jared und gab ihm das Gebot betreffs des Leichnams von Adam und offenbarte ihm, wohin er zu gehen sich bereite, und gebot ihm, dass er sich nicht entferne von dem Leichname Adam's alle Tage seines Lebens, und dass er der Leiter der Söhne seines Volkes sein und sie in Ehrbarkeit und Lauterkeit führen solle. Und es starb Mahalaleel im Alter von achthundertundfünfundneunzig Jahren, am zweiten im Nisan, an einem Sonntage, um die dritte Stunde, im vierunddreissigsten Lebensjahre Noah's. Und es salbte ihm sein Erstgeborener, Jared, und begrub ihn in der Schatzhöhle. Und sie trauerten um ihn vierzig Tage.

Und<sup>61)</sup> Jared stand auf zum Dienste vor Gott, und er war ein vollendeter Mann und vollkommen in allen Tugenden, und harrte gar sehr aus im Gebete, Tag und Nacht. Und wegen seiner trefflichen Führerschaft liess Gott sein Leben länger dauern

als das aller seiner Vorgänger. Und in den Tagen Jared's, in seinem fünfhundertsten Jahre, übertraten die Kinder Seth's die Eidschwüre, durch welche ihre Väter sie beschworen hatten, und fingen an abzusteigen von dem heiligen Berge in das Lager der Schlechtigkeit der Kinder Cain's, des Mörders: und auf diese Weise geschah der Fall der Kinder Seth's. Und im vierzigsten Jahre Jared's war das **Ende des ersten Jahrtausends, welches von Adam bis Jared dauerte.**

---

Und in diesen Jahren erschienen Handwerker der Sünde und Schüler des Satans. Denn dieser war ihr Lehrer, fuhr in sie und wohnte in ihnen, und er goss in sie aus die Wirkung des Irrtums, wodurch der Fall der Kinder Seth's bewirkt wurde. Jubal<sup>62)</sup> und Thubalkain, zwei Brüder, Söhne Lamech's des Blinden, der Cain getödet hatte, verfertigten und machten alle Arten von Musik: Jubal machte Flöten und Cithern und Pfeifen, da fuhren die Dämonen in sie und wohnten darinnen, und wenn man in dieselben hineinblies, so saugen die Dämonen aus den Flöten heraus und<sup>63)</sup> gaben eine Stimme von ihnen<sup>63)</sup>. Und Thubalkain machte Cymbeln und Klappern und Trommeln. Und es mehrte sich die Lasterhaftigkeit und Unzucht der Kinder Cain's, und sie hatten keine andere Beschäftigung als allein die Unzucht, ordneten sich den Abgaben nicht mehr unter und hatten kein Haupt und keinen Leiter, sondern (es war) nur Fressen und Saufen und Völlerei und Trunkenheit und Tanzen und Singen und teuflisches Lachen und das Gelächter, welches den Teufeln Ruhe schaffte, und das wahnsinnige Geschrei der Mäurer, welche hinter den Weibern herwicherten<sup>64)</sup>. Und dass der Satan eine Veranlassung gefunden hatte zu dieser Einwirkung des Irrtums, darüber freute er sich sehr, weil er dadurch die Kinder Seth's fort- und herabbrachte von dem heiligen Berge. Denn sie hatten dort anstatt jener Schar, die abfiel, gedienet und waren geliebt worden von Gott und geehrt bei den Engeln und waren Kinder Gottes genannt worden: wie der fromme David von ihnen psalmirt und spricht: „Ich habe gesagt, dass ihr Götter seid und allzumal Kinder des Höchsten“.

Und es herrschte Unzucht unter den Töchtern Cain's, und ohne Scham liefen die Weiber den Männern nach, und sie ver-

mischten sich mit einander wie eine Heerde in Wildheit; und <sup>65)</sup> sie trieben vor einander Unzucht, offen, ohne Scham <sup>65)</sup>. Und zwei und drei Männer fielen über ein Weib her, und so liefen auch die Weiber hinter den Männern her, deshalb <sup>65)</sup> weil dort, in diesem Lager, alle Teufel versammelt waren <sup>65)</sup>, und die unreinen Geister waren in die Weiber gefahren. Und die alten von ihnen waren noch wütender als die jungen. Die Väter und Söhne besudelten ihre Mütter und Schwestern, auch kannten die Söhne ihre Väter nicht, und die Väter unterschieden ihre Söhne nicht. Der Satan aber war der Leiter dieses Lagers geworden <sup>66)</sup>. Sie bliesen unter Gejöl die Flöten und spielten die Cithern durch die Einwirkung der Dämonen und schlugen die Trommeln und Klappern durch die Wirkung der bösen Geister, und die Stimme des Gelächters wurde oben in der Luft vernommen und stieg über den heiligen Berg empor. Und als die Kinder Seth's das starke Geschrei hörten und das Gelächter, welches im Lager der Kinder Cain's war, da versammelten sich von ihnen hundert starke, kräftige Männer und fassten den Beschluss, hinabzusteigen in's Lager der Kinder Cain's <sup>67)</sup>. Und als Jared ihre Worte hörte, geriet er in grosse Verwirrung, und er beschwor sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass keiner von euch hinabsteige von diesem heiligen Berge: seid eingedenk der Eidschwüre, durch die uns unsere Väter beschworen haben: Seth, Enos, Kenan und Mahalaleel!“ Und abermal redete zu ihnen Henoch: „Höret, ihr Kinder Seth's! jeder, der das Gebot Jared's und die Eidschwüre unserer Väter übertritt und herabsteigt von diesem Berge, der soll auch nicht wider hinaufsteigen ewiglich!“ Sie aber wollten nicht hören auf das Gebot Jared's und die Worte Henoch's, sondern erdreisteten sich, übertraten das Gebot und stiegen hinab, hundert Männer, Recken der Kraft. Und als sie die Töchter Cain's sahen, welche schön waren von Ansehen und ohne Scham ihre Schande entblössten, da entbrannten die Kinder Seth's im Feuer der Lust. Und als die Töchter Cain's die Schönheit der Kinder Seth's sahen, da hefteten sie sich an sie wie reissende Tiere und besudelten ihren Körper, und es stürzten sich die Söhne Seth's in's Verderben durch die Unzucht mit den Töchtern Cain's. Und als sie wider hinaufsteigen wollten auf den heiligen Berg, nachdem sie herabgestiegen und abgefallen waren, da waren die Felsen des

heiligen Berges in<sup>65)</sup> ihren Augen<sup>65)</sup> wie Feuer; und Gott liess sie nicht mehr hinaufsteigen nach dem heiligen Orte, nachdem<sup>65)</sup> sie sich verunreinigt hatten mit dem Schmutze der Unzucht. Und wiederum erdreisteten sich viele andere nach ihnen und stiegen herab, und auch sie fielen ab.

Und es lebte Jared neuhundertundsechzig Jahre, da nahte der Tag seines Hinscheidens. Es versammelten sich und kamen zu ihm alle Erzväter: sein Erstgeborener Henoeh und Methusalah und Lamech und Noah, sie und ihre Weiber und ihre Kinder. Und sie wurden von ihm gesegnet, und er betete über sie und sprach zu ihnen: „Ich beschwöre euch bei dem reinen Blute Habel's, dass ihr nicht herabsteiget von diesem heiligen Berge<sup>69)</sup> nach unten. Denn ich weiss, dass euch Gott nicht mehr lange an diesem heiligen Orte wohnen lässt: sondern weil ihr das Gebot eurer Väter übertreten habt, werdet ihr verstossen werden auf die ausserhalb liegende Erde und werdet nicht mehr an den Grenzen des Paradieses wohnen. Aber sehet zu, dass derjenige von euch, welcher diesen heiligen Ort verlässt, den Leichnam unseres Vaters Adam mit sich nehme und auch jene Opfergegenstände, welche sich in der Schatzhöhle befinden, und ihn dahin bringe, wohin es von Gott befohlen ist, und ihn dort niedersetze! Und du, mein Sohn Henoeh, entferne dich nicht von dem Leichnam Adam's, sondern diene vor Gott in reiner und heiliger Weise alle Tage deines Lebens!“ Und es starb Jared im Alter von neuhundertundsechzig Jahren, am dreizehnten im Monat Ijar, an einem Freitag, um Sonnenuntergang, im dreihundertundsechsigsten Lebensjahre Noah's<sup>70)</sup>. Und es salbte ihn sein Sohn Henoeh und begrub ihn in der Schatzhöhle. Und sie hatten Trauer um ihn vierzig Tage.

Und<sup>71)</sup> Henoeh stand auf zum Dienste vor Gott in der Schatzhöhle. Und die Kinder Seth's irrten vom rechten Wege ab und wollten hinabsteigen. Da trauerten um sie Henoeh und Methusalah und Lamech und Noah. Und Henoeh hatte vor Gott fünfzig Jahre gedient im dreihundertundfünften Jahre Noah's. Und als Henoeh merkte, dass Gott ihn abrufen wollte, da rief er Methusalah, Lamech und Noah zu sich und sprach zu ihnen: „Ich weiss, das Gott diesem Geschlechte zürnt, und es wird ein Richterspruch ohne Erbarmen über sie ergehen. Ihr seid die Häupter und (zugleich) die Überreste dieses Geschlechtes, und es wird kein

anderer Mensch mehr auf diesem Berge geboren werden, welcher das Haupt der Kinder seines Volkes wäre. Aber sehet zu, dass ihr vor Gott in Reinheit und Heiligkeit dienet!\* Und als Henoeh diese Worte geboten hatte, da versetzte ihm Gott in das Land des Lebens, in die lieblichen Wohnungen, welche um das Paradies herum liegen, das Land, welches erhaben ist über den Tod.

Und es blieben von allen Kindern Seth's nur diese drei Erzväter übrig auf dem Berg der Triumphe<sup>72)</sup>: Methusalah, Lamech und Noah; der Rest aber wurde hinabgestossen in das Lager der Kinder Cain's. Und da Noah sah, dass die Sünde in seinem Geschlechte gross sei, bewahrte er seine Seele in Jungfräulichkeit, fünfhundert Jahre lang. Und darnach redete Gott mit ihm und sprach zu ihm: „Nimm dir zum Weibe die Haikal, die Tochter der Nâmos<sup>73)</sup>, der Tochter des Henoeh, des Bruders des Methusalah.“ Und Gott gab ihm eine Offenbarung über die Sintflut, welche er anzurichten vorhatte. Und Gott redete mit ihm und sprach zu ihm: „Über einhundertunddreissig Jahre werde ich eine Sintflut anrichten<sup>74)</sup>. Aber baue dir einen Kasten zur Errettung der Kinder deines Hauses. Und du sollst denselben unten im Lager der Kinder Cain's bauen; und das Holz dazu soll von dem heiligen Berge geschlagen werden. Und er soll so beschaffen sein: seine Länge (sei) dreihundert Ellen nach deiner Elle und seine Breite fünfzig Ellen und seine Höhe dreissig Ellen, und eine Elle sollst du oben abmessen. Und mache in demselben drei Gelasse, das unterste für das Wild und das Vieh, und das mittlere für die Vögel, und im obersten sollst du sein und die Kinder deines Hauses. Und baue darin einen Raum für die Geräte und eine Kammer für die Speisen. Und mache dir eine Glocke von Ebenholz, das nicht wurmstichig ist, ihre Länge sei drei und ihre Breite anderthalb Ellen; und von ihr soll ein Hammer herausgehen. Und du sollst damit drei Male des Tages läuten: einmal morgens, damit sich die Werkleute zum Bau der Arche versammeln; und einmal des Mittags, damit sie essen, und einmal abends, dass sie zur Ruhe gehen. Und wenn sie, sobald du geläutet hast, den Schall der Glocke hören, und sie fragen dich: was hast du da gemacht, so antworte ihnen: Gott wird eine Wasserflut anrichten!“

Und Noah tat, wie ihm der Herr geboten hatte. Und es wurden ihm im Zeitraum von hundert Jahren drei Söhne ge-

boren: Sem, Ham und Japheth; und er nahm ihnen Weiber von den Töchtern des Methusalah<sup>75)</sup>. Und es lebte Lamech siebenhundertundsiebzig Jahre und starb bei Lebzeiten seines Vaters Methusalah, vierzig Jahre vor der Sintflut, am einundzwanzigsten im Elul, an einem Donnerstag, im achtundsechzigsten Lebensjahre des Sem, Noah's Erstgeborenen. Und es salbte ihn Noah, sein erstgeborener Sohn, und es bettete ihn ein sein Vater Methusalah, und sie begruben ihn in der Schatzhöhle und trauerten vierzig Tage um ihn.

Und Methusalah und Noah blieben allein übrig auf dem Berge, weil alle Kinder Seth's hinabgestiegen waren von den Grenzen des Paradieses nach der Ebene zu den Kindern Cain's. Und es vermischten sich die Kinder Seth's, die Männer, mit den Töchtern Cain's, und die wurden schwanger und gebaren von ihnen riesenhafte Männer, ein Geschlecht von Riesen, wie Türme. Und deshalb haben frühere Schriftsteller einen Irrthum begangen und haben geschrieben: die Engel seien vom Himmel herabgestiegen und hätten sich mit den Menschen begattet, und von ihnen seien jene Riesen<sup>76)</sup> erzeugt worden. Und dies ist nicht wahr, weil sie ohne Einsicht so gesprochen haben. Schet aber zu, o meine Brüder, die ihr dies leset, und wisset, dass derlei nicht in der Natur der Geisterwesen liegt! Auch die Teufel, welche unrein sind und Übeltaten vollbringen und den Ehebruch lieben, haben dies nicht in ihrer Natur; denn es gibt unter ihnen keine männlichen und weiblichen Geschlechter, und sie sind nicht vermehrt worden in ihrer Zahl, seitdem sie abgefallen sind, auch nicht um einen. Wenn die Dämonen sich mit den Weibern begatten könnten, so würden sie keine einzige Jungfrau im ganzen Menschengeschlecht gelassen haben, ohne sie zu verderben.

Und es lebte Methusalah neunhundertundneunundsechzig Jahre, da nahte der Tag seines Hinscheidens. Und es versammelten sich und kamen zu ihm Noah, Sem, Ham und Japheth, sie und ihre Weiber. Denn von allen Nachkommen Seth's, welche nicht hinabgestossen waren, waren nur noch diese acht Leute übrig: Noah, Sem, Ham und Japheth und ihre Weiber, deshalb weil ihnen vor der Sintflut keine Kinder mehr erzeugt wurden. Und diese versammelten sich bei Methusalah und wurden von ihm gesegnet, und er umarmte und küsste sie traurig, indem er über den Fall der Kinder Seth's weinte, und betete über sie und

sprach zu ihnen: „Von allen Familien und Geschlechtern unserer Väter ist nur dieser Rest von acht Menschen übrig geblieben. Der Herr, der Gott unserer Väter, segne euch: der Gott, der unseren Vater Adam und Heva allein geschaffen hat — und sie waren fruchtbar und wurden viel, und es ward erfüllet von ihnen das ganze gesegnete Land der Umgebung des Paradieses. — er mache euch fruchtbar und zahlreich, und es werde erfüllet von euch die ganze Erde, und ihr möget erlöset werden von dem gewaltigen Zorngericht, das verhängt werden wird über dieses herausfordernde Geschlecht. Und er sei mit euch und bewahre euch: und die Gabe, die von Gott unserem Vater Adam verliehen wurde, sie gehe mit euch fort von diesem heiligen Orte. Und die drei Maasse der Segnung, welche Gott euerem Vater Adam geschenkt hat<sup>77)</sup>, sie sollen der Sauerteig sein und in eueren und eurer Kinder Samen geknetet werden, nämlich das Königtum und das Priestertum und das Prophetentum. — Höre, Noah, du Gesegneter des Herrn, siehe ich scheide aus dieser Welt wie alle meine Väter. Und du und deine Söhne und dein Weib und ihre Weiber, ihr allein sollt errettet werden. Und tue alles, was ich dir heute gebiete. — Gott wird eine Sintflut anrichten — aber wenn ich gestorben bin, so salbe meinen Körper und begrabe mich in der Schatzhöhle bei meinen Vätern. Und nimme dein Weib und deine Söhne und die Weiber deiner Söhne und steige herab von diesem heiligen Berge, und nimme mit dir den Leichnam unseres Vaters Adam und diese drei Opfergegenstände: Gold, Myrrhen und Weibrauch, und setze den Leichnam Adam's mitten in die Arche, und die Opfer oben an denselben. Und du und deine Söhne, ihr sollt im östlichen Teil der Arche sein, und dein Weib und die Weiber deiner Söhne im westlichen. Und eure Weiber sollen nicht herübergehen zu euch und ihr nicht hinüber zu ihnen: und ihr sollt nicht essen und trinken mit ihnen und euch nicht mit ihnen begatten, bis ihr aus der Arche herausgehen werdet. Denn dieses Geschlecht hat Gott zum Zorn gereizt, und sie sind nicht würdig, Nachbarn des Paradieses zu sein<sup>78)</sup> und mit den Engeln lobzusingen. — Und wenn zur Ruhe gekommen ist das Wasser der Sintflut, von der Oberfläche der Erde weg, und ihr gehet aus der Arche heraus und wohnet in jenem Lande, so sollst du, o Noah, du Gesegneter des Herrn, dich nicht entfernen von der Arche, von dem Leichnam unseres Vaters



Adam, sondern diene vor Gott in der Arche in reiner und heiliger Weise alle Tage deines Lebens! Und jene Opfer sollen im Osten<sup>79)</sup> niedergesetzt werden. Und befiehl deinem Erstgeborenen Sem, dass er nach deinem Tode den Leichnam unseres Vaters Adam mit sich nehme und bringe ihn und setze ihn auf die Mitte der Erde. Und er soll dort wohnen lassen einen Mann von seinen Nachkommen, dass er dort diene. Und der soll enthaltsam sein alle Tage seines Lebens und soll dort kein Weib nehmen und kein Blut vergiessen, und es soll dort kein Wohnhaus sein. Und er soll dort keine Opfer von wilden Tieren oder Vögeln bringen, sondern Brod und Wein soll er Gott opfern; denn dort wird vollbracht werden die Erlösung Adam's und aller seiner Kinder. Und der Engel des Herrn wird vor ihm hergehen und wird ihm den Ort zeigen, welcher der Mittelpunkt der Erde ist. Und derjenige, welcher aufsteht zum Dienste vor dem Leichnam Adam's, dessen Kleid soll das Fell der Tiere sein, und er soll sein Haupthaar nicht verschneiden und seine Nägel nicht abschneiden, und soll einsam sein, darum dass er ein Diener des höchsten Gottes ist\*.

Und als Methusalah dem Noah alle diese Worte geboten hatte, da starb er mit Tränen in seinen Augen und<sup>80)</sup> Trauer im Herzen. Und er war im Alter von neuhundertundneunundsechzig Jahren, als er starb; am vierzehnten im Monat Adar, an einem Sonntage, im neunundsiebzigsten Lebensjahre Sem's, des Sohnes von Noah. Und sein Enkel Noah balsamirte den Leichnam des Methusalah ein mit Myrrhen, Zimmet und Stakte, und es begruben ihn Noah und seine Söhne in der Schatzhöhle. Und sie hielten Trauer um ihn vierzig Tage.

Und als die Tage der Trauer um ihn verflossen waren, da ging Noah in die Schatzhöhle hinein und umarmte und küsste die heiligen Leichname von Seth, Enos, Kenan, Mahalaleel, Jared, Methusalah und seinem Vater Lamech, indem seine Augen in grossem Leide weinten<sup>81)</sup>. Und es trug Noah den Leichnam von unserem Vater Adam und von Heva, und sein Erstgeborener Sem trug das Gold und Ham die Myrrhen und Japheth den Weihrauch<sup>82)</sup>; und sie gingen aus der Schatzhöhle heraus. Und als sie herabstiegen von dem heiligen Berge, brachen sie in schluchzendes Weinen aus darüber, dass sie beraubt wurden dieses heiligen Ortes und der Wohnung ihrer Väter; und sie erhoben ihre Augen zum Paradiese, weinten in Leid und heulten

in Trauer <sup>83)</sup> und sprachen: „Ruhe in Frieden, heiliges Paradies <sup>85)</sup>, du Wohnstätte unseres Vaters Adam, der von dir hinausgegangen ist in (seinem) Leben, da er (der Glorie) beraubt wurde und sich versündigt hatte! Und siehe, auch in seinem Tode ist er von deiner Umgebung vertrieben worden und sammt seinen Kindern in die Fremde verstossen, nach dem Lande der Laster, damit seine Kinder dort umhergetrieben werden in Schmerzen und Krankheiten und Arbeit und Mühsal und Ungemach. Ruhe in Frieden, o Schatzhöhle! Ruhe in Frieden, du Wohnstätte und Erbe unserer Väter! Ruhet in Frieden, ihr, unsere Väter und Erzväter: betet über uns, die wir im Staube liegen, ihr Freunde und Liebhaber des lebendigen Gottes: betet über den Rest, der da übrig gelassen ist von allen eueren Nachkommen! Bittet für uns in euerm Gebete, ihr Versöhner Gottes <sup>84)</sup>! Ruhe in Frieden, o Seth, du Haupt der Väter: ruhe in Frieden, o Enos, du Lenker der Gerechtigkeit: ruhet in Frieden, o Kenan, Mabalaleel, Jared, Methusalah, Lamech und Henoch, ihr Diener Gottes: schreiet auf in Leid um uns! Ruhe in Frieden, heiliger Berg: ruhe in Frieden, du Hafen und Hort der Engel! O Väter, bittet für uns in Leid, darum dass ihr des Verkehrs mit uns beraubt werdet: wir aber wollen aufschreien in Leid, weil wir verstossen werden in ein unfruchtbares Land, da wir zusammen mit den wilden Tieren wohnen müssen“. Und als sie herabstiegen von dem heiligen Berge, küssten sie seine Felsen und umarmten seine lieblichen Bäume. Und so stiegen sie hernieder, indem sie weinten in grossem Leid und mit bitteren Tränen. Und indem sie Leid trugen, stiegen sie in die Ebene hinab. Und Noah ging in die Arche hinein und setzte den Leichnam Adam's mitten in ihr nieder und die Opfer oben an denselben. Und <sup>85)</sup> in diesem Jahre, da Noah in die Arche ging, war das **Ende des zweiten Jahrtausends, welches von der Nachkommenschaft Adam's bis zur Sintflut reicht**, wie uns jene siebenzig weisen Schriftsteller überliefert haben.

An <sup>86)</sup> einem Freitag war es, da Noah die Arche betrat, im gesegneten Monat Ijar, am siebenzehnten. Am Freitag morgens gingen <sup>85)</sup> die wilden Tiere und das Vieh in die untere Abteilung, und am Mittag gingen die Vögel und alles Gewürm in die mitt-

lere Abteilung, und am Abend gingen Noah und seine Söhne in den östlichen Teil der Arche und sein Weib und die Weiber seiner Söhne in den westlichen Teil der Arche, und der Leichnam Adams ward in die Mitte gesetzt, darum dass sie alle in ihr die Geheimnisse der Kirche darstellten. Denn die Weiber sind in der Kirche westlich und die Männer östlich, damit die Männer nicht das Gesicht der Weiber sehen und die Weiber nicht das Gesicht der Männer. So waren auch in der Arche die Weiber auf der westlichen Seite und die Männer auf der östlichen Seite. Und wie die Kanzel in der Mitte ist, so war auch der Leichnam Adams aufgestellt. Und wie in der Kirche unter Männern und Weibern Ruhe herrscht, so herrschte auch in der Arche Ruhe unter den wilden Tieren, den Vögeln und dem Gewürm. Und wie (dort) zusammen sind Könige und Richter und Arme und Bettler<sup>57)</sup> in Gleichheit — nämlich in der Eintracht des Friedens, — so waren in der Arche Löwen und Panther und (andere) reissende Tiere in vollständiger Ruhe zusammen mit dem Vieh, die starken mit den niedrigen und schwachen, der Löwe mit dem Stier, der Bär mit dem Lamm, das Junge des Löwen mit dem Kalb, die Schlange mit der Taube, der Habicht mit dem Sperling.

Und als Noah und seine Söhne und sein Weib und die Weiber seiner Söhne in die Arche hineingegangen waren, am siebenzehnten<sup>58)</sup>, im Monat Ijar, am Abend, da wurde die Türe der Arche verschlossen; und<sup>60)</sup> Noah und seine Söhne waren in einem traurigen Gefängnis. Und als die Türe der Arche verschlossen war<sup>61)</sup>, da öffneten sich die Schleussen des Himmels, und es klafften auf die Abgründe, und die Massen des Okeanos, des grossen Wassers, welches die Erde umgibt. Und als sich die Schleussen des Himmels geöffnet hatten und die Abgründe der Erde aufgebrochen waren und sich aufgetan hatten, da wurden die Winde losgelassen, und die Stürme brachen los, und der Okeanos brausste und floss über. Und es liefen die Kinder Seth's, welche besudelt waren mit dem Schmutze der Unzucht, zur Türe der Arche und flehten Noah an, ihnen die Türe der Arche zu öffnen. Und als sie die Massen des Wassers sahen, die sie umgaben und von allen Seiten umströmten, da waren sie in grosser Bedrängnis und versuchten hinaufzusteigen auf die Berge des Paradieses; aber sie konnten nicht. Und die Arche war verschlossen

und versiegelt; und der Engel des Herrn stand oben auf dem Dache, als Steuermann. Und als die Wasserflut gegen sie heranbrausste, und sie anfangen in der aufgewühlten, fürchterlichen Masse zu ersticken, da erfüllte sich an ihnen, was David gesagt hat: „Ich habe gesagt, dass ihr Götter seid und allzumal Kinder des Höchsten; nun ihr aber dies getan habt und habt geliebet die Buhlerei mit den Töchtern Cain's, so werdet ihr ebenso wie diese zu Grunde gehen und nach ihrer Weise sterben“.

Und die Arche ward durch die grosse Gewalt des Wassers von der Erde aufgehoben: da ertranken alle Menschen und<sup>89)</sup> die wilden Tiere und Vögel und Vieh und Gewürm und alles, was auf der Oberfläche der Erde war<sup>90)</sup>. Und das Wasser der Sintflut stieg empor über alle Gipfel der hohen Berge fünfundzwanzig Ellen nach dem Maasse des Geistes. Und die Flut brausste heran, und das Wasser hob die Arche empor, bis sie an die Grenzen des Paradieses kam. Und als die Flut vom Paradies gesegnet und gereinigt worden war, drehte sie sich um, küsste die Fersen des Paradieses und wandte sich zur Verwüstung der ganzen Erde. Und die Arche flog mit den Flügeln des Windes über die Flut hin, von Ost nach West und von Nord nach Süd, und beschrieb ein Kreuz auf dem Wasser. Und die Arche flog auf dem Wasser einhundertundfünfzig Tage lang und kam an einen Ruheort im siebenten Monate, das ist im ersten Tischri, am siebenzehnten, auf dem Berge Kardo. Und es befahl Gott dem Wasser, da teilte es sich von einander, und es gingen die oberen Gewässer hinauf an ihren Ort oben am Himmel, woher sie gekommen waren, und diejenigen Gewässer, die von unten aus der Erde aufgestiegen waren, die wandten sich zurück nach dem unteren Abgrunde, und die des Okeanos gingen zurück, in ihn hinein, und blieben auf der Erde diejenigen Gewässer, welche ihr von Anfang an durch göttlichen Wink zu ihrem Bedürfnisse gegeben waren, indem sie allmählich abnahmen bis zum zehnten Monate, das ist dem Schebat. Am<sup>65)</sup> ersten desselben kamen die Gipfel der hohen Berge zum Vorschein<sup>65)</sup>, und nach vierzig Tagen, am zehnten im Monat Adar, öffnete Noah das östliche Fenster der Arche und schickte einen Raben aus, damit er ihm eine Botschaft bringe; und er flog aus und kehrte nicht wider. Und als das Wasser wider etwas weniger geworden war auf der Erde,

da schickte er eine Taube aus; aber sie fand keinen Ruheort für sich und kehrte zu Noah in die Arche zurück. Und nach sieben Tagen schickte er wiederum die Taube aus, und die kehrte zu ihm zurück, indem sie in ihrem Schnabel den Zweig eines Ölbaumes trug<sup>90)</sup>. Diese Taube aber stellt uns die beiden Testamente vor: in dem ersten nämlich konnte der Geist, der in den Propheten redete, nicht Ruhe finden in jenem Volke, das Gott zum Zorn reizte; in dem zweiten aber liess er sich ruhig nieder über den Völkern durch das Wasser der Taufe.

Und im<sup>65)</sup> sechshundertundersten Lebensjahre des Noah<sup>65)</sup>, am ersten im Nisan, trocknete das Wasser weg von der Oberfläche der ganzen Erde; und im zweiten Monate, das ist dem Ijar, demselben Monat, in dem Noah in die Arche gegangen war, am siebenzehnten, an einem heiligen Sonntage, fand ihr Herausgehen aus der Arche statt. Es gingen aber heraus: er und sein Weib und seine Söhne und ihre Weiber mit ihnen. Und als sie hineingingen in die Arche, da gingen sie getrennt hinein: Noah und seine Söhne, und sein Weib und die Weiber seiner Söhne. Und die Männer<sup>65)</sup> hatten die Weiber nicht erkannt, bis sie<sup>65)</sup> herausgingen aus der Arche. Und an diesem Tage gingen aus der Arche alle wilden Tiere heraus und das Vieh und alle Vögel und alles Gewürm. Und als sie herausgegangen waren aus der Arche, da begann Noah mit der Urbarmachung des Landes. Und sie bauten eine Stadt und nannten ihren Namen Temänon wegen des Namens der acht Menschen, die aus der Arche herausgegangen waren. Und Noah baute einen Altar und opferte auf demselben dem Herrn ein Opfer von reinen Tieren und von Vögeln; und es ruhete Gott auf dem Opfer des Noah. Und er machte einen Bund mit ihm auf ewige Zeiten und schwor: Ich will keine Sintflut mehr anrichten<sup>7)</sup>. Und so war der Bund, den er mit ihm machte; er entfernte das Geschoss des Zorns von dem Bogen in den Wolken und spannte von ihm ab die Sehne des Grimmes und spannte ihn in den Wolken auf, da war kein Geschoss und keine Sehne mehr an ihm. Denn als er früher ausgespannt war am Firmament gegen das Geschlecht der Kinder Cain's, des Mörders, da sahen sie das Geschoss des Zorns, welches gelegt war auf die Sehne des Grimmes.

Und<sup>65)</sup> nach der Sintflut und nachdem sie aus der Arche herausgegangen waren<sup>65)</sup>, da säeten sie Samen aus und pflanzten

einen Weinberg und pressten den neuen Wein aus. Und Noah trat herzu und trank davon: und<sup>91)</sup> sobald er davon getrunken hatte, wurde er trunken. Und als er schlief, da ward seine Scham entblösst, und sein Sohn Ham sah die Blösse seines Vaters und bedeckte sie nicht, sondern lachte und spottete darüber. Und er lief und rief seine Brüder herbei, damit auch sie über ihren Vater spotten sollten. Und als Sem und Japheth davon hörten, wurden sie sehr bestürzt, holten einen Mantel und gingen rücklings hinein, indem sie ihr Antlitz umwandten, damit sie ihres Vaters Blösse nicht sähen, und warfen den Mantel über ihn und bedeckten ihn. Und als Noah vom Schläfe des Weins erwachte, da erzählte ihm sein Weib alles, was sich ereignet hatte, und auch er wusste von selbst alles, was<sup>92)</sup> ihm begegnet war. Und er ward sehr zornig auf seinen Sohn Ham und sprach: „Verflucht sei Canaan, er sei der Knecht der Knechte seiner Brüder!“ Und warum wurde denn wegen Ham's Schuld Canaan verflucht? Als<sup>93)</sup> er ein grosser Jüngling war und zur Einsicht gelangte, da fuhr der Satan in ihn und war sein Lehrmeister in der Sünde. Und er erneuerte das Werk des Hauses Cain's und machte und verfertigte Flöten und Cithern; da fuhren die Dämonen und Teufel hinein und wohnten in ihnen, und sobald der Wind in ihnen blies, so sangen die Dämonen aus ihnen und gaben eine gewaltige Stimme von sich; und wenn man auf den Cithern spielte, so wirkten die Dämonen von innen. Und als Noah hörte, dass dies Canaan getan habe, betrübte er sich sehr darüber, dass die Wirkung des Irrtums erneuert wurde, durch die der Fall der Kinder Seth's stattgefunden hatte. Denn durch das Singen und Spielen und Rasen der Kinder Cain's hatte der Satan die Riesen, die „Kinder Gottes“, zu Fall gebracht; und durch das Spiel der Flöten und Cithern war die Sünde gross geworden in dem früheren Geschlechte, bis Gott ergrimmete und die Sintflut anrichtete. Und weil sich Canaan erdreistete und solches tat, wurde er verflucht, und sein Same ward der Knecht der Knechte, welches da sind die Aegypter und die Kuschiten und<sup>94)</sup> die Mÿsier. Und weil sich Ham erdreistete und seinen Vater verspottete, wurde er „der Unzüchtige“ genannt bis zum heutigen Tage<sup>95)</sup>. Noah aber deutet durch seinen Schlaf im Rausche das Kreuz des Messias an, wie von ihm der fromme David psalmirte und sprach: „Es erwachte der Herr wie ein Schläfer und wie ein Mann, der seinen Wein

gebrochen hat. Es rasen die Häretiker, welche sagen: „Gott ist gekreuzigt worden“: er nennt ihn hier „Herr“, wie der Apostel Petrus sagt: „Gott hat ihn zum Herrn und Messias gemacht“, nämlich diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt. Und, er sagt nicht „Gott“, sondern „Herr“, indem er die Einheit der zwei Hypostasen meint, die vereint sind zu einer Sohnschaft<sup>96</sup>). Als aber Noah erwachte von seinem Schläfe, da verfluchte er den Canaan und erniedrigte seinen Samen zur Knechtschaft und<sup>65</sup>) verstreute seinen Samen unter die Völker<sup>65</sup>). Und als unser Herr auferstanden war von der Behausung der Todten, da verfluchte er die Juden und verstreute ihren Samen unter die Völker. Der Same Canaans aber waren, wie ich gesagt habe, die Aegypter; und<sup>97</sup>) siehe, sie wurden zerstreut auf der ganzen Erde und dienten als Knechte der Knechte<sup>97</sup>). Und was war die „Knechtschaft der Knechtschaft“? Siehe, diese Aegypter werden umhergetrieben im ganzen Lande und tragen Lasten auf ihrem Nacken. Diejenigen aber, welche in das Joch der Untertänigkeit gebracht wurden, die gehen, wenn sie von ihren Herrn auf Reisen ausgeschiedt werden, nicht zu Fuss und tragen Lasten, sondern sie reiten auf Tieren in Ehrenhaftigkeit wie ihre Herrn. Der Same Ham's aber sind die Aegypter, welche Lasten tragen und zu Fuss auf Reisen gehen, indem ihr Nacken gebeugt ist von der Last, und die heruntergetrieben werden an den Türen der Kinder ihrer Brüder. Diese Strafe wurde über den Samen Ham's verhängt wegen der Torheit Canaan's, sodass sie sogar der Knechte Knechte wurden.

Und es lebte Noah, nachdem er aus der Arche herausgegangen war, noch dreihundertundfünfzig<sup>98</sup>) Jahre, da wurde er sterbenskrank. Und es versammelten sich bei ihm Sem, Ham, Japheth, Arphachsad und Salah. Und Noah rief seinen Erstgeborenen Sem und sprach zu ihm heimlich: „Beachte, mein Sohn Sem, was ich dir heute sagen werde! Wenn ich gestorben bin, so gehe hinein in die Arche, darinnen ihr errettet worden seid, und hole heraus den Leichnam unseres Vaters Adam, und kein Mensch soll dich bemerken. Und nimm<sup>99</sup>) von hier mit dir Brod und Wein als Zehrung auf die Reise, und<sup>99</sup>) nimm mit dir den Melchisedech, den Sohn des Malach; denn ihn hat Gott auserwählet von allen deinen Nachkommen, dass er vor ihm diene über dem Leichname unseres Vaters Adam. Und steige hinauf und setze ihn am Mittelpunkt der Erde nieder, und lasse den

Melchisedech dort wohnen! Und siehe, der Engel des Herrn wird vor euch hergehen und euch den Weg zeigen, den ihr zu gehen habt, und auch den Ort, da der Leichnam Adam's niedergesetzt werden soll, nämlich den Mittelpunkt der Erde. Und dort hängen vier Enden mit einander zusammen; denn als Gott die Erde schuf, da lief seine Kraft vor ihr her, und die Erde lief ihr von vier Seiten aus wie Winde und leises Wehen nach; und dort blieb seine Kraft stehen und kam zur Ruhe<sup>100)</sup>. Dort wird vollbracht werden die Erlösung für Adam und alle seine Kinder. Von Adam aber und bis auf uns ist diese Geschichte überliefert worden in allen Geschlechtern<sup>101)</sup>: Adam gab dem Seth Gebote, und Seth dem Enos, und Enos Kenan, und Kenan Mahalaleel, und Mahalaleel Jared, und Jared Henoeh, und Henoeh Methusalah, und Methusalah Lamech, und Lamech mir, und ich habe dir heute geboten. Siehe, diese Geschichte wird unter allen euren Nachkommen nicht mehr erzählt werden; aber du steige hinauf und nimm und lege ihn heimlich da nieder, wo es Gott dir zeigen wird, bis zum Tage der Erlösung!- Und als Noah seinem Sohne Sem all dieses geboten hatte, da starb er im Alter von neunhundertundfünfzig Jahren, im Monat Ijar, am zweiten, an einem Sonntage. Und es balsamirte ihn sein Sohn Sem ein und begrub ihn in der Stadt, die er gebaut hatte. Und sie hielten Trauer um ihn vierzig Tage.

Und nach dem Tode Noah's tat Sem, wie ihm sein Vater geboten hatte. Und er ging bei Nacht hinein in die Arche, holte den Leichnam Adam's heraus und versiegelte sie mit dem Siegel seines Vaters; und niemand merkte etwas davon. Und er rief Ham und Japheth und sprach zu ihnen: „O Brüder! mein Vater hat mir geboten, fort zu gehen und im Lande weiterzuwandern bis zum Meere, damit ich sehe, wie das Land und die Flüsse sind<sup>102)</sup>, und dann zu euch zurückzukehren. Und siehe, mein Weib und die Kinder meines Hauses bleiben bei euch; möget ihr auf sie Acht geben!- Da antworteten ihm seine Brüder: „Nimm dir eine Anzahl von dem Heere der Männer mit; denn die Gegend ist unfruchtbar und unbewohnt, und es sind wilde Tiere darinnen“. Da sprach Sem zu ihnen: „Der Engel Gottes wird mit mir gehen und wird mich vor allem Übel bewahren“. Da sprachen seine Brüder zu ihm: „Ziehe hin in Frieden, und der Herr, der Gott unsrerer Väter, sei mit dir!- Und es sprach Sem zu Malach<sup>103)</sup>,



dem Sohne des Arphaxsad, dem Vater des Melchisedech, und zu seiner Mutter Jozadak: „Gebt mir den Melchisedech, dass er mit mir gehe und ausziehe und mir eine Unterhaltung auf der Reise sei!“ Da sprachen sein Vater Malach und seine Mutter Jozadak zu ihm: „Nimm (ihn) und ziehe in Frieden!“ Und Sem gebot seinen Brüdern und sprach zu ihnen: „O Brüder! als mein Vater starb, da beschwor er mich, dass weder ich noch sonst ein Mensch von euren Nachkommen in die Arche hineingehe, und er hat sie mit seinem Siegel verschlossen“. Und er sagte zu ihnen: „Kein Mensch soll sich derselben nähern!“ Und es nahm Sem den Leichnam Adam's und den Melchisedech und zog bei Nacht aus von seinem Volke. Und siehe, der Engel Gottes erschien ihnen und ging vor ihnen her; und ihr Weg war sehr leicht, weil der Engel des Herrn sie stärkte, bis sie an denselbigen Ort kamen. Und als sie nach Golgatha kamen, welches der Mittelpunkt der Erde ist, zeigte der Engel Sem diesen Ort. Und als Sem den Leichnam unseres Vaters Adam oberhalb dieses Ortes niedergesetzt hatte, da gingen vier Teile auseinander, und die Erde öffnete sich in Gestalt eines Kreuzes; und Sem und Melchisedech legten den Leichnam Adam's hinein. Und sobald sie ihn hingelegt hatten, bewegten sich die vier Seiten und umschlossen den Leichnam unseres Vaters Adam, und es schloss sich die Türe der äusseren Erde. Und derselbige Ort ward <sup>104)</sup> „Schädelstätte“ genannt, darum dass dort das Haupt aller Menschen hingelegt wurde; und „Golgatha“, weil er rund war; und „Hochpflaster“, weil darauf der Kopf der bösen Schlange zertreten wurde, welche der Satan ist; und „Gabbatha“, weil in ihm alle Völker versammelt wurden <sup>105)</sup>. Und es sprach Sem zu Melchisedech: „Du bist der Diener des allerhöchsten Gottes, weil dich allein Gott auserwählet hat, dass du an diesem Orte vor ihm dienst. Und wohne hier immerwährend und entferne dich dein ganzes Leben lang nicht von diesem Orte! Und ein Weib sollst du nicht nehmen und sollst dein Haar nicht verschneiden und sollst nicht Blut vergiessen an diesem Orte, und sollst keine wilden Tiere und Vögel da opfern, sondern du sollst beständig Brod und Wein opfern; und sollst kein Gebäude an dieser Stelle errichten. Und siehe, der Engel des Herrn wird immerwährend zu dir herabsteigen und für dich sorgen“. Und es umarmte und küsste Sem den Melchisedech und segnete ihn; und er kehrte

zurück zu seinen Brüdern. Da fragten Madach, der Vater des Melchisedech, und seine Mutter Jozadak: „Wo ist der Knabe?“ und er antwortete ihnen: „er ist auf der Reise gestorben, und ich habe ihn begraben“. Da trauerten sie sehr um ihn.

Und es lebte Sem sechshundert Jahre und starb; es begruben ihm sein Sohn Arphachsad und Salah und Eber. Und Arphachsad erzeugte im Alter von fünfunddreissig Jahren den Salah; und sein Gesamtleben betrug vierhundertundachtunddreissig Jahre<sup>106)</sup>. Und er starb; da begruben ihn<sup>65)</sup> sein Sohn Salah und Eber und Peleg in der Stadt Arphachsad, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und Salah erzeugte im Alter von dreissig Jahren den Eber; und sein ganzes Leben betrug vierhundertunddreißig Jahre. Und er starb; da begruben ihn<sup>65)</sup> sein Sohn Eber und Peleg und Regu in der Stadt Selichon, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und Eber erzeugte im Alter von vierunddreissig Jahren den Peleg; und sein ganzes Leben betrug vierhundertundvierundsechzig Jahre. Und er starb; da begruben ihn sein Sohn Peleg und Regu und Serug in der Stadt Eberin, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und Peleg erzeugte im Alter von dreissig Jahren den Regu; und sein ganzes Leben betrug zweihundertundneunddreissig Jahre; und er starb.

Und in den Tagen des Peleg versammelten sich und zogen herauf alle Stämme und Nachkommen der Kinder Noah's von Osten her und fanden eine Ebene im Lande Sinear; und sie wohnten daselbst und hatten einerlei Sprache und einerlei Rede. Von Adam bis damals redeten sie alle in dieser Sprache, nämlich in der syrischen Sprache, welche die aramäische ist; denn diese Sprache ist die Königin aller Sprachen. Die früheren Schriftsteller aber irren, indem sie sagen, das Hebräische sei die erste gewesen, und hier haben sie den Irrtum der Unwissenheit in ihre Schriften gemischt. Denn alle Sprachen auf der Welt sind von der syrischen Sprache ausgegangen, und alle Reden in den Büchern sind mit ihr untermischt. In der Schrift der Syrer dehnt die linke Seite die rechte aus; und der Rechten Gottes nähern sich alle Kinder der linken; die Griechen und die Römer und die Hebräer; die rechte dehnt (hier) die linke aus<sup>107)</sup>. Und in den Tagen<sup>108)</sup> des Peleg wurde der Turm in Babel gebaut, und dort wurden ihre Sprachen verwirrt, und sie wurden von dort zer-

streut über die ganze Erde. Und dieser Ort ward Babel genannt, weil dort die Sprachen verwirrt wurden.

Und nach der Trennung der Sprachen starb Peleg in grosser Trauer, Tränen in seinen Augen und Traurigkeit in seinem Herzen, weil in seinen Tagen die Erde geteilt worden war; und es begruben ihn sein Sohn Regu und Serug und Nahor<sup>65)</sup> in der Stadt Pelegin, die er unter seinem Namen gebaut hatte.

Und es waren auf Erden zweiundsiebenzig Sprachen und zweiundsiebenzig Stammhäupter; und jeder Sprachstamm machte sich ein Haupt zum König. Und der Same Japheth's umfasste siebenunddreissig Völker und Reiche: Gomer, Javan, Madai, Thubal, Mesech und Thiras und alle Reiche der Alanier, dies alles sind Kinder Japheth's: — und die Kinder Ham's: Chus, Mizraim, Put und Canaan und alle ihre Kinder<sup>109)</sup>; — und die Kinder Sem's<sup>65)</sup>: Elam, Assur, Arphachsad, Lud und Aram und alle ihre Kinder<sup>65)</sup>. Die Kinder Japheth's aber nehmen die Enden des Ostens ein vom Berge Nod an den Grenzen des Ostens bis zum Tigris, und an den Grenzen des Nordens von Baktrien(?) bis zu Gadariäa. Die Söhne Sem's wolmen von Pars im Osten bis zum Meere . . . . . (?)<sup>110)</sup> im Westen, und ihnen gehört der Mittelpunkt der Erde, und sie besitzen das Reich und die Herrschaft. Die<sup>65)</sup> Kinder Ham's nehmen den ganzen südlichen Teil und noch einen kleinen Teil im Westen ein<sup>65)</sup>.

Und es lebte Regu zweiunddreissig Jahre und erzeugte den Serug. Und in den Tagen des Regu, in seinem einhundertunddreissigsten Jahre herrschte der erste König auf Erden: Nimrod, der Riese; der herrschte neunundsechzig Jahre lang, und das Haupt seines Reiches war Babel. Dieser sah etwas wie eine Krone am Himmel, da rief er Sisän, den Weber<sup>111)</sup>, und der flocht ihm eine ähnliche und setzte sie auf sein Haupt; und deshalb sagt man, es sei vom Himmel die Krone zu ihm herabgestiegen. — Und in den Tagen des Regu war das **Ende des dritten Jahrtausends.**

Und in seinen Tagen machten sich die Meßräer, d. i. die Aegypter den ersten König, namens Puntos; und er herrschte achtundsechzig Jahre lang über sie. Und in den Tagen des Regu herrschte ein König in Seba und in Ophir und in Hevila. Und

in Seba regierten sechzig von den Töchtern Seba's, und herrschten viele Jahre lang Weiber in Seba, bis<sup>112)</sup> zum Königtum des Salomo, Sohnes des David. Und über die Kinder Ophir's herrschte der König Lephoron, der Ophir von goldenen Steinen erbaut hatte; denn alle Steine, die in Ophir sind, sind von Gold. Und über die Kinder von Hevila herrschte Hevil, der Hevila gebaut hatte.

Und Regu starb im Alter von zweihundertundneununddreissig Jahren, und es begruben ihn sein Sohn Serug und Nahor und Tharah in der Stadt Orgin, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und es lebte Serug dreissig Jahre, da erzeugte er den Nahor; und sein ganzes Leben betrug zweihundertunddreissig Jahre. Und in den Tagen des Serug kam die Furcht vor den Götzen in die Welt, und in seinen Tagen fingen die Menschen an, ihnen Bilder zu machen. Daher aber kam der Eintritt der Götzen in die Welt, weil die Menschen auf der ganzen Erde zerstreut waren und hatten keine Lehrer und Gesetzgeber und niemand, der ihnen den Weg der Wahrheit zeigte, auf dem sie wandeln sollten; und deshalb verfielen sie in dreisten Irrtum<sup>113)</sup>. Und einige von ihnen beteten in ihrem Irrtum die Sonne an, und einige den Mond und die Sterne, und einige die Erde und die wilden Tiere und die Vögel und das Gewürm und die Bäume und die Felsen und die Meertiere und das Wasser und die Winde. Der Satan aber blendete ihre Augen, sodass sie in der Finsterniss des Irrtums wandelten, weil sie keine Hoffnung auf die Auferstehung hatten. Wenn aber einer von ihnen starb, so machten sie ihm ein Bild, das ihm ähnlich war, und setzten es auf sein Grab, damit sie die Erinnerung an ihn ja nicht aus den Augen verloren. Als aber der Irrtum auf der ganzen Erde ausgesäet war, da wurde sie voll von Götzen aller Art, männlichen und weiblichen.

Und Serug starb im Alter von zweihundertunddreissig Jahren, und es begruben ihn sein Sohn Nahor und Tharah und Abraham in der Stadt Saregin, die er unter seinem Namen gebaut hatte. Und Nahor erzeugte im Alter von neunundzwanzig Jahren den Tharah. Und in den Tagen des Nahor, in seinem siebenzigsten Jahre, als Gott sah, dass die Menschen die Götzen anbeteten, da geschah ein grosses Erdbeben, und sie taumelten alle rückwärts, fielen hin und verloren die Besinnung; aber sie vermehrten nur widerum ihre Schlechtigkeit. Es<sup>65)</sup> starb aber Nahor im

Alter von einhundertundsiebemundvierzig Jahren, und es begruben ihn sein Sohn Tharah und Abraham. Und Tharah erzeugte im Alter von fünfundsiebenzig Jahren den Abraham<sup>65</sup>).

Und in den Tagen des Tharah, in seinem neunzigsten Jahre, da erschien die Giftmischerei auf Erden in der Stadt Ur, welche Horon, der Sohn des Eber, gebaut hatte. Und in derselben war ein Mann, der sehr reich war, und er starb in derselben Zeit. Da machte ihm sein Sohn ein Bildnis von Gold und setzte es auf sein Grab und liess einen Knaben dort wohnen, dass er es bewache. Und es fuhr der Satan in das Bild und wohnte darin; und es redete der Satan mit dem Jüngling durch das Bild seines Vaters. Da kamen Diebe und trugen alles fort, was der Jüngling besass; und er ging hinaus zum Grabe seines Vaters und weinte. Da redete der Satan mit ihm und sprach zu ihm: „Weine nicht vor mir, sondern geh, bringe deinen kleinen Sohn und schlachte ihn mir als Opfer; und alsbald wird dir alles zurückerstattet werden, was du verloren hast“. Und er tat sofort, wie ihm der Satan gesagt hatte, schlachtete seinen Sohn und wusch sich in seinem Blute. Und alsbald fuhr der Satan heraus aus demselbigen Bilde und in den Jüngling hinein, und lehrte ihn Giftmischerei, Zauberei, Wahrsagerei und die Chaldäerkunst und Schicksale und Zufälle und das Loos. Und siehe, seitdem haben die Menschen angefangen, ihre Kinder den Teufeln zu schlachten und<sup>65</sup>) die Götzen anzubeten, weil die Dämonen in alle Bilder hineinführen und in ihnen wohnen.

Und im hundertsten Jahre Nahor's, als Gott sah, dass die Menschen ihre Kinder den Teufeln opferten und die Götzen anbeteten, da öffnete Gott die Behälter der Winde und die Türe der Stürme, und ein Blasen des Windes ging aus über das ganze Land und riss die Bilder nm und die Opferstätten der Teufel und raffte die Götzen und Bilder und Opferhöhen zusammen und machte darüber grosse Hügel bis auf den heutigen Tag. Und diese Windsbraut nennen die Lehrer die „Windflut“. Es gibt aber Leute, welche schwatzen und sagen, diese Hügel seien in den Tagen der Flut entstanden: diejenigen, welche solches sagen, irren weit von der Wahrheit ab. Denn vor der Sintflut gab es keine Götzen auf Erden, und die Flut trat auch nicht um der Götzen willen ein, sondern wegen der Unzucht der Töchter Cain's. Und andererseits waren zur damaligen Zeit gar keine Menschen in jenem Lande,

sondern es war öde und wüste, da ja unsere Väter schon vorher in die Fremde vertrieben worden waren, da sie nicht würdig waren, Nachbarn des Paradieses zu sein; und waren durch die Arche nach den Bergen von Kardo getrieben und von dort über die ganze Erde zerstreut worden. Diese Hügel aber entstanden wegen der Götzen, und unter ihnen sind alle Götzen der damaligen Zeit verborgen, und auch die Dämonen, die in ihnen wohnten, sind in diesen Hügeln; und es gibt keinen einzigen Hügel, in dem nicht Dämonen sind.

Und in den Tagen Nimrod's, des Riesen, erschien ein Feuer, welches aus der Erde aufstieg. Und Nimrod stieg hinab, sah es und betete es an und stellte Priester an, die dort dienten und Weihrauch hineinwarfen. Und seit dieser Zeit fingen die Perser an das Feuer anzubeten, bis auf den heutigen Tag. Und <sup>65)</sup> es fand der König Sisán eine Quelle in Derogin <sup>114)</sup>, und er machte ein weisses Pferd und stellte es oben an derselben auf; und diejenigen, welche sich badeten, beteten dieses Pferd an. Und von da an begannen die Perser, dieses (!) Pferd anzubeten <sup>65)</sup>. Und Nimrod ging nach Joğdorá, welches Nod ist; und als er zum Meere . . . (?) <sup>115)</sup> kam, fand er dort den Jonṭon, den Sohn des Noah <sup>115)</sup>. Und er stieg hinab und wusch sich in demselbigen Meere, opferte und betete den Jonṭon an <sup>116)</sup>. Da sprach Jonṭon zu ihm: „Du bist König; du betest mich an?“ Es antwortete ihm Nimrod: „Deinethalben bin ich hierher herabgekommen“. Und Jonṭon lehrte den Nimrod die Weisheit und Gelehrsamkeit des Orakels, und sprach zu ihm: „Komme nicht wider zu mir!“ Und als er östlich hinaufstieg und begann dieses Orakel zu gebrauchen, da verwunderten sich viele über ihn. Und als Ídâšêr <sup>117)</sup>, der Priester, der jenem Feuer dienete, das aus der Erde emporstieg, sah, wie Nimrod sich mit jenen alten, hohen Künsten abgab, da bat er den Dämon, der um dasselbige Feuer erschien, er möge ihm die Weisheit Nimrod's lehren. Und wie die Dämonen die Gewohnheit haben, alle, die sich ihnen nahen, durch die Sünde zu verderben, so sagte der Dämon diesem Priester: „Es kann kein Mensch ein Priester oder Mager werden, bis er sich nicht mit seiner Mutter und <sup>65)</sup> mit seiner Tochter <sup>65)</sup> und mit seiner Schwester begattet“. Und Ídâšêr, der Priester, tat so. Und von da an begannen die Priester und Mager und Perser, ihre Mütter und Schwestern und Töchter zu nehmen. Und dieser Mager

Idäser begann zuerst die Sternbilder<sup>118)</sup> zu erforschen, und die Schicksale und Loose und Zufälle und das Augenblinzeln und alle derartigen Dinge der Chaldäerkunst. Und diese ganze Lehre des Irrtums gehört den Dämonen an, und diejenigen, welche sie ausüben, werden mit den Dämonen bestraft. Jenes Orakel des Nimrod dagegen hat, weil Jonton es denselben gelehrt hat, keiner von den orthodoxen Lehrern verworfen; denn auch diese haben es benützt. Die Perser aber nannten es Orakel und die Römer *Astronomia*<sup>119)</sup>. Diejenige Astrologie aber, welche die Mager haben, ist Giftmischerei und Lehre des Irrtums und der Dämonen. Es gibt aber Leute, welche sagen, dass es in Wirklichkeit Schicksale und Zufälle und Loose gebe; und diese irren. — Nimrod aber gründete im Osten starke Städte: Babel, Nimiveh, Ressen, Selenicia, Ctesiphon und Adharbâigân und machte drei Festungen.

Und es lebte Tharah, der Vater des Abraham, zweihundert- undfünfzig Jahre und da starb er. Und es begruben ihn Abraham und Lot in Haran. Und dort redete Gott mit Abraham und sprach zu ihm: „Verlasse dein Land und das Haus deiner Familie und gehe in das Land, das ich dir zeigen werde!“ Und es nahm Abraham die Kinder seines Hauses und<sup>65)</sup> sein Weib Sarah<sup>65)</sup> und Lot, den Sohn seines Bruders, und stieg hinauf nach dem Lande der Amoräer<sup>120)</sup>; und er war im Alter von fünfundsiebenzig Jahren, als er nach dem Westen des Euphrat ging. Und er war im Alter von achtzig Jahren, als er die Könige verfolgte und seinen Brudersohn Lot befreite. Und in dieser Zeit hatte er keinen Sohn, weil Sarah unfruchtbar war. Und als er zurückkehrte aus dem Krieg mit den Königen, da berief ihn die Fügung Gottes, und er begab sich auf den Berg von Jâbos<sup>121)</sup>. Da ging ihm entgegen Melchisedech, der König von Salem, der Priester des allerhöchsten Gottes. Und Abraham ging eilends, als er den Melchisedech sah, fiel auf sein Antlitz und betete ihn an, und stand auf von der Erde, umarmte und küsste ihn, und ward von ihm gesegnet. Und Melchisedech segnete den Abraham, und es gab ihm Abraham den Zehnten von allem, was er hatte, damit er ihn theilhaftig mache der heiligen Mysterien, an dem Brode des Opfers und dem Weine der Erlösung. Und nachdem ihn Melchisedech gesegnet und der heiligen Mysterien theilhaftig gemacht hatte, da redete Gott mit Abraham und sprach zu ihm: „Dein Lohn ist sehr gross: nun da dich gesegnet hat Melchi-

sedeck und hat dir mitgeteilt das Brod und den Wein, will auch ich dich segnen und deinen Samen viel machen\*.

Und als Abraham im Alter von sechsundachtzig Jahren war, da wurde ihm von der Hagar Ismael geboren. Und Hagar hatte Pharao der Sarah als Magd gegeben. Und Sarah war Abraham's Schwester vom Vater her; denn Tharah hatte zwei Weiber genommen; als Jauna, die Mutter Abraham's, gestorben war, da nahm sich Tharah ein Weib und nannte sie Naharjath<sup>122)</sup>, und von ihr wurde Sarah geboren. Und deswegen sagte er: „Sie ist meine Schwester; die Tochter meines Vaters, aber nicht die Tochter meiner Mutter\*.

Und Abraham war im Alter von neunundneunzig Jahren, da Gott in sein Haus hineinging und Sarah einen Sohn schenkte; und Abraham war im Alter von hundert Jahren, als ihm Isaak geboren wurde. Und Isaak war im Alter von zweiundzwanzig Jahren, als ihn sein Vater nahm und hinaufstieg auf den Berg Jâbos zu Melchisedech, dem Diener des allerhöchsten Gottes; der Berg Jâbos ist nämlich das Gebirge von Amoräa, und auf diesem Platze wurde das Kreuz des Messias errichtet. Und daselbst sprossete ein Baum auf, welcher das Lamm trug, das Isaak rettete. Und dieser Ort ist der Mittelpunkt der Erde und das Grab Adam's und der Altar des Melchisedech und Golgatha und die Schädelstätte und Gabbatha. Und dort sah David den Engel, welcher das feurige Schwert trug. Und dort brachte Abraham seinen Sohn Isaak als Brandopfer dar, und er sah das Kreuz des Messias und die Erlösung unseres Vaters Adam. Der Baum war ein Vorbild des Kreuzes des Messias, unseres Herrn, und das Lamm in seinen Zweigen das Geheimnis der Menschwerdung des einigen Wortes. Und deshalb rief Paulus aus und sprach: „Weim sie einsichtig gewesen wären, so hätten sie nicht den Herrn der Glorie gekrenziget; es verstumme der Mund der Häretiker, welche in ihrem Wahnsinne dem Ewigseienden<sup>123)</sup> Leiden beilegen\*.

Als aber der Messias acht Tage alt war, da stand Joseph, der Verlobte der Maria, auf und beschnitt den Knaben nach dem Gesetze; und er beschnitt ihn, wie es nach dem Gesetz Brauch war; und so brachte auch Abraham seinen Sohn hinauf zur Opferung, indem er dadurch den Kreuzestod des Messias darstellte<sup>124)</sup>. Und deshalb verkündigte der Messias offen vor den



versammelten Juden: „Abraham, euer Vater, hat sich geseht, meine Tage zu erleben; und er hat sie gesehen und sich darüber gefreut“. Dort aber erschien dem Abraham der Tag der Erlösung Adam's, und er sah ihn und freute sich darüber; und es wurde ihm geoffenbart, dass der Messias anstatt Adam's leiden werde.

Und in demselben Jahre, in dem Abraham seinen Sohn zum Opfer darbrachte, wurde Jerusalem gebaut; und der Anfang seiner Erbauung geschah auf folgende Weise: Als Melchisedech erschienen war und sich den Menschen gezeigt hatte, da hörten die Könige der Völker seine Geschichte, und sie versammelten sich und kamen zu ihm<sup>125</sup>); Abimelech, der König von Gadar, und Amraphel, der König von Sinear und Arioch, der König von Dalassar(?), und Kedor-Laomor, der König von Elam, und Tarek(?), der König der Geläer, und Bera, der König von Sodom, und Birsä, der König von Gomorra, und Sineab, der König von Adama, und Sema'ir(?), der König von Zeboim, und Salach<sup>126</sup>), der König von Bala', und Täbhik<sup>127</sup>), der König von Därsos, und Baḳtor, der König der Wüste. Diese zwölf Könige versammelten sich und kamen zu Melchisedech, dem König von Salem, dem Diener des allerhöchsten Gottes. Und als sie seine Gestalt sahen und seine Worte hörten, da baten sie ihm, dass er mit ihnen gehe. Und er sprach zu ihnen: „Ich darf nicht von hier an einen anderen Ort fortziehen“. Und sie berieten sich mit einander, dass sie ihm eine Stadt baueten, indem sie unter einander sprachen: „er ist in Wahrheit der König der ganzen Erde und der Vater aller Könige“. Und sie baueten ihm eine Stadt und machten in derselben Melchisedech zum König. Und Melchisedech nannte ihren Namen Jerusalem. Und als es Magog, der König des Südens, hörte, da kam er zu ihm, sah seine Gestalt, redete mit ihm und brachte ihm Opfer und Geschenke. Und Melchisedech ward geehrt bei allen Völkern, und ward „Vater der Könige“ genannt. Dies ist's, was der Apostel gesagt hat: „Seine Tage haben keinen Anfang und kein Ende“. Und<sup>128</sup>) den Unwissenden kam es vor, als ob er gar kein Mensch gewesen sei, und sie behaupteten in ihrem Irrtum von ihm, er sei Gott. Durchaus nicht; aber keinen Anfang und kein Ende haben seine Tage<sup>128</sup>). Denn wie ihm Sem, der Sohn des Noah, von seinen Eltern entfernt, da wird kein Wort darüber gesagt, wie

alt er gewesen sei, als <sup>65)</sup> er östlich hinaufstieg <sup>65)</sup>; und auch nicht, in welchem Alter er aus dieser Welt gegangen sei. Da er aber der Sohn des Malach, Sohnes des Arphachsad, Sohnes des Sem war, und nicht der Sohn eines der Erzväter, so hat der Apostel gesagt, dass kein Mensch von dem Stamme seines Vaters vor dem Altar diene; und der Name seines Vaters ist nicht aufgeschrieben in den Stammregistern, weil die Evangelisten Matthäus und Lucas nur die (Erz-)Väter aufgezeichnet haben; und deshalb ist der Name seines Vaters und der Name seiner Mutter nicht bekannt. Der Apostel hat aber nicht gesagt, er habe keine Eltern, sondern nur, dass sie in den Stammregistern von Matthäus und Lucas nicht aufgezeichnet seien.

Und im hundertsten Jahre des Abraham war ein König im Osten, namens Kumros; der baute Samosata und Claudias nach dem Namen seiner Tochter Kälod und Perre nach dem Namen seines Sohnes Poron. Und im fünfzigsten Jahre des Regn stieg Nimrod herauf und baute Nisibis und Edessa. Und Haran, welches Edessa ist, umgab er mit der Mauer der Haranith, des Weibes von Dasan, dem Priester des Berges; und die Einwohner von Haran errichteten ihr ein Bildnis und beteten es an. Und Baltin wurde dem Tamuz gegeben, und da Béel-semin sie liebte, floh Tamuz vor ihm, und sie legte Feuer an, und Haran verbrannte <sup>129)</sup>.

Und als Sarah, das Weib Abraham's, gestorben war, nahm sich Abraham die Ke(n)tura, Tochter des Bahtor, Königs der Wüste. Und es wurden ihm von derselben geboren <sup>130)</sup>; Simron und Jaksan, Medan und Midian, Jesbak und Suah, und von diesen stammen die Araber ab. Und als Isaak vierzig Jahre alt war, da ging Elieser, ein Nachkomme Abraham's, hinab und holte vom Osten die Rebecca; und Isaak nahm sie zum Weibe. Und als Abraham gestorben war, da begrub ihn Isaak neben Sarah. Und als Isaak sechzig Jahre alt war, da ging Rebecca mit Esau und Jakob schwanger; und da sie in Geburtsnöten war, ging sie zu Melchisedech, und er betete über sie und sprach zu ihr: „Zwei Völker sind in deinem Leibe und zwei Nationen werden von deinen Lenden abgesondert werden“, d. h. <sup>65)</sup> aus deinem Leibe hervorgehen; „und eine Nation wird stärker sein als die andere <sup>65)</sup>, und der Grosse soll dem Kleinen unterworfen werden“, d. h. <sup>65)</sup> Esau dem Jakob dienen <sup>65)</sup> (131).

Und im siebenundsechzigsten Jahre Isaaks wurde Jericho von sieben Königen erbaut<sup>132</sup>): dem König der Hethiter, und dem König der Amoriter, und dem König der Gergesiter, und dem König der Jebusiter, und dem König der Cananiter, und dem König der Hiviter, und dem König der Pheresiter. Und jeder einzelne von ihnen führte eine Mauer um die Stadt auf. Vorher aber hatte schon der Sohn des Mesrin, des Königs der Aegypter, die Stadt Jericho erbaut<sup>133</sup>). Und Ismael hatte in der Wüste die Handmühle zur Mühle der Knechtesarbeit gemacht(?)<sup>133</sup>).

Und im einhundertunddritten Lebensjahre Isaak's segnete er Jakob, welcher im Alter von vierzig Jahren war. Und nachdem dieser den Segen seines Vaters empfangen hatte, stieg er nach Osten hinab. Und als er einen Tag in der Wüste von Ber-Seba gegangen war, schlief er daselbst; und als er schlafen ging, nahm er einen Stein und legte ihn als Kopfkissen hin<sup>134</sup>). Und er sah ein Gesicht im Traume; und siehe, eine Leiter stand auf der Erde, und ihre Spitze war im Himmel, und die Engel Gottes stiegen auf derselben auf und nieder, und der Herr stand oben auf ihr. Da erwachte Jakob von seinem Schlafe und sprach: „das ist fürwahr Gottes Behausung“; und nahm den Stein von seinem Kopfkissen und baute einen Altar und salbte ihn mit Öl, tat ein Gelübde und sprach: „alles, was ich habe, will ich diesem Steine verzehnten“. Es ist aber offenbar für diejenigen, welche Einsen haben: Die Leiter, welche Jakob sah, stellt das Kreuz des Erlösers vor, und die Engel, welche auf- und niedersteigen<sup>135</sup>), sind die Diener bei Zacharias und Maria und den Magern und den Hirten. Und der Herr, der oben an der Spitze der Leiter steht, bezieht sich auf den Messias, der an der Spitze des Kreuzes hängt, um herniederzusteigen in die Unterwelt und uns zu erlösen.

Und als Gott dem frommen Jakob das Kreuz des Messias gezeigt hatte durch die Leiter und die Engel, und die Höllenfahrt des Messias zu unserer Erlösung und die Kirche, das Gotteshaus, und den Altar durch den Stein, und die Opfer durch den Zehnten, und die Salbung durch das Öl, da ging Jakob wiederum weiter nach Osten hinab, und dort zeigte ihm Gott die Taufe. Und er sah und erblickte drei Heerden, welche an einem Brunnen gelagert waren. Und ein grosser Stein lag an dem Loche des Brunnens. Da ging Jakob herzu, wälzte den Stein von dem Loche des Brunnens weg und tränkte die Schafe des Bruders seiner

Mutter. Und als er die Schafe getränkt hatte, nahm er Rahel und küsste sie. „Brunnen“ aber nennt er die Taufe, die verborgen war den Geschlechtern und Stämmen. Der fromme Jakob und die drei Schafheerden, welche daran lagerten, geben uns ein Vorbild der drei Abteilungen und Scharen bei der Taufe, der Männer, Weiber und Kinder. Und dass Jakob die Rahel sah, welche mit den Schafen kam, und sie nicht umarmte und küsste, bis er nicht den Stein von dem Brunnen weggewälzt hatte, und die Schafe getrunken hatten, dies ist ebenso wie das Gesetz der Kinder der Kirche, welche die Lämmer des Messias nicht eher umarmen und küssen, als bis die Taufe vor sich geht, und sie hinabsteigen und die Kraft anziehen aus dem Wasser und dann die Kinder der Kirche umarmen und küssen. Und dass Jakob bei Laban sieben Jahre gearbeitet hat, und ihm diejenige nicht gegeben wurde, welche er liebte, ebenso ist es, wenn den Juden, welche dem Pharao, dem König von Aegypten, Knechtsdienste leisteten und dann Aegypten verliessen, nicht das Testament der Kirche gegeben wurde, der Braut des Messias, sondern das, welches alt und veraltet und verderbt war; und das ist die erste, die Jakob erhielt; ihre Augen waren hässlich, während Rahel's Augen schön waren und ihr Antlitz strahlte. Über das erste Testament nämlich war ein Schleier gebreitet, sodass die Kinder Israel's seine Schönheit nicht sahen; das zweite<sup>136)</sup> aber ist eitel Licht.

Jakob war im Alter von siebenundsiebzig Jahren, als er den Segen seines Vaters Isaak empfing; und im Alter von neunundachtzig Jahren erzeugte er von Lea seinen Erstgeborenen Ruben. Und dies sind die Söhne Jakob's<sup>137)</sup>: Ruben und Simeon und Levi und Juda, Isachar und Sebulon; das sind Kinder der Lea; und Joseph und Benjamin, Söhne der Rahel; und Gad und Asser von Silpa, der Magd der Lea; und Dan und Naphthali von Bilha, der Magd der Rahel. Und nach zwanzig Jahren kehrte Jakob zu seinem Vater Isaak zurück. Und das ganze Leben Isaak's währte einhundertundachtzig Jahre, bis zum einunddreissigsten Jahre Levi's; und er starb im einhundertundzwanzigsten Lebensjahre Jakob's. Und dreiundzwanzig Jahre, nachdem Jakob von Haran heraufgestiegen war, wurde Joseph an die Midianiter verkauft, und<sup>65)</sup> dies geschah noch bei Lebzeiten Isaak's und sie trauerten um ihn. Und als Isaak gestorben war, da begruben ihn Jakob und Esau und seine Kinder

bei Abraham und Sarah. Und sieben Jahre später starb Rebecca und wurde bei Abraham, Isaak und Sarah begraben: und auch Rahel starb und wurde bei ihnen begraben <sup>65)</sup>.

Und Juda, der Sohn des Jakob, nahm sich Suah, die Cananiterin, zum Weibe: da betrückte sich sein Vater Jakob darüber, dass er sich ein Weib genommen hatte von dem Samen Canaans. Und Jakob sprach zu Juda: „Der Gott unserer Väter, Abraham's und Isaak's, lasse nicht zu, dass der Same Canaan's sich mit meinen Nachkommen vermische!“ Und Juda wurden von Suah, der Cananiterin, Ger, Onan und Sela geboren. Und es nahm Juda als Weib für seinen Erstgeborenen Ger die Thamar: und er war mit ihr in sodomitischem Beilager, da liess ihn Gott sterben. Und Juda gab Thamar dem Onan: und als sein Same warm wurde, dass er ihn in Thamar senkte, da verderbte er ihn ausserhalb: da liess Gott auch ihn sterben. Und Gott liess dem Samen Canaan's nicht zu, dass er sich mit dem Samen Jakob's vermische: denn Jakob hatte zum Herrn gebetet, dass sich nicht vermische der Same Canaan's, des Erstgeborenen Ham's, des „Unzüchtigen“, mit den Nachkommen der Stämme der Väter. Und Gott vertrieb die Thamar nach den Strassen: da schief aber Juda bei ihr in unzüchtiger Weise, und sie ward schwanger und gebar Perez und Serah.

Und Jakob und alle seine Nachkommen gingen herab nach Aegypten zu Joseph, und <sup>65)</sup> er war siebenzehn Jahre in Aegypten <sup>63)</sup>. Und es starb Jakob im Alter von einhundertsevenundvierzig Jahren: und Joseph war im Alter von sechsundfünfzig Jahren, als sein Vater starb, im zwölften Jahre des Kâhâth: und die weisen Ärzte des Pharao balsamirten ihn ein, und Joseph trug ihn hinauf und begrub ihn bei Abraham und seinem Vater Isaak.

Es gibt Schriftsteller, welche behaupten, dass von dem Tode Jakob's an sich die Stämme unter einander ableiten und mit einander vermischen: aber dies thun sie nicht im Lichte der Wahrheit. Denn es liegen zwei Geschlechtsreihen in mitten: eine „der Stämme“ und eine „der Kinder Israel's“. Denn wie sie aus Aegypten fortzogen <sup>135)</sup>, da erzeugte Juda den Perez: und Perez erzeugte Hezron, und Hezron erzeugte Aram, und Aram erzeugte Aminadab, und Aminadab erzeugte Nahasson, und Nahasson war Fürst in Juda. Und Aminadab gab die Schwester

Nahasson's dem Eleasar <sup>135</sup>), dem Sohne Aaron's, des Priesters, und von ihr wurde der Hohepriester Pinehas geboren, der durch Gebet die Pest abhülft. Siehe, ich habe dir gezeigt, dass von Aminadab, der Schwester Nahasson's (!), das Priestertum der Kinder Israel's abgeleitet worden ist, und von ihrem Bruder Nahasson das Königtum. Jetzt siehe: das Priestertum und das Königtum wurde den Kindern Israel's von Juda abgeleitet. Nahasson erzeugte Selia <sup>140</sup>), und Selia erzeugte Boas. Siehe jetzt, wie von Boas und Ruth, der Moabiterin, das Königtum ausgegangen ist: da nämlich Boas als Greis die Ruth nahm, damit Lot, der Neffe Abraham's, teil habe an der Reihe des Königtums. Und Gott enthielt Lot, dem Gerechten, den Lohn seiner Arbeit nicht vor, da er in der Fremde mit Abraham sich abgemüht und die Engel Gottes in Frieden aufgenommen hatte <sup>141</sup>). Und Lot, der Gerechte, wurde deshalb nicht bezichtigt, weil er bei seinen Töchtern geschlafen hatte. Es verlieh Gott dem Samen dieser beiden, dass daraus die Reihe der Könige stamme: und vom Samen Lot's und Abraham's wurde der Messias geboren. Und von Ruth, der Moabiterin wurde Obed geboren, und von Obed Isai, und von Isai David, und von David Salomo: diese stammen aus der Reihe von Ruth, der Moabiterin, der Tochter Lot's. Und von Naema, der Amoniterin, einer anderen Tochter Lot's, die Salomo zum Weibe nahm, wurde Rehabeam geboren, welcher nach Salomo König war. Salomo aber nahm viele Weiber, siebenhundert freie und dreihundert Concubinen: und von den tausend Weibern, die er nahm, hatte er keinen Sohn, ausser von Naema, der Amoniterin. Und warum schenkte ihm Gott keinen Sohn von ihnen? Damit nicht der schlechte Same der Cananiter und der Jebusiter und Amoriter und Hethiter und Gergesiter und der anderen Völker, die Gott hasste, vermischet werde mit der Geschlechtsreihe des Messias.

Die Geschlechtsreihe der Kinder Israel's aber ist folgendermassen: Levi und Amram und Mose und Josua-bar-nun und Kaleb-bar-Jophana: diese wurden in Aegypten geboren.

Und als Mose geboren war, wurde er im Flusse ausgesetzt, da nahm ihn auf Sipor <sup>142</sup>), die Aegypterin, die Tochter Pharao's; und er blieb im Hause Pharao's vierzig Jahre lang. Und darauf tödtete er den Phethkom <sup>143</sup>), einen Aegypter, den Oberbäcker des Pharao. Und <sup>65</sup>) als dies der Hof des Pharao erfahren hatte,

nachdem Makri<sup>144</sup>), die Tochter Pharaos<sup>65</sup>), die die „Trompete Aegyptens“ genannt wurde, welche Mose gross gezogen hatte, gestorben war, — da fürchtete er sich und floh nach Midian zu Reguel, dem Kuschiten, dem Priester von Midian. Und er nahm sich zum Weibe Zipora, die Kuschitin, die Tochter des Priesters, und von ihr wurden zwei Söhne geboren: Gerson und Elieser. Und im zweihundfünfzigsten Lebensjahre des Mose wurde Josua-bar-nun in Aegypten geboren. Und Mose war achtzig Jahre alt, als Gott mit ihm aus dem Dorubusch redete, und wegen der Furcht vor ihm wurde seine Zunge schwer, wie er auch zu Gott sagte: „Siehe, mein Herr, von dem Tage an, da du mit mir redetest, ist meine Zunge schwer geworden“. Er war aber in Aegypten vierzig Jahre, und im Hause des Priesters von Midian vierzig Jahre, und an der Spitze des Volkes vierzig Jahre. Und er starb im Alter von einhundertundzwanzig Jahren auf dem Berge Nebo.

Und Josua-bar-nun war der Führer der Kinder Israel's siebenundzwanzig Jahre lang. Und nach dem Tode Josua-bar-nun's stand über die Kinder Israel's auf Kusau, der Grausame<sup>145</sup>), achtzig Jahre lang. Und Athniel-bar-kena, der Bruder des Kaleb-bar-Joplana, stand auf über Israel vierzig Jahre. Und darauf wurden die Kinder Israel's den Moabitern untertan achtzehn Jahre lang. Und Ehud<sup>146</sup>)-bar-Gera führte die Kinder Israel's achtzig Jahre. Und in seinem sechsundzwanzigsten Jahre war das **Ende des vierten Jahrtausends.**

Und Nabin, der Trockene<sup>147</sup>), hatte die Führerschaft zwanzig Jahre, und Debora und Barak vierzig Jahre. Und die Kinder Israel's wurden den Midianitern untertan sieben Jahre, und es befreite sie Gott durch Gideon; der führte sie vierzig Jahre. Und dann war Abimelech, sein Sohn, drei Jahre König; und Thola, der Sohn des Pua, dreiundzwanzig Jahre; und Jair<sup>148</sup>), der Gileaditer, zweiundzwanzig Jahre. Und wiederum wurden die Kinder Israel's den Amonitern untertan achtzehn Jahre lang; und es befreite sie Gott durch Jephtah<sup>149</sup>), welcher seine Tochter opferte; und der führte sie sechs Jahre. Und Ebbzan, welcher Nahasson ist (?), führte sie sieben Jahre; und Elon, der von Sebulon stammte, zehn Jahre; und Abdon<sup>150</sup>) acht

Jahre. Und dann wurden die Kinder Israel's den Philistern vierzig Jahre untertan; und es befreite sie Gott durch Simson, der führte sie zwanzig Jahre. Und dann waren die Kinder Israel's achtzehn <sup>151)</sup> Jahre lang ohne Führer; und hernach stand über sie auf Eli, der Priester, und führte sie vierzig Jahre. Und es stand über sie auf Samuel und führte sie zwanzig Jahre. Und in den Tagen des Samuel, da erzürnten die Kinder Israel's Gott, der <sup>65)</sup> sie aus der Knechtschaft der Aegypter befreit hatte <sup>65)</sup>; und sie machten sich Saul, den Sohn des Kis, zum König, und er herrschte vierzig Jahre lang über sie. Und in den Tagen Saul's lebte Goliath, der Riese der Philister, und er zog heran, bedrängte Israel und lästerte Gott; da tödete ihn David, der Sohn des Isai. Da wurde David von den Töchtern Israel's verherrlicht und folgte Saul nach. Und Saul tödeten die Philister, weil er den Herrn verlassen und seine Zuflucht zu den Dämonen genommen hatte. Und es herrschte David vierzig Jahre über die Kinder Israel's, und nach ihm herrschte Salomon vierzig Jahre. Und Salomo tat grosse Wunder; und er schickte nach Ophir und liess das Gold bringen von den Goldbergen, und sechsunddreissig Monate waren die Schiffe unterwegs. Und er baute Tadmor in der Wüste und führte dort grosse Wunderwerke aus. Und als Salomo an die Grenzen des Gebirges gekommen war, welches Sâ'ir genannt wird, fand er dort den Altar, welchen Pirozakar, Piorazah und Jazdod erbaut hatten. Diese hatte nämlich Nimrod, der Riese, zu Bileam, dem Priester des Berges Sâ'ir, geschickt, weil er von ihm gehört hatte, er forsche in den Stern-Bildern; und als sie an die Grenzen des Sâ'ir gekommen waren, bauten sie dort einen Altar der Sonne; und da ihn Salomo sah, baute er dort eine Stadt und nannte sie Heliopolis, d. i. „Sonnenstadt“ <sup>152)</sup>. Und er baute Aradus mitten im Meere. Und er war berühmt und gepriesen, bis das Gerücht von seiner Weisheit nach allen Richtungen der Erde drang. Und da zog aus die Königin von Saba, ihm entgegen. Und Salomo liebte Hiram sehr, den König von Tyrus. Und Hiram herrschte fünfhundert Jahre in Tyrus, von den Tagen des Königthums David's bis zu dem Königthum Zedekia's und aller Könige Israel's; bis er vergass, dass er ein Mensch sei, lästerte und sprach: „Ich bin Gott und sitze auf dem Sitze Gottes, mitten im Meere“. Und es tödete ihn der König Nebukadnezar.



Und in den Tagen Hiram's kam der Purpur als Gewand der Könige auf. Als ein Hund am Ufer des Meeres vorüberging, sah er eine Purpurschnecke, welche aus dem Wasser hervorkam. Da biss er sie, und sofort wurde sein Maul mit dem Blute der Schnecke erfüllt. Und da ihm ein Hirte sah, brachte er Wolle und reinigte damit dem Hunde sein Maul. Und er machte von derselbigen Wolle eine Krone und setzte sie sich auf's Haupt. Und als er in der Sonne umherging, da glaubten diejenigen, welche ihn sahen, es sprühten Feuerfunken aus seinem Haupte hervor. Da aber Hiram davon hörte, schickte er nach ihm, und als er die Wolle sah, da erstaunte er und verwunderte sich. Und alle Färber kamen zusammen und verwunderten sich darüber; und sie gingen hinaus, um die Sache zu untersuchen, fanden solche Schnecken und freuten sich sehr <sup>153</sup>).

Und Salomo ward sehr übermütig <sup>154</sup>). Die Nahrung seiner Tafel bestand täglich aus vierzig Stieren und hundert Stück Schafen und dreissig Maass Weizenmehl und sechzig anderes Mehl und dreihundert Krügen Wein, abgesehen von Hirschen, Rehen, Dammhirschen und der Jagdbeute des Feldes. Und er wurde dreist, übertrat das Gesetz und hörte nicht auf die Gebote seines Vaters; und nahm sich tausend Weiber — von allen den Völkern, die Gott hasste. Und in der Zeit seines Alters schenkte er sein Herz den Weibern, welche damit spielten, und er hörte ihre Worte und tat ihren Willen und verleugnete den Gott seines Vaters David. Und er baute den Teufeln Opferhöhen und opferte den Götzen und Bildern und betete das Werk von Menschenhand an. Da wandte Gott sein Antlitz von ihm, und er starb <sup>155</sup>). Und er herrschte in Jerusalem einundvierzig Jahre, und nach ihm herrschte sein Sohn Rehabeam.

Dieser kam im Alter von einundvierzig Jahren zur Regierung. Und er belleckte Jerusalem mit Unzucht, mit den Opferstätten der Teufel und mit dem Geruch des Heidentums. Und das Königreich David's wurde in zweie gespalten. Und im fünften Jahre seiner Regierung kam Sisak, der König von Aegypten, gegen Jerusalem heraufgezogen, und nahm alle Schätze zum Dienste des Tempels des Herrn weg und alle königlichen Schätze David's und Salomo's, die goldenen Gefässe und die silbernen Gefässe, indem er sich brüstete und sprach: Ich nehme nicht euer Eigen-

tum, sondern die Reichtümer, welche eure Väter aus Aegypten fortgenommen haben\*.

Und es starb Rehabeam in der Gottlosigkeit seines Vaters Salomo, und herrschte nach ihm sein Sohn Abia. Und er verderbte Jerusalem in Unzucht und Gottlosigkeit, darum dass Maecha, die Tochter des Abisalom, seine Mutter war. Und er starb in der Gottlosigkeit seines Vaters. Und nach ihm herrschte sein Sohn Assa vierzig Jahre lang in Jerusalem. Und er that, was gut war vor dem Herrn, und verbannte die Unzucht aus Jerusalem und hielt ab die Gottlosigkeit von seinem Volke — denn er hielt die Gebote Gottes — und vertrieb sie aus seinem Reiche und verspottete sie vor allem Volke, wegen des Götzenopfers. Und es zog wider ihn herauf Seral<sup>156)</sup>, da erniedrigte ihn Gott vor Assa. Und Assa starb in seiner Gerechtigkeit wie sein Vater David. Und nach ihm herrschte sein Sohn Josaphat. Und er ging auf den Wegen seines Vaters Assa und that, was gut war vor dem Herrn. Und Gott ergrimmete über ihn, weil er das Haus Ahab's liebte, und deshalb liess ihm Gott nicht zu, dass er von Ophir Gold holte. Und er machte Schiffe, um sie auszuschicken, da wurden sie in Ezeon-Geber zerbrochen. Und er war zweiunddreissig Jahre alt, als er zur Regierung kam; und der Name seiner Mutter war Asuba<sup>157)</sup>, Tochter Silhi's. Und Josaphat starb in seiner Gerechtigkeit; und es herrschte nach ihm sein Sohn Joram; der war im Alter von zweiunddreissig Jahren<sup>158)</sup>, als er zur Regierung kam und regierte acht Jahre in Jerusalem und that nicht, was gut war vor dem Herrn. Und er opferte den Altären der Teufel und starb in Gottlosigkeit. Und nach ihm herrschte sein Sohn Ahasia; der kam im Alter von zweiundzwanzig Jahren zur Regierung und war ein Jahr in Jerusalem; und er that Übles vor dem Herrn in diesem Jahre. Und wegen der Schlechtigkeit und Sündhaftigkeit, die er ausübte, überlieferte ihm Gott in die Hände seiner Feinde, und sie tödten ihn. Und als er gestorben war, tödete seine Mutter alle Kinder des Reiches vom Hause David's, weil sie glaubte, dass sie das Königtum der Judäer ausmerze; und sie liess keinen vom Samen des königlichen Hauses übrig, den sie nicht tödete, bis auf Joas, welchen Joseba, die Tochter Joram's, des Sohnes von Josaphat, heimlich weggenommen, und bei sich im Hause verborgen hatte. Es herrschte die Schwester Ahab's sieben Jahre

lang in Jerusalem und befleckte es mit Unzucht, weil sie gebot, dass die Weiber öffentlich, ohne Furcht Unzucht treiben und die Männer mit den Weibern ihrer Nächsten Ehebruch begehen sollten, da ihnen keine Schuld beigemessen wurde. Und alle Unzucht von Isebel und die Gottlosigkeit des Hauses Ahab's verübte sie in Jerusalem.

Und nach sieben Jahren dachten die Kinder Jerusalem's darüber nach, wen sie sich zum König machen sollten. Und als der Priester Jojada davon hörte, versammelte er sie im Hause des Herrn, dem Tempel, welchen Salomo gebaut hatte, und als sie alle versammelt waren, die Obersten über Hundert und die Obersten über Tausend, da sprach der Priester Jojada zu ihnen: „Welcher, sagt ihr, dass König sein soll und soll sitzen auf dem Throne David's, wenn nicht ein König und Königssohn?“ Und als er ihnen denselben zeigte, da freuten sie sich sehr und stiegen hinauf, die Obersten über Hundert und die Obersten über Tausend; und die Läufer und Trabanten führten den König in das Haus des Herrn, und es umgaben ihn rings die allenthalben bewaffneten Heere; und der Priester Jojada setzte ihn auf den Thron seines Vaters David. Und er war im Alter von sieben Jahren, als er König wurde. Und er regierte vierzig Jahre in Jerusalem, und der Name seiner Mutter war Zibea von Ber-Seba; und Athalja wurde ermordet. Und Joas missachtete die Woltat, welche der Priester Jojada an ihm getan hatte; er vergoss nach seinem Tode das unschuldige Blut seiner Söhne. Und es starb Joas; und nach ihm regierte sein Sohn Amazia. Er war im Alter von fünfundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und regierte neunundzwanzig Jahre in Jerusalem; und seine Mutter hiess Joadan. Und es starb Amazia und regierte nach ihm sein Sohn Usia. Und der war im Alter von sechzehn Jahren, als er auf den Thron kam, und regierte fünfzig (!) Jahre in Jerusalem; und seine Mutter hiess Jechalja <sup>159</sup>). Und er tat Gutes vor dem Herrn. Und er wurde dreist und ging in das Allerheiligste hinein und nahm die Weihrauchpfanne von dem Priester Gottes und räucherte im Tempel des Herrn; und weil er dieses tat, wurde Aussatz über ihn gebreitet. Und dem Propheten Jesaias wurde, weil er ihn nicht ermahnt hatte, die Propheten-gabe genommen, bis Usia starb.

Und nach ihm herrschte sein Sohn Jotham; der war im

Alter von fünfundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte sechzehn Jahre in Jerusalem, und der Name seiner Mutter war Jerusa, Tochter des Zadok; und er tat Gutes vor dem Herrn. Und es starb Jotham, und herrschte nach ihm sein Sohn Ahas; der war im Alter von zwanzig Jahren, als er zur Regierung kam. Und er herrschte sechzehn Jahre in Jerusalem, und seine Mutter hiess Aphin, die Tochter Levī's. Und er tat Übles vor dem Herrn und opferte den Teufeln. Und es zog wider ihn herauf Tiglathpileser, der König von Assyrien. Und es nannte sich Ahas selbst in einem Schreiben seinen Knecht, da knechtete ihm der Assyrer. Und er schickte dem Könige von Assur Gold und Silber vom Hause des Herrn . . . . .  
. . . sein Königtum wurden die Kinder Israel's in die Gefangenschaft geführt . . . . .<sup>160)</sup> Und der König schickte nach den Leuten, welche aus Babel gekommen waren, dass sie statt der Kinder Israel's in diesem Lande wohnten, dass sie die Löwen töden sollten. Der König von Assur schickte zu ihnen den Priester Uri, und er lehrte sie Gesetze. — Und Ahas starb, und es herrschte nach ihm sein Sohn Hiskia. Und Hiskia war im Alter von fünfundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte neunundzwanzig Jahre in Jerusalem; und seine Mutter hiess Abi<sup>161)</sup>, die Tochter Sacharia's. Und er tat Gutes vor dem Herrn und zerbrach die Altäre und zerstörte die eiserne Schlange, die Mose in der Wüste gemacht hatte, weil die Kinder Israel's sie anbeteten, und verbannte die Gottlosigkeit aus Jerusalem. Und in seinem vierten Jahre zog Salmaneser, der König von Assyrien, herauf und führte den Rest von Israel in die Gefangenschaft und trieb sie nach Medien jenseits Babel's. Und im zwanzigsten(!) Jahre Hiskia's zog Sanherib, der König von Assyrien, herauf und nahm alle Städte und Dörfer Juda's ein, und nur Jerusalem wurde durch das Gebet<sup>162)</sup> Hiskia's verschont. Und er wurde sterbenskrank, betrübte sich und weinte. Und es gibt Leute, welche ihn tadeln; aber sich nicht zu erfahren bemühen, warum er sich betrübte. Der Grund der Betrübniß Hiskia's war, dass, als er sterbenskrank war, er keinen Sohn hatte, der nach ihm herrschen sollte. Und als er aufblickte mit den Augen seiner Seele und sah, dass er keinen Sohn habe, der nach ihm herrschen sollte, da ward er traurig, weinete und sprach: „Weh mir! ich sterbe ohne Kinder; und jene Segnung, deren Gabe

durch sechshundvierzig Generationen hindurch (uns) zu teil geworden war, wird heute von mir genommen, und durch mich das Königthum David's abgeschafft und mit mir heute die Geschlechtsreihe der Könige Juda's geschlossen! Dies war die Betrübnis Hiskia's. Und nachdem er aufgestanden war von seiner Krankheit, da wartete er noch vierzehn Jahre, da wurde ihm Manasse geboren. Und Hiskia starb in grosser Beruhigung darüber, dass <sup>163)</sup> er einen Sohn hinterliess, der auf dem Thron seines Vaters David sass.

Und Manasse war im Alter von zwölf Jahren, als er zur Regierung kam, und er herrschte fünfundfünfzig Jahre in Jerusalem; und seine Mutter hiess Hephziba <sup>164)</sup>. Und er war schlechter und gottloser als alle seine Vorgänger, bante den Teufeln Opferhöhen, opferte den Götzen, erfüllte Jerusalem mit Frevel und erzürnte Gott. Und da ihm der Prophet Jesaias ermahnte, stellte er ihm nach und schickte gottlose Leute aus, und sie zersägten den Propheten Jesaias mit einer Säge auf einem Holzblocke <sup>165)</sup> vom Kopfe an bis zu den Füssen hinab. Und er (Manasse) war einhundertundzwanzig (!) Jahre alt, als sie ihn zersägten, und neunzig Jahre der Prophet Gottes. Und es reute Manasse, als er Jesaias getödet hatte; er zog einen Sack um seinen Körper an, verhängte ein Fasten über sich und ass das Brod unter Weinen sein ganzes Leben lang, weil er Übles getan und den Propheten getödet hatte. Und es starb Manasse, und sein Sohn Amon ward nach ihm König. Dieser war im Alter von zweihundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte zwei Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Mesulemeth. Und Amon tat Übles vor dem Herrn und liess seine Söhne durch's Feuer gehen; und er starb. Und nach ihm herrschte sein Sohn Josia. Er war acht Jahre alt, als er zur Regierung kam und herrschte einunddreissig Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jedida, Tochter Adaja's <sup>166)</sup> von Bazkath. Und er tat Gutes vor dem Herrn und wandelte ganz auf dem Wege, da sein Vater David gegangen war, und wich weder zur rechten noch zur linken ab. Und es tödete ihn Pharao, der Lahme <sup>167)</sup>, und er starb. Und nach ihm herrschte sein Sohn Joahas. Er war im Alter von dreihundzwanzig Jahren, als er die Regierung antrat, und herrschte drei Monate in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Hamutal, Tochter des Jeremias

von Libna. Und er tat Ubles vor dem Herrn, wie Manasse getan hatte. Und es nahm ihn Pharao, der Lahme, der König von Aegypten, in Riblath <sup>168)</sup>, im Lande von Hemath gefangen, als er König in Jerusalem war, und legte dem Lande als Tribut hundert Talente Silber und zehn Talente Gold auf. Und Pharao, der Lahme, stellte den Eliakim, den Sohn Josia's, anstatt seines Vaters Josia als König auf, und nannte seinen Namen Jojakim. Und Joahas führte er fort, und er kam nach Aegypten und starb daselbst. Und Jojakim gab dem Pharao Silber und Gold: aber er verteilte das Silber und Gold auf das Land nach dem Befehle Pharao's: jeder Mann vom Volke des Landes brachte, wie es ihm zukam, Silber und Gold nach dem Befehle Pharao's, des Lahmen.

Jojakim war im Alter von fünfundzwanzig Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte eilf Jahre in Jerusalem: und der Name seiner Mutter war Sebuda, Tochter des Pedaja <sup>169)</sup>, von Ruma. Und er tat Übles vor dem Herrn, wie seine Väter getan hatten. Und in seinen Tagen zog Nebukadnezar, der König von Babel, wider Jerusalem herauf. Und Jojakim ward ihm untertänig drei Jahre lang; da wandte er sich und erhob sich wider ihn; und der Herr liess Kriegerscharen auf ihn kommen wegen seiner Sünden. Und es entschlief Jojakim mit seinen Vätern; und nach ihm herrschte sein Sohn Jojakin. Und der König von Aegypten zog nicht mehr aus seinem Lande; denn der König von Babel hatte alles ihm genommen, was der König von Aegypten besessen hatte, vom Bach Aegyptens an bis zum Flusse Euphrat. Jojakin war im Alter von achtzehn Jahren, als er zur Regierung kam, und herrschte drei Monate in Jerusalem: und der Name seiner Mutter war Nehusta, Tochter Elnathan's <sup>170)</sup> von Jerusalem. Und er tat Übles vor dem Herrn, wie sein Vater getan hatte. In dieser Zeit zog Nebukadnezar, der König von Babel, herauf wider Jerusalem. Und der König von Babel führte dessen Volk weg im achten Jahre seiner Regierung; und trug von dort fort allen Schatz des Tempels des Herrn und den Schatz des königlichen Palastes; und führte nach Babel gefangen das ganze Jerusalem und Jojakin und seine Mutter und seine Weiber und seine Grossen und alle tüchtigen Krieger; diese brachte der König von Babel in die Gefangenschaft nach Babel. Und der König von Babel stellte den Mathanja, seinen Oheim, an seiner statt als König auf und nannte

seinen Namen Zedekia. Zedekia war im Alter von zwanzig Jahren, als er zur Herrschaft kam, und herrschte elf Jahre in Jerusalem: und der Name seiner Mutter war Hamutal(?), Tochter des Jeremias von Libna. Und er tat Übles vor dem Herrn, wie Jojakim gethan hatte. Und der Zorn des Herrn kam über Jerusalem. Und Zedekia empörte sich gegen den König von Babel: im neunten Jahre seiner Regierung kam Nebukadnezar, der König von Babel, gegen Jerusalem herangezogen. Und die Stadt wurde mit einer Belagerung eingeschlossen bis zum elften Jahre des Königs Zedekia. Da brach man in die Stadt, und alle Kriegsteuente flohen aus der Stadt bei Nacht auf dem Weg zum blachen Felde, und das Heer der Chaldäer verfolgte den König und holte ihn in der Ebene von Jericho ein, und sein ganzes Heer wurde von ihm zerstreut, und sie ergriffen den Zedekia und schleppten ihn hinauf zum König von Babel nach Riblath <sup>168</sup>); da hielt dieser über ihn Gericht. Und die Söhne des Königs Zedekia liess der König von Babel vor seinen Augen schlachten, blendete die Augen Zedekia's, band ihn in Ketten und führte ihn gen Babel.

Und <sup>171</sup>) Simeon, der hohe Priester, trug, weil ihm bei dem Kriegsobersten Redefreiheit gewährt war, diesem eine Bitte vor, und er gab ihm alle Bücher der (heiligen) Schriften und verbrannte sie nicht: da sammelte sie Simeon, der hohe Priester, und warf sie in einen Brunnen. Und es wurde Jerusalem zerstört und verwüstet, und blieb darin niemand übrig als der Prophet Jeremias, welcher dort wolmte und Wehklagen über dasselbe erhob zwanzig Jahre lang. Und es starb der Prophet Jeremias in Samaria: da begrub ihn der Priester Ôr in Jerusalem, wie ihn Jeremias beschworen hatte.

Bis zur letzten Verwüstung Jerusalem's aber enthalten die Schriftsteller der Hebräer, Griechen und Syrer die Wahrheit, und sind im Stande, die Geschlechtsregister der Stämme und der Völker aufzuzeigen: von der Zerstörung Jerusalem's an (aber) ist keine Wahrheit mehr in ihren Schriftwerken, sondern nur die Stammesväter (sind dort aufgezeichnet), während sie nicht zeigen, woher <sup>172</sup>) die Reihe der Priester stammte.

Jojakin war siebenunddreissig Jahre im Gefängnis; und nachdem er herausgegangen war aus dem Gefängnis, nahm er sich die Gulith, Tochter des Eliakim, zum Weibe und erzeugte von ihr in Babel den Salathiel. Und Jojakim starb, und Salathiel

nahm sich zum Weibe die Hetbath, Tochter des Helkana, und erzeugte von ihr den Serubabel. Und Serubabel nahm sich zum Weibe die Malkath, Tochter Esra's, des Schreibers; aber es wurde ihm von ihr in Babel kein Sohn mehr geboren. Denn in den Tagen Serubabel's, des Obersten von Juda, herrschte Cyrus, ein Perser, in Babel. Und Cyrus nahm die Tochter Salathiel's, die Schwester Serubabel's, zum Weibe, und nahm sie nach dem Gesetze der Perser und machte sie zur Königin; da bat sie den Cyrus, die Rückkehr der Kinder Israel's zu bewirken. Und weil Serubabel ihr Bruder war, so war sie eifrig auf die Rückkehr aus der Gefangenschaft bedacht. Und Cyrus liebte sein Weib wie sich selbst und tat ihr ihren Willen. Und er liess Herolde ausgehen im ganzen Lande Babel, damit alle Kinder Israel's sich versammeln sollten. Und als sie versammelt waren, sprach Cyrus zu Serubabel, dem Bruder seines Weibes: „Steh auf und führe die Kinder deines Volkes, und ziehet in Frieden hinauf nach Jerusalem, und baue die Stadt deiner Väter wieder auf, wohne darin und herrsche über sie!“ Und weil Cyrus die Rückkehr der Kinder Israel's bewirkte, sagte Gott: „Ich habe meinen Knecht Cyrus bei seiner Rechten ergriffen“. Und der Name des Cyrus ward genannt: „mein Hirte, der Gesalbte des Herrn“, darum dass sein Same aufgenommen wurde in den Samen David's durch Mesainath, die Schwester Serubabel's, die er zum Weibe nahm. Und die Kinder Israel's stiegen herauf von Babel, während Serubabel über sie König war, und der Hohepriester ein Nachkomme Aaron's, Josua-bar-Jozadak; wie der Engel dem Propheten Zacharia zeigte und ihm sagte: „dies sind Ölkinder“. Und als sie aus der Gefangenschaft zurückkehrten, im zweiten Jahre des Cyrus, da war das **Ende des fünften Jahrtausends**.

Und als sie hinaufstiegen, hatten sie keine Schriften der Propheten. Und Esra, der Schreiber, stieg in jenen Brunnen hinab und fand eine Räucherpfanne mit Feuer gefüllt, und einen Rauch von Wolgerüchen, der daraus emporstieg. Und er nahm dreimal von der Asche jener heiligen Bücher und tat sie in seinen Mund; und alsbald gab ihm Gott den Geist der Prophetie, und er erneuerte alle Schriften der Propheten. Und das Licht, welches



in jenem Brunnen gefunden worden war, war das Licht der Heiligkeit des Tempels des Herrn.

Und Serubabel war König in Jerusalem, und Josua-bar-Jozadak Hohepriester, und Esra der Schriftsteller des Pentateuchs und der Propheten. Und die Kinder Israel's machten ein Passah, als sie von Babel fortzogen. Diese drei Passah feierten die Kinder Israel's alle Tage ihres Lebens: eines in Aegypten in den Tagen des Mose, und das andere unter der Regierung des Josia, und das dritte, als sie von Babel fortzogen; und es wurde abgeschafft von ihnen das Passah bis in Ewigkeit. — Von der ersten Gefangenschaft Jerusalem's, in welcher Daniel in die Gefangenschaft ging, bis zur Regierung Cyrus', des Persers, waren es nach der Prophezeiung Jeremiae siebenzig(!) Jahre. Und die Kinder Israel's begannen mit dem Wiederaufbau des Tempels in den Tagen Serubabel's und Josuabarjodak's und Esra's, des Schreibers; und es wurde vollendet sein Wiederaufbau in sechs- und vierzig Jahren, wie geschrieben steht im heiligen Evangelium.

Und die Reihe der Geschlechter ging den Schriftstellern wiederum verloren; und sie können uns nicht aufzeigen, woher die Stammesväter ihre Weiber nahmen, und nicht, woher diese waren. Ich aber habe die wahre Reihe erhalten und werde Jedermann die Wahrheit zeigen: Als die Kinder Israel's von Babel heraufgezogen waren, erzeugte Serubabel von Malkath, der Tochter Esra's des Schreibers, den Abiud. Und Abiud nahm die Zakiath <sup>173)</sup>, Tochter des Priesters Josua-bar-Jozadak, und erzeugte von ihr den Eliachim. Und Eliachim nahm die Halabh, Tochter des Dormibh, und erzeugte von ihr den Asor. Und Asor nahm Jalpath <sup>174)</sup>, die Tochter des Haşor, und erzeugte von ihr den Zadoğ. Und Zadoğ nahm sich Beltin, die Tochter der Dornim <sup>175)</sup>, und erzeugte von ihr den Achin. Und Achin nahm die Heskath, Tochter des Ta'il <sup>176)</sup>, und erzeugte von ihr den Eliud. Und Eliud nahm Bestin, die Tochter des Hasol, und erzeugte von ihr den Eleasar. Und Eleasar nahm die Dibath <sup>177)</sup>, Tochter des Tolah, und erzeugte von ihr den Matthan. Und Matthan nahm die Sabhrath <sup>178)</sup>, Tochter des Pinehas, und erzeugte von ihr zwei Söhne in einem Leibe, den Jakob und den Jonakir. Und Jakob nahm die Hadhbith <sup>179)</sup>, Tochter des Eleasar, und erzeugte von ihr den Joseph; und Jonakir nahm die Dina, Tochter des Pachod <sup>180)</sup>,

und erzeugte von ihr **Maria**, von welcher der **Messias** geboren wurde.

Und da keiner der früheren Schriftsteller diese Geschlechtsreihe der Nachkommen ihrer Väter fand, so bedrängten die Juden die Kinder der Kirche, dass sie ihnen zeigen sollten die Eltern der seeligen Maria in der Reihe ihrer Stammesregister, und <sup>181)</sup> ermahnten die Kinder der Kirche, dass sie erforschen sollten die Reihe der Stämme ihrer Väter, und ihnen die Wahrheit aufweisen. Denn sie nannten Maria eine Ehebrecherin. Jetzt aber wird verstummen der Mund der Juden, und sie werden glauben, dass Maria aus dem Samen des Hauses David's und Abraham's war. Denn die Juden haben keine Geschlechtsreihe, welche ihnen den wahren Sachverhalt der Stämme ihrer Väter aufzeigen könnte, weil dreimal ihre Schriften in Feuer verbrannt sind: einmal in den Tagen des Antiochus, welcher eine Verfolgung gegen sie erregte, den Tempel des Herrn besudelte und sie zwang, den Götzen zu opfern; — und zweitens in den Tagen <sup>182)</sup> . . . . .: — und drittens in den Tagen des Herodes, als Jerusalem zerstört wurde. Und deshalb waren die Juden in grosser Bedrängnis, weil sie keine wahre Geschlechtsreihe der Nachkommen ihrer Väter hatten. Und sie bemühten sich eilends, um auf der Wahrheit zu fassen, aber sie konnten es nicht. Und sie hatten viele Schriftsteller, und ein jeder von ihnen schrieb, wie er wollte, und sie stimmten nicht mit einander überein; denn sie konnten nicht auf dem Boden der Wahrheit stehen. Und auch unsere Schriftsteller, die Söhne der Kirche, waren nicht im Stande, uns die Sicherheit der kräftigen Wahrheit zu zeigen: weder wie der Leichnam Adam's nach Golgatha hinaufgebracht wurde; noch woher die Eltern des Melchisedech waren; noch die Eltern der seeligen Maria. Und als die Kinder [Israels von] der Kirche bedrängt wurden, und die Wahrheit nicht fanden, da wurden sie dreist und schrieben nach dem Geschwätze des Irrtums; und dies . . . . . uns . . . . . diese Reihe von dreihundsechzig Stämmen, die von Adam bis zum Messias reicht; woher jeder einzelne von ihnen sich ein Weib genommen hat, und wessen Tochter sie war, das konnten weder die griechischen, noch die hebräischen, noch auch die syrischen Schriftsteller zeigen. <sup>183)</sup> Und weil jeder einzelne von den göttlichen Lehrern der Kirche eine wahrhaftige Lehre als Fundament gegeben hat —

und sie haben den Gläubigen eine Waffe gegeben, um damit zu streiten und ihre (der Kirche) Feinde zu bekriegen — so hat auch uns die Gnade des Messias verliehen, dass wir dasjenige, welches ihnen unmöglich war, in ihren reichen Schatz aufnehmen<sup>184</sup>). Und dies zu tun haben wir uns mit vieler Sorgfalt bemüht, wie es unser im Messias berühmter Bruder Nemesius<sup>185</sup>) liebt. Und obwol ich durch meine Nachlässigkeit abgehalten werde, während du von der Liebe zur Lehre kein Auge abwendest, und dies wegen deiner lieben Zuneigung zu mir, so habe (doch) auch ich das Streben, dasjenige, was du von mir forderst, dir nicht vorzuenthalten, sondern will es dir schreiben<sup>186</sup>). Höre, mein Bruder Nemesius: diese Geschlechtsreihe, welche ich dir schreibe, hat von allen Lehrern noch Keiner angetroffen. Und diese dreißig Geschlechter, von denen die Menschwerdung des Messias abgeleitet wird, leiten sich folgendermassen ab: Adam erzeugte den Seth. Und Seth nahm sich die Kēlimath zum Weibe, welche mit Habel geboren ward, und erzeugte von ihr den Enos. Und Enos nahm sich die Hānā, die Tochter der Jōbhāl, Tochter der Hōh<sup>187</sup>), Tochter des Seth, zum Weibe und erzeugte von ihr den Kenan. Und Kenan nahm sich die Perjath<sup>188</sup>), Tochter des Kōtim, der Tochter des Jarbāl<sup>189</sup>), zum Weibe und erzeugte von ihr den Mahalaleel. Und Mahalaleel nahm die Şehatpar<sup>190</sup>), die Tochter des Enos, und erzeugte von ihr den Jared. Und Jared nahm die Zebhidā, Tochter der Kuḥlon<sup>191</sup>), der Tochter des Kenan, und erzeugte von ihr den Henoch. Und Henoch nahm sich die Zadqin, die Tochter der Tōpīh, Tochter des Mahalaleel, und erzeugte von ihr den Methusalah. Und Methusalah nahm sich die Sākhuth<sup>192</sup>), Tochter der Sōkhin, Tochter des Henoch, und erzeugte von ihr den Lamech. Und Lamech nahm sich die Kipā, Tochter der Tautāb, der Tochter des Methusalah, und erzeugte von ihr den Noah. Und Noah nahm sich die Haikal, die Tochter des Nāmos, und erzeugte von ihr Sem, Ham und Japheth. Und Sem erzeugte den Arphachsad; und Arphachsad erzeugte den Salah; und Salah erzeugte den Eber; und Eber erzeugte den Peleg; und Peleg erzeugte den Regu; und Regu erzeugte den Serug; und Serug nahm die Kāhāl<sup>193</sup>), die Tochter des Peleg, und erzeugte den Nahor. Und Nahor nahm die Japhuš, Tochter des Regu, und erzeugte den Tharah. Und Tharah nahm zwei Weiber, die Jōnā und die Salmuth; und erzeugte von Jōnā den

Abraham, und von Salmuth die Sarah. Und Abraham nahm die Sarah, und erzeugte den Isaak. Und Isaak nahm die Rebecca und erzeugte den Jakob. Und Jakob nahm die Lea und erzeugte den Juda. Und Juda erzeugte den Perez von der Thamar. Und Perez<sup>65)</sup> erzeugte den Hezron; und Hezron erzeugte den Aram; und Aram erzeugte Aminadab; und Aminadab erzeugte Nahasson; und Nahasson erzeugte Salmon; und Salmon erzeugte den Boas von der Rahab<sup>65)</sup>. Und Boas nahm die Ruth, die Tochter des Lot, und erzeugte den Obed. Und Obed erzeugte Isai; und Isai erzeugte den König David. Und David nahm die Bath-Seba und erzeugte von ihr den Salomo. Und Salomo erzeugte den Rehabeam<sup>194)</sup>; und Rehabeam erzeugte den Abia; und Abia erzeugte den Assa; und Assa erzeugte den Josaphat; und Josaphat erzeugte den Joram; und Joram erzeugte den Ahasia; und Ahasia erzeugte den Joas; und Joas erzeugte den Amazia; und Amazia erzeugte den Usia; und Usia erzeugte den Jotham; und Jotham erzeugte den Ahas; und Ahas erzeugte den Hiskia; und Hiskia erzeugte den Manasse; und Manasse erzeugte den Amon; und Amon erzeugte den Josia; und Josia erzeugte den Jojakim; und Jojakim erzeugte den Jechonia; und Jechonia erzeugte den Salathiel; und Salathiel erzeugte den Nedabia; und Nedabia erzeugte den Serubabel; und Serubabel erzeugte den Abiud; und Abiud erzeugte den Eliachim; und Eliachim erzeugte den Asor; und Asor erzeugte den Zadok; und Zadok erzeugte den Achin; und Achin erzeugte den Eliud; und Eliud erzeugte den Eleasar; und Eleasar erzeugte den Matthan; und Matthan nahm die Sabhrath, die Tochter des Pinehas, und erzeugte den Jakob und den Jonakir. Und Jakob nahm die Hadhbith, die Tochter des Eleasar, und erzeugte den Joseph, den Verlobten der Maria. Und Jonakir nahm die<sup>65)</sup> Dina, welche<sup>65)</sup> Hanna ist, die Tochter des Pachod; und sechzig Jahre, nachdem er sie genommen hatte, gebar sie die Maria, von welcher der Messias geboren wurde.

Und weil Joseph der Sohn des Oheims der Maria war, so wurde sie durch das Vorherwissen Gottes, der wusste, dass Maria von den Juden verfolgt werden würde, dem Joseph, der ihres Oheims Sohn war, gegeben, dass er auf sie achte. Siehe nun, o Bruder Nemesius, wie von der Geschlechtsreihe der Nachkommen David's die Eltern der seeligen Maria abstammten. Siehe, ich habe dich auf den Boden der Wahrheit gestellt, auf

dem keiner von den Schriftstellern fassen konnte. Siehe, wie diese dreiundsechzig Stämme abgeleitet werden von Adam bis zur Geburt des Messias. Auch für die Juden ist es eine Freude, dass auch sie die Nachkommen der Stämme ihrer Väter finden. Siehe, o Bruder Nemesius, wie in den Tagen des Cyrus das Ende des fünften Jahrtausends ist. Und von Cyrus bis zum Leiden unseres Erlösers sind fünfhundert Jahre, gemäss der Prophezeiung Daniels, der weissagte und sprach: „Nach zweiundsechzig (!) Wochen wird der Messias getödet werden“; welche „Wochen“ eben die fünfhundert Jahre sind. Siehe, hierdurch wird der Mund der Juden verschlossen. Weil sie sich erdreistet haben zu sagen: es sei der Messias bis jetzt noch nicht gekommen, haben sie eine von zwei Notwendigkeiten: entweder die Prophezeiung Daniel's anzunehmen oder sie nicht anzunehmen. Denn seine Prophezeiung hat sich erfüllt, und die Wochen sind vorübergegangen, und der Messias ist getödet und die heilige Stadt von Vespasian zerstört worden.

Siehe jetzt, o Liebhaber der (Heils-) Lehre, unser Bruder Nemesius, wie im zweiundvierzigsten (!) Jahre der Regierung des Augustus der Messias geboren wurde in Bethlehem in Juda, wie es im heiligen Evangelium geschrieben steht. Zwei Jahre aber, vor der Messias geboren wurde, erschien den Magern der Stern; sie sahen aber einen Stern am Firmament, welcher in einem helleren Lichte als alle (anderen) Sterne strahlte. Und in seiner Mitte war ein Mädchen, welches einen Knaben trug, und auf dessen Haupt war eine Krone gesetzt. Es war nämlich eine Gewohnheit der früheren Könige und chaldäischen Mager, alle ihre Zustände aus den Sternbildern zu erforschen. Und als jene den Stern sahen, da gerieten sie in Verwirrung und Furcht, und ganz Persien ward aufgeregt. Und die Könige und Mager und Chaldäer und Weisen Persiens waren in Bestürzung und fürchteten sich sehr vor diesem Zeichen, das sie sahen, und sprachen: „Hat etwa der König von Niniveh<sup>195</sup> beschlossen, zum Kriege mit dem Lande des Nimrod aufzustehen?“ Eilends lasen die Mager und Chaldäer in ihren gelehrten Büchern, und durch die Kraft der Weisheit ihrer Schriften erreichten sie ihren Zweck und lernten und standen auf dem mächtigen Boden der Wahrheit. Denn in Wahrheit wurde das von den chaldäischen Magern gefunden, dass durch den Lauf derjenigen Sterne,

welche sie Tierkreiszeichen nannten, sie die Kraft der Thatsachen voraus erkannten, noch ehe dieselben eintraten. Und diese Erkenntnis wird auch denen, die auf dem Meere fahren, zu teil, sodass sie, bevor ein Wirbelwind eintritt, oder ein Sturm sich gegen sie erhebt, aus dem Lauf der Sterne erkennen, dass eine Gefahr<sup>196)</sup> gegen sie im Anzuge ist. So fanden auch diese Mager, als sie zusahen und in dem Orakel des Nimrod lasen, in demselben, dass ein König in Juda geboren werden würde; und der ganze Weg der Heilsordnung des Messias wurde ihnen geoffenbart. Und sofort verliessen sie gemäss der Tradition, die sie durch die Überlieferung ihrer Väter erhalten hatten, den Osten<sup>65)</sup>, stiegen hinauf zu den Bergen von Nod, welche an den Eingängen zum Osten von den Grenzen des Nordens her sind, und nahmen von dort Gold, Myrrhen und Weihrauch. Und daraus magst du ersehen, o Bruder Nemesius, dass sie das ganze Amt der Heilsordnung unseres Erlösers erkannten, nämlich aus jenen Opfern, die sie holten: das Gold für den König, die Myrrhen für den Arzt und den Weihrauch für den Priester. Sie erfuhren, wer er sei, und erkannten, dass er ein König, Arzt und Priester sei. Denn<sup>65)</sup> als der Sohn des Königs von Seba ein kleiner Knabe war, da brachte ihn sein Vater zu einem Rabbi, und er lernte das Buch der Hebräer besser, als alle seine Gefährten und Volksgenossen; und er sagte seinen Dienern, dass auch in allen Jubiläen-Büchern(?) geschrieben sei, der König werde in Bethlehem geboren werden<sup>65)</sup>. Die folgenden aber sind diejenigen, welche dem König die Opfer darbrachten, Könige und Söhne von Königen: Hormizd von Makhözli, der König von Persien, welcher „König der Könige“ genannt wurde und in Adhorgin, unten, wohnte; und Jazdegerd, der König von Sábâ, und Péröz, der König von Šeba, welches im Osten liegt. Und als sie sich anschiekten hinaufzusteigen, da wurde aufgeregt und in Unruhe versetzt das Reich der Riesen — und es war ein starkes Heer —, sowie auch alle Städte des Ostens vor ihnen in Aufregung geriethen. Und auch Jerusalem und Herodes wurden erschreckt von ihnen, als sie hinaufstiegen<sup>197)</sup>; und er befahl ihnen und sprach zu ihnen: „Zieheth hin in Frieden und forschet eifrig nach dem Kindlein, und wenn ihr es gefunden habt, so kommt und zeiget es mir an, dass auch ich hingehel, es anzubeten“; er war aber heimlich voll List in seinem Herzen, und mit seinem Munde

erheuchelte er Verehrung. Es war aber eine grosse Aufregung in Juda, als die Mager hinaufkamen, wegen des Erlasses des Kaisers Augustus, der befahl, dass jeder Mann in seiner Heimat und seiner Vaterstadt sich schätzen lasse, und deshalb erschrak Herodes so sehr und sprach zu den Magern: „Ziehet hin und forschet nach ihm!“ Sie aber wurden Mager genannt wegen der Tracht des Magertums, welche die Heidenkönige trugen, die, wenn sie opferten und ihren Göttern Opfer darbrachten, zwei Trachten anlegten, die des Königtums innen und die des Mager-tums aussen. So waren auch jene, als sie zum Messias hinaufzogen, mit zwei Kleidern ausgerüstet, damit sie ihre Opfer brächten. Und als sie fortzogen von Jerusalem und von Herodes, da erschien ihnen der Stern, welcher ihnen ein Wegweiser auf der Reise war, und sie freuten sich sehr. Und der Stern ging vor ihnen her, bis sie in eine Höhle hineingingen, und sahen das Kindlein in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und während sie hinaufgingen, da dachten sie auf dem Wege bei sich, sie würden, wenn sie dorthin gekommen wären, grossartige Wunder schauen: die Gesetzesordnung und staatliche Einrichtung einer Residenz. Dem sobald der König geboren sei, dünkte ihnen, würden sie im Lande Israel's einen königlichen Hof finden: und Lager von Gold, die ausgebreitet seien; und den König und Sohn eines Königs in Purpur gekleidet; und Heere und Heeresabteilungen, die dem König eifertig dienten; und die Grossen des Hofes, die ihn durch Geschenke ehrten; und die Speistafeln des Königs hergerichtet und Leckerbissen aufgetragen; und Diener und Dienerinnen, die in Ehrfurcht aufwarteten. Dies bildeten sich die Mager ein, dass sie sehen würden; aber sie sahen es nicht, sondern ihr Anblick war herrlicher als dies, als sie die Höhle betraten: sie sahen Joseph, welcher in Stammen dasass, und Maria, die in Verwunderung war; aber es war kein kostbares Lager für sie hingebreitet und keine Tafel aufgestellt und kein einziges Zeichen der königlichen Gewalt vorhanden. Und obwol sie all diese Niedrigkeit und Armut sahen, zweifelten sie doch nicht in ihrem Herzen, sondern näherten sich in Furcht, beteten ihn in Verehrung an und brachten ihm ihre Opfer dar: Gold, Myrrhen und Weihrauch. Und es betrübte Maria und Joseph sehr, dass sie nichts hatten, um es ihnen vorzusetzen; aber die Mager nährten sich von ihrer Wegzehrung.

Es war aber der Messias acht Tage alt, als die Mager ihm die Opfer darbrachten: in derselbigen Zeit aber, da Joseph den Messias beschnitt, empfing Maria die Opfer. Denn Joseph beschnitt ihn in Wirklichkeit nach dem Gesetze. Aber er nannte es Beschneidung, während doch nichts von ihm weggeschnitten wurde. Denn wie ein Eisen, welches durch eine Feuerflamme hindurchgeht und sie durchschneidet, dieselbe doch nicht schneidet, so wurde auch der Messias beschnitten, ohne dass etwas von ihm weggenommen wurde. Und als die Mager drei Tage bei ihm waren, da sahen sie die himmlischen Gewalten, welche beim Messias auf- und niederstiegen, und hörten die Stimmen der Lobpreisung der Engel <sup>198)</sup>, welche lobsangen und riefen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, von dessen Lobpreisung Himmel und Erde erfüllt sind!“ Und sie waren in grosser Furcht und glaubten in Wahrheit an den Messias und sprachen: „Dieser ist der König, der vom Himmel herabgekommen und Mensch geworden ist“. Und es erwiderte Péröz und sprach zu ihnen: „Jetzt weiss ich, dass die Prophezeiung des Jesaias wahr ist: denn als ich in der Schule der Hebräer war, da las ich im Jesaias und fand darin folgendes: „denn uns ist ein Kind geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, und sein Name wird genannt: Wunderbar, Rat, Gott, Ewig-Held“. Und an einer anderen Stelle stehet geschrieben: „Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sein Name wird Immanuel genannt werden, das ist verdolmetschet: Gott mit uns“. Weil er aber wie ein Mensch war, und die Engel vom Himmel zu ihm herniederstiegen, so ist er in Wahrheit der Herr der Engel und Menschen“. Und es glaubten die Mager alle und sprachen: „Dieser ist in Wahrheit Gott: denn es sind uns auf Erden schon oft Könige und Helden und Söhne von Helden geboren worden, aber nie hat man gehört, dass die Engel zu ihnen herniedergestiegen seien“. Und alsbald standen sie alle auf und verehrten ihn als Herrn und König des ganzen Weltalls, und bereiteten ihre Wegzehrung und kehrten auf dem Wüstenwege wider zurück in ihr Land.

Und es gibt Menschen, welche darüber streiten, wo der Messias war, als die Kinder ermordet wurden. Es stehet aber geschrieben, er sei im Lande Juda nicht gefunden worden. Deshalb <sup>199)</sup> zog er nämlich nach Aegypten, damit erfüllet werde das Schriftwort:



„Von Aegypten habe ich meinen Sohn gerufen“. Und wisse, als der Messias nach Aegypten gekommen war, da wurden alle Götzen daselbst niedergestreckt, fielen auf die Erde und wurden zerbrochen, auf dass sich erfüllete das Schriftwort: „Siehe, der Herr fuhr auf schnellen Wolken und kam nach Aegypten, da erzitterten die Götzen Aegyptens vor ihm“<sup>199</sup>). Und er kehrte nicht von Aegypten zurück, sondern blieb dort, bis Herodes gestorben war; und nach diesem herrschte sein Sohn Archelaus. Erwinnere dich nun daran, o Bruder Nemesius, dass ich gesagt habe: dass alle Menschen, die dem Herodes mitertan waren, in einer Schätzung waren; und die wurde in fünfzig Tagen zu Ende geführt. Bis diese Schätzung vollendet und untersiegelt war, und Herodes sie zugesiegelt und dem Augustus nach Rom geschickt hatte, wurde nach dem Messias von Herodes nicht nachgeforscht, und bis dahin die Kinder nicht ermordet, sondern während dieser Aufregung infolge der Schätzung wurde der Messias geboren. Und als vierzig Tage nach seiner Geburt verfloßen waren, und er zum Tempel des Herrn kam, und ihm Simeon der Greis, der Sohn Josuabarjozadak's, trug, in dessen Tagen die Gefangenen von Babel heraufgezogen waren — er war nämlich fünfhundert Jahre alt, als er den Messias auf seinen Armen trug —: da sprach der Engel zu Josef: „Stehe auf, nimm dein Kind und seine Mutter und fliehe nach Aegypten!“ Und als die Schätzung vorbei war, wurden die Juden entlassen, so dass jeder Mann in sein Land und nach seinem Wohnort zurückkehrte. Da forschte Herodes nach den Magern, und man sagte ihm: „sie sind in ihr Land zurückgekehrt“. Da ergrimmete er sehr und schickte sofort Leute aus und liess alle Kinder von Bethlehem und allen Dörfern in dessen Umgebung umbringen. Und als er an den (Leichen der) Kleinen vorüberging, und man darunter den Johannes, den Sohn des Zacharias, nicht fand, sprach er: „Wahrlich, dessen Sohn wird über Israel herrschen“; denn er hatte etwas von dem gehört, was dem Zacharias vom Engel gesagt worden war, als er ihm den Johannes verhiess. Und er schickte zu Zacharias und liess ihm sagen: „bringe mir Johannes!“ Da sprach Zacharias: „Ich bin Priester und diene im Tempel des Herrn; ich weiss nicht, wo das Kind und seine Mutter ist“. Und deshalb wurde Zacharias zwischen den Stufen und dem Altar ermordet. Und Elisabeth nahm Johannes und ging in die Wüste. — Und Herodes ereilte sofort das göttliche Strafgericht,

welches kein Erbarmen hatte, und er verfiel <sup>65)</sup> in Krankheit: sein Atem wurde stinkend <sup>65)</sup>, sein Körper wurde von Würmern zerrissen, und er wurde in grosser Qual gepeinigt, bis die Menschen nicht mehr nahekommen konnten zu ihm wegen seines scheusslichen Geruches. Und in dieser bitteren Qual raste seine Seele zu äusserster Finsternis <sup>200)</sup>. Aber selbst noch in seinem Tode richtete er viele zu Grunde, da er seinem Sohne Archelaus und seiner Schwester Salom befohlen hatte: „Sobald ich gestorben bin, sollen diejenigen, welche von mir eingesperrt sind, getödet werden“. Er hatte nämlich aus jedem Hause eine Person eingesperrt und gesagt: „Ich weiss wol, dass die Juden über meinen Tod eine grosse Freude haben werden; damit sie sich nicht freuen, und ihr traurig seid und weinet, so sollen diejenigen, die von mir eingesperrt sind, getödet werden, damit sie infolge meines Todes eine Trauer halten, ob sie es gleich nicht wollen“. Und sie taten, wie er befohlen hatte; und als dies geschah, da war nicht ein einziges Haus in ganz Juda übrig, in dem nicht Trauer geherrscht hätte, wie dies zu Mose's Zeit <sup>201)</sup> in Aegypten der Fall gewesen war.

Und als Herodes gestorben war, und Joseph von seinem Tode gehört hatte, da kehrte er nach Galiläa zurück. Und als der Messias dreissig Jahre alt war, wurde er von Johannes getauft, Johannes aber war sein ganzes Leben lang in der Wüste und nährte sich von der Wurzel, welche Kamüs genannt wird, welches wilder Honig ist <sup>202)</sup>. Und im zwölften Jahre der Regierung des Tiberius litt der Messias.

Erkenne nun und sieh, o Bruder Nemesius, dass in den Tagen des Jared, in seinem vierzigsten Jahre, das Ende des ersten Jahrtausends war; und im sechshundertsten Jahre des Noah das Ende des zweiten Jahrtausends; und im vierundsiebenzigsten Jahre des Regu das Ende des dritten Jahrtausends; und im sechsundzwanzigsten Jahre des Ehud <sup>146)</sup> das Ende des vierten Jahrtausends; und im zweiten Jahre des Cyrus das Ende des fünften Jahrtausends; und im fünfhundertsten Jahre des sechsten Jahrtausends litt der Messias in seiner Menschheit. Und wisse auch, dass der Messias in Maria in Nazareth wohnte, und in Bethlehem geboren wurde und in eine Krippe gelegt wurde; und von Simeon im Tempel Salomo's getragen wurde; und in Galiläa erzogen wurde; und von Maria Magdalena gesalbt wurde; und das Passah ass im Hause des Nikodemus, des Bruders von Joseph von

Râmthâ; und im Hause des Hanân gefangen wurde; und mit einem Rohr gebunden wurde im Hause des Kaiphas; und die Säule unklammerte und mit einer Geißel gepeitscht wurde im Prätorium des Pilatus. Und an einem Freitag, an einem Tage im Nisan, am vierzehnten des Monats, litt unser Erlöser.

In der ersten Stunde des Freitags bildete Gott den Adam aus Staub; und in der ersten Stunde des Freitags empfing der Messias Speichel von den Kindern Adam's. In der zweiten Stunde Freitags versammelten sich die wilden Tiere und Vieh und Vögel bei Adam, und er gab ihnen Namen, während sie ihr Haupt vor ihm beugten; und in der zweiten Stunde Freitags scharten sich die Juden wider den Messias, indem ihre Zähne gegen ihn knirschten, nach dem Worte des frommen David: „grosse Farren haben mich umgeben; fette Ochsen haben mich umringet“. In der dritten Stunde Freitags wurde die Krone der Glorie auf das Haupt Adam's gesetzt; und in der dritten Stunde Freitags wurde die Dornenkrone auf das Haupt des Messias gesetzt. Drei Stunden war Adam im Paradies, indem er in Glorie glänzte; und drei Stunden war der Messias im Richthause, indem er mit Geißeln gepeitscht wurde. In der sechsten Stunde stieg Heva auf den Baum der Gebotesübertretung; und in der sechsten Stunde stieg der Messias auf's Kreuz, den Baum des Lebens. In der sechsten Stunde gab Heva dem Adam die Frucht der Bitterkeit des Todes; und in der sechsten Stunde gab die ungerechte Gemeinde dem Messias Essig und Galle. Drei Stunden war Adam unter dem Baume seiner Scham entblösst; und drei Stunden war der Messias am Stamm des Kreuzes nackend. Und von der rechten Seite Adam's ging Heva hervor, die Mutter, deren Kind sterblich war; und von der rechten Seite des Messias ging die Taufe aus, die Mutter, deren Kinder unsterblich sind. An einem Freitag sündigten Adam und Heva; und an einem Freitag wurde ihre Sünde vergeben. An einem Freitag starben Adam und Heva; und an einem Freitag lebten sie wider. An einem Freitag bekam der Tod Gewalt über sie; und an einem Freitag wurden sie von seiner Herrschaft erlöst. An einem Freitag gingen Adam und Heva aus dem Paradies; und an einem Freitag stieg unser Herr in's Grab. An einem Freitag wurde die Scham Adam's und Heva's entblösst; und an einem Freitag schickte der Messias aus und liess sie bekleiden. An einem Freitag entblösste der Satan ihre Scham; und an einem

Freitag entblösste der Messias den Satan und alle seine Gewalten und machte sie offenkundig zu Schanden<sup>203</sup>. An einem Freitag wurde die Türe des Paradieses geschlossen; und an einem Freitag wurde sie geöffnet, und ging hinein der Schwächer. An einem Freitag wurde dem Kerub das zweischneidige Schwert gegeben, und an einem Freitag siegte der Messias durch den Speer<sup>204</sup> und zerbrach die Schneide des Schwertes. An einem Freitag wurde Adam das Königtum, Priestertum und Prophetentum gegeben; und an einem Freitag wurde das König-, Priester- und Prophetentum den Juden genommen. In der neunten Stunde des Freitags stieg Adam hernieder zum flachen Lande von der Höhe des Paradieses; und Freitags in der neunten Stunde stieg der Messias von der Höhe des Kreuzes hinab zu den unteren Örtern der Erde, zu denen, die im Staub lagen.

Und wisse: in allem ist der Messias Adam gleich geworden, wie es geschrieben stehet. An jenem Orte, da Melchisedech als Priester dienete, wo Abraham seinen Sohn Isaak zur Opferung hinaufführte, dort wurde der Stamm des Kreuzes errichtet. Dieser Ort ist der Mittelpunkt der Erde, und dort stossen die Vierteile zusammen. Denn als Gott die Erde schuf, lief seine Kraft vor ihr her, und die Erde lief hinter dieser her; und dort, auf Golgatha, blieb die Kraft Gottes stehen und kam zur Ruhe; und dort vereinigten sich die vier Enden der Welt; dieser selbige Ort bildet die Grenzen der Erde. Und als Sem den Leichnam Adam's hinaufbrachte, da war derselbige Ort die Pforte der Erde: sie öffnete sich, und nachdem Sem und Melchisedech den Leichnam Adam's in den Mittelpunkt der Erde gelegt hatten, da liefen die vier Teile zusammen und umschlossen Adam. Und sofort schloss sich die Pforte wider, sodass keines der Kinder Adam's sie öffnen konnte. Und als oberhalb von ihr das Kreuz des Messias errichtet wurde, des<sup>65)</sup> Erlösers Adam's und seiner Nachkommen<sup>65)</sup>, da öffnete sich die Türe des Ortes über Adam; und als oberhalb derselben der Kreuzestamm eingerammt war, und der Messias durch den Speer den Sieg errang, da lief von seiner Seite Blut und Wasser und floss hernieder in den Mund Adam's und bildete für ihn die Taufe, und er wurde dadurch getauft.

Als aber die Juden den Messias an den Stamm des Kreuzes hefteten, da teilten sie seine Kleider unter einander unter dem

Kreuz, wie es geschrieben steht. Es war aber sein Rock von Purpur, der Gewandung eines Königs. Und als sie ihm das Königsgewand auszogen, erlaubte Pilatus den Juden nicht, dass sie ihm ein einfaches Gewand anzögen, sondern eben ein solches Königskleid, von Purpur oder von Scharlach. Aus diesem beiden ist ersichtlich, dass er ein König war. Denn kein anderer Mensch, sondern nur ein König darf in Purpur gekleidet werden. Es sagt aber einer der Evangelisten: „sie bekleideten ihn mit einem Obergewand von Purpur“; und dieses Wort ist wahr und sehr glaubwürdig. Und ein anderer sagte: „von Scharlach“; und (auch) er hat die Wahrheit verkündet. Das von Scharlach zeigt uns das Blut, und das von Purpur das Wasser; das, welches rot war, war wie Blut; und das von Purpur war blass wie Wasser. Das von Scharlach verkündet uns die fröhliche und unsterbliche Natur, das von Purpur aber die traurige und sterbliche der Menschheit. Beachte, o Bruder Nemesius, dass der Scharlach das Leben versinnbildlicht.

Es sprachen aber die Kundschafter zur Hure Rahab: „Du sollst das Seil von Scharlach zu dem Fenster heranhängen“, von dem sie (nämlich) herabgestiegen waren, nachdem sie bei ihr freundlich aufgenommen worden waren<sup>205</sup>). Das ist ein Vorbild für die Seite unseres Herrn, des Messias, und das Seil von Scharlach für sein kostbares, lebenspendendes Blut.

Und sie flochten eine Krone von den Stacheln der Dornen und setzten sie auf sein Haupt und zogen ihm königliche Kleider an, indem sie nicht wussten, was sie taten<sup>206</sup>). Und sie beugten die Kniee und beteten ihn an und sprachen mit ihrem Munde, ohne (dazu) gezwungen zu sein: „Gegrüsst seist du, der Juden König!“ Siehe, o Bruder, auch in seinem Tode<sup>207</sup>) wurde nichts Königliches ihm vorenthalten. Und die Juden und Soldaten, die Bediensteten von Herodes und Pilatus stritten darüber, dass sie den Rock des Messias zerschneiden und unter sich verteilen, da es sie alle nach der Schönheit seines Anblickes gelüstete. Und auch der Centurio, welcher das Kreuz bewachte, zeugete und sprach vor der ganzen Versammlung: „Wahrlich, dieser Mann ist der Sohn Gottes“. Derselbe sagte zu ihnen: „Es erlauben mir die Gesetze nicht, dass ich das königliche Gewand zerschneide; sondern werfet das Loos darüber, welchen es trifft!“ Und als die Juden und Diener des Königs das Loos darüber

warfen, da fiel es auf einen Soldaten, welcher ein Krieger des Pilatus war. Der Rock unseres Herrn aber war ungenäht, von oben an gewirkt durch und durch. Und wenn da, wo er lag und aufbewahrt wurde, ein Regenmangel eintrat, so trug man den Rock in's Freie, und in derselbigen Stunde, da man ihn gen Himmel emporhob, fiel ein starker Regen. Und auch derjenige, welcher ihn durch's Loos erhalten hatte, trug ihn, so oft die Saat Regen bedurfte, hinaus, und jener (der Rock) bewirkte dann das Wunder. Und er wurde ihm mit Gewalt von Pilatus genommen <sup>208)</sup>, und der schickte ihm dem König Tiberius. Dieser Rock versinnbildlicht uns den wahren Glauben, welchen alle Völker nicht zu spalten vermögen.

Drei Ehrengaben, wie es kostbarere nicht giebt, waren früher den Juden geschenkt worden: das Königtum und das Priestertum und das Prophetentum: das Prophetentum durch Mose, und das Priestertum durch Aaron und das Königtum durch David. Diese drei Gaben, von denen die Geschlechter und die Stämme der Kinder Israel Jahre lang <sup>209)</sup> Gebrauch gemacht hatten, wurden ihnen an einem Tage genommen, und sie wurden der drei Dinge verlustig und ihnen entfremdet: dem Prophetentum durch das Kreuz und dem Priestertum durch das Zerreißen des Rockes und dem Königtum durch die Dornenkrone. Auch der Geist der Versöhnung, welcher im Tempel im Allerheiligsten wohnte, verliess sie und zog aus und zerriss den Vorhang des Heiligen in zwei Stücke. Und auch das Passah floh und ging von ihnen; denn sie feierten kein weiteres Passah mehr. Und wisset, o Brüder, als Pilatus sie zwingen wollte, in das Richthaus hineinzugehen, da sagten sie zu ihm: „wir können nicht in das Prätorium hineingehen, da wir noch kein Passah gegessen haben“.

Und als ihnen von Pilatus der Ausspruch zu teil geworden war in betreff des Todes unseres Herrn, da gingen sie eilends in das Heiligtum und holten daraus die Bretter der Bundeslade und machten davon das Kreuz für den Messias. Und wirklich, ihnen ziemte es, auf denselbigen Brettern, auf denen sie das Testament getragen hatten, auch den Herrn des Testaments zu tragen! Von zwei Hölzern war das Kreuz des Messias, welche ein und dieselbe Höhe, Tiefe, Länge und Breite hatten. Und der Apostel Paulus hat sich sehr bemüht, auf dass die Völker wüssten, welches die Kraft des Kreuzes sei, das die Höhe, Tiefe, Länge

und Breite der Erde enthalte. Und als sie den Messias, die Leuchte des Lichtes der ganzen Erde, erhöheten und auf den Leuchter des Kreuzes setzten, da erlosch und verdunkelte sich das Licht der Sonne, und verbreitete sich ein Schleier der Finsternis über die ganze Erde. Drei Nägel waren in den Körper unseres Erlösers geheftet, zwei in seine Hände und einer in seine beiden Füße. Und der Schächer waren zwei, einer zur Rechten und einer zur Linken.

Und man reichte ihm Essig und Galle in einem Schwamme. Durch den Essig, welchen sie ihm gaben, wurde ihnen angedeutet, dass sich umgewandelt hatte ihr früherer Wille, und sie vom rechten Wege zur Schlechtigkeit sich abgewandt hatten; und durch die Galle die Bitterkeit der hartnäckigen Schlange, die in ihnen war. Und sie zeigten, dass zu ihm, welcher der gute Weinberg ist, von dem den herzerfreuenden Wein die Propheten und Könige und Priester tranken, auch sie gehört hatten<sup>210</sup>); aber weil sie schlechte Erben waren, so wollten sie nicht arbeiten für den Weinberg meines Lieben, und anstatt der Trauben brachten sie Heerlinge hervor, und der Wein, den sie aus den Heerlingen pressten, war sauer. Und als sie den Erben an's Kreuz geschlagen hatten, mischten sie ihm von dieser Hefe, von ihrem schlechten Weine und gaben ihm, dass er trinke von dem Weine des Weingartens der Völker, aber er wollte nicht (sondern sprach): „von dem Weinstocke, den mein Vater aus Aegypten gebracht hat, gebt mir!“ Es wusste der Messias, dass sich an ihnen erfüllen werde die Prophezeiung des Mose, welcher über sie prophezeit hatte und gesagt: „ihre Trauben sind bittere Trauben, und ihre Beeren sind Galle; ihr Gift ist Drachengift, und ihr Haupt das einer bösen Otter; solches vergeltet ihr dem Herrn.“ Siehe, o Bruder Nemesius, wie der fromme Mose mit dem Auge des Geistes voraussah, was dem Messias in Zukunft geschehen sollte: „solches vergeltet ihr dem Herrn“. Der Weinstock war ein Heerling, nämlich die Gemeinde der Kreuziger, und ihre Töchter waren die bitteren Trauben und ihre Söhne die bitteren Beeren; Kaiphas, ihr Haupt, die wütende Otter, und sie alle schlecht und erfüllt mit dem Gifte des Satans, der der wilde Drache war. Anstatt des Wassers vom Felsen, der sie in der Wüste getränkt hatte, gaben sie ihm Essig zu trinken, und anstatt Manna und Wachtelei Galle. Sie gaben es ihm aber

nicht in einem Becher, dass er trinke, sondern in einem Schwamm, auf dass sie zeigten, dass von ihnen verschwunden war der Segen ihrer Väter. Dies aber bekundet folgendes: Wenn ein Gefäss leer ist und kein Wein darin, so wäscht und reinigt man es mit einem Schwamm; so entleerte auch der Messias, als die Juden ihn gekreuzigt hatten, das Königtum und das Priestertum und das Prophetentum und die Messianität und nahm sie von ihnen, und es blieben nur die Gefässe ihres Körpers übrig, die beraubt und leer waren.

Und als das Gesetz und die Propheten erfüllt waren, und Adam gesandt ward und die Quelle des lebendigen Wassers sah, das zu seiner Erlösung herabgesandt ward, da siegte der Messias durch den Speer, und von seiner Seite liefen Blut und Wasser herab. Aber sie waren nicht mit einander vermischt. Aus welchem Grunde kam aber das Blut vor dem Wasser heraus? Aus zwei Gründen: einmal, weil durch das Blut dem Adam Leben gegeben werden sollte, und dann, — nach dem Leben und der Auferstehung das Wasser zu seiner Taufe; und zweitens zeigte er durch das Blut, dass er unsterblich sei, und durch das Wasser, dass er sterblich und Träger des Leidens sei. — In den Mund Adam's flossen herab das Blut und das Wasser, und es wurde Adam erlöst und zog an die Stola der Glorie. Und es schrieb der Messias den Brief seiner Zurückführung mit seinem eigenen Blute und legte ihn in die Hände des Schwächers<sup>214)</sup>.

Und als alles vollendet war, da wurde der Gemeinde ein Scheidebrief geschrieben, und sie ward verstossen und wurde beraubt des Gewandes der Glorie; wie schon vorher von ihr David durch den heiligen Geist gesagt und prophezeit hatte: „bis zu den Hörnern des Altars, bis hierher werden fortgeführt werden die Feste der Juden“. Bis zu den Hörnern des Altars, das heisst: bis zum Kreuze des Messias, nämlich: Von Adam zu Seth; und von Seth zu Enos; und von Enos zu Kenan und von Kenan zu Mahalaleel; und von Mahalaleel zu Jared; und von Jared zu Henoch; und von Henoch zu Methusalah; und von Methusalah zu Lamech; und von Lamech zu Noah; und von Noah zu Sem; und von Sem zu Arphachsad; und von Arphachsad zu Salah; und von Salah zu Eber; und von Eber zu Peleg; und von Peleg zu Regu; und von Regu zu Serug; und von Serug zu Nahor; und von Nahor zu Tharah; und von Tharah zu Abraham;



und von Abraham zu Isaak; und von Isaak zu Jakob; und von Jakob zu Juda; und von Juda zu Perez, und von Perez zu Hezron; und von Hezron zu Aram; und von Aram zu Aminadab; und von Aminadab zu Nahasson; und von Nahasson zu Salmon; und von Salmon zu Boas; und von Boas zu Obed; und von Obed zu Isai; und von Isai zu David; und von David zu Salomo; und von Salomo zu Rehabeam; und von Rehabeam zu Abia; und von Abia zu Assa; und von Assa zu Josaphat; und von Josaphat zu Joram; und von Joram zu Ahasia; und von Ahasia zu Joas; und von Joas zu Amazia; und von Amazia zu Usia; und von Usia zu Jotham; und von Jotham zu Ahas; und von Ahas zu Hiskia; und von Hiskia zu Manasse; und von Manasse zu Amon; und von Amon zu Josia; und von Josia zu Joahas; und von Joahas zu Jojakim; und von Jojakim zu Jojakim; und von Jojakim zu Salathiel; und von Salathiel zu Serubabel; und von Serubabel zu Abiud; und von Abiud zu Eliachim; und von Eliachim zur Asor; und von Asor zu Zadok; und von Zadok zu Achin; und von Achin zu Eliud; und von Eliud zu Eleasar; und von Eleasar zu Matthan; und von Matthan zu Jakob und Jonakir; und von Jonakir zu Maria; und von Maria zur Krippe; und von der Krippe zur Beschneidung; und von der Beschneidung zum Tempel; und vom Tempel nach Aegypten; und von Aegypten nach Galiläa; und von Galiläa nach Jerusalem; und von Jerusalem nach dem Jordan; und vom Jordan nach der Wüste; und von der Wüste nach Judäa; und von Judäa zur Predigt; und von der Predigt zum Saale<sup>212</sup>); und vom Saal zum Passah; und vom Passah zum Richthaus; und vom Richthaus an's Kreuz; und vom Kreuz in's Grab; und vom Grab zum Saale<sup>213</sup>); und vom Saal gen Himmel; und vom Himmel auf den Thron; sitzt zur Rechten seines Vaters. — Siehe, o Bruder Nemesius, wie die Geschlechter und Stämme abgeleitet werden: von Adam bis zu den Juden, und von den Juden wiederum, vom einen zum anderen, bis zum Kreuzestod des Messias. Und von da an hörten die Feste der Juden auf, wie schon der fromme David von ihnen sagte: „Bindet die Feste mit Ketten bis zu den Hörnern des Altars“. Die Ketten sind die Stämme, von denen einer an den andern anknüpft; und der Altar ist das Kreuz des Messias. Bis zum Kreuze des Messias werden die Feste der Juden herabgeführt im Priestertum und Königtum und Prophetentum und Passah. Vom Kreuzestod des Messias an

aber sind sie alle von den Juden weggenommen worden, wie ich gesagt habe, und bei ihnen ist fernerhin kein König oder Priester oder Prophet oder Passah mehr, wie von ihnen Daniel prophezeite: „Nach zweiundsechzig Wochen wird der Messias getödet und die heilige Stadt zerstört werden bis zum Ende des Streits“, d. h. bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten.

Und als das ganze Gesetz und die Propheten erfüllet waren, und der Messias am Kreuze hing, da gingen Joseph, der Bruder des Nikodemus und des Kaliopha zu Pilatus hinein — denn er trug den Siegelring des Pilatus: er war nämlich ein Ratsherr und hatte bei ihm grosse Redefreiheit — und bat um den Leichnam unseres Erlösers. Da befahl jener, dass er ihm gegeben werde. Und als er den Leichnam fortgetragen hatte, da gebot Pilatus sogleich, dass ihm auch der Garten gegeben werde, in welchem sich das Grab unseres Erlösers befand, welches Joseph gehörte und ihm auch durch Erbschaft gegeben war durch Pinehas, den Leviten, den Vetter Joseph's. Auch Joseph war von Jerusalem: aber er war in Ramtha zum Ratsherrn geworden: und alle Briefe, welche während der ganzen Regierung des Pilatus geschrieben wurden, wurden mit dem Siegel, das Joseph hatte, gesiegelt. Und als er den Leichnam unseres Herrn vom Kreuze herabgenommen hatte, da liefen die Juden, nahmen das Kreuz und trugen es nach dem Tempel, weil es Bretter der Bundeslade waren. Und Nikodemus balsamirte den Leichnam unseres Herrn ein mit reinen und neuen Limmen, und Joseph wickelte ihn ein und begrub ihn in einem neuen Grabe, welches für Josua-barnum gemacht war, damit er darinnen begraben werde. Weil dieser (aber) mit dem Auge des Geistes sah, und ihm der Weg der Heilsordnung des Messias vorschwebte, nahm er den Stein, der mit den Kindern Israel's in der Wüste gewandelt war, und legte ihn vor die Türe des Grabes, und deshalb wurde er nicht darin begraben. Und als Joseph und Nikodemus und Kaliopha den Messias begraben hatten, legten sie diesen Stein vor die Türe des Begräbnishauses. Und es gingen die Hohenpriester mit dem Gefolge des Pilatus hinaus und drückten Siegel oben auf das Grab und den Stein. Und jetzt, o Bruder Nemesius, staune und preise Gott, dass alle Riemen des Geflechtes(?)<sup>214</sup> des Messias sich anschliessen an die Bretter der Lade des Gottes-Dienstes und an die Hülle(?) des Heiligtumes der Versöhnung. Diese war es, von

der Gott dem Mose geboten hatte, er solle einen Brustschild<sup>214</sup>) des Gerichtes und des Friedens machen; des Gerichtes für die Juden, welche ihn gekreuzigt haben und des Friedens für die Völker, welche an ihn glauben. — Sein Kreuz war vom Holze des Heiligtumes, und sein Grab war neu, indem es für den Tod des Josuabar-nun bestimmt war, und der Fels, der der Messias ist, hatte, als er in der Wüste war, sechshunderttausend Leuten Wasser gespendet; und jetzt ist er Altar und gibt allen Menschen Leben. Und dieses Wort des Apostels, dass dieser Fels der Messias war, ist wahr und sehr glaubwürdig. Joseph aber war zum Ratsherrn in Ramtha ernannt, und Nikodemus in Jerusalem zum Lehrer des Gesetzes, und Kaliopha in 'Amá'os zum Schriftsteller der Hebräer; Nikodemus aber bereitete für ihn (den Messias) in dem Saale alles, was nötig war zum Passah; und Joseph wickelte ihn ein und begrub ihn in seinem Erbe; und Kaliopha nahm ihn in sein Haus auf. Und als er vom Todenreich auferstanden war, waren ihm diese wie Brüder der Wahrheit und Lauterkeit.

Und als ihn Joseph vom Kreuze abnahm, nahm er (auch) die Schrift, welche oben an seinem Haupte, nämlich oben am Kreuze des Messias, ausgedehnt war, weil sie von Pilatus geschrieben war auf griechisch, lateinisch und hebräisch. Und warum schrieb Pilatus kein Wort Syrisch darauf? Deshalb, weil die Syrer keinen Anteil hatten an dem Blute des Messias, und Pilatus ein weiser und wahrheitsliebender Mann war. Er wollte nicht eine Lüge schreiben, wie ungerechte Richter tun, sondern er tat, wie es geschrieben steht im Gesetze des Mose: „die, so die Gerechten verdammen, (. . . .)“; nach ihrem Namen als Mörder Gottes sollten eben sie zuerst daselbst Hand an ihn legen.

Und Pilatus schrieb es und heftete es oberhalb von ihm (dem Messias) auf: den getödet haben Herodes, der Grieche, und Kaiphas, der Jude, und Pilatus der Römer. Die Syrer aber haben keinen Anteil an seinem Tode; dafür ist Abgar, der König von Edessa, Zeuge, der nach Jerusalem heraufziehen wollte und es zerstören, darum dass die Juden den Messias gekreuzigt hatten.

Die Niederfahrt des Messias aber zur Unterwelt war nicht eitel, sondern die Ursache einer Menge von Woltaten für unser Geschlecht. Seine Niederfahrt zu den unteren Örtern der Erde löste des Todes Herrschaft auf und verkündigte den in Staub daliegenden die Auferstehung und spendete Vergebung denen, die ohne

Gesetz gesündigt hatten, und zerstörte den Scheol und tödete die Sünde und beschämte den Satan und betrübte die Teufel und schaffte die Opfer- und Brandopferhöhen ab und bereitete Adam die Rückkehr und vereitelte die Feste der Juden.

Und als er auferstand aus dem Grabe am dritten Tage, erschien er Kepha und Johannes. Und als der Messias im Grabe war, und die Wächter um das Grab herumsassen, da fasste Simon Kepha in seinem Herzen den Entschluss, dass er den Wächtern Wein zu trinken gebe<sup>215)</sup>, und sie trunken würden und einschliefen, und er dann aufstehe, das Grab öffne und daraus den Leichnam des Messias hole, ohne aber die Siegel des Grabes zu verletzen, damit die Juden nicht sagten: „seine Jünger haben ihn gestohlen“. Und als die Wächter assen und tranken, auferstand der Messias und zeigte sich Kepha, der in Wahrheit glaubte, dass er der Messias sei, der Herr des Himmels und der Erden; und Kepha näherte sich dem Grabe nicht. Und auch darnach erschien er den Wächtern offenbar, und ging zu seinen Jüngern in den Saal, da berührte Thomas ihn; und er erschien ihnen (auch) am Meere. Und dafür, dass ihn Simon Kepha drei mal verleugnet hatte vor den Juden, bekannte er ihn drei mal vor den Jüngern. Und er übergab und überantwortete ihm in seine Hände seine ganze Heerde, indem er vor seinen Jüngern zu ihm sprach: „Weide mir du meine Lämmer und meine Schafe und meine Lämmer!“ das sind: die Männer, Weiber und Kinder. Und vierzig Tage nach seiner Auferstehung übertrug er den Aposteln die Handauflegung der Priesterschaft und fuhr gen Himmel und setzte sich zur Rechten seines Vaters.

Und es versammelten sich die Apostel und stiegen hinauf in den Saal mit Maria, der heiligen Jungfrau. Und Simon Kepha taufte Maria, und es nahm sie zu sich Johannes, der Jüngling. Und sie beschlossen ein Fasten, bis sie empfangen den Geist, den Parakleten, an Pfingsten alle in gleicher Weise, da sie versammelt waren. Und es wurden ihnen Zungen ausgeteilt, und jeder von ihnen ging hin und lehrte das Volk, dessen Sprache er empfangen hatte, dass kein Streit unter ihnen war bis in Ewigkeit.

Ende der Schrift dieses Buches von der Ordnung der Ableitung der Stämme von Adam bis auf den Messias, welches „Schatzhöhle“ genannt wird<sup>216)</sup>. Und Gott sei Ehre in Ewigkeit; Amen!<sup>217)</sup>



und dir allein eigen sein . . . .“ — 21) S: „was unter dem Himmel ist“; der nächste Satz fehlt. — 22) S statt: „Haupt dieser unteren Ordnung“: „als die rebellische Ordnung, d. h. eine von den Ordnungen der Geisterwesen . . .“. — 23) S: „und sie wurden ihrer Glorie beraubt“. — 24) Dieser Zusatz fehlt in S. — 25) S: „ward Adam nicht gehindert, hinaufzusteigen . . .“. — 26) S: „in grosser Ehre“. — 27) S: „und alle oberen Mächte“. — 28) S: „linken“. — 29) Dieser Zusatz fehlt in S. — 30) Besser S: „damit er in Ehren diene, wie der Priester in der heiligen Kirche“. — 31) Diese Worte sind bei A am Rande nachgetragen. Der Zusammenhang und die Lesart von S machen es jedoch wahrscheinlich, dass der erste Teil: „und Gott liess . . . wohnen“ ein späterer Zusatz ist. — 32) Fehlt in S. — 33) Eine Randglosse in A belehrt uns: „ein Vogel, der eine Sprache lernt, wird Papagei (ⲡⲓⲡⲁⲓ) genannt“. — 34) Hier hat S noch einen weiteren Zusatz: „auch die Tiere, welche die Fertigkeiten von Sprachen erlernen, neigen ihre Ohren und hören die Worte . . . .“, welcher aber nicht gut hereinpasst. — 35) Statt des letzten Satzes folgen in S die Worte: „da sah sie ihr Bild in diesem Spiegel (? Phantasmon ? ⲓⲛⲉⲛⲉⲛⲓⲛⲓ, var.: ⲓⲛⲉⲛⲉⲛⲓⲛⲓ), welchen er hergerichtet hatte, und er redete mit ihr in überredender Weise, und weil ihre Natur schwach war, so glaubte sie alles, was er sagte. Als sie seine Stimme hörte, lief sie und kam zu ihm; und er sprach zu ihr: weshalb enthaltet ihr euch von der Frucht dieses reizenden Baumes, der in der Mitte des Paradieses gepflanzt ist? Sie sprach zu ihm: deshalb, weil in ihm der Tod ist. Er antwortete ihr: Wenn ihr von diesem Baume esset, so werdet ihr neue Augen bekommen und ringsumher (ⲓⲛⲉⲛⲉⲛⲓⲛⲓ) sehen; und zweitens: deshalb hält euch Gott von dem Baume zurück, damit ihr nicht Götter, wie er, werdet“. — Dass Heva ihr eigenes Bild sah, als sie der Satan rief, und sie zu ihm kam, erzählt auch Clem. Aeth.: **ወጸውዓ፡ በስማ፡ ወተመደጠት፡ ኅከሁ፡ ወርእዮት፡ አምሳለ፡ ዘአካሃ፡** — 36) S noch: „in welchem der mordende Tod war“. — 37) S: verbarg sich, nämlich in den Zweigen und Blättern, unter einem anderen Baume“. — 38) S nur: „es machte ihnen Gott Kleider von Fell“; Cl. Aeth.: **ወአልበሶሙ፡ እግዚአብሔር፡ አካዳ፡ ማዕዕ።** — 39) S noch: „darüber, dass du nach der Entscheidung des Gerichtes aus dem Paradies herausgehen musstest“. — 40) Cl. Aeth.: „die Maria heisst“ (**ዩለብስ፡ ሥጋ፡ እምድንግል፡ እንተ፡ ስማ፡ ማርያም፡**). — 41) Clem. Aeth.: **ወከሠተ፡ እግዚአብሔር፡ ለአዳም [Cod.: ሙ፡ ኅ፡ ኅ፡ ለ፡ ዘዩመጽእ፡ ላዕሌሁ፡ ኅዘነ፡ ወምንዳቤ፡ ወሕማመ፡ ወአዘዘ፡ ከመ፡ ዩትአገሥ፡ ለከላሂ።** — 42) Hier bietet A noch den Zusatz: **ⲉⲛⲉⲛⲉⲛⲓⲛⲓ**, S: **ⲉⲛⲉⲛⲉⲛⲓⲛⲓ**; im Clem. Aeth. fehlt der Zusatz, dagegen gibt letzteres den Namen des Berges an, auf dem Adam und Heva von

nun an wohnten: **ደብር: ቅዱስ: ዘስሙ: መጥርፍን:**, welcher offen-  
bar im Zusammenhange mit jenem **ⲉⲃⲓⲛⲉⲛⲉ** steht. — 43) Clem. Aeth.:  
**ደናግል: ንጹሐን: እሙንቱ:**. — 44) Über die Namen der Zwillingsschwestern Cain's und Habel's s. DILLMANN, „*das christliche Adambuch des Morgenlandes*“, S. 139, Anm. 52; sowie auch TRUMPP, **ገድለ: አዳም:**, S. 50, Anm. 9f. und S. 83, Anm. 5. — 45) In S wird von Adam nichts erwähnt. — 46) Clem. Aeth. gibt ausdrücklich an, dass Gott den Cain und sein Weib von dem heiligen Berge herabtrieb (**ወእውረደ:** [l. **ደ:**] **እግዚአብሔር: እምደብር: ቅዱስ: ምስለ: ብእሲቱ:**). — 47) S: „da der Sohn, der Messias dereinst am Kreuze leiden sollte“. — 48) Dieser letzte Satz findet sich auch wider im Clem. Aeth. fol. 12<sup>a</sup>, a. E., wo übrigens hier der Text bedeutend in Unordnung geraten ist; vgl. DILLMANN, „*Bericht über das äthiopische Buch Clementinischer Schriften*“ in den „*Nachr. d. G. d. W. zu Göttingen*“, 1858, Nr. 17, S. 186. — 49) Hier steht am Rande in A als Überschrift: „Dienst des Seth“, nämlich vor Gott; **ⲉⲥⲉⲧ** wird hier durchwegs in dieser prägnanten Bedeutung gebraucht. — 50) S: „drei“. — 51) Fehlt in S. — 52) Wir haben hier die Lesarten von S vorgezogen. — 53) Überschrift am Rande von A: „Dienst des Enos“. — 54) Der letzte Satz fehlt in S. — 55) S: „und sprach zu ihm: siehe, mein Sohn Kenan, sei du der Leiter der Söhne deines Volkes und leite sie in Reinheit und Heiligkeit und entferne dich dein ganzes Leben lang nicht von dem Leichnam Adam's!“ — 56) Überschrift in A: „Dienst des Kenan“. — 57) Hier beginnt die zweite Londoner Handschrift (British Mus., Add. MSS. 7199), welche wir mit B bezeichnen. — 58) B: „dreissigsten“. S: „dreiunddreissigsten“; für die Zahlen, welche in A, B, S und Clem. Aeth. oft stark differiren, müssen wir in der Folge auf den Text verweisen. — 59) Überschrift in A: „Dienst des Mahalaleel“. — 60) Dieser Zusatz von A fehlt in B und S. — 61) Überschrift in A: „Dienst des Jared“. — 62) Hierzu am Rande von A die Bemerkung: „der Jubal des Citherspiels, d. h. des Saitenspiels“. — 63) Statt dessen lesen B und S: „und wenn man auf den Cithern spielte, so sangen die Dämonen daraus hervor“. — 64) S noch: „und Weiber, welche hinter den Männern herwicherten“. — 65) Fehlt in B und S. — 66) A noch: „sie rasten unter teuflischem Lachen“. — 67) B und S noch: „wegen des Lärms im Lager der Kinder Cain's“. — 68) S: „und nachdem sie sich verunreinigt hatten, blieben sie im Lager der Kinder Cain's, des Mörders“. — 69) Von hier ab fehlen in B mehrere Blätter. — 70) Die Zahlenangaben differiren hier alle in A und S; letzteres hat noch den Zusatz: „und er schied in grosser Trauer aus dieser Welt, Tränen in seinen Augen und Betrübnis in seinem Herzen“. — 71) Überschrift am Rande von A: „Dienst des Henoch“. — 72) „auf dem Berg der Trimmph“ fehlt in S; RÉSAN (a. a. O., S. 468) schlägt vor, statt **ⲉⲃⲓⲛⲉⲛⲉ** vielmehr **ⲉⲃⲓⲛⲉⲛⲉ** zu lesen, und übersetzt demgemäss:

„montagne des illustres“; aber auch der ihm vorliegende. TILBERG'sche Text bietet: **ܒܩܝܢܐ**. — 73) S: „die Haikal-Nâmosâ“; der syrische Ursprung dieser Namen ist beachtenswert. — 74) Überschrift am Rande in A: „Vorbereitung zur Arche“. — 75) Hier fügt S ein: „Und in dem Jahre, in welchem Noah in die Arche ging, war das **Ende des zweiten Jahrtausends**, welches, wie uns die LXX gelehrten Schriftsteller überliefert haben, von Adam bis zur Sintflut währte“; auch B wird diesen Satz hier eingeschoben haben, vgl. unten Anm. 85. — 76) **ܘܥܢܘܢܐ ܕܥܕܢܐ ܕܥܢܘܢܐ**;

nach dem äth. Adambuch scheint es, als ob nach **ܘܥܢܘܢܐ** etwas ausgefallen wäre (TRUMPP, a. a. O., S. 124, Z. 23):

**ዘይሰመዩ፡ ገርሲነ፡** Im Clem. Aeth. wird diese Geschichte erst nach dem Befehle des Methusalah erzählt. — 77) S: „die drei Maasse Mehl (**ܥܥܥܐ**), welche unserem Vater Adam geschenkt wurden“. — 75) A: „und er (nämlich Gott) wird sie nicht ..... sein lassen“ (**ܘܥܥܥܐ ܘ**);

die Lesart von S (**ܥܥܥܐ ܘ**) ist jedoch vorzuziehen, vgl. S. 33, Z. 2 f. — 79) Man könnte hier an eine Verschreibung von **ܥܥܥܐ** denken; indessen lesen beide Hdss. **ܥܥܥܐ**, und dieselbe Lesart liegt auch dem Clem. Aeth.

(fol. 21<sup>b</sup>) zu Grunde: **ወእምድኅረ፡ ወጸ [!] እክሙ፡ እምታቦት፡ ወርቀ፡ ወከርቤ፡ ወዕጣነ፡ ዘወጽኦ፡ እምውስተ፡ ገነት፡ ወ [!] አንብር፡ ውስተ፡ ምሥራቅ [! l. ቀ]፡ ምድር፡ እንተ፡ ተኃድር፡ ውስተ፡ ታ።** —

s0) Hier beginnt B wider. — s1) S: „indem die Tränen seiner Augen flossen, und sein Herz erfüllt war von Betrübniß und grossem Leide“. — s2) B und S: „Und es trug Noah den Leichnam Adam's, und Sem trug die Opfertgaben: Gold, Myrrhen und Weibrauch“. Clem. Aeth.: **ወእምዝ፡ ነሥኦ፡ ኖኅ፡ ሥጋዑ፡ ለአቡነ፡ አዳም፡ ወሥጋሆሙ፡ ለከሎሙ፡ ዘዘዘአሆሙ፡ ውስተ፡ ተቦት፡ ወዖረ፡ ሴም፡ ቁርባነ፡ ዘወርቅ፡ ወዖረ፡ ከም፡ ከርቤ፡ ወዖረ፡ ያፌት፡ ዕጣነ፡** — s3) A noch: „und zogen an die Traurigkeit“.

— s4) **ܐܥܢܐ** **ܘܥܥܥܐ**, das heisst: die ihr für euch selber keiner Fürbitte bedürft; im Cl. Aeth. fehlt dieser Zusatz; im äth. Adambuch (TRUMPP, S. 129, Z. 20) steht analog damit: **መኳንንት፡ ንጸሓን፡** — s5) Wir haben hier in der Übersetzung die Lesart von A

widergegeben. S (und B), welche den Gedanken schon weiter oben zum Ausdruck brachten (vgl. Anm. 75), lesen: „an einem Mittwoch, im Monat Ijar, ging Noah in die Arche, und am vierzehnten, einem Freitag, gingen...“.

— s6) Überschrift am Rande in A: „Noah betritt die Arche“. — s7) A: „Könige und Richter, Reiche und Arme, Mächtige und Schwache und Bettler“; das Clem. Aeth. gibt die ganze Erzählung viel kürzer.

— s8) B



und S: „vierzehnten“. — 89) B und S: „sammt dem Vieh und Gewürm der Erde und den Vögeln des Himmels“. — 90) B noch: „und Noah erkannte, dass das Wasser auf der Erde weniger geworden sei, und er wartete wiederum sieben weitere Tage, und schickte die Taube aus, da kehrte sie nicht mehr zu ihm zurück“. — 91) B und S noch: „da er an den Wein nicht gewöhnt war“. — 92) B und S kürzer: „und als Noah von seinem Wein(-Rausche) erwachte, da wusste er . . . .“. — 93) Wörtlich: „Aber als er . . . .“ (𐤁𐤍 𐤁𐤓); die Ellipse, welche bei 𐤁𐤓 nichts betreffendes hat, ist zu ergänzen: „deshalb wäre er auch nicht verflucht worden; aber . . . .“. — 94) A noch: „und die Inder“; Cl. Aeth.: **አሉ: እሙንቱ: ግብግውያን: ወህንደኸ: ወምስራውያን: ወኩሎሙ: ኢትዮጵያውያን: ዘጸሊም: ሥጋሆሙ**። — 95) A: „alle Tage seines Lebens“. — 96) 𐤍𐤏𐤍𐤌? (S: 𐤓𐤍𐤌𐤍 𐤏𐤍) 𐤓𐤍𐤌𐤍 𐤍𐤏? 𐤓𐤍𐤏𐤍 (B: 𐤏𐤍) 𐤓𐤍𐤏𐤍 𐤏𐤍 (S: 𐤏𐤍𐤌?); — 97) B und S: „aber über ihn (den Samen) wurde Strafe verhängt wegen der unverständigen Handlung Canaan's, sodass sie sogar der Knechte Knechte wurden“. Die ganze folgende Erklärung des Ausdruckes 𐤓𐤍𐤌𐤍 𐤏𐤍 fehlt in B, S und Cl. Aeth. (**ወይከ ውኑ: ነዳያን: ወይከ [! l. ሰ] መዩ: አግብርቲሆሙ: ለአግብርት**።) — 98) Hier beginnt wider eine Lücke in B. — 99) Fehlt in S. — 100) Statt dieser ganzen Beschreibung, die unten widerkehrt, erzählt das Cl. Aeth. nur: „Und dort wird die Kraft Gottes erscheinen; denn die vier Enden (wörtlich: Winkel) der Welt sind (dort) eins geworden“ (**ወበሀዩ: ያስተርኢ: ኃይለ: እግዚአብሔር: እስመ: ህማዕዘኒሁ: ለዓለም: ደከውን: ህማዕዘንት**።) — 101) Nach dem Cl. Aeth. stand sie auch auf den Gesetzestafeln, welche Mose von Gott erhielt (also im Jubiläenbuch): **ወዝንቱሰ: ጽሑፍ: ውስተ: ጽላት: ዘዕብን: ዘነሥኦ: ሙሴ: እምእደቂሁ: ለእግዚአብሔር**; vgl. H. RÖNSCH, „das Buch der Jubiläen“, S. 342 und Anm. 2. — 102) Cl. Aeth.: **ከመ: አ [!] እምር: ዕፀወ: ወፍሬያተ: ወፊውሳተ: ዘሀለወ: ህዩ**። — 103) S: „Lamech“; Glosse am Rande von A: „Malach, das ist Malah, der Bruder des Sakah, Sohn des Arphaxsad“; im Cl. Aeth. (fol. 29<sup>a</sup>) heissen die Eltern des Melchisedech: **ፋሌቅ: und ዮሳጲቅ**. — 104) Hier beginnt B wider. — 105) Hier hat das Cl. Aeth. die interessante Übertragung: **ወአዲ: (= ዓዲ: ስመ: ለውአቱ: መካን: ሉጠዲዩ: ዘበትርሚሁ [! lies: ትርጓሜሁ]: ኩሎሙ: ሕዝብ: ብሂል: እስመ: በሀዩ: ደትጋብወ: ኩሉ: ፍጥረቱ** (nämlich: **ለእግዚአብሔር**)። Das Wort **ሉጠዲዩ**, das ich bis jetzt nicht zu erklären vermag (Verstümmelung aus **ሊቶስጥሮስ: ሊቶስጠ**

**Ἰ**: des bibl. Textes?), wird wohl durch den arabischen Text der römischen Handschrift aufgehehlt werden. — 106) B und S: „vierhundertunddreissig“. — 107) Bei dieser ganzen Erzählung ist der Text des Clem. Aeth. vollständig in Unordnung geraten; die Tübinger Hands. liest: **ወይትናገሩ፡ ኩሎሙ፡ በነገረ፡ ሱርያን፡ ወበልሳነ፡ ጽርዕ፡ ወበነገረ፡ ከላውዲዮን፡ እስመ፡ ነገሩ፡ ዘይቤ፡ ለአዳም፡ በነገረ፡ ዕብራውያን፡ ሐሰወ፡ እስመ፡ ይቀውሙ፡ በየማነ፡ እግዚአብሔር፡ ይትናገሩ፡ በነገረ፡ ሱርስ (?) ት።** Unter den **ܘܪܫܐܝܡܐ** des syr. Textes sind offenbar alle Nichtchristen verstanden, und deshalb auch die Hebräer aufgeführt, obwohl ihre Schrift von der rechten zur linken läuft. — 108) Randbemerkung in A: „die Trennung der Sprachen geschah in der Nacht“. — 109) Statt dieser Aufzählung der Kinder Ham's haben B und S folgende: „und die Kinder Ham's sind siebenunddreissig Völker und Reiche: die Aegypter und die Mysier (**ܡܝܫܝܐ**) und die Kuschiten und die Inder und die Kappadocier (**ܩܩܩܕܘܥܝܐ**) und die Philister und die Hethiter und die Jebusiter und die Amoriter und die Gergesiter und die Hiviter und die Arkiter: dies alles sind Kinder des Ham“. — 110) **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܘܪܝܢܐ** ([ ] fehlt in S) [**ܩܘܪܝܢܐ ܡܢ ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ**] (S: **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ**, A: **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ**) (**ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ** (S: **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ**, A: **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ**) (S: **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ** (fehlt in A) B: **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ**) (fehlt in B. S: **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ**) \* **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ** (S: **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ**, — Cl. Aeth.: **እስከ፡ ባሕር** [ ] : **ሆድስ ፩.፮**; die äthiopischen und auch die syrischen Namen sind hier zum Teil ebenso „gründlich verderben“. wie im Adambuch. — 111) Der schon von DILLMANN (a. a. O., S. 142. Anm. 123) erwähnte Name **ሱስን፡ ምሳሕ**: des Clem. Aeth. entspricht dem syrischen: **ܩܪܝܢܐ**; es scheint deshalb **ምሳሕ**: irgend ein verstümmeltes Wort für einen Handwerker zu sein, wie auch das äth. Adambuch (TRUMPP, a. a. O., S. 144, Z. 21) den Zusatz **ሠዕሊ**: „der Bildner“ hat. — 112) Wir sind hier S und B gefolgt, da A keinen guten Sinn gibt; im Clem. Aeth. heisst der König von Aegypten **ፋርቆር**: (d. i.: „Pharao“, **ፋርቆር** = **ፋርዮን**), und der König (**ንጉሥ**:) von Seba (**ሱባ**), der auch Ophir (**አውቀር**: ar. **ف** in **ق** verlesen!) erbaut, **ፊርሃስ**:. Vermutlich schrieb der Syrer ursprünglich **ፊርሃስ** (statt **ፊርሃስ**), das sich zu **ፊርሃስ** verhält wie unten, S. 37, Z. 14 ff., **ፊርሃስ** zu **ፊርሃስ** und **ፊርሃስ** zu **ፊርሃስ**. Späterhin herrschen auch nach Cl. in **ሱባ**: Weiber. — 113) A: **ܩܕܡܐ ܡܢ ܩܪܝܢܐ** mit der Randglosse: **ܩ**

221: 222: 223: 224: 225: 226: 227: 228: 229: 230: 231: 232: 233: 234: 235: 236: 237: 238: 239: 240: 241: 242: 243: 244: 245: 246: 247: 248: 249: 250: 251: 252: 253: 254: 255: 256: 257: 258: 259: 260: 261: 262: 263: 264: 265: 266: 267: 268: 269: 270: 271: 272: 273: 274: 275: 276: 277: 278: 279: 280: 281: 282: 283: 284: 285: 286: 287: 288: 289: 290: 291: 292: 293: 294: 295: 296: 297: 298: 299: 300: 301: 302: 303: 304: 305: 306: 307: 308: 309: 310: 311: 312: 313: 314: 315: 316: 317: 318: 319: 320: 321: 322: 323: 324: 325: 326: 327: 328: 329: 330: 331: 332: 333: 334: 335: 336: 337: 338: 339: 340: 341: 342: 343: 344: 345: 346: 347: 348: 349: 350: 351: 352: 353: 354: 355: 356: 357: 358: 359: 360: 361: 362: 363: 364: 365: 366: 367: 368: 369: 370: 371: 372: 373: 374: 375: 376: 377: 378: 379: 380: 381: 382: 383: 384: 385: 386: 387: 388: 389: 390: 391: 392: 393: 394: 395: 396: 397: 398: 399: 400: 401: 402: 403: 404: 405: 406: 407: 408: 409: 410: 411: 412: 413: 414: 415: 416: 417: 418: 419: 420: 421: 422: 423: 424: 425: 426: 427: 428: 429: 430: 431: 432: 433: 434: 435: 436: 437: 438: 439: 440: 441: 442: 443: 444: 445: 446: 447: 448: 449: 450: 451: 452: 453: 454: 455: 456: 457: 458: 459: 460: 461: 462: 463: 464: 465: 466: 467: 468: 469: 470: 471: 472: 473: 474: 475: 476: 477: 478: 479: 480: 481: 482: 483: 484: 485: 486: 487: 488: 489: 490: 491: 492: 493: 494: 495: 496: 497: 498: 499: 500: 501: 502: 503: 504: 505: 506: 507: 508: 509: 510: 511: 512: 513: 514: 515: 516: 517: 518: 519: 520: 521: 522: 523: 524: 525: 526: 527: 528: 529: 530: 531: 532: 533: 534: 535: 536: 537: 538: 539: 540: 541: 542: 543: 544: 545: 546: 547: 548: 549: 550: 551: 552: 553: 554: 555: 556: 557: 558: 559: 560: 561: 562: 563: 564: 565: 566: 567: 568: 569: 570: 571: 572: 573: 574: 575: 576: 577: 578: 579: 580: 581: 582: 583: 584: 585: 586: 587: 588: 589: 590: 591: 592: 593: 594: 595: 596: 597: 598: 599: 600: 601: 602: 603: 604: 605: 606: 607: 608: 609: 610: 611: 612: 613: 614: 615: 616: 617: 618: 619: 620: 621: 622: 623: 624: 625: 626: 627: 628: 629: 630: 631: 632: 633: 634: 635: 636: 637: 638: 639: 640: 641: 642: 643: 644: 645: 646: 647: 648: 649: 650: 651: 652: 653: 654: 655: 656: 657: 658: 659: 660: 661: 662: 663: 664: 665: 666: 667: 668: 669: 670: 671: 672: 673: 674: 675: 676: 677: 678: 679: 680: 681: 682: 683: 684: 685: 686: 687: 688: 689: 690: 691: 692: 693: 694: 695: 696: 697: 698: 699: 700: 701: 702: 703: 704: 705: 706: 707: 708: 709: 710: 711: 712: 713: 714: 715: 716: 717: 718: 719: 720: 721: 722: 723: 724: 725: 726: 727: 728: 729: 730: 731: 732: 733: 734: 735: 736: 737: 738: 739: 740: 741: 742: 743: 744: 745: 746: 747: 748: 749: 750: 751: 752: 753: 754: 755: 756: 757: 758: 759: 760: 761: 762: 763: 764: 765: 766: 767: 768: 769: 770: 771: 772: 773: 774: 775: 776: 777: 778: 779: 780: 781: 782: 783: 784: 785: 786: 787: 788: 789: 790: 791: 792: 793: 794: 795: 796: 797: 798: 799: 800: 801: 802: 803: 804: 805: 806: 807: 808: 809: 810: 811: 812: 813: 814: 815: 816: 817: 818: 819: 820: 821: 822: 823: 824: 825: 826: 827: 828: 829: 830: 831: 832: 833: 834: 835: 836: 837: 838: 839: 840: 841: 842: 843: 844: 845: 846: 847: 848: 849: 850: 851: 852: 853: 854: 855: 856: 857: 858: 859: 860: 861: 862: 863: 864: 865: 866: 867: 868: 869: 870: 871: 872: 873: 874: 875: 876: 877: 878: 879: 880: 881: 882: 883: 884: 885: 886: 887: 888: 889: 890: 891: 892: 893: 894: 895: 896: 897: 898: 899: 900: 901: 902: 903: 904: 905: 906: 907: 908: 909: 910: 911: 912: 913: 914: 915: 916: 917: 918: 919: 920: 921: 922: 923: 924: 925: 926: 927: 928: 929: 930: 931: 932: 933: 934: 935: 936: 937: 938: 939: 940: 941: 942: 943: 944: 945: 946: 947: 948: 949: 950: 951: 952: 953: 954: 955: 956: 957: 958: 959: 960: 961: 962: 963: 964: 965: 966: 967: 968: 969: 970: 971: 972: 973: 974: 975: 976: 977: 978: 979: 980: 981: 982: 983: 984: 985: 986: 987: 988: 989: 990: 991: 992: 993: 994: 995: 996: 997: 998: 999: 1000:

alle entstellt. Statt  $\text{עֲשֵׂה}$  der Gen. steht auch hier, wie im syr. Text, **ደለሶር**: (mit *h*). — 128) Diese Auseinandersetzung findet sich in B und S etwas später eingefügt. — 129) Diese ganze Sage fehlt im Cl. Aeth., wie auch im Adambuch. — 130) Die Aufzählung der Söhne fehlt im Cl. Aeth. — 131) Im Cl. Aeth. noch ausführlicher. — 132) Randglosse in A: „die Könige, welche Jericho erbaut haben“. — 133) Anders berichtet das Cl. Aeth.: **ወበዓተ** [! lies: **በዓመት**]: **እንተ: ተሐነዐት: አ.ያሪክ: ሐነዐ: ንጉሠ: ግብፅ: ዐቢያ: ሀገረ: ወሰመያ: ምስር:**. Die folgende Bemerkung im syr. Texte, welche im Cl. Aeth. fehlt, enthält vielleicht eine Etymologie des Namens  $\text{עֲשֵׂה}$ , der mit  $\text{מֶלֶךְ}$  (S:  $\text{מֶלֶךְ}$ ) „Möhler“ zusammengestellt wird; ich habe indessen eine solche Erklärung, die übrigens nicht auffallend wäre, in den jüdischen Commentaren nirgends finden können. Der Ausdruck  $\text{לְעֹשֵׂה מֶלֶךְ}$  bezieht sich wahrscheinlich auf Jes. 47, 2. — 134) Randbemerkung in A: „die Leiter, welche Jakob sah“. Es ist kaum nötig, zum folgenden an Aphraates (ed. WRIGHT: S.  $\text{ܐܦܪܐܬܝܢ}$ , Z. 11ff.) zu erinnern. — 135) Lücke in B. — 136) Hier beginnt B wider. — 137) Randglosse in A: „Söhne des Jakob“. — 138) A noch: „und Bälākh ( $\text{ܒܳܐܠܳܬܳܚܳܝܳܬܳܐ}$ ) über diese Geschlechter festsetzte, in welcher Weise sie sich mit einander vermischen sollten“. — 139) Diesen Namen bietet B; A und S: „Und Aminadab, die Schwester des Nahasson, gab er dem Ger, dem Sohne Aaron's...“: Cl. Aeth.: **ወአሚናዳብ: አውሰብ: ወለቶ: ለአልአዘር: ወልደ: አሮን: ካሀን:**. — 140) Erklärung von A am Rande: „Selia ist Salmon“. — 141) Cl. Aeth.: **በእንተ: ዘረድኦ: ለአብርሃም: በውስተ: ነግድ: ወተወክሮሙ: ለመላእክት: በአሚን:**. — 142) Cl. Aeth.: **ስፈር:**. — 143) Cl. Aeth.: **ናቦም:**. — 144) Wahrscheinlich ist dieser Name, der nur im syr. Texte, Cod. A, erhalten ist, der Anlass zu den sinnlosen Übertragungen:  $\text{ام موسى ام ميمون}$  und **ማርያም: እሙ: ለሙሴ:** des ar., bez. äth. Adambuches geworden (TRUMPP, a. a. O., S. 153 und Anm. 7). — 145) Nach der alten Deutung des Namens  $\text{עֲשֵׂה}$ ; ebenso Cl. Aeth.: **ዕልው:**. — 146) Im Texte  $\text{Āhor}$  (mit  $\text{ā}$  statt  $\text{ʔ}$ ); Cl. Aeth.: **ናዖድ:** (vgl. Adamb., S. 154, Z. 13) **ወልደ: ጊራ:**. — 147) A und S:  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$  \*  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$   $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$ ? (fehlt in S) [ $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$   $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$  — B:  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$ ?  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$   $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$   $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$   $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$ ]  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$ . — 148) Text:  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$ ,  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$  und  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$ ; Cl. Aeth.: **አአል:**. — 149) Text:  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$  (mit *h*); Cl.: **ዮናታሐ:**. — 150) Text:  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$ ,  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$  und  $\text{ܥܳܗܳܝܳܬܳܐ}$ , sämtlich mit  $\text{ā}$  statt  $\text{ʔ}$ . — 151) Cl. Aeth.: **፲ወ፱ዓመተ:**. — 152) Statt dieser ganzen Erzählung berichtet das Cl. Aeth. nur: **ወዓዲ: ሐነዐ: ዓቢያ: ሀገረ: በውስተ: ገዳም: ወሰመያ: ሀገረ: ዐ**

**h**<sup>[1]</sup> **β**: Zum folg. vgl. M. GRUNBAUM, ZDMG. XXXI. 191. — 153) Diese ganze Erzählung fehlt im Cl. Aeth. — 154) Von hier ab differiren Codd. B und S vollständig von A und dem Clem. Aeth. Der Text in B und S, welcher einige Züge aus II Reg. 24 enthält (vgl. das äth. Adambuch bei TRUMPP, a. a. O., S. 160, Z. 18 ff.), ist so corrupt und aus allem Zusammenhange gerissen, dass die Herstellung desselben wohl erst nach Prüfung der vaticanischen Handschrift mit Glück versucht werden kann. Es verdient ausdrücklich bemerkt zu werden, dass weder in B noch in S eine Lücke angedeutet ist. Von S. 50, Z. 19 an stimmen alle drei Codices wider überein. — 155) Diese ganze Beschreibung des Haushalts und der Abtrünnigkeit Salomo's fehlt im Cl. Aeth. — 156) A hat den Zusatz: „von Juda“ statt des biblischen: **יְהוּדָה**; der ganze Satz fehlt im Cl. Aeth. — 157) Text: **לְכֹרֵךְ** (statt **לְכֹרֵךְ**). — 158) Hier hört der Text der Tübinger Handschrift des Clem. Aeth. mit fol. 44<sup>b</sup> auf. — 159) Text: **לְכֹרֵךְ**, statt des **יְהוּדָה**. — 160) Hier sind im Texte zwei Lücken angedeutet; vor **לְכֹרֵךְ** ist etwa **לְכֹרֵךְ** zu ergänzen. — 161) Text: **לְכֹרֵךְ**. — 162) Text: **לְכֹרֵךְ לְכֹרֵךְ לְכֹרֵךְ**; offenbar ist zu lesen: .... **לְכֹרֵךְ**. — 163) Statt: **לְכֹרֵךְ לְכֹרֵךְ** des Textes ist zu lesen: .... **לְכֹרֵךְ** **לְכֹרֵךְ**. — 164) Text: **לְכֹרֵךְ**. — 165) Es ist nicht auszumachen, ob hier der syr. Text der „Spelunca“ oder der ar-äth. des „Adambuches“ die bessere Lesart hat; vor **לְכֹרֵךְ** müsste nach letzterem (**ⲠⲡⲣⲟⲘⲤⲧⲧⲏ**: **ⲔⲔ**: **Ⲡⲡⲓⲕⲏⲏⲏ**: **ⲔⲔⲟⲟ**: **ⲓⲓⲓⲓⲓⲓ**: TRUMPP, a. a. O., S. 159, Z. 27) **ⲓⲓⲓⲓⲓⲓ** gelesen werden. In der übernächsten Zeile ist das corrupte **ⲓⲓⲓⲓ** (**ⲓⲓⲓⲓ**) in **ⲓⲓⲓⲓ** zu verbessern. — 166) Text: **ⲓⲓⲓⲓ**. — 167) Alte Erklärung des Namens **ⲓⲓⲓⲓ**; gemeint ist Necho II., ein König der XXVIsten Dynastie; vgl. P. PIERRET, „*dictionnaire d'archéologie égyptienne*“, Paris 1875. S. 365. — 168) Text: **ⲓⲓⲓⲓ**, ebenso S. 50, Z. 15; der folgende Name, **ⲓⲓⲓⲓ**, wird in einer Randglosse durch „Antiochia“ erklärt, in Übereinstimmung mit den Targg. jerus. II. zu Gen. 10, 18; Num. 13, 21 u. s. w. — 169) Text: **ⲓⲓⲓⲓ**. — 170) Text: **ⲓⲓⲓⲓ** (mit Jüd.). — 171) Von hier ab stimmen Codd. A, B und S wider überein. — 172) B noch: „woher sie Weiber genommen haben und woher . . .“. — 173) B und S: „Zebhiath“; wir geben hier und in der Folge die „portentosa feminarum nomina“ genau nach dem syr. Texte wider. — 174) S: „Jalp“. — 175) B und S: „Durhem“. — 176) B und S: „Hasiâth, Tochter des Tûl“. — 177) S: „Denhath“. — 178) B: „Sebhârê“. — 179) S: „Hedhanbath“. — 180) B: „Hannâ, Tochter des Peḳor“. — 181) Das **ⲓ** vor **ⲓⲓⲓⲓ**, welches alle drei Handss. geben, macht die Construction sehr verworren, wörtlich: „die Juden be-



203) Hier folgt in B und S der sinnlose Zusatz: „und Adam ging von ihm hinaus“. — 204) Joh. 19. 34. — 205) (fehlt in A und B)  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  — 206) B und S noch: „und die Krone, die sie ihm aufsetzten, hätte, wenn sie auch von Gold gewesen wäre, keinen andern Namen gehabt, als nur „Krone“; d. h.: auch als Dornenkrone blieb sie doch eine Krone, das Symbol der königlichen Gewalt und Herrlichkeit. — 207) B und S noch: „für uns“. — 208) Diese ganze Geschichte von der Wunderkraft des Rockes Christi fehlt in B und S. — 209) Wörtlich: „und die Jahre der Kinder Israel's“, d. h. alle die Jahre, welche das Volk Israel bis dahin erlebt hatte. — 210)  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$ , vgl. die bei NOLDEKE, *Kurzg. syr. Gr.*, § 303, S. 213. Z. 28 citirte Stelle aus Joh. 8. — 211) Der letzte Satz bezieht sich auf Luc. 23, 43. — 212) Luc. 22, 12. — 213) Luc. 24, 36; Joh. 20, 19. — 214)  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  (B:  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$ )  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  (B:  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$ )  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  (S:  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$ )  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  (B:  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$ )  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  (B:  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$ )  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  (fehlt in A und S)  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$   $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  =  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$ ? Das folgende bezieht sich, worauf mich gleichfalls Herr Dr. KLEYN aufmerksam machte, auf Exod. 28, 30;  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  ist aus  $\text{ܩܪܘܢܐ ܕܥܪܘܢܐ}$  geändert. — 215) Hier und in der Folge differirt B in der Wortstellung und teilweise auch der Construction von A und S. — 216) S noch: „welches verfasst ist von dem heiligen Herrn Ephraem“; vgl. Ann. 1. — 217) Der Schluss in B lautet: „Ende der wahren Geschlechtsreihe, in der kein Irrtum ist; von Adam bis auf den Messias; ohne ihresgleichen“.





DIE  
**SCHATZHÖHLE**

SYRISCH UND DEUTSCH HERAUSGEGEBEN

VON

**CARL BEZOLD.**

---

ZWEITER THEIL:

**TEXTE.**



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1888.

DIE  
**SCHATZHÖHLE**

NACH DEM SYRISCHEN TEXTE  
DER HANDSCHRIFTEN ZU BERLIN, LONDON UND ROM  
NEBST EINER ARABISCHEN VERSION

NACH DEN HANDSCHRIFTEN ZU ROM, PARIS UND OXFORD

HERAUSGEGEBEN

VON

**CARL BEZOLD.**



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1888

Alle Rechte vorbehalten.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub in München.

## VORWORT.

Zur Feststellung des syrischen und arabischen Textes der „Schatzhöhle“, welche ich hiermit der Öffentlichkeit übergebe, habe ich die folgenden Handschriften benützt.

A) Für den syrischen Text:

1) Brit. Mus. Add. MSS., Nr. 25875, foll. 3, b, 1 — 50, b, 2, beschrieben in WRIGHT'S *Catal. Syr. MSS.* III, p. 1064 — von mir bezeichnet mit „A“:

2) Brit. Mus. Add. MSS., Nr. 7199, foll. 1, a — 47, a, beschrieben in ROSEN und FORSHALL'S *Catalogus* I, p. 91 — bezeichnet mit „B“:

3) Cod. Berol. Syr. (Sachau), Nr. 131, foll. 79, a — 141, b, beschrieben in SACHAU'S *Kurzes Verzeichniss der Sachau'schen Sammlung* (Berlin 1885), S. 12 und von BÄTHGEN, *Zeitschr. f. d. Alt. Wiss.* 1886, 199 — bezeichnet mit „S“;<sup>1)</sup>

4) Cod. Vat. Syr., Nr. 164, foll. 3, b — 65, a, beschrieben in ASSEMAN'S *Bibl. Apost. Vat. codd. man. catalogus* III, p. 329 und *B. O.* II, 498; III, 1, 281 — bezeichnet mit „V“:

B) Für die arabische Version:

5) Cod. Vat. Arab., Nr. 165, foll. 2, a — 31, a, beschrieben in MAI'S *Scriptt. vet. nova coll.* IV, p. 304 und in ASSEMANI *B. O.* II, 508 — bezeichnet mit „V“:

6) Cod. Paris. Arab., Nr. 54, foll. 3, b — 39, a, beschrieben in SLANE'S *Cat. des MSS. de la Bibl. Nat.* III, p. 18 — bezeichnet mit „P“:

1) Vgl. zu diesen drei HSS. auch Teil I, *Vorwort*, S. VII f.

7) Cod. Oxon. Arab. Hunt., Nr. 514, foll. 3, b — 58, b, beschrieben in URI's *Bibliothecae Bodl. codd. mscrr. orientt. catalogus*, p. 45 — bezeichnet mit „O“;

8) Cod. Oxon. Arab. Bodl., Nr. 294, foll. 14—95, beschrieben in NICOLL's *Bibliothecae Bodl. codd. mscrr. orientt. catalogus*, p. 49, Apograph der vorigen — bezeichnet mit „(O) Bodl.“.

Ausser diesen Handschriften konnte ich für einzelne Stellen meiner Arbeit noch folgende MSS. consultiren:

9) den Cod. Monac. Arab., Nr. 243, beschrieben in AUMER's *die arabischen Handschriften der kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München*, S. 81 und von TRUMPP, **ገድለ : አዳም** : , S. IV ff. Ueber ein zweites arabisches (von TRUMPP nicht benütztes) MS. dieser Schrift in der vaticanischen Bibliothek s. unten, S. 144, N. e;

10) den Cod. Tub. Aeth. „M. a. IX, 1“, foll. 1, a — 44, b; s. DILLMANN, *Nachr. d. G. d. W. zu Göttingen* 1858, Nr. 17, S. 185 ff. und TRUMPP, a. a. O. S. IX; endlich

11—13) die Codd. Brit. Mus. Orient. 751, 752 und 753, beschrieben von WRIGHT, *Cat. Aethiopic MSS.* p. 211 ff. — bezeichnet mit *A*, *B* und *F*.

Nr. 1 und 2 habe ich im August-September 1882 zu London, Nr. 3 und 9 im November 1882 zu München, Nr. 6 und 10 im September-Dezember 1883 zu München, Nr. 4 und 5 im März-April 1884 zu Rom, Nr. 11—13 im Juli 1887 zu London und Nr. 7 und 8 im August dieses Jahres zu Oxford copirt resp. collationirt. Ich konnte ferner im April-Mai 1886 in Rom eine Nacheollation von Nr. 5 vornehmen und im letzten Sommer in London Nr. 1 und 2 von Bogen 10 dieser Ausgabe an nochmals mit dem von mir hergestellten syrischen Texte vergleichen. Endlich hat Herr Professor IGNAZIO GUIDI zu Rom sich von freien Stücken der lästigen Mühe unterzogen, den gedruckten syrischen und arabischen Text nochmals mit den beiden vaticanischen Handschriften zu collationiren.

Bei der Textesherstellung habe ich folgende Anordnung getroffen. Der syrische Text ist nach der Recension BSV gegenüber A hergestellt und sämtliche Varianten mitgeteilt,

doch so, dass aus praktischen Gründen, um den Umfang der äusserst zahlreichen Noten nicht noch weiter anschwellen zu lassen, Stellen, welche A allein bot, als Zusätze in [ ] in den Text aufgenommen und andererseits Anlassungen in A durchwegs in ( ) geschlossen wurden. Von (ca.) S. 101 an ist ausserdem noch eine weitere Scheidung von B + V gegenüber S zu bemerken; ich habe hier letztere Recension, als den relativ besseren Text bietend, vorziehen zu müssen geglaubt.

Von der arabischen Version standen mir bei Beginn des Druckes nur zwei Handschriften (P und V) zur Verfügung, welche im Ausdruck soweit von einander differirten, dass es geboten war, eine von beiden der Ausgabe zu Grunde zu legen und die Varianten der anderen nur in soweit mitzuteilen, als sie ein inhaltliches oder sprachgeschichtliches Interesse beanspruchen können. Ich habe mich hierbei an V gehalten, welches im Ganzen einen besseren und enger an das syrische Original (freilich nicht das von uns gebotene, sondern ein A näher stehendes) anschliessenden Text als P zu enthalten schien. Zu spät erst, nachdem schon elf Bogen der Arbeit gedruckt waren, lernte ich O (sowie dessen moderne, ziemlich wertlose Abschrift „Bodl.“) kennen, welches sicher mit P einen gemeinschaftlichen Ursprung hat; hätte ich OP von Anfang an dem Text zu Grunde legen können, so wäre dessen Gestaltung voraussichtlich viel einheitlicher geworden als es nun der Fall ist. Zum Troste kann ich dem Leser mitteilen, dass (vgl. die Noten) O mehrere nicht unbeträchtliche Lücken aufweist (die nicht durch Verbinden entstanden sind), und dass es weder für das syrische Original noch auch für die arabische Version kaum je mehr möglich sein wird, den ursprünglichsten Text unserer Schrift herzustellen, welche bekanntlich viel gelesen und weit verbreitet war und sicher durch viele Abschreiber gegangen ist. Der von mir gegebene syrische Text (mit Ausschluss des in [ ] beigefügten)<sup>1)</sup> dürfte allerdings zu irgend einer Zeit nahezu in der vorliegenden Gestalt existirt haben.

1) Ein paar Unzuträglichkeiten wie (𐤀𐤓) [𐤀]𐤓𐤕 32, 9 hätte ich jetzt lieber durch Noten vermieden.

Die wichtigeren Varianten der arabischen Version von O findet man von S. IV an in den Noten mitgeteilt. Für Bogen 1—11 erlaube ich mir hier eine kleine Nachlese zu geben, mit der wiederholten Bemerkung, dass O in einer grossen Anzahl von Fällen mit P übereinstimmt<sup>1)</sup> und mitunter auch in wünschenswerter Weise von uns in den Text aufgenommene Conjecturen bestätigt.<sup>2)</sup>

O liest: S. 5, Z. 4: الطير الحيوانى; S. 5, N. h: ذوروفيق قدس; [AB: **ⲉⲘⲧⲏⲫⲓ**:, Γ: **ⲉⲘⲧⲏⲫⲓ**:]; 7, e: الانابيقي; 11, 3: الساعة الثامنة; 15, e a. A. = P; hingegen fehlt وكان bis والتسبيح und dann folgt: بالاكروسيطلين; 15, i: خولها الرب اياه فاحتمال; 21, c: اللعين, wie zu lesen; 23, 13: وان يدخل وينصب; 25, 8: ساطعة; 25, 4 richtig: الاها فرغبت فيها; 27, 2: لمعصيتك; 29, e richtig: لاجل الذى رغبها فيها اللعين آخ; 33, b: كان [AB: **ⲙⲟⲘⲧⲣⲣⲏ**:, Γ: **ⲙⲟⲘⲧⲣⲣⲏ**:]; 33, c: وكان; 33, g: صلاته; 33, i: للدخيرة; 37, k: مدعورا; 39, 3: وايقض: الله; 41, 3 nach: فكان كماله كمال ادم ابيه وهو: لانه; 43, 12 statt: النقى; 43, 10 a. A.: التسمايه وثلثين, sodann: ان ينزلوا الطغمة من الملائكة التى آخ; 45, a: الثانيه; 45, c: ينولها; 45, d: نميمه; 47, 5 richtig: يختلط; 47, 6 richtig: فانكم يعلمون ان العداوه بيننا آخ; 49, 11 statt: به; 49, 12 st. انا richtig: انك; 51, 10: ما بينهم; 53, 4: وان الشيطان اصداد آخ; 53, 5—9 fehlt; 61, i = P: ولما اتت ليرد تسمايه واثنين وتسعين سنه; 69, e:

1) Z. B.: S. 5, N. i; 5, k; 11, d. e. h; 13, a. i; 15, e—h. k—l. q; 17, c. i—k. o; 19, a. c. e. h. k; 21, a. g. i; 31, e. n; 33, k; 35, g. o; 37, h; 39, b; 49, a (bis); 69, h; 71, b; 73, n; 77, i; 95, e; 105, d. f. h. k. n; 115, l; 119, l; 131, f; 163, a. d. e; 165, a.

2) Z. B.: S. 7, Z. 4; 9, 8; 11, 12; 15, o; 23, k; 41, a. e; 47, a. b; 93, k; 99, c; 113, ult.; 119, g. i, Z. 1; 163, d, Z. 3.

المسما في 96, h: سبعين; vgl. N. g): ايلون und vorher (vgl. N. g): ورجع ماء بحر 101, a: قردوا 99, e: الناموس طف الاعظم وانما 107, e: انطالبيوس وانفيلاس المحيط بالفلك الاعلا آخ لعن نوح لكنعان ولا له حرم (!) والحرم كان لحام الى (معلم = الا.) vgl. S. 106 und N. e) ابوههم 113, 1 a. E.: والصايا : بالوظاويا 119, i statt لانوش ابيه (!) 117, f: ام 123, g st. سرياني سرياني und st. الروحاني : الرصاصي sonst im Wesentlichen = P; 127, b, Z. 3: مقطارس und Z. 5: ووجد وراس (!) من 139, a: والناسخ 129, a: يهوراتيطقس 139, c: النجوس يقال له شاس من بلد ادرجنان عين آخ 139, e: مدينه الطوراس 139, d: بلد نامون 139, k: الحوات (diese Analogiebildung (?)) وكاردشير من آخ nach بنات bekanntlich öfter, z. B. LAGARDE, *Mater.* II, 98, 8: 112, 14); 141, 10 f.: في اخر (!) وهم السرايين (!) وقعاظا الكلذانيين وتقوم يقولو (!) من نسل النبط آخ والسريان اصطرلوجا, dann noch: 141, c: منونان : اصطر ونوميا وهي هذه : 143, e: يسموه حسابا (معتمد) اخداينون والمزليين وسلواير ونسطيفون وروجين ومدن 151, b, Z. 2 nach : يونا 147, a: وادرجان وبلالان وغير ذلك am Rande von fol. 40, b, fehlt ein Blatt (in Bodl. 294, fol. 67 am Rande angemerkt); der Text fährt weiter fol. 41, a mit: صنع اهل حران تمثال على صورة الجبل اليه وصنع اهل حران تمثال على صورة الجبل اليه وصنع اهل حران تمثال على صورة الجبل اليه وصنع اهل حران تمثال على صورة الجبل اليه وشليم هذه يسجدو له وعشق آخ النبط 159, 2 a. E.: ويعملوا على قضيبه المعنه من اجل عصا وكذلك انا اول ان يجوز في ناموس 163, 1 f.: المسيح لاحد من الناس الدخول الى الكنيسة الى (!) بعد من نون وكرلاب bis 173, 4: المعمودية لانه الى (!) آخ (= P)



175, 3 Lücke, die nicht angedeutet ist: endlich 175, h: **تايين  
المعروف بتلمائة**.

Die vollständige arabische Version unserer Schrift habe ich nicht sofort um einiger dort neu auftretender inhaltlicher Angaben willen, sondern in erster Linie deshalb abdrucken lassen, damit man sehe, in welcher Weise derartige syrische Schriften wie die „Schatzhöhle“ in ein, natürlich ziemlich vulgäres Arabisch übersetzt worden sind, und dann hauptsächlich deshalb, um dadurch einen ganz kleinen Beitrag zur Kenntnis der mittel-arabischen Sprache zu liefern. Ich habe daher so viel wie irgend möglich die eigentümliche Orthographie, die nachclassischen Formen und syntaktischen Wendungen, bisweilen selbst die Vocalisation der Handschriften in meiner Ausgabe beibehalten, soweit dieselben nicht auf offenerer Unwissenheit der Abschreiber beruhen, sondern eine bestimmte Entwicklungsperiode der arabischen Sprache zu documentiren scheinen.

Sobald als möglich hoffe ich über den Sprachgebrauch, d. h. über die grammatisch-stilistischen und lexicalischen charakteristischen Spracherscheinungen des nachstehenden arabischen Textes unter Beziehung der verwandten jüdischen, christlichen und samaritanischen Literatur und der (wenigen) modernen Schriften über diesen Gegenstand eine orientirende Zusammenstellung nach dem Vorbilde von AUG. MÜLLER's *Text und Sprachgebrauch v. Uşeibi'a's Aerztegeschichte*<sup>1)</sup> zu geben. Je mehr Stationen auf dem Wege, den die arabische Sprache vom Ausgangspunkte<sup>2)</sup> des Classischen bis zum Endpunkte<sup>2)</sup> der modernen Dialekte durchmessen hat, errichtet werden, desto sicherer werden wir allmählig die inzwischen liegende Strecke zeitlich und örtlich verfolgen und bestimmen können. An dieser Stelle muss ich mich darauf beschränken, mit wenigen Worten das Verfahren bei der Textedition selbst zu beleuchten, womit

1) *Sitzber. d. philos.-philol. u. h. Cl. d. k. b. Ak. d. Wiss.* 1884. Heft V: München 1885, S. 853 ff.


2) Wobei wir uns wohlbewusst sind, dass diese beiden sog. Punkte wider in eine Menge einzelner Teile zu zerlegen sind.

freilich mehrere beklagenswerte Inconsequenzen meinerseits als dunkle Flecken in um so grellerem Licht treten werden.

In der Orthographie habe ich vor allem die Eigennamen als exleges betrachtet und genau nach den Handschriften widergegeben;<sup>1)</sup> ich bedaure nur bei einigen bekannteren Namen ܕ statt ܕ der HSS. (اسرائيل st. اسراييل oder اسرايل u. dgl.) gesetzt zu haben. Es ist vielleicht manchem zu weit gegangen, wenn durch diese Maassnahme auf zwei aufeinanderfolgenden Seiten derselbe Name verschieden geschrieben dasteht und gar eine Reihe von Namen (besonders die „portentosa feminarum nomina“ und einige geographische Bezeichnungen) im Text und in den Noten ohne diakritische Punkte und dgl. stehen, während sie doch grossenteils leicht zu verbessern waren. Dagegen ist zu bemerken, einmal dass es eine Raumverschwendung gewesen wäre, die zweimal in der handschriftlichen Form mitgeteilten Namen noch ein drittes Mal in der von dem gegenüberstehenden syr. Urtext der Schrift geforderten zu geben, was zudem jeder Orientalist leicht für sich besorgen kann, und zweitens, dass ich mit den nach dem Syrischen verbesserten Namensformen in vielen Fällen weder die ursprünglichen (*Ādharbādhyān*, ܐܕܗܪܒܐܕܗܝܢ u. dgl.), noch auch die zur Zeit der arabischen Uebersetzung wirklich üblichen Lautformen getroffen hätte.

Im übrigen sind folgende „Verbesserungen“ orthographischer resp. lautlicher Natur zu bemerken. Die beiden Punkte des Feminin-š habe ich, fast immer in Uebereinstimmung mit den Handschriften nur dann geschrieben, wenn das Femininum im St. cstr. steht, sonst aber weggelassen. Bemerkenswert ist, dass die Punkte bei gewissen Accusativen auftreten, wie bei ܐܝܚܡܝܢ ܫܗܝܕܐܘܬܐܘܢ. womit vielleicht SPITTA, *Gramm.* § 77, f in Zusammenhang zu bringen ist. Ich

1) „V:“ in den Noten bedeutet überall, dass ich in den Text die Lesart von P (resp. OP) aufgenommen habe, hingegen „Cod.“, dass mir in P (resp. OP) kein wörtlich mit V gleichlaufender Text zu Gebote stand und ich desshalb zur Conjectur flüchten musste.

habe auch hier die Orthographie der Handschr. widergegeben. Hingegen wurden Schreibweisen wie ل- und ت- für s<sup>-1</sup>) und umgekehrt s . . . . für ت . . . . (wie z. B. كهنوه 149, b; 191, a; صاره 203, n; كثره 97, e und ولده für وَلَدَتْ oder وُلِدَتْ pass.) in die Noten verwiesen. — Hinsichtlich der Consonanten wurde durchwegs im Texte verbessert: die alte Verwechslung von س mit ص<sup>2)</sup> wie bei يصتحكبا 35, o (wenn dieses nicht Schreibfehler<sup>2)</sup>), سرق für سرق 135, a, صور für سور 203, f, قصه für قسه 141, e, النصر für النسر 95, d und اواسط für اواسط 127, a; ferner die von صط mit صت und ضط mit ذط (wie in المصطفى, الاضطراب), von ظ mit ض (wie in استيقض, عظيم), von ظ mit ذ wie bei انذر für انظر (111, f; 115, c) und umgekehrt (O 159, 13 a. E.: ونظر), endlich auch von ض mit ط (123, f: طلوا für ضلوا) und von ذ mit د (خذ für اخذ, مند für مند) und umgekehrt (دخل für دخل, اعتمد für اعتمد 247, 17), von ض mit ص und umg., bei welcher letzteren Verwechslungen wohl kaum an irgend welchen Lautvorgang zu denken ist.<sup>3)</sup> Streng hiervon zu scheiden sind ذ und ث als Widergabe von ʾ und ʰ, die bisweilen in den Noten verzeichnet<sup>4)</sup>, und تسمسه, تشمشه und تشميشه, das als dreifacher Reflex von  im Text beibehalten wurde. — Von den Vocalbuchstaben wechseln regellos ل und ي in den Stämmen III. inf. (عصا und عصى, دعا und دعى), eine Inconsequenz, die ich leider nicht immer nachgeahmt habe.<sup>5)</sup> الّا statt الّا (93, f; vgl. auch oben S. IX, Zz. 4. 26) ist im Text regelmässig verbessert. Das l otiosum, welches besonders in V vielfach fehlt, ist im pl. pft. regelmässig aufgenommen<sup>6)</sup>: hingegen habe ich mich bezüglich der

1) ل- steht bisweilen auch für ات-, z. B. 81, 5.

2) Siehe zuletzt VOLLERS, ZDMG 41, 372.

3) Vgl. u. a. JUYNBOLL, *liber Josuae* p. 31.

4) Vgl. VILMAR, *Abulfathi annales Samaritani* p. CIX sqq.

5) LAGARDE, *Mater.* p. V.

6) Ein paar Versehen, 67, 12 f., 105, 4. 8., wo die Lesart der HS. stehen geblieben ist, bitte ich berichtigen zu wollen.

Beobachtung resp. Vernachlässigung des Unterschiedes von **يعلمو** (sgl.) und **يعلموا** (pl.), wie S. 5, Z. 12 u. s. f.<sup>1)</sup> streng an die Handschriften gehalten. Der Schreibfehler **اولاد** st. **اولاد** (z. B. 123, b) ist durchgehends verbessert, und statt **توفنا** der Codd. **توقى** hergestellt; aber **آ** von **ابن** ist nach den ersten Bogen auch gegen die bekannte Regel im Text beibehalten. — Zu einer Reihe von Verbesserungen gab der unregelmässige Gebrauch von Hamza Veranlassung.<sup>2)</sup> Am Ende der Wörter, wo die Handschriften sowohl nach einem Dehnungs- als auch nach einem gazmirten Buchstaben das Hamza fast durchwegs unterdrücken (**بكا** „Weinen“, **ضو** „Licht“), habe ich es ohne weitere Bemerkung in den Text gesetzt.<sup>3)</sup> Hingegen sind in die Noten diejenigen Fälle verwiesen, in denen entweder ein überflüssiges Hamza steht wie in **ماء** 13, c; **لأبن** st. **لأن**, (öfter; nur 5, d ausdrücklich hervorgehoben) und **دعاء** st. **دعأ**, oder **ع** für **ه** oder umgekehrt **ه** für **ع** eintritt, wie wenn 95, g **امياء** st. **امياه** und 95, a in V **الاغنيه** offenbar für **الاغنيا**\* und dieses für **الاغنياء** steht; ich hätte ebenso für das öfter beibehaltene **الاربعه** (يوم) vielmehr **الاربعاء** schreiben sollen, worauf die wiederholte Schreibweise **الاربعاء** und deren Variante **الاربعاه** (7, i) führen. Im Inlaut ist ohne weitere Bemerkung **ذ** st. **ي** hergestellt, mit Ausnahme des kaum zu billigenden **الخطيئه**, das ich (leider erst) von S. 93 an zu Gunsten von **الخطيه** der HSS. aufgegeben habe; **زايه** st. **زايه** u. dgl. (101, e u. o.) ist in den Noten bemerkt, ebenso **طاطات** st. **طاطات** (15, p; 99, a) und **هدت** st. **هدات** (99, d), während das Schwanken der Codd. in Worten wie **اسماء** = **اسماوه**, **اسمائيه** (s. auch 83, 2, wo **ابائنا** st. **اباونا**, und 17, 7,

1) S. hierüber zuletzt NÖLDEKE, ZDMG 40, 312.

2) Vgl. VILMAR. I. I. CXIII sq.

3) Aber z. B. **زنا** statt **زناه** zu schreiben war kein Grund vorhanden.

wo بالجراوه st. بالجراءه geschrieben ist) tunlichst nachgeahmt wurde. Das (sicher nur kakographisch) unterdrückte Anlaut-Hamz in لمن = لما أن und in من أجل = من أجل ist wiederhergestellt.

Hinsichtlich der Formenlehre ist vor allem das lautliche Zusammenfallen der Pronomina التى الذى und الذين (vgl. z. B. 97, 12; 189, k; 245, d) = *elli*<sup>1)</sup>, das Schwinden des Dualis (s. z. B. 117, h)<sup>2)</sup>, das Schwanken des Genus und der völlig regellose Gebrauch der Casus zu bemerken. Der „heilige Geist“ und das „Paradies“ sind gen. comm.; aber auch هذه القول oder Ausdrucksweisen wie تلك الموضع الذى هى (87, 1) gehören in allen HSS. nicht zu den Seltenheiten; هُم wird als Suffixum<sup>3)</sup> und als Separatum auch auf Feminina bezogen (z. B. 63, e; 67, e; 85, a; 171, k); abgesehen von dem classisch bezeugten ابوہ = ابيه = اباد<sup>4)</sup> u. ä. wechseln *ân(a)* und *în(a)*, *ân(i)* und *în(i)* (d. i. *ain(i)*) ziemlich unterschiedslos miteinander<sup>5)</sup>, und der Acc. auf ل (auch ʾ ohne ʾ geschrieben, z. B. 63, a; 65, b; 75, e; 79, k) steht ausserordentlich oft für den Nom. und Gen. (auch nach Präpositionen, wie ب غير z. B. 25, 1), während umgekehrt ʾ bisweilen fehlt, wo es erwartet wird (z. B. 99, f).<sup>6)</sup>

Man wird es nicht missbilligen, dass ich auf alle diese Dinge nach den ersten Bogen nicht mehr jedesmal durch eine eigene Note („so Cod.“) aufmerksam gemacht habe; freilich hat sich bisweilen auch noch später eine und die andere Note

1) Vgl. A. MÜLLER, a. a. O. 890; im vorbeigehn erwähne ich شيا für relat. ما (nicht beides!); 107, a; 135, 3.

2) FLEISCHER, *Beiträge* XI, 283.

3) MÜLLER 925. — Pl. msc. st. fem. im Pfct. des Verbums s. z. B. 183, 9.

4) NÖLDEKE, *Mand. Gr.* S. 99, N. 2.

5) Vgl. u. a. THORBECKE, *Ṣabbāg* S. V unten.

6) MÜLLER 913. Ich sage absichtlich nicht, ل und ين haben die anderen Endungen „verdrängt“ (SPITTA); aus der vorliegenden Schrift allein ist das ja nicht zu beurteilen.

eingeschlichen, wenn mir das Arabisch „zu anstössig“ vorkam. In der Regel sind nach S. 100 alle diese eigentümlichen Erscheinungen in den Context aufgenommen, niemals aber ohne ausdrückliche Bemerkung verbessert. Widerhergestellt sind die Imperative ذُرْ كُنْ aus كُونِ, دُورِ, جِيْبِ (115, k; 135, d) u. dgl.,<sup>1)</sup> ebenso die nach لَمْ geforderten Jussive der Verba infirma,<sup>2)</sup> während ein paar Imperfectformen auf وَن statt des geforderten Subj. od. Juss. nur in den Noten bemerkt sind.

Am allerwenigsten glaubte ich in der Syntax an den vorliegenden Handschriften ändern zu dürfen. Deshalb sind vor allem die Zahlwörter genau in der Form und Construction, wie sie dort gegeben werden, abgedruckt worden<sup>3)</sup> und selbst da keine Aenderung vorgenommen, wo offenbar zwei verschiedene syntaktische Wendungen miteinander collidiren, wie 167, 9: و كان و ابن سنه و خمسين سنه كان ليويسف (!) و كان و عمره ابن (!) تسعه عشر سنه — Der Artikel ist wenigstens nach ذلك u. ä. hergestellt (z. B. 41, 2); dagegen sind die verschiedenen freieren Constructionen der اضافته wie die in FLEISCHER'S *kleineren Schriften* I, 610 f.<sup>4)</sup> beschriebene, in unserem Text mehrfach vorkommende Nominalverbindung und selbst Fälle wie: 69, 10 الجسد الطاهره ابونا (!) ادم unangestastet gelassen. Die Verwendung von أَنَّ und اَنَّ zeigt gleichfalls Abweichungen vom classischen Sprachgebrauch, sei es, dass اَنَّ (wie z. B. in dem ganz gewöhnlichen لَمَّا ان) zu einer doppelten Verbindungspartikel führte<sup>5)</sup>, oder andererseits ausfiel, wie bei منجل; z. B.: و من اجل ادم كان . und weil A . . . .

1) JUYNBOLL p. 33 oben.

2) MÜLLER 894.

3) Ueber يوم الاربعه s. oben, S. XIII, Z. 18 ff.; أوله als Fem zu

أول (FLEISCHER, *Beiträge* V, 123 f.) z. B. 163, 8; 209, 14; 217, 3.

4) Vgl. auch meine *Zeitschrift* 1886, 428 f.

5) MÜLLER 897.

war\* 23, 3; **كانت** . . . . **من اجل عذليا** „weil A . . . . war“ 187, 4<sup>1</sup>). Für die Wiederholung von **ان** zur Fortführung längerer Sätze<sup>2</sup>) vgl.: **ان كل . . . . انه** „dass jeder (der herabsteigt . . . .) dass er (nie mehr zurückkehren wird)“ 67, 2 ff. oder: **ان تلك . . . . انه كان** „dass jene (Leiter . . . .), dass es [sie] (das Kreuz Christi) ist“ 161, 2; für **انه** als logischen Vorhalt bei einem Verbalsatz z. B.: **انه . . . . ظهر الفرغون** „dass der Purpur erschien“ 181, 8. Ebensowenig wie hier schien eine Aenderung am Platze bei dem mannigfaltigen Gebrauch von **و** und **ف**, wofür ich die folgenden Beispiele als besonders bemerkenswert hervorheben möchte: **وخشبها فليقطع** „und ihr Holz soll gefällt werden . . . .“ 75, 5<sup>3</sup>); **وهو صناع ازديشير** (und das Werk des J. war Zauberei . . . .“ 143, 3; **فانه سحر** (und dein Weib) und die Weiber deiner Söhne, die sollen sich . . . . aufhalten“ 83, 14; **وابناء اوفير وولى** „und über die Bewohner von O. herrschte . . . .“ 129, 10; **ان ملك السماء فقد نزل** „dass der K. d. H. herabgekommen sei“ 243, 11; **وفي ذلك الوقت فارسل** „und damals, da sandte er . . . .“ 245, 10; **ومن اجل الذى كفر بالله فجاء عليه** „und wegen dessen, womit er sich gegen Gott versündigt hatte, zog wider ihn herauf . . . .“ 191, 12; **ثم وليكن ذلك الرجل** „dann soll dieser Mann Eremit sein . . . .“ 85, 10; **وقال لهم ودموعه . . . . فالرب** „und er sagte zu ihnen, indem er darüber weinte, dass . . . .“ 81, 7<sup>4</sup>). So auch öfter nach **لما (أَنَّ)** **فكان . . . . ولد اسماعيل** „und als J. . . . geboren wurde, da war A . . . . (alt)“ 145, 5; **ولما نظر سليمان . . . . فبنى** „und als S . . . . sah, da

1) Neben gewöhnlichem **من اجل أن** (od. **أَنَّ** 185, 15 u. o.).

2) MÜLLER 897.

3) Man erwartet: **واما خشبها**.

4) SPITTA § 202, e zu vgl.? — Beachte auch **و هذكان** 115, d.

baute er . . . . \* 179, 16: *ولما ان كملت الكتابه فقاموا* und als die Schätzung vollzogen war, da machten sich . . . . auf\* 245, 7. Mit Rücksicht auf diese Beispiele bedauere ich jetzt an einzelnen Stellen den Text geändert zu haben, nämlich: 65, c; 161, e; 183, d; 185, k; 203, a und 209, b<sup>1)</sup>. Von asyndetischer Apposition bei den Verbis der Bewegung<sup>2)</sup> bemerke ich hier noch: *ونهبض دعا* 105, 11, von nachclassischem Wortgebrauch in erster Linie *اورا* 149, 6; 153, d; 161, c; 179, 5; 209, 3<sup>3)</sup>.

Grade im Wortgebrauch<sup>4)</sup> aber, sowie ferner in der Wortstellung<sup>5)</sup>, bei gewissen Ellipsen<sup>6)</sup>, in der Auflösung der Accusativrektion durch *ل* sogar mit vorangehendem Objectsuffix<sup>7)</sup> und in der Häufung gewisser Correlativelemente<sup>8)</sup> macht sich ein weiterer Factor zu Beurteilung unseres Arabisch besonders geltend, der Einfluss des Syrischen, dem in der versprochenen Abhandlung ein besonderer Abschnitt gewidmet werden soll.

Die „Berichtigungen und Nachträge“ zum ersten und zum vorliegenden zweiten Teil dieser Schrift auf S. XIX f. bitte ich vor der Lectüre der Texte zu berücksichtigen.

1) *ولانه* 195, c ist doch wohl ein Fehler des Abschreibers.

2) WRIGHT II, § 140; MÜLLER 900; zuletzt NÖLDEKE, *Wiener Zts. f. d. K. d. M.* I, 241.

3) S. zuletzt NÖLDEKE a. a. O. 242.

4) Vgl. z. B. *ها = ه = فان* 111, b; 113, c u. ö.

5) Vgl. z. B.: *وشاورول قتلوا الفلشتايين* und S. tödeten die Ph.\* 179, 4; *واين . . . . سنه دخل الله الى بيت ابراهيم* und als A . . . . Jahre alt war, betrat Gott sein Haus\* 147, 5.

6) Vgl. oben S. IX, Z. 4.

7) Die häufige Construction mit *ل* allein hat bekanntlich in späterem Arabisch nichts auffallendes: FLEISCHER, ZDMG 1, 157; MÜLLER 905; so auch beim Infin.: *قبول الرب لقربان* 37, 13 (WRIGHT II, § 27, rem. e); aber vgl. Fälle wie: *واجلسه لملك زيق* 109, 9; *لكنعان* 109, 9; *واجلسه لملك* 185, 7 f. *لكنعان* 113, 4f.; *وخبيلها لاورشليم*.

8) NÖLDEKE, *syr. Gr.* § 236; so steht im Arab. gewiss *تلك* ein paar Mal als Widergabe eines solchen syr. *تلك*; vgl. auch oben S. > VI, Z. 12.



Der dritte, abschliessende Teil meiner Arbeit, den ich in nicht allzu langer Zeit glaube folgen lassen zu können, wird den Schluss der „Anmerkungen“ (darunter das sog. „Testamentum Adami“, arabisch und äthiopisch), die auf S. IX des „Vorworts“ vom ersten Teile versprochenen Auseinandersetzungen und Untersuchungen, sowie eine Reihe von Textproben aus anderen, teilweise bisher unveröffentlichten Schriften, die zu der „Schatzhöhle“ Beziehungen haben, und zahlreiche Literaturnachweise<sup>1)</sup> enthalten.

Ich erfülle schliesslich die angenehme Pflicht, Herrn Director SACHAU in Berlin, sowie den Bibliotheksverwaltungen zu London, München, Oxford, Paris, Rom und Tübingen meinen verbindlichsten Dank für die mir zur Verfügung gestellten Handschriften auszusprechen. Vor allem aber bin ich Herrn Professor GUIDI für die genaue Collation der Texte mit den

1) In den Noten zum Text sind nur solche Werke citirt, in denen Stellen aus der „Schatzhöhle“ selbst wörtlich abgedruckt sind; aber BUDGE's *book of the bee*, das mir erst während des Druckes zu Gesicht kam, hätte ich öfter erwähnen sollen; s. dort den *Index* p. 145. — Schon hier möchte ich auf die nahe Berührung des in LAGARDE's *Materiaalien*, II veröffentlichten Textes mit dem unsrigen hinweisen; vgl. zu S. 5, Z. 3 ff. der folgenden Schrift: *Mat.* II. S. 6, Z. 17 f.; zu S. 10, Z. 5: *Mat.* S. 19, Z. 6; zu S. 10, 9 ff.: *Mat.* 18, 24; zu 20, 7 f.: *M.* 26, 8, 35; zu 22, 10 f.: *M.* 27, 2; zu 29, 3 ff.: *M.* 35, 26 ff., 36, 4; zu 32, 4 ff.: *M.* 48, 20 ff.; zu 34, 2 f.: *M.* 48, 29 f.; zu 34, 4 ff.: *M.* 49, 17 ff.; zu 36, 10: *M.* 52, 24; zu 36, 12 ff.: *M.* 55, 14; 56, 21 f.; zu 38, 1: *M.* 53, 15; zu 42, 1 f.: *M.* 60, 23; zu 42, 3 ff.: *M.* 60, 30 ff.; zu 44, 14 f.: *M.* 59, 18 ff.; zu 48, 8 ff.: *M.* 57, 33 ff.; zu 56, 1 ff.: *M.* 62, 11 f.; zu 60, 1 ff.: *M.* 57, 17 f.; zu 62, 8 ff.: *M.* 64, 28 ff.; zu 68, 12 ff.: *M.* 62, 25 ff.; zu 72, 17: *M.* 68, 4; zu 74, 9 ff.: *M.* 72, 6 ff.; zu 74, 12 ff.: *M.* 72, 30 ff.; zu 78, 4 ff.: *M.* 65, 8 ff.; zu 80, 2: *M.* 71, 32; zu 82, 10 ff.: *M.* 74, 20 ff.; zu 88, 4 ff.: *M.* 72, 19 ff.; zu 98, 8: *M.* 78, 9 f.; zu 98, 9: *M.* 78, 17; zu 102, 15: *M.* 81, 31; zu 110, 18 ff.: *M.* 88, 22 ff.; zu 122, 11 ff.: *M.* 81, 33; 90, 33; 91, 20 ff.; zu 124, 13 ff.: *M.* 88, 10 ff.; 91, 10; 92, 27 ff.; zu 128, 1 ff.: *M.* 96, 7 ff.; zu 128, 11: *M.* 95, 9; zu 130, 6 ff.: *M.* 94, 12 ff.; zu 134, 13 ff.: (?) *M.* 95, 23 f.; zu 136, 5: *M.* 98, 11; 101, 12, 20; 128, 29 f.; zu 140, 6 ff.: *M.* 96, 16 ff.; zu 148, 3: *M.* 118, 31; 136, 2 ff.; zu 150, 12 ff.: *M.* 106, 8 ff.; zu 156, 11 ff.: *M.* 144, 21 ff.; zu 158, 2: *M.* 153, 29; zu 160, 2: *M.* 155, 8; zu 160, 17 ff.: *M.* 157, 17 ff.; zu 191, 13 f.: *M.* 4, 7 und zu 263, 9: *M.* 135, 30.

beiden vaticanischen Codices verpflichtet: als ein weiteres Zeichen seiner Liebenswürdigkeit und immerwährenden Bereitwilligkeit wird der Leser zugleich mit mir eine Menge von Emendationen begrüßen, die gelegentlich, bei der Correctur der Druckbogen, aus seiner Feder beigefügt wurden. Auch dafür sei mir gestattet, ihm an dieser Stelle aufrichtig und herzlich zu danken.

München, Weihnachten 1887.

C. Bezold.

### Berichtigungen und Nachträge.

Zu Teil I: S. VIII, Z. 27 a. E. l.: V (st. II). — S. 1, Z. 1 u. ö. l.: „Jesu Christi“ (st. „Jesu“ des Messias“). Z. 4 u. ö.: Ephraim (oder Afrem). — S. 9, 29 l.: „Genesis“ st. „Schöpfung“: vgl. S. 41, N. f. — 14, 11 l.: „den Geist der Wirkung . . .“. — 17, 27, f.: „für das Wasser und . . .“. — 22, 4 f.: „dass . . . dargestellt wurden“. — 23, 18: „Flut . . . sich geneigt hatte“. — 26, 17: „welche nicht in das . . .“. — 27, 17, „lege sie heimlich . . .“. — 35, 15: „Alter von zwölf“. — 36, 19: AB haben wohl an den Namen Victor gedacht. — 37, 18 f. l.: „umgab mit einer Mauer Haranith, das . . .“. — 38, 35 f. „woselbst ihm . . . zeigte. Und . . . drei Schatherden“. — 45, 11: „vertrieb [seine Mutter] aus . . .“. — 50, 39: „Jojakin starb in Babel, und . . .“. — 51, 37—52, 1: „Und das Feuer . . . war das Feuer“. — 52, 27, 29, 39: Dornibh . . . Qeltin . . . Paqod“. — 56, 10: „Siehe, von hier wird . . .“. — 57, 1 besser: „sie die Bedeutung der Dinge . . .“. — 59, 28 f.: „Dieser König ist . . .“. — 60, 18: „und ihn Simeon . . .“. — 66, 36: „sie alle böse Drachen und erfüllt . . .“. 68, 34: „Binde die Feste . . .“. — 70, 12 (vgl. 69, 32) besser: „Cleophas in Emmahus“. — 74, 8 wird **ወአውረዶ**: von den drei Londoner Codd. des Clem. Aeth. bestätigt. — 76, 30: „des Salah, Sohnes des“. — 76, 35 bietet Cod. Aeth. Tub. fol. 28, b deutlich: **ፍጥረት**: — 77, 21 f. tilge „fehlt in A“) und l. vor **አረብ** noch: **አርአዕ**. — 78, 1 l.: „S: **ሁርአዕገግ**“ und Z. 16 f. tilge die Anm. 118. Herr Dr. JENSEN hat freundlichst beide Stellen in der Berliner HS. nachgeprüft. — 78, 26: Cod. Aeth. Tub. fol. 35, a hat deutlich: **ሰማ : ቱና :** — 80, 17 f. tilge die Anm. 162. — 80, 19 l.: **አርአዕ** (mit zwei **አ**). — 82, 1 f. l.: „Hier folgt in A und V der sinnlose Zusatz . . . der nach „Paradieses geschlossen“ hineingehört“.

Zu Teil II: S. 4, N. a l.: „S“ st. B. — S. 6, N. b l.: **ለረ** st. **ለረ**. — S. 11, N. g, Z. 3 gehört das **و** über das **د** von **امتدت**; auch über **وتوج**. S. 15, N. l sind die Punkte verschoben. — 17, 5 l.: **عليها**. — 26, 2 fehlen (in meinem Ex.) die Sejamê von **ማገሩ**, ebenso 26, 5 von **አሳሳኩ**. 80, 11 von **ገገገ**, 104, 14 von **ማሳረ**. 110, 14 und 114, 7 von **ገገገ**.

- 114, 19 von **حنتده**, 144, 8 von **مقده** und 252, 6 von **هفتده**; hingegen sind sie 134, 12 bei **دحلده** zu tilgen. — 32, e tilge: „und V“. — 36, e l. vor **دسده**: „V“. — 41, 8 l.: **خروج**. — 47, 8 tilge: „e“. — 70, 1 l.: **د[ح]ده**. — 71, 14: **شيث**. — 73, 11 l.: **يتخلف** (st. **يتخلف**). — 75, paenult. l.: „S.“ st. § und „e“ st. e. — 83, d l.: **انضرد**. — 87, 10 tilge: „e“. — 89, e, Z. 2 l.: **منعنا** (‘verschoben) — 89, g l.: **الملعونه**. — 97, 12 tilge: „e“. — 113, g l.: **فقيه** (st. **فقيه**). — 115, 3 l.: **اوصاني**. — 118, 10 a. E. ist „i“ abgesprungen. — 142, 6 a. E. tilge: „i“. — 142, 17 l.: **كده** st. **ده**. — 143, 12 ist **حيث** zu **حين** zu verbessern. — 145, a l.: **عافر**. — 145, e l.: „in allen HSS.“. — 146, 15 l.: **دقده**. — 148, 5 ist nach **دده** „g“ abgesprungen. — 148, h tilge den Punkt über dem Suff. **ده**. — 149, 3 ist nach: **ذلك** (gegen den Cod.) zu erg.: **قال**. — 149, 8 l.: **الساعة**. — 150, e l.: **دحده**; *ib.*, h tilge: „V“. — 151, 5 l.: **الاموريس** . . . . . **عمورا**; *ib.* 6: **واشمير**; *ib.* 9: **ليمضى**; *ib.* 10 bietet der Cod.: **وتوامرا (!)**. — 152, 31: **دده** und in N. a: „A: **دده**“. — 154, 3 l.: **دده**; *ib.* 6 bietet V: **ده** st. **ده**. — 155, 2 l.: **انه رئيس (رئيس) وكان الآخ** und tilge **Z. 3: رئيس**; *ib.* 7: **سور**; *ib.* 9 ist nach **نمرود** etwas wie **عشقا** zu ergänzen. — 156, h l.: **دده**. — 157, 11 l.: **يبغض**. — 158, 5 l. nach **دده**: „f“; *ib.* 15 l.: **دده**. — 160, ult. l.: „g“ V: **ده**. — 173, d l.: „P“ st. B. — 179, 9 l.: **أخرجوا**. — 181, 5 f. füge ein „sie!“ bei. Es ist vielleicht zu lesen: (statt: **وقال انى الاله التى** und **وقال انى جالس فى قلب البحار**; P bietet: **جالس الآخ**) **الذى** **كجلبوس الاله**. — 187, h l.: **يتخلص**. — 189, antip. ist **اهراف** unter „f“ zu tilgen und danach zu setzen: „g“ V: **اهراف**. — 191, 6 und 10 l.: „e“ (st. f). — 193, 1 ist in meinem Ex. der Punkt von **السبى** abgesprungen, ebenso 227, 16 das „t“ hinter **تغير**. — 200, 3 tilge „e“ nach: **دده**. — 203, e l.: **الحماة** (جنب) |vgl. auch LAG. *Mat.* II, 3, 28]. — 204, 5 l.: **د** (st. **د**). — 215, 7 l.: **ايهودا**. — 216, 2 a. E.: zu verbessern **دده** oder **دده**? (Vorschlag des Herrn Dr. H. G. KLEYN in Hooge Zwaluwe). — 218, f l.: **دده** (st. **دده**). — 219, 3 l.: **شيث** st. **شيث**. — 223, 1 l.: **لاوى** st. **لاوى**. — 244, paen. l.: **لحنتده**. — 250, 6 ist nach **ده** „i“ abgesprungen. — 260, 6 a. E. l.: **دده**.



መከለሱ ደግሞ ማሳሰቢያው ሲሆን፡ ለሁሉም ጋራ ገላጭ  
 ነው። ይህም ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው።  
 ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው። ለሁሉም ጋራ ገላጭ  
 ነው። ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው።

ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው። ለሁሉም ጋራ ገላጭ  
 ነው። ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው። ለሁሉም ጋራ ገላጭ  
 ነው። ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው።

መከለሱ ደግሞ ማሳሰቢያው ሲሆን፡ ለሁሉም ጋራ ገላጭ

፡፡

a) Fehlt in V. — b) B: ለሁሉም ጋራ ገላጭ. — c) BV: ለሁሉም ጋራ ገላጭ; in V  
 darauf: ለሁሉም ጋራ ገላጭ. — d) B: ለሁሉም ጋራ ገላጭ; fehlt in V. — e) Der Schluss  
 in B lautet: ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው። ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው።  
 ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው። ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው።  
 ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው። ለሁሉም ጋራ ገላጭ ነው።

וְעַל מִצֵּוֹתָ אֲשֶׁר צִוִּיתָנוּ לַעֲשׂוֹת  
 מֵעַתָּה \* כְּחֵינֶיךָ <sup>d</sup> אֲשֶׁר צִוִּיתָנוּ לַעֲשׂוֹת  
 עַל כִּי \* רָחַם \* בָּנוּ <sup>d\*</sup> כְּחֵינֶיךָ כִּי מִיָּסוּר  
 יָצָאנוּ מִן הַיָּם הַיָּבֵשׁ : וְעַתָּה יִשְׁמַע  
 הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל מִן הַמַּלְאָכִים <sup>f</sup> אֲשֶׁר  
 לִפְנֵי פָנֶיךָ וְעַתָּה מֵעַתָּה \* מִן הַמֶּלֶךְ  
 הַגָּדוֹל מִן הַמַּלְאָכִים כִּי מִיָּסוּר  
 יָצָאנוּ מִן הַיָּם הַיָּבֵשׁ : וְעַתָּה יִשְׁמַע  
 הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל מִן הַמַּלְאָכִים <sup>k\*</sup> כִּי \* רָחַם \*  
 בָּנוּ כִּי מִיָּסוּר יָצָאנוּ מִן הַיָּם  
 הַיָּבֵשׁ : וְעַתָּה יִשְׁמַע הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל  
 מִן הַמַּלְאָכִים \* כִּי מִיָּסוּר יָצָאנוּ  
 מִן הַיָּם הַיָּבֵשׁ : וְעַתָּה יִשְׁמַע  
 הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל מִן הַמַּלְאָכִים \* כִּי  
 מִיָּסוּר יָצָאנוּ מִן הַיָּם הַיָּבֵשׁ :  
 וְעַתָּה יִשְׁמַע הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל מִן  
 הַמַּלְאָכִים \* כִּי מִיָּסוּר יָצָאנוּ  
 מִן הַיָּם הַיָּבֵשׁ : וְעַתָּה יִשְׁמַע  
 הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל מִן הַמַּלְאָכִים \* כִּי

† Uebers. S. 70

a) Fehlt in S; B nur: א. — b) B noch: מִיָּסוּר. — c) Fehlt in  
 S. — d) Fehlt in V; B noch: אֲשֶׁר. — e) Fehlt in BV. — f) Fehlt in  
 B. — g) Codd.: אֲשֶׁר. — h) B: ,מִיָּסוּר. — i) V: מִיָּסוּר. —  
 k) Fehlt in V. — l) V: יָצָאנוּ. — m) S: מִיָּסוּר. — n) B: כְּחֵינֶיךָ  
 מֵעַתָּה. — o) B: רָחַם; fehlt in V. — p) B noch: ,מִיָּסוּר;  
 V: ,מִיָּסוּר. — q) S: רָחַם. — r) B hier noch: אֲשֶׁר. —  
 s) V: יָצָאנוּ. — t) B: יָצָאנוּ מִן הַיָּם הַיָּבֵשׁ; V: יָצָאנוּ  
 מִן הַיָּם הַיָּבֵשׁ; vgl. Anm. 214.



אֲדַרְתִּי וְנִסְתַּחֲפֶינָה כִּי־אֶרְאֶה אֶת־מִצְרַיִם לְעֵת־כָּתוּבָה \*  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*<sup>a</sup> לְעֵת־כָּתוּבָה \*<sup>b</sup> אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*<sup>c</sup> לְעֵת־כָּתוּבָה \*<sup>d</sup> אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*<sup>e</sup> לְעֵת־כָּתוּבָה \*<sup>f</sup> אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*<sup>g</sup> לְעֵת־כָּתוּבָה \*<sup>h</sup> אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*<sup>i</sup> לְעֵת־כָּתוּבָה \*<sup>k</sup> אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*<sup>l</sup> לְעֵת־כָּתוּבָה \*<sup>m</sup> אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*<sup>n</sup> לְעֵת־כָּתוּבָה \*<sup>o</sup> אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*<sup>p</sup> לְעֵת־כָּתוּבָה \*<sup>q</sup> אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*<sup>r</sup> לְעֵת־כָּתוּבָה \*<sup>s</sup> אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה \*

Uebers. S. 69

a) BV: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה. — b) Fehlt in B; V:  
 א. — c) Fehlt in BV. — d) BV: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה. — e) BV: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה  
 (fehlt in V) אָמַר. — f) B: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה; fehlt in V. — g) BV noch:  
 אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה. — h) V noch: אָמַר אָמַר. — i) B: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה. — k) Fehlt in B.  
 — l) V: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה. — m) B:  
 "אָמַר" "אָמַר"; V nur: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה. — n) V: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה:  
 B: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה. — o) BV: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה (V: אָמַר) אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה  
 (V: אָמַר) אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה (V: אָמַר) א. — p) V undent-  
 lich; אָמַר? — q) V: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה. — r) BV: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה.  
 — s) BV: אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה אֲבִיבִי עֵת־כָּתוּבָה.



לביא: מה לביא לאש: מה אש: \* לביא: מה  
 אש לביא: \* מה אש לביא: מה  
 אש לביא: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 מה אש לביא: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 \* לביא: מה אש: \* לביא: מה אש:  
 לביא: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 לביא: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 \* לביא: מה אש: \* לביא: מה אש:  
 לביא: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 אש: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 לביא: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 מה אש לביא: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 לביא: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 אש לביא: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 \* לביא: מה אש לביא: מה אש לביא: \*

a) V: . לביא: מה אש לביא: . — b) V:  
 לביא: מה אש לביא: . — c) V: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 — d) V: מה אש לביא: מה אש לביא: . — e) BV noch: מה אש לביא: מה אש לביא:  
 f) Fehlt in V. — g) Fehlt in BV. — h) B: אש; V: אש.

1. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

\* \* \* \* \*

a) V noch: 1000. — b) V: 2000; fehlt in B. — c) B: 1000. — d) Fehlt in BV. — e) Fehlt in V. — f) V: 1000; B: 2000. — g) Fehlt in B. — h) BV: 1000. — i) V: 1000. — k) V: 1000. — l) In V nach: 1000. — m) B: 1000. — n) BV nur: 1. — o) BV: 1000. — p) V: 1000. — q) B: 1000. — r) BV: 1000. — s) BV noch: 1000. — t) V: 1000. — u) Dieser Satz folgt in BV später zwischen: 1000 und 1000. — v) BV noch: 1000.





:מא עמממא קצת**h** קצת**a\***א,מא עממא  
 וצחכח קחמ <sup>e</sup>מבבא קצתא חמא קממא ממו  
 ב קממא מבבא,מ קצתא אבבבממא מוחמל  
 קממא קב\* חממ. קלמ קקחמל חממ קבבא  
 :קצתא מלל קמ <sup>d\*</sup>חממא קממא חממ  
 ,מ קקחא קמממא חב קמממא מוחל,מ קבמ  
<sup>e</sup>קבלמא קממ מ <sup>d</sup>ממא :קממא חממ <sup>d</sup>,מ  
 קממא קממ מ <sup>e</sup>ממא קמממא קמממא  
 קמממא קממ מ <sup>e</sup>ממא קמממא <sup>f</sup>קמממא  
 קמממא קממ מ <sup>a</sup>ממא :קמממא  
 מוחמלמ מבבא ממו <sup>e</sup>ממא קמממא  
 קממ חמ קמ קמ :מחממ קמממא קמממא  
 :<sup>h</sup> קבממא קמממא קמ <sup>a\*</sup>ממא <sup>g</sup>ממא  
 קממ <sup>i</sup>ממא קממ <sup>k</sup>ממא <sup>i</sup>ממא <sup>d</sup>ממא  
 קמ <sup>a\*</sup>ממא חמממא קמ <sup>d</sup>קממא ממא  
<sup>m</sup>קממא מוחמלמ ממו,ממא <sup>a\*</sup>ממא ממו  
<sup>n\*</sup>ממא קמממא\* :ממאממאממאממאממא

a) Fehlt in BV. — b) V: א. — c) B noch: מבבא. — d) Fehlt  
 in V. — e) BV noch: קממ מבבא. — f) V: קמממא. —  
 g) A am Rande: קמממא ממא; B: קמממא. — h) In V beider  
 Reihenf. umg. — i) BV noch: קממ. — k) B noch: מלל. — l) BV:  
 "ממא; V vorher: קממא. — m) B noch: מחממ קמממא; V:  
 קממ מבבא קמממא; S: ממוממא. — n) BV: ממא  
 קמממא ממא קמממא קמממא.





<sup>c</sup> כְּחַיִּים הָיוּ <sup>b</sup> כֹּה . : <sup>a</sup> אֲחֵרֵי כִּי לְמַלְכוּת  
 מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ כִּי <sup>d</sup> מִתְּחִלָּה כָּשֶׁר כִּי  
 אֲמַלְכוּ כֵּן כִּי <sup>e</sup> כֹּה אֲמַרְי כִּי לְפָנֶיךָ  
 כִּי מִלְּפָנֶיךָ אָמַר לְמַלְכוּת כִּי כִּי  
 מִלְּפָנֶיךָ כִּי כִּי . כֵּן כִּי , מִלְּפָנֶיךָ  
 אֲמַר <sup>f</sup> כִּי לְמַלְכוּת כִּי אֲמַר כִּי  
 מִלְּפָנֶיךָ † כִּי <sup>g</sup> אֲמַר לְמַלְכוּת . כִּי , אֲמַר כִּי † Uebers. S. 67  
<sup>k</sup>\* חִיִּים אֲמַר \* אֲמַר כִּי <sup>i</sup> כִּי  
 אֲמַר , מִלְּפָנֶיךָ . אֲמַרְי כִּי <sup>l</sup> אֲמַר  
 כִּי מִלְּפָנֶיךָ <sup>m</sup>\* אֲמַרְי אֲמַר \* אֲמַר  
<sup>n</sup> אֲמַר : <sup>o</sup> מִלְּפָנֶיךָ אֲמַר \* אֲמַר  
 אֲמַר <sup>p</sup> אֲמַרְי אֲמַר אֲמַר אֲמַר אֲמַר  
<sup>r</sup> אֲמַרְי אֲמַר <sup>q</sup> אֲמַרְי אֲמַר אֲמַר  
 † אֲמַר

אֲמַר <sup>s</sup> אֲמַר אֲמַר אֲמַר אֲמַר אֲמַר

a) SV: אֲחֵרֵי כִּי . — b) V: א חִיִּים . — c) V:  
 כְּחַיִּים . — d) B: מִתְּחִלָּה . — e) In A eingeklammert; V dafür: א .  
 — f) V: אֲמַר . — g) Fehlt in BV. — h) Fehlt in V. — i) V:  
 כִּי . — k) V: (!) חִיִּים אֲמַרְי "אֲמַר . — l) BV: מִלְּפָנֶיךָ . — m) V:  
 אֲמַרְי; B: אֲמַרְי . — n) Fehlt in B. — o) BV noch:  
 מִלְּפָנֶיךָ . — p) Hier BSV noch: אֲמַרְי (S: אֲמַר) אֲמַר  
 (fehlt in BS) אֲמַר . — q) B: אֲמַר . — r) B: אֲמַרְי . — s) B: אֲמַר .



<sup>c</sup> כתיב אנת <sup>b</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>d</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>e</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>f</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>g</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>h</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>i</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>j</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>k</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>l</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>m</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>n</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>o</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>p</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>q</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>r</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>s</sup> ואלה \* \* \* \* \*  
 כלב אדע אנת <sup>t</sup> ואלה \* \* \* \* \*

a) Fehlt in BV. — b) V noch: (!) אנת. — c) B: אנת כתיב  
 כתיב. — d) B noch: ואלה אנת. — e) BV: "אנת. — f) Fehlt  
 in B. — g) AS: אנת. — h) BV: אנת. — i) S: אנת. —  
 k) B: (!) ואלה אנת; AS: אנת. — l) V: אנת. — m) Fehlt in V. — n) B: אנת  
 אנת; V: אנת אנת. — o) V: אנת אנת. — p) B  
 noch: אנת; V sodann: אנת. — q) B: אנת. — r) V:  
 אנת אנת. — s) In B beider Reihenf. umg. — t) B: אנת.

אַמ<sup>(d)</sup> <sup>c</sup> קוֹחַ <sup>b</sup> אַמּוֹ אִמּוֹ מִיָּדָא <sup>a</sup> כְּעִי  
<sup>f</sup> קִימָא כְּעִי <sup>g</sup> מִיָּדָא <sup>f</sup> כֹּחַ . <sup>e</sup> קוֹחַ אִמּוֹ מִיָּדָא  
 קִימָא קִימָא קִימָא <sup>i</sup> אִמּוֹ אִמּוֹ <sup>h</sup> מִיָּדָא  
 אִמּוֹ אִמּוֹ <sup>k</sup> כֹּחַ מִיָּדָא אִמּוֹ אִמּוֹ . קִימָא  
 אִמּוֹ אִמּוֹ מִיָּדָא אִמּוֹ , מִיָּדָא <sup>l</sup> אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ  
 . קִימָא אִמּוֹ <sup>†</sup> קִימָא קִימָא קִימָא אִמּוֹ אִמּוֹ † Uebers. S. 66  
 אִמּוֹ אִמּוֹ מִיָּדָא <sup>m</sup> מִיָּדָא מִיָּדָא , מִיָּדָא אִמּוֹ  
 מִיָּדָא מִיָּדָא מִיָּדָא אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ  
 . קִימָא אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ  
 מִיָּדָא מִיָּדָא מִיָּדָא אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ  
<sup>b</sup> מִיָּדָא אִמּוֹ אִמּוֹ , מִיָּדָא <sup>n\*</sup> מִיָּדָא <sup>n\*</sup> אִמּוֹ , מִיָּדָא  
 אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ

אִמּוֹ . <sup>p</sup> מִיָּדָא <sup>b</sup> מִיָּדָא אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ  
 אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ  
 אִמּוֹ אִמּוֹ <sup>t</sup> מִיָּדָא אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ  
 אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ <sup>u</sup> מִיָּדָא אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ

a) BV noch: אַמּוֹ . — b) Fehlt in BV. — c) B: "אִמּוֹ . — d) Fehlt  
 in S. — e) V noch: אַמּוֹ . — f) Fehlt in B. — g) B noch: אִמּוֹ .  
 — h) B: "אִמּוֹ . — i) V: אִמּוֹ אִמּוֹ ; B: אִמּוֹ אִמּוֹ . — k) V: אִמּוֹ . — l) V:  
 אִמּוֹ ; B: אִמּוֹ אִמּוֹ . — m) V: מִיָּדָא . — n) Fehlt in V. — o) V:  
 אִמּוֹ אִמּוֹ . — p) BV hier: מִיָּדָא אִמּוֹ אִמּוֹ אִמּוֹ . — q) V: אִמּוֹ אִמּוֹ  
 und nach אִמּוֹ noch: אִמּוֹ . — r) V: אִמּוֹ . — s) In B nach: אִמּוֹ . V: אִמּוֹ אִמּוֹ  
 AS: אִמּוֹ אִמּוֹ . — t) V: מִיָּדָא אִמּוֹ אִמּוֹ . — u) B: אִמּוֹ .











כוּרִיָּהּ כוּרִיָּהּ כֵּלֶּה חֲמֻדִּים כְּחֻרִיָּהּ  
 כֵּלֶּה <sup>b</sup> מִיִּשְׁחֵהוּ כְּחֻרִיָּהּ כֵּלֶּה אֶל כְּחֻרִיָּהּ<sup>a</sup>  
 כְּחֻרִיָּהּ שָׂרָל (<sup>d</sup> מֶלֶךְ) חֲמֻדִּים כְּחֻרִיָּהּ .<sup>c</sup> כוּרִיָּהּ  
 כֵּלֶּה שֶׁ חֲמֻדִּים כְּחֻרִיָּהּ<sup>a</sup> כְּחֻרִיָּהּ כְּחֻרִיָּהּ  
 כֵּלֶּה <sup>f</sup> אֶלֶּה . כְּחֻרִיָּהּ <sup>e</sup> כְּחֻרִיָּהּ כְּחֻרִיָּהּ  
 כְּחֻרִיָּהּ שֶׁ כְּחֻרִיָּהּ כֵּלֶּה שָׂרָל חֵלֶּה כְּחֻרִיָּהּ  
 כֵּלֶּה חֵלֶּה כֵּלֶּה אֶלֶּה<sup>\*</sup> כְּחֻרִיָּהּ<sup>a</sup> כְּחֻרִיָּהּ  
 \* כְּחֻרִיָּהּ מִיִּשְׁחֵהוּ שֶׁ כֵּלֶּה חֲמֻדִּים כֵּלֶּה<sup>g</sup> \* מִיִּשְׁחֵהוּ  
 שָׂרָל שָׂרָל כֵּלֶּה שָׂרָל שָׂרָל [אֶלֶּה]  
 כֵּלֶּה מִיִּשְׁחֵהוּ כֵּלֶּה מִיִּשְׁחֵהוּ כְּחֻרִיָּהּ , חֲמֻדִּים \* חֲמֻדִּים  
 כְּחֻרִיָּהּ <sup>a</sup> מִיִּשְׁחֵהוּ <sup>d</sup> מִיִּשְׁחֵהוּ שָׂרָל כֵּלֶּה <sup>d</sup> כֵּלֶּה [מִיִּשְׁחֵהוּ  
 כְּחֻרִיָּהּ , חֲמֻדִּים , מִיִּשְׁחֵהוּ : <sup>i</sup> \* כְּחֻרִיָּהּ כֵּלֶּה<sup>\*</sup> <sup>h</sup> אֶלֶּה שֶׁ  
 מִיִּשְׁחֵהוּ <sup>k</sup> מִיִּשְׁחֵהוּ שֶׁ כֵּלֶּה כֵּלֶּה מִיִּשְׁחֵהוּ חֲמֻדִּים חֲמֻדִּים  
 מִיִּשְׁחֵהוּ כֵּלֶּה כֵּלֶּה חֲמֻדִּים שָׂרָל שָׂרָל <sup>l</sup> \* כֵּלֶּה כֵּלֶּה<sup>\*</sup>  
 אֶלֶּה<sup>\*</sup> ( שֶׁ ) כֵּלֶּה , מִיִּשְׁחֵהוּ [כֵּלֶּה] שָׂרָל [כֵּלֶּה]  
 שֶׁ כְּחֻרִיָּהּ שֶׁ כֵּלֶּה מִיִּשְׁחֵהוּ חֲמֻדִּים שָׂרָל ( <sup>m</sup> \* חֲמֻדִּים  
 מִיִּשְׁחֵהוּ <sup>k</sup> מִיִּשְׁחֵהוּ ) כֵּלֶּה מִיִּשְׁחֵהוּ כֵּלֶּה  
 מִיִּשְׁחֵהוּ <sup>d</sup> כְּחֻרִיָּהּ , חֲמֻדִּים , מִיִּשְׁחֵהוּ כֵּלֶּה כֵּלֶּה

a) Fehlt in SV. — b) ASV: מִיִּשְׁחֵהוּ. — c) B noch: כוּרִיָּהּ.  
 — d) Fehlt in B. — e) In BS beider Reihenfolge umgekehrt. — f) BV:  
 חֵלֶּה. — g) V: מִיִּשְׁחֵהוּ (!) אֶלֶּה וְעַל דֶּם  
 לְעֵלְמֵת הַיָּד: חֵלֶּה (!). — h) BV: אֶלֶּה. — i) V: כְּחֻרִיָּהּ כְּחֻרִיָּהּ;  
 S: מִיִּשְׁחֵהוּ מִיִּשְׁחֵהוּ. — k) V: חֲמֻדִּים. — l) B: מִיִּשְׁחֵהוּ. — m) B:  
 מִיִּשְׁחֵהוּ מִיִּשְׁחֵהוּ.



ઢલ્હાં .<sup>b\*</sup> કૃત્તિના કલુ કુચ્છલ\*<sup>a</sup> કલુચ, કલુચા  
 ઢલ્હાં<sup>c</sup> :<sup>d</sup> ળ્હિઝ કલુક<sup>e</sup> ઢુચ્છા ધુક\* કામ ધુઠ  
 . ઢુકલ્હિઝ [કલુચા] કલુચા લ કુચ્છા<sup>a\*</sup> કામ ધુઠ  
 કલુક, કલુક કાલ ઢુચ્છા ધુક, કલુચ, માલ ધુ  
 ઢુચ્છા કુચ્છા, કલુચ, માલ ધુ :<sup>f</sup> કલુચ  
 કલુચાઃ . કલુચાં લ કલુક, કલુક કલુચાચ  
 : ળમ્હુલુ ઢુચ્છાક કલુચાઃ કાલ ધુક<sup>g</sup> ળુ  
 : ળુ કલુચાઃ[ળ]<sup>h\*</sup> કાલ ધુક\* ળુચ કલુચાઃ  
 કલુચાઃ<sup>h</sup> ળ કલુચા ળમ્હુલુ ળુચ કલુચાઃ<sup>i</sup>  
 ધુક | ળુચ કલુચાઃ .<sup>l</sup> ળમ્હુલુ<sup>k\*</sup> ળુ ળુચાક\*  
 ળુ લ કલુચાઃ\*[ળ] કલુચા ળુ [કાલ  
 કાલ ધુક<sup>m</sup> ળુચાક કલુચાઃ .<sup>m\*</sup> કૃત્તિ  
 કલુચાઃ : ળુક ળુચા કુચ્છા ળુચ કલુચાઃ<sup>i</sup>  
 કુચ્છા<sup>n\*</sup> ળુચ ળુચાઃ<sup>a</sup> કલુચ ળુચ\* ળુચ  
 ળુચા ળુચ ઢુચ્છા માલુ ળુચા ળુચ  
 ળુચ ળુચ\* કલુચા, ળુચા<sup>o</sup> ળુચાક કલુચાઃ  
 .<sup>r</sup> કલુચા ળુચ<sup>q</sup> ળુચાક કલુચાઃ<sup>h</sup> .<sup>p\*</sup> ધુક

† Uebers. S. 63

a) Fehlt in BV. — b) AB: "લ" "ના" "ચ" (V: કૃત્તિના). — c) S:  
 ઢુચ. — d) A: ળુચા ળુચ. — e) Fehlt in S. — f) BV: કલુચ. — g) V:  
 કલુ. — h) Fehlt in SV. — i) Fehlt in V. — k) SV: ળુ કૃત્તિ.  
 — l) B: ળમ્હુલુ; SV noch: કલુચા. — m) Fehlt in B. —  
 n) V: ળુચાક. — o) V: ળુચાક. — p) Fehlt in BS und steht  
 in AV sinnlos nach: ઢુચા. — q) B noch: કલુચા. — r) B  
 noch: માલ.



קיִּמְדוּתָּ אִם <sup>b</sup> קִיִּמְדָּ אֵל כְּלָמֵי הַתּוֹרָה <sup>a</sup> . הִנֵּה כְּלָמֵי  
 תּוֹרָתְךָ אֵלֶיךָ : קִיִּמְדָּ לְעַד , מְבֹרָכָה הִיא ( <sup>c</sup> קְלָמֵי )  
 : כְּשֶׁכָּתְּבָהּ הָאֵל הַקֹּדֶם  
 , מְבֹרָכָה הִיא <sup>d</sup> \* אֶלֶּם אֶת \* , מִן הַתּוֹרָה  
 . קְלָמֵי ( <sup>f</sup> אִם ) קִיִּמְדָּ אֵלֶיךָ <sup>e</sup> \* מְבֹרָכָה הִיא \* תּוֹרָתְךָ  
 . קְלָמֵי ( <sup>e</sup> אִם ) קִיִּמְדָּ אֵלֶיךָ מִן הַתּוֹרָה הַזֶּה  
 קִיִּמְדָּ אֵלֶיךָ אֲדֵיכָּה <sup>g</sup> \* ( <sup>e</sup> קְלָמֵי ) אֲדֵיכָּה <sup>e</sup> \* הַתּוֹרָה  
 אֵלֶיךָ <sup>h</sup> יִשְׁמָרְךָ הַיָּמֵי הַזֵּה <sup>e</sup> . קָבָלְתָּ ( <sup>e</sup> אִם )  
 קִיִּמְדָּ אֵלֶיךָ אֲדֵיכָּה <sup>e</sup> . אֲדֵיכָּה קִיִּמְדָּ אֵלֶיךָ  
 הֵנּוּ קָבָלְתָּ קִיִּמְדָּ \* קִיִּמְדָּהּ <sup>i</sup> הַתּוֹרָה . קִיִּמְדָּהּ  
 כְּשֶׁכָּתְּבָהּ הִיא אֵלֶיךָ אֲדֵיכָּה : מְבֹרָכָה הִיא כְּשֶׁכָּתְּבָהּ  
<sup>m</sup> מְבֹרָכָה הִיא אֵלֶיךָ הַתּוֹרָה <sup>l</sup> . הַתּוֹרָה <sup>k</sup> \* הִיא \* מְבֹרָכָה  
 אֲדֵיכָּה מְבֹרָכָה אֵלֶיךָ הֵנּוּ מְבֹרָכָה הִיא אֵלֶיךָ  
 הַתּוֹרָה קָבָלְתָּ מְבֹרָכָה הִיא אֵלֶיךָ הַתּוֹרָה אֲדֵיכָּה  
 הֵנּוּ מְבֹרָכָה הִיא אֵלֶיךָ <sup>n</sup> \* מְבֹרָכָה הִיא \* מְבֹרָכָה הִיא  
 אֵלֶיךָ <sup>e</sup> כְּשֶׁכָּתְּבָהּ אֵלֶיךָ מְבֹרָכָה הִיא אֵלֶיךָ <sup>o</sup>

† Uebers. S. 62

a) B noch: קְלָמֵי. — b) AV: קִיִּמְדָּ; vgl. Anm. 202. — c) Fehlt  
 in S. — d) BV: אֶלֶּם. — e) Fehlt in V. — f) Fehlt in SV. —  
 g) V: קִיִּמְדָּ (!) אֵלֶיךָ (אֲדֵיכָּה und מְבֹרָכָה verwechselt). — h) So  
 ASV; B: יִשְׁמָרְךָ קְלָמֵי. — i) BV noch: "יִשְׁמָרְךָ אֲדֵיכָּה מְבֹרָכָה הִיא  
 אֵלֶיךָ. — k) V nur: מְבֹרָכָה הִיא; B nur: מְבֹרָכָה הִיא מְבֹרָכָה הִיא.  
 — l) B noch: כְּשֶׁכָּתְּבָהּ. — m) V: מְבֹרָכָה הִיא. — n) V: אֵלֶיךָ; B: אֵלֶיךָ  
 הֵנּוּ. — o) V: מְבֹרָכָה הִיא מְבֹרָכָה הִיא.



સિહ(ત મ)િં પુાડ<sup>d</sup> e અમ્ b અમ્સર કો a કલ્પ  
 હ્પ હિએ હ વખત મિં<sup>o</sup> ઠુકિંચિત્ત ચીક  
<sup>d</sup>\*કારકા i પ\* સિહ<sup>h</sup> (મ) s િકાઠીકા ધગ ધગ f અડ  
 મ િકાઠી સિહ ઠાલ િગા) : પુા હ મિંચે ય  
 સમ સી સિહ (m મ) િકા (l પુાડ<sup>k</sup>, મુાઠાડ  
 કલ્પ અર(ા) o સચીચી સિહી મલમમ મ<sup>d</sup> a n કી  
 સિહ (m મ) ઠીકા ઠીકા : p\* કી ય ક\* મીકા  
 ડાડાડા. કાડાડા ઠીકા ઠીકા r ઠીકા q ઠીકા  
<sup>d</sup> ઠીકા ઠીકા : ઠીકા ઠીકા ઠીકા ઠીકા  
 ઠીકા ઠીકા ઠીકા ઠીકા † i કાઠીકા s કી િકા ઠીકા  
 , િ<sup>\*</sup> [અ]a કાઠીકા [મીકા] ઠીકા [સિહીકા  
 કીકા [કા] ઠીકા(ત કીકા ઠીકા) u\* મીકા  
 કીકા ઠીકા ઠીકા કીકા (v ઠીકા ઠીકા ઠીકા)  
 કીકા ઠીકા x કીકા કીકા ઠીકા w, ઠીકા ઠીકા ઠીકા  
 y ઠીકા ઠીકા : કીકા કાઠીકા ઠીકા ઠીકા ઠીકા

† Uebers. S. 61

a) A: કલ્પ; B: કલ્પ. — b) S: અમ્. — c) B:  
 અમ્; S noch: કલ્પ કલ્પ. — d) Fehlt in B. — e) Fehlt in S.  
 — f) B: અડ. — g) BV: િકા. — h) B noch: કલ્પ. —  
 i) V: ઠીકા. — k) B: ઠીકા. — l) B noch: ઠીકા. — m) Fehlt in SV.  
 — n) S: ઠીકા; V: ઠીકા સમ સી; B: ઠીકા ઠીકા  
 ઠીકા સમ. — o) AS: કી ઠીકા. — p) In A vor અર.  
 — q) V: ઠીકા; in AB beider Reihen, umg. — r) B: ઠીકા. —  
 s) B noch: કી. — t) A: કાઠીકા. — u) In A vor ઠીકા. — v) B:  
 ઠીકા ઠીકા. — w) A: ઠીકા. — x) A: ઠીકા ઠીકા. — y) B: ઠીકા.



هذه الحال قبض على كل بيت من بيوت اليهود على رجل  
 وادعهم بحابسه واوصى الى ابنه ارجالوس والى ابنته سالوم اذا  
 مات ان يقتلا جميع من في حابسه من اليهود ثم مات  
 وصارت نفسه الى الظلمة البرانيه وامثتل ابناه ما امرهما به  
 من قتل من كان في حابسه من اليهود بعد موته وكان  
 هيروودس قال لابنه وابنته في وصيته اني انما اوصيتكما بقتل  
 روساء بيوت اليهود لئلا يكون لسائر اليهود يوم وفاتي فرح  
 وسرور وتكونان انتما في حزن بل يشمل الحزن الجميع في  
 ذلك اليوم فاني اعلم انكما اذا امتثلتما امرى في القتل لم  
 يخلوا بيت من بيوت اليهود من حزن حتى يصير حزنهم  
 في يوم وفاتي مثل<sup>a</sup> حزنهم كان بمصر حيث قُتل بها من كل  
 بيت رجل\*<sup>b</sup> ولما مات هيروودس اللعين بشر يوسف لمريم  
 بموته وهو في ارض مصر فرجع منها الى ارض بنى اسرائيل  
 وسكن القريه المعروفه بناصره\*.

ولما المسيح ملحق الرجال اتخذنا اثني عشر رجل  
 تلاميذ له وكنا ندور البلاد والقري معه العامره<sup>c</sup> والحربه  
 ولما اتت له في العالم ثلثون سنه اعتمد<sup>d</sup> من يوحنا ابن  
 زكريا في نهر الاردن وكان مقام يوحنا ابن زكريا في البراري  
 مدة حياته ولم يزل سيدنا المسيح يورينا الايات والمجائب  
 \*ثلث سنين لتنام\*<sup>e</sup> ثلثه وثلثين سنه الى الوقت الذى  
 \*صُلب فيه ودُفن ثم من بعد ثيامته من القبر الى الوقت  
 الذى\*<sup>f</sup> طلع فيه الى السماء التى نزل منها<sup>f</sup> \* \* \*

a) Hier beginnt O wider. — b) V statt dieser Erzählung nur:

وفي ذلك الوقت قتل من كل بيت رجل بسبب انه اذا مات

(!) — c) V: العامره. — d) V: اعتمد. — e) V: اعتمد. —

e) Fehlt in V. — f) Hier endet in allen Codd. die arab. Uebersetzung  
 der vorliegenden syr. Schrift.





طريقكم على طريق هيرودوس وامضوا على طريق القفار الى بلدكم فامتثلوا ما امرهم به الملاك\*<sup>a</sup>. ومن بعد اربعين يوما فداخلوا المخلص الى الهيكل وحمله شمعون الشيخ الكاهن وهو ابن يوشع الكاهن ابن يوازئق الكاهن وكان شمعون ابن خمسمائة سنة لما حمل المسيح. وفي ذلك الوقت قال ملاك الرب ليوسف قم<sup>b</sup> خذ للطفل ولامه واهرب الى المصـر. ولما ان كملت الكتابة فقاموا اليهود ليمضى كل واحد لبلده فتغضب هيرودوس<sup>c</sup> بسبب الجوس لان كان قد قال لهم اذا رجعتم اعلمونى فرجعوا الى بلادهم وما اعلموه فتخابث وغضب جدا وفي ذلك الوقت فارسل الجيوش الى بيت لحم فقتلوا كل الاطفال الذى<sup>d</sup> فى بيت لحم وفي جميع القرى\* من غير رحمة وطلب يوحنا بن زكريا ليقتله فلم يجده فاحضر زكريا اباه فقص عليه قصة الجوس فقال له زكريا ولمن بحضرتة من اليهود ان هذا المولود الذى قصده الجوس هو المسيح المخلص وملك بنى اسرائيل فعضب عليه هيرودس وقال له احضر لى ابنك يوحنا فقال له زكريا انا رجل كاهن متشاغل بالخدمة بين يدى الرب وما لى علم بمكان يوحنا ولا امه ايضا فازدان الملعون هيرودس غضبا على زكريا وامر بقتله فقتل بين المذبح والقصطرم ولحقت هيرودس عند ذلك العقوبة من الله فتدود بدنه وتنت رأتخته وصارت كراثة القتلى الذين قد يبقوا على وجه الارض اياما حتى انه لم يكن يتهيأ لاحد من الناس ان يدنوا منه ولما ان صار الى

a) Fehlt in V. — b) Cod.: فقوم. — c) V hier und später:

ايرديس. — d) So Cod.



الاطمعه معدّه والة الفضة والذهب مستعمله للخدمه. فلما  
 نظروا الى طفل موضوعاً في المعلق ويوسف النجار خطيب  
 مريم جالسا متكبرا من العجب الذي شاهده ومريم حائره  
 في امرها ولم يروا سرير للمولود ولا فرش مفروشه ولا مائده  
 منصوبه ولا اطمعه ولا اشربه تحيروا من تلك الحال ولم  
 يتداخلهم<sup>b</sup> مع تحيرهم شك في المولود بل دنوا منه بهيبه  
 وفزع وارتعاد حتى سجدوا له بخضوع واكرام وقدموا الهدايا<sup>†</sup>  
 اليه اعنى الذهب والمر واللبان وعابنوا ما هو اجل من ملك  
 الدنيا كلها فانهم راوا ربوات<sup>c</sup> الملائك هناك نازله من السماء  
 وصاعده<sup>d</sup> وسمعوا التسبيح والتكبير والتهليل من السماء  
 والارض وامنوا حق الايمان ان ملك السماء فقد نزل الى  
 الارض \* وتجسد<sup>e</sup> من امره بشريه ليخاطب بالجسد\*<sup>f</sup> الذي  
 البسه منا بنى البشر. وكان المسيح مخلصنا في الوقت الذي  
 قصدوه الجوس وسجدوا له منذ<sup>g</sup> تجسد من<sup>h</sup> مريم الطاهره \* وولد  
 منها\*<sup>i</sup> ثمانية ايام<sup>k</sup> وما زالت مريم ويوسف متكبرين وحزينين  
 \* لتعدم<sup>l</sup> ما كان ينبغي ان يبروا به ملوك الجوس<sup>m</sup> من طعام  
 وغيره فان اولئك الملوك كانوا ياكلون مما كانوا حملوه معهم\*<sup>n</sup> .  
 \* واعدوا الجوس زادا لطريقهم في الرجوع وانكفوا سائرين  
 فتراى<sup>o</sup> لهم ملاك الرب في بعض الطريق وقال لهم لا تجعلوا

† fol. 31, a

a) V: موصعا. — b) V: يداخلهم. — c) V: (!) ربوات. — d) V:  
 وصاعدوا; hier beginnt O wider. — e) V: واتجسد. — f) Fehlt in O.  
 — g) V: من. — h) So P; fehlt in V. — i) V: وفي. — k) V noch:  
 ثمانية ايام. — l) P: لتعدّد O: لبعده. — m) Von hier  
 ab in O Lücke. — n) V: منزل وفي اي منزل. — o) Cod: فترايا.  
 ينزلون به.

יל ב\*<sup>b</sup> סו כל\*<sup>a</sup> אמא אמא אמא <sup>a</sup> אמא  
 רחיצה אל <sup>d</sup> א <sup>b</sup> א <sup>c</sup> א <sup>e</sup> א <sup>f</sup> א  
א <sup>g</sup> א <sup>b\*</sup> א <sup>c\*</sup> א <sup>d</sup> א <sup>e\*</sup> א  
<sup>b</sup> א א א א א א א א א  
 כל <sup>h</sup> א א א א א א א א א  
<sup>i</sup> א א א א א א א א א  
א א א א א א א א א א  
<sup>k\*</sup> א א א א א א א א א א  
<sup>l</sup> א א א א א א א א א א

\* [אמא] אמא אמא אמא  
 א אמא <sup>o</sup> אמא <sup>p</sup> אמא <sup>q</sup> אמא <sup>r</sup> אמא  
 אמא אמא <sup>s</sup> אמא <sup>t</sup> אמא <sup>u</sup> אמא  
 אמא אמא אמא אמא אמא אמא אמא אמא אמא אמא  
 אמא אמא אמא אמא אמא אמא אמא אמא אמא אמא

† Uebers. S. 59

a) B: אמ. — b) Fehlt in BV. — c) B: אמ. —  
 d) Fehlt in B. — e) B noch: אמ. — f) BV: אמ (!) אמ.  
 אמ. — g) V: אמ. — h) V: (!) אמ. — i) V: אמ.  
 — k) B: אמ אמ. — l) B: אמ. — m) V: אמ. —  
 n) In A beider Reihenfolge umg. — o) V: אמ. — p) A: אמ. —  
 q) A noch: אמ. — r) Fehlt in S. — s) V: אמ. — t) V: "א.  
 — u) V: "א; B noch: אמ. — v) V: אמ.

وقت انساكهم وكان مع الحجوس\*<sup>a</sup> القاصدين للمسيح<sup>b</sup> بالهدايا  
 \*عزا وجللا\*<sup>c</sup> لقرابينهم وانساكهم<sup>d</sup> وفي ثياب<sup>e</sup> قرابينهم لقوا  
 مريم والمسيح ولما خرجوا من مدينة اورشليم ظهر لهم<sup>a</sup>  
 الكوكب ففرحوا به فرحا عظيما ولم يزل سائر امامهم حتى  
 وقف فوق مغارة بيت لحم فدخلوا وراوا طفلا ملفوفا بالحرق  
 وموضوعا في المعلف وكانوا قد ظنوا في انفسهم انهم اذا  
 وجدوا المولود الذي بسببه ظهر<sup>f</sup> ذلك الكوكب ووقفوا<sup>g</sup> على  
 خبره من وصايا ادم بيرونه في ملك عظيم ونعمه فاخره كما  
 يكون اولاد الملوك اذا ولدوا وعساكر\* تحف به\*<sup>h</sup> وعظماء الملك<sup>i</sup>  
 يهدون لولادة الهدايا وانهم يجدوا الموائد منصوبه والوان<sup>k</sup>

a) Fehlt in V. — b) V: المسيح. — c) V: وجللاً. — d) V: وانساكم.  
 Von hier ab in O Lücke (nicht angedeutet). — e) V: اثياب. — f) In  
 V bis; P: طلع. — g) V: وقفوه. — h) V: تحويه. — i) V: الملوك. —  
 k) V: والالوان; daum corr.: والالوان.

חלפתי אמת תבואה אמתו : <sup>a</sup>אמתו וכן באה נ  
 אמת תבואה וכן תבואה וכן תבואה וכן תבואה  
<sup>b</sup>אמתו וכן באה נ <sup>c</sup>אמתו וכן באה נ  
 אמתו וכן באה נ <sup>d</sup>אמתו וכן באה נ :  
 אמתו וכן באה נ <sup>e</sup>אמתו וכן באה נ  
 אמתו וכן באה נ <sup>f</sup>\*אמתו וכן באה נ  
 אמתו וכן באה נ <sup>g</sup>אמתו וכן באה נ  
 אמתו וכן באה נ <sup>h</sup>\*אמתו וכן באה נ  
 אמתו וכן באה נ <sup>i</sup>\*אמתו וכן באה נ  
 אמתו וכן באה נ <sup>k</sup>\*אמתו וכן באה נ  
<sup>l</sup>אמתו וכן באה נ <sup>m</sup>אמתו וכן באה נ  
<sup>n</sup>אמתו וכן באה נ <sup>o</sup>אמתו וכן באה נ :  
 אמתו וכן באה נ

---

a) V: אמתו. — b) B noch: אמת. — c) Fehlt in V. —  
 d) B: אמת. — e) B: אמתו. — f) Fehlt in BV. — g) Fehlt in B. —  
 h) B: אמתו וכן באה נ אמתו וכן באה נ; V: אמתו וכן  
 באה נ אמתו וכן באה נ. — i) BV: אמתו. — k) In A am  
 Rande nachgetragen; fehlt in BV. — l) B: אמתו. — m) V:  
 אמתו. — n) B: אמתו. — o) Fehlt in S; A: אמתו וכן באה נ  
 אמתו וכן באה נ אמתו וכן באה נ.

وعرفوه السبب الذى قد تصدوه<sup>a</sup> واعطوه خبر الكوكب وسالوه ان يوقفهم على الموضوع الذى قالت الانبياء ان فيه يولد ملك اليهود ففرع هيرودوس لقولهم وتداخلته الرعدة ومجدهم بما يسالوه وقال لهم<sup>b</sup> امضيا<sup>c</sup> بالسلام ومتى وجدتموه فقولا<sup>d</sup> لى لامضى اسجد له فلقد كان ملا فواده الدغل والغدر والخيانة ان وقف على خبر المولود وهو\* صاغر منقع<sup>d</sup>. وكان يا ابنى اقليميس في بلد ايهودا عند مصير الملوك الحجوس اليه\* اضطراب شديد\*<sup>e</sup> وفرع كثير وكان اغسطس قيصر في ذلك الوقت قد كتب الى هيرودس ان يمضى يحضر<sup>f</sup> جميع اهل عمله<sup>g</sup> وينفذهم اليه جرائد وان هيرودوس قال للحجوس فيما قال لهم انه<sup>h</sup> لولا تشاغلي بما ورد<sup>i</sup> على به من امر الملك قيصر لَمَا تاخرت عنكم. وكان من عادات الملوك في ايامهم ان يلبسوا في وقت انساكهم ثيابا غير الثياب التى كانوا يتصرفون فيها وكان عبدة<sup>j</sup> الاصنام اذا ارادوا\* ان يقربوا\*<sup>k</sup> القرابين للاوثان البسوا انساكهم<sup>l</sup> كلباس الحجوس\* الذين اتبلوا الى المسيح في

a) P: تصدوا; O: تصدوا اليه. b) V hierzu am Rande: بعد

ج; صاغر منقع. — c) So Cod. — d) O: ما سالتموه

— بصحى (!) V: f) اطراب شدايد V: e) صاعر منقع V:

— g) V: (!) علمه. — h) V: قرر. — i) V: عمد. — k) Fehlt in V. —

l) V: (!) نساكهم.





الحبيب<sup>a</sup> والابن المبارك ان اولئك الجوس<sup>a</sup> على اكثر\* ما كان<sup>b</sup> من سرائر<sup>c</sup> المسيح يحملهم واباءهم<sup>d</sup> قبلهم تلك القرابين التى<sup>e</sup> كان الذهب منها علامة<sup>f</sup> للملك والمر علامة<sup>g</sup> للصليب واللبان\* للتحنيط والكهنوت\*<sup>h</sup> ايضا لانه<sup>i</sup> يصلح ان يقرب منه بخور لله. وهذه اسماء الجوس الذين حملوا القرابين الى سيدنا المسيح عند ولادته هرمز مسكى الملقب<sup>k</sup> ملك الملوك وكانت مملكته البلاد المعروفة بديورجين<sup>l</sup> فى اسفل المشرق\* واورحان ملك بلاد اسيا وقيروان ملك سبا\*<sup>m</sup> فهاولاء\* الثلاثة الملوك\* حملوا القرابين بالهام الله اياهم وبما وقفوا عليه من الحكمة التى ورثها اباؤهم من وصايا ادم وساروا عن<sup>n</sup> مملكتهم باتفاق منهم<sup>o</sup> يتبعون الكوكب الذى ظهر لهم فى السماء فانه\* كان سائرا بتدبير الله امامهم وكان مسيرهم فى جيش\*<sup>p</sup> عظيم وقوم جبابرة وهرب منهم اكثر اهل المشرق وغيرهم لانهم لم يكونوا وقفوا على سبب قصدهم حتى وصلوا الى مدينة اورشليم<sup>†</sup> وجزع<sup>p</sup> منهم هيرودوس الملك الذى كان فى ذلك الوقت باورشليم ملكا

† fol. 30, b

a) Fehlt in P. — b) V: כסא כסא. — c) V: כסא.

— d) V: כסא כסא כסא. — e) V: כסא. — f) V: כסא כסא. —

g) Fehlt in V. — h) V: כסא כסא כסא. — i) OP noch: לא.

— k) V: כסא כסא. — l) O: בדיون חنين; V: כסא. —

m) O: כסא כסא; V: כסא; وورحان ملك بلاسيا وقير ملك سبا.

— n) V: כסא כסא. — o) V: כסא. — p) Von hier ab in V wider arabische

Schrift.

Schrift.



بالنجوم من الامور الخفيّة فهو حق لان جودة صناعة<sup>٦</sup> النجوم  
 موهبه من الله وقد شاهدنا قوما<sup>٧</sup> يركبون البحر ويعلمون  
 بنظرهم بالنجوم ما يتهبها عليهم ويكون<sup>٨</sup> من الشدادت قبل  
 كونها. ووجد الجوس في احكامهم وقت تصفّحهم<sup>٩</sup> لها سبب<sup>١٠</sup>  
 الكوكب الظاهر من اجل ميلاد المسيح في الحكمة التي كان  
 يونطون<sup>١١</sup> ابن نوح<sup>١٢</sup> الرابع اعطاها نمرود عند لقائه اياه وكان  
 فيها ان ملك الملوك<sup>١٣</sup> يتانس ويولد متجسّدا<sup>١٤</sup> من ولد ادم  
 في بيت لحم مدينة يهوذا ووقفوا ايضا من الكتب التي  
 خلفها نمرود على جميع تدبيرات المسيح والاعمال العجيبه  
 التي صنعها في الارض ووقفوا<sup>١٥</sup> ايضا من وصايا ادم على ما  
 كان من مصير اباؤهم الى المشرق<sup>١٦</sup> حتى علوا\*<sup>١٧</sup> جبل<sup>١٨</sup>  
 الكنوز المعروف<sup>١٩</sup> بجبل قردو وهو اسفل الفردوس وعلى ما  
 شاهدوا به هناك من العجائب ونظروا اليه من الايات في<sup>٢٠</sup>  
 معانيهم\* القرايين الاثنيين\*<sup>٢١</sup> والسبعين الصورة الذهب<sup>٢٢</sup> والمر  
 واللبن الذي كان\* ادم اخرجه معه\*<sup>٢٣</sup> من الفردوس ووقوئهم  
 على ما وصا به ادم\*<sup>٢٤</sup> من حفظ ذلك وانما اوقفك ايهي الاخ

a) V: سبح. — b) V: سم. — c) Fehlt in V. — d) V:

هفسبت; O: نصيحهم. — e) V noch: كلمة. — f) V:

كلمة; P: برنيطوا; O: ينو قاطون. — g) In V bis. — h) V:

سب كل. — i) V: سم. — k) V: dies) كل

durchgestrichen; dann:) كل; P statt des letzten Wortes: دقوا. —

l) OP: طور. — m) V: كل. — n) OP: و. — o) V: كلمة

من. — p) V: كل. — q) V: من

من.



ابتدى جميع الاشياء فيه<sup>a</sup> وكان قد مضى من شهر اذار  
 خمسة وعشرين يوما الى خمسة وعشرين يوما من كانون  
 الاول يوم الاربعاء<sup>b</sup> كان مولد ايشوع المسيح ويشهد على  
 ذلك يوسيفوس القيصرائى ويعقوب الرهاوى ومارتازاروس  
 الروحانى وجماعة المفسرين لانه ولد على تمام تسعة اشهر  
 وثلاثة ايام ليتم التثليث\*<sup>c</sup>. وقبل ولادته بسنتين رآى  
 الجوس كوكبا فى السماء واقع شعاعه على الارض وضوءه كضوء  
 الشمس وفي<sup>d</sup> داخله صورة جارية شابه جالسها حامله<sup>e</sup> على  
 يدها صبي على راسه تاج<sup>f</sup> وفي قبضته الدنيا كلها فلما رآى  
 الجوس الكلدانيين\*<sup>g</sup> الذين يعملون حساب<sup>h</sup> النجوم والكواكب  
 الى\* ذلك الكوكب<sup>i</sup> فزعوا<sup>k</sup> نزعا شديدا وتداخلهم منه رهبة  
 ورعدة وتداخل ارض فارس كلها رعب شديد ولم يزلوا<sup>l</sup> متعجبين  
 من ذلك فى حيرة منه ورآى الكلدانيين هذا الكوكب فزعوا  
 ورعبوا وظنوا فى<sup>m</sup> انفسهم انه ملاك الرب<sup>n</sup> يريد ان<sup>k</sup> ينزل  
 من السماء فيوقع الحرب مع آل نمرود ونظروا فى كتبهم<sup>o</sup>  
 و\*اسفار<sup>k</sup> حكمتهم فوجدوا فى وصية ادم الى ابنه شيث من<sup>c</sup>  
 خبر الكوكب<sup>p</sup> وسبب طلوعه وعلموا بجودة نظرهم باعلام النجوم  
 سبب ذلك النجم<sup>q</sup> وكان كلما حكم به نجوم الكلدانيين

a) Fehlt im Cod. — b) So Cod. — c) Fehlt in OP; vgl. zu den  
 Eigennamen ASSEMANI, B. O. III, 1, 563. — d) V: واذا. — e) V: حامل.  
 — f) OP noch: مضى. — g) ?; V: الكدنة; P: الكذبة; fehlt in O.  
 — h) V: يبصرون عمل (!). الذى. — i) V: الى الكواكب. — k) Fehlt  
 in OV. — l) So Cod. — m) Von hier ab in V Kârûnî. — n) Fehlt  
 in V. — o) V:  $\text{ܟܘܟܒܐܢܝܢ}$ . — p) V:  $\text{ܟܘܟܒܐܢܝܢ}$ . — q) V:  $\text{ܟܘܟܒܐܢܝܢ}$ .

כדכעצן מן יתום: סה יתום כדכעצן  
 חביתיהו עמ יתום, ולתת דעצן דכעצן: סה  
 ואתת וילת דל דעצן כדכעצן כדכעצן  
 עכעצן דעצן סה יתום כדכעצן כדכעצן  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן: סה  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן  
 כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן כדכעצן

a) Fehlt in B (vgl. zum Folgenden CURETON, *corpus Ignatianum*, p. 278; BUDGE, *the book of the bee*, p. 83 und note 1). — b) Fehlt in V.  
 — c) V: כדכעצן. — d) B: כדכעצן; fehlt in SV. — e) Fehlt in SV.  
 — f) SV: וילת; B noch: ו יתום. — g) V noch: יתום, B noch: ו יתום.  
 — h) V: "ד. — i) A: "ד. — k) SV: כדכעצן. — l) V: כדכעצן.  
 — m) B: כדכעצן; V: כדכעצן. — n) V: יתום. — o) B: יתום;  
 V: וילת. — p) V: כדכעצן. — q) A: "כדכעצן.

الخامس الى اليوم الذى تألم<sup>a</sup> المسيح فيه بالجسد \*الماخوذ  
 منا\*<sup>b</sup> خمسمائة سنة كما تنبأ على ذلك دانيال النبى فانه  
 قال بعد اثنين وسبعين سابع يُقتل<sup>c</sup> المسيح وهذه  
 الاثنتين والسبعين سابع يكون خمسمائة سنة. ومن نبوة  
 دانيال النبى نسد<sup>d</sup> افواه الكفرة اليهود وترد عليهم به بهتهم  
 ويوجب عليهم احدى الخلتين<sup>e</sup> اما ان يقرّوا بحجى المسيح  
 او يبطلوا نبوة دانيال. ان<sup>f</sup> كانت السوابغ<sup>g</sup> التى حدّها الى<sup>o</sup>  
 حجى المسيح قد نفذت وجاء بعدها المسيح الى العالم وقُتل  
 بالجسد بمدينة اورشليم وخربت اورشليم بعد صعوده الى  
 السماء وتمت النبوات التى قيلت على ذلك \*:

وكان مولد ايشوع المسيح \* بعد موت الاسكندر بثلاثمائة  
 وتسعة عشر سنة \*<sup>f</sup> فى بيت لحم التى هى ارض يهوذا فى سنة  
 اثنين واربعين سنة من ملك اغسطوس<sup>g</sup> قيصر. \* واعلم يا  
 ابنى اقليميس ان † البشارة لمريم كان يوم الاحد الذى

† fol. 29, b

a) P: وُلد. — b) V: (!) الماخول منها. — c) P: يقبل; V:

يقبل. — d) V: اذا. — e) V noch: حد. — f) Fehlt in P. — g) P:

اوغسطس.





مكتوما<sup>a</sup>. اعلم يا ابني ان اليعازر ولد له ابنان احدهما من ناثان والآخر من يوثام<sup>b</sup> وناثان<sup>c</sup> اولد يعقوب ويعقوب اولد يوسف\* ويوثام بن<sup>d</sup> اليعازر اولد صاذوق وصاذوق الذى هو يوياقيم اولد مريم من حنا اخت الشبع<sup>e</sup> امرأة ذكرىا النبي على ما قال جبرائيل الملاك لمريم فى الوقت الذى بشرها فيه<sup>f</sup> بالمسيح فانه قال لها وها خالتكى الشبع<sup>g</sup> حامل مثلك وولد<sup>h</sup> بلا شك مريم من يهوذا وامها من سبط لاوى فان العشائر اختلطت يتدبير الله حتى يكون تجسد سيدنا المسيح من السبطين جميعا ليبتل بملكه ملك بنى اسرائيل وبكهنوته كهنوتهم ويظهر الذى<sup>i</sup> كانت الامم ترجيه من يهوذا الذى هو الاب كما قال العبرانيون ان ذلك يظهر من الرجال دون النساء. فتأمل<sup>j</sup> يا ابني اقليبيس ما شرحته لك واعلم ان ابراهيم وداوود ابوى مريم وان الثمرة المقدسه التى كانت مريم منها لم تزل تتناسل من جيل الى جيل واحقاب<sup>k</sup> بنى اسرائيل وغيرهم<sup>l</sup>. وتيقن انى قد اوقفتك<sup>m</sup> من ذلك على الحق الذى لا يتهيا لاحد ان يعرفك مثله غيرى<sup>n</sup> ولا<sup>o</sup> ينسخه لك كما نسخته وفسرته فانى اوتيت ذلك من هبة<sup>o</sup> روح القدس. واعلم انه فى ايام كورش الملك تم الالف الخامس من الابتداء<sup>p</sup> ومن تمام الالف

a) V: مكتما. — b) Fehlt in V. — c) P: وماتان; V: يونان. —

d) V: من. — e) P: اليشبع. — f) P: ووالد (!); V: وولاك (!). — g) V:

— h) V: وارتاب من من (!). — i) V: فتنامل. — j) V: وتيقن انى.

— k) V: اوقفك (!). — l) V: وغيره. — m) In V bis. — n) P: موهبة. —

o) V: المبتدى.

ἄρτιθῶτα κῶτ ἄρτι κῶτῶτα ἄρτιθῶτα  
 ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα<sup>a\*</sup> ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα<sup>b\*</sup> ἄρτιθῶτα  
<sup>b</sup> ἄρτιθῶτα, ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα<sup>b</sup> ἄρτιθῶτα, ἄρτιθῶτα(ἄρτιθῶτα)  
 ἄρτιθῶτα<sup>c</sup> ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα  
 ἄρτιθῶτα<sup>d</sup> ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα<sup>b</sup> ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα  
 ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα †, ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα † Uebers. S. 56  
 ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα (ἄρτιθῶτα) ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα  
 ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα  
 ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα  
 ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα  
 ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα

a) B: "ἄρτιθῶτα ἄρτιθῶτα". — b) Fehlt in B. — c) V: ἄρτιθῶτα.  
 — d) In AB beider Reihenfolge umg. — e) ASV: ἄρτιθῶτα. — f) S:  
 ἄρτιθῶτα.

ابنة يوزانق\*<sup>a</sup> واولد منها الياتيم. والياتيم تزوج\* بامراه اسمها: ابنة دورنيب\*<sup>b</sup> واولد منها عازور. وعازور تزوج بامراه اسمها\* يلفث ابنة حصور\*<sup>c</sup> واولد منها زانوق<sup>d</sup>. وزانوق<sup>d</sup> تزوج بامراه اسمها\* فلثين ابنة دورنيب\*<sup>e</sup> واولد منها اخين<sup>f</sup>. واخين<sup>f</sup> تزوج بامراه اسمها\* حسخت ابنة نولع\*<sup>g</sup> واولد منها اليود. واليود تزوج بامراه اسمها شبشتين ابنة حسول<sup>h</sup> واولد منها ايلعازر<sup>i</sup>. وايلعازر<sup>i</sup> تزوج بامراه اسمها يهبث<sup>k</sup> ابنة تولى واولد منها ماثان<sup>l</sup>. وماثان<sup>l</sup> تزوج بامراه اسمها سكوث<sup>m</sup> ابنة فمكس واولد منها يعقوب. ويعقوب تزوج بامراه اسمها خذيبت<sup>n</sup> ابنة لاعزر<sup>o</sup> واولد منها يوياتييم. ويوياتييم المعروف بيوناخير تزوج\* بجانه ابنة فقود ابن\*<sup>p</sup> لاعازر. ومن بعد ستين سنه من تزويجه اياها اولدها لمريم البتول التي\* تجسد منها المسيح ابن الازلي:

† fol. 29, a

وكان يوسف النجار\*<sup>q</sup> † ابن عمها<sup>r</sup> لِحًا ولذلك<sup>r</sup> وقعت قرعته عليها لما رام كاهن بنى اسرائيل تسليمها الى رجل يكفلها وكان في سابق\* علم الله عز وجل ان تعير مريم الطاهرة من اليهود بسبب حملها المسيح ايضاح ما كان

- a) P: جبلى ابنة رويم. — b) P: بارغيت ابنة صادق. — c) P: فليتي ابنة: — d) P: صادق. — e) P: اثبتي ابنة حاصل. — f) P: حوبالبا. — g) P: حسات ابنة يولى. — h) P: اسيم. — i) P: دورنيب. — j) P: سبرات. — k) P: ماثان. — l) P: يهبث. — m) P: اليعازر. — n) P: حنه ابنة ففربال ابنة: — o) P: اليعازر. — p) P: حوسد. — q) In V Kûrsûni. — r) P: وكذلك; V noch: لِحًا. — s) Fehlt in O; V: يغير. — t) V: ساير.



بامراه اسمها \*عتليا ابنة عموزى\*<sup>a</sup> واولد منها \*احاز. واحاز  
تزوج بامراه اسمها صوبا ابنة بهلق واولد منها يواش.  
ويواش تزوج بامراه اسمها اهير ابنة نخير واولد منها اموصايا.  
واموصايا تزوج بامراه اسمها زوتنا ابنة ليوى واولد منها\*<sup>b</sup>  
\*عوزيا. وعوزيا تزوج بروسا ابنة صادق فاولدها\*<sup>c</sup> يوتام<sup>d</sup>.  
ويوتام<sup>d</sup> تزوج بامراه اسمها \*بعفت ابنة هلى\*<sup>e</sup> واولد منها  
احز<sup>f</sup>. واحز<sup>f</sup> تزوج بامراه اسمها اخين ابنة زكريا واولد  
منها حزقيا. وحزقيا تزوج بامراه اسمها عمصايا<sup>g</sup> واولد منها  
مناشا. ومناشا تزوج بامراه اسمها \*شلموث ابنة حدوص\*<sup>h</sup>  
واولد منها امون<sup>i</sup>. وامون<sup>i</sup> تزوج\* بامراه اسمها ياديذا  
ابنة فعور\*<sup>k</sup> واولد منها يوشيا. ويوشيا تزوج\* بامراه اسمها\*  
ولم يكن له منها ولدا وكان يوياتييم اخيه وتزوج يوياتييم  
بامراه اسمها الياس واولد منها يوخنيا. ويوخنيا تزوج  
بامراه اسمها نرتيوم ابنة غلوث\*<sup>l</sup> واولد منها شيلاثيل.  
وشيلاثيل تزوج بامراه اسمها حبطيث<sup>m</sup> ابنة الياتييم واولد  
منها زربابيل. وزربابيل تزوج بامراه اسمها ملكت<sup>n</sup> ابنة  
عزرا واولد منها ابيود<sup>o</sup>. وابيود<sup>o</sup> تزوج\* بامراه اسمها زخيث

a) P: بلفيا ابنة عمون. — b) Fehlt in P. — c) Fehlt in V. —

d) P: يوتام. — e) P: مقعب ابنة هانى. — f) P: احاز. — g) P:

اموص. — h) P: اربيد ابنة عارون. — i) P: اصوص. — j) P: حنطول ابنة ناريون.

— k) P: حنطول ابنة ارميدوا فاولدها. — l) P: بارق ابنة ترنون. — m) P:

يوخانيا ويوخانيا تزوج امراه ولم يكن له منها بنون وملك  
يوياتييم بعد موت اخيه وتزوج امراه يقال لها مريم ابنة حالوثا

— n) P: اوبيود. — o) P: ملكوت. — p) P: حططات.

אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל  
 אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל  
 אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל  
 אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל  
 אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל  
 אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל  
 אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל  
 אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל  
 אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל  
 אלהיאל : אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל אלהיאל

a) Fehlt im Cod. — b) So Cod. — c) Hierzu am Rande der Nach-

trag : אלהיאל לעולם ועולם (!)

منها فرس<sup>a</sup>. و غرس<sup>b</sup> تزوج باقهیت<sup>c</sup> ابنة لاری و اولد منها  
 حصرون. و حصرون تزوج بفونیث<sup>d</sup> ابنة زبلون<sup>e</sup> و اولد منها  
 آرام. و آرام تزوج بشیفور<sup>f</sup> ابنة یهوذا و اولد منها عامیناداب<sup>g</sup>.  
 و عامیناداب<sup>g</sup> تزوج بروقا<sup>h</sup> ابنة حصرون و اولد منها فحشون.  
 و فحشون تزوج بطمرث<sup>i</sup> ابنة ارم و اولد منها شیلا<sup>k</sup>. و شیلا<sup>k</sup>  
 تزوج بامراه اسمها باعز<sup>l</sup> و اولد منها باعز. و باعز تزوج  
 بارعوت ابنة لوط و اولد منها عوبید. و عوبید تزوج امراه  
 اسمها یقوت ابنة شیلا<sup>m</sup> و اولد منها ایشی<sup>n</sup>. و ایشی<sup>n</sup> تزوج  
 بامراه اسمها ادرت<sup>o</sup> ابنة باعز و اولد منها داوود. و داوود  
 تزوج بامراه اسمها بث<sup>p</sup> ایشبع ابنة یویان<sup>q</sup> و اولد منها  
 سلیمان. و سلیمان تزوج بامراه اسمها نعما ابنة ملکی<sup>r</sup> و اولد  
 منها<sup>s</sup> \* رجبعم. و رجبعم تزوج بامراه اسمها احی ابنة ایل<sup>s\*</sup>  
 و اولد منها ایبا. و ایبا تزوج بامراه اسمها ملکا<sup>t</sup> ابنة  
 ابیشالوم و اولد منها اسا<sup>u</sup>. و اسا<sup>u</sup> تزوج بامراه اسمها عرقوت<sup>v</sup>  
 ابنة شالح و اولد منها یوشافاط. و یوشافاط تزوج بامراه  
 اسمها مکیت<sup>w</sup> ابنة ابیود<sup>x</sup> † و اولد منها یورام. و یورام تزوج

† fol. 28, b

- a) P: —. فارص و زارج. — b) P: (!) فارص. — c) P: —. افضیب. —  
 d) P: —. عمینداب. — e) P: —. سفوذا. — f) P: —. ارلیون. — g) P: —. غاریب. —  
 V das zweite Mal: — h) P: —. حورما. — i) P: —. آرام. — k) P: —  
 سلیمون. — l) P: —. دسلیب ابنة عمینداب. — m) P: —. سلا. — n) P: —  
 یونان بن سلا. — o) P: —. عابان. — p) Fehlt in P. — q) P: —. ایسا. —  
 رویعان. — r) P: —. رویعان لم یکن لسلیمن. — s) P: —. ماخیل. —  
 — t) P: —. معکا. — u) P: —. نسل سواه و رویعان تزوج باحین ابنة انی  
 — v) P: —. یوسا. — w) P: —. نعما. — x) P: —. انیون.

לפי\*<sup>a</sup>: [פיני ארל לסיני: אסיני ארל  
 לרס: ארס ארל לחסנת: אסנת ארל  
 לסיני: אסיני ארל לסיני: אסיני ארל  
 לבני מן ישיב: [אבני ישיב<sup>b</sup> ליחסי חסני ארל  
 לחסנת: אסנת ארל לחסנת: אסיני ארל לחסנת  
 [אסיני]: אסיני ישיב לחסנת ארל לחסנת]

a) A: "ל" מן "ח"; B noch: ארס. — b) Fehlt in S.



ولامك تزوج بقنفر<sup>a</sup> ابنة توتب<sup>b</sup> ابن متوشلح واولد نوح.  
 ونوح تزوج بامراه اسمها هيكل ابنة ناموس<sup>c</sup> ابن متوشلح<sup>d</sup>  
 واولد منها شيم. وشيم تزوج بسانا<sup>e</sup> ابنة ناصح ابن اخنوخ  
 واولد منها ارفخشد. وارفخشد تزوج بقعدو<sup>f</sup> ابنة \* سلقى  
 ابن يفت<sup>g</sup> \* واولد منها شالح. وشالح تزوج بماولدت<sup>h</sup>  
 ابنة كاهن ابن شيم<sup>†</sup> واولد منها عبر<sup>i</sup>. وعبر<sup>i</sup> تزوج  
 \* بيردبين ابنة لامك<sup>k</sup> \* ابن ارفخشد واولد منها فالغ.  
 وفالغ تزوج \* ناحرنث ابنة شالح ابن ارفخشد<sup>l</sup> \* واولد منها  
 اروع<sup>m</sup>. واروع<sup>m</sup> تزوج سعات<sup>n</sup> ابنة عوبيد \* ابن<sup>o</sup> \* واولد  
 منها ساروح. وساروح تزوج \* سافوش ابنة اروح<sup>p</sup> \* واولد  
 منها \* ناحور. وناحور تزوج عافردن ابنة اروح فاولدها<sup>q</sup> \*  
 تارح. وتارح تزوج بامراتين يقال لهما<sup>r</sup> يونا<sup>s</sup> وسلمات  
 واولد من يونا ابراهيم ومن سلمات ساره. فابراهيم تزوج  
 بساره ابنة سلمات زوجة ابية واولد منها اسحق. واسحق  
 تزوج برفقا ابنة بثاوبلى<sup>t</sup> واولد منها يعقوب. ويعقوب تزوج  
 ليا ابنة لابان واولد منها يهوذا. ويهوذا تزوج بتامر واولد

† fol. 28, a

a) P: . — b) P: . يونا. — c) P: . ماساموس. — d) P: .  
 سلوى بن يافت. — e) P: . ابنا. — f) P: . فردو. — g) P: . يافت.  
 — h) P: . مولدات. — i) P: . عوبيد. — k) P: . مَلشيسَدَاكْ.  
 — l) P: . حدنيت ابنة حيلاح. — m) P: . ياروع. — n) P: .  
 — o) So V (Lücke angedeutet); fehlt in P. — p) So V;  
 P: . ميعار. — q) Fehlt in V. — r) So Cod. — s) P: . فوتا.  
 — t) P: . بونايل.

<sup>b</sup> ٲٲٲ ٲٲٲٲ (ٲٲٲٲ ٲٲٲ) ٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ  
 ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲ  
 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ : ٲٲٲٲ [ٲٲٲٲ] ٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲٲ  
 ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲ [ٲٲٲٲ] ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ  
 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲ [ٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲٲ] . ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ  
 . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ  
 ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ  
 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ  
 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ  
 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ  
 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ  
 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ  
 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ . ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ

† Uebers. S.55

---

a) SV: ٲٲٲٲ . — b) Fehlt in SV. — c) Fehlt in B. — d) S:  
 ٲٲٲٲ . — e) B: ٲٲٲٲٲ; SV: ٲٲٲٲ . — f) Fehlt in V. — g) S  
 noch: ٲٲٲٲٲ , ٲٲٲ . — h) B noch: ٲٲٲٲ .

المدوّنة اسماءهم وكيف كان التناسل الى القبيلة التي تجسّد  
منها \* الهنا المسيح \*<sup>a</sup> ❖

ادم اولد سيث. وشيث تزوج اقليميا<sup>b</sup> اخت هاييل  
واولد منها انوش. وانوش تزوج بامراه يقال لها حيث<sup>c</sup> ابنة  
هوقامن<sup>d</sup> ولد احاز<sup>e</sup> بن شيث وولد منها قينان. وقينان  
تزوج بامراه يقال لها خيرا<sup>f</sup> ابنة كوتيم بن بهيال وولد  
منها \* مهلالايل. ومهلالايل تزوج بعكب فاطرا ابنة انوش  
فاولدها \*<sup>g</sup> يرد. ويرد تزوج لزبيدا<sup>h</sup> ابنة ككلون<sup>i</sup> ابن  
قينان واولد منها احنوخ. واحنوخ تزوج بليزداقين<sup>k</sup> ابنة  
طوفنى<sup>l</sup> ابن مهلالايل واولد منها متوشلح. ومتوشلح  
تزوج بساكوث<sup>m</sup> ابنة سوكى<sup>n</sup> بن حنوخ واولد منها لامك.

a) In V Kâršûni; dann dort noch als Ueberschrift: باب في  
الجزء الثالث ابتداء; in P noch: تذكرت (!) الانساب والقبائل  
b) P: اقليميا. — c) P: حيث. — d) P: لهوما. — e) P:  
لهوما. — f) P: خيرا. — g) Fehlt in V. — h) P: زبيد. —  
i) P: كوطان. — k) P: بريدفين. — l) P: طرداح. — m) P: راحوب.  
— n) P: سركين.

רלר] וְגַם כִּלְכֵּל לְכַל אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 ° כִּלְכֵּל כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי כִּי  
 d אֲשֶׁר לְכִלְכֵּל לְכִלְכֵּל לְכִלְכֵּל לְכִלְכֵּל לְכִלְכֵּל לְכִלְכֵּל לְכִלְכֵּל לְכִלְכֵּל לְכִלְכֵּל לְכִלְכֵּל  
 כִּלְכֵּל h אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה g אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה f אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה e אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 אֲשֶׁר k אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה i אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 , אֲשֶׁר l אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 אֲשֶׁר m אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 אֲשֶׁר n אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 אֲשֶׁר o אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 אֲשֶׁר p אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 [אֲשֶׁר] אֲשֶׁר q אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 (\* אֲשֶׁר לְכִלְכֵּל \*) t אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 אֲשֶׁר u אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 [אֲשֶׁר] אֲשֶׁר v אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה  
 אֲשֶׁר w אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה אֲשֶׁר בְּכֹחַ הַיָּד הַזֶּה

a) Hier beginnt B wider. — b) B noch: אֲשֶׁר. — c) SV: כִּלְכֵּל.  
 — d) SV: אֲשֶׁר. — e) B: אֲשֶׁר. — f) S: אֲשֶׁר. — g) AV:  
 אֲשֶׁר. — h) V: אֲשֶׁר. — i) S: אֲשֶׁר; ebenso V nach "אֲשֶׁר.  
 — k) B: אֲשֶׁר. — l) B: אֲשֶׁר. — m) S: אֲשֶׁר; fehlt  
 in V. — n) B: אֲשֶׁר. — o) B: אֲשֶׁר. — p) S: אֲשֶׁר. —  
 q) Fehlt in SV. — r) S: אֲשֶׁר. — s) AV: אֲשֶׁר. — t) Fehlt in  
 V. — u) A: אֲשֶׁר; B: אֲשֶׁר. — v) B: אֲשֶׁר; SV:  
 אֲשֶׁר. — w) Fehlt in B.

التي علمناه من روح القدس ولا في ايديهم كتاب يقفون  
منه على نسب اذ كانت كتبهم احترقت<sup>١</sup> ثلاث دفعات  
الدفعه الاولى في ايام انطيوخوس<sup>٢</sup> الذي نجس هيكل الرب  
وامرهم بالذبائح للاوثان والثانيه<sup>٣</sup> في ايام<sup>٤</sup> هيروس<sup>٥</sup> في وقت  
خراب اورشليم والثالثه<sup>٦</sup>. واسمع الان يا ايها الابن المبارك  
ما الهمنيه<sup>٧</sup> روح القدس من اجل<sup>٨</sup> الثلثه<sup>٩</sup> والستين<sup>١٠</sup> الالاء

a) V: (!) احقت. — b) O: نطياخوس; P: (!) انتيخُس وانطِياخُس.  
— c) Fehlt im Cod. — d) ايام fehlt in V; O: بهرونس; P: وقت في  
بختنصر. — e) So (!) V; P nur: وقت und dann eine Lücke; O noch:  
الهمتنه (!) V: هذه الذي (!) قد منا ذكرها. — f) V: (!) الهمتنه. — g) Fehlt in V.



نعرف الانساب ولا نعلمها فاستجروا بلغتهم على ان نسبوا  
 † fol. 27, b أم النور مريم الى الزنى لانهم لا يعلمون ان روح † القدس  
 الذى نزل علينا معشر الاثنا عشر فى غرفة صهيون وهى  
 التى علمتنا جميع ما احتجنا اليه من علم الانساب وغير  
 ذلك وسائر السرائر<sup>a</sup> كما علمت عازريا<sup>b</sup> الكاهن المعلم  
 الناموس كله حتى حفظه وجدده والان فليست الله افواد  
 اليهود الملاعن وليوقنوا<sup>c</sup> ان مريم الطاهرة من ابهوذا ومن  
 نسل داوود ومن آل ابراهيم فان ليس لهم علم الانساب

a) V: والسراير. - b) OP: عزرة. - c) P: وتيقن; O: (!) ويتفقون.

רחוקה וְהָאֵלֶּיךָ : כִּי־עַתָּה אֶמְצָא אֶמְצָאֶנִּי  
 אֶמְצָאֶנִּי בְּיָדֶיךָ <sup>b</sup> כְּעַתָּה : <sup>a</sup> כִּי־עַתָּה לֵב אֶמְצָא  
 [חַס] וְ<sup>c</sup> מַחֲסֵיךָ מִן־יָדֶיךָ אֶמְצָאֶנִּי כְּעַתָּה  
 כְּעַתָּה [אֶמְצָא] לֵב אֶמְצָאֶנִּי : מְחַסֵּיךָ וְעַתָּה  
 וְהָאֵלֶּיךָ רַחֲמֵיךָ כִּי־עַתָּה אֶמְצָאֶנִּי  
 וְהָאֵלֶּיךָ וְעַתָּה כִּי־עַתָּה אֶמְצָאֶנִּי כְּעַתָּה  
 מְחַסֵּיךָ מִן־יָדֶיךָ אֶמְצָאֶנִּי כְּעַתָּה  
 מְחַסֵּיךָ <sup>e</sup> אֶמְצָאֶנִּי לֵב אֶמְצָאֶנִּי כְּעַתָּה  
 וְהָאֵלֶּיךָ וְעַתָּה [חַסֵּיךָ וְעַתָּה <sup>f</sup> . . . . .]  
 כְּעַתָּה אֶמְצָאֶנִּי <sup>g</sup> מְחַסֵּיךָ : וְהָאֵלֶּיךָ  
 רַחֲמֵיךָ [כִּי־עַתָּה] אֶמְצָאֶנִּי כְּעַתָּה  
 כִּי־עַתָּה אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי  
 אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי : אֶמְצָאֶנִּי  
 וְהָאֵלֶּיךָ אֶמְצָאֶנִּי כְּעַתָּה <sup>h</sup> אֶמְצָאֶנִּי  
<sup>k</sup> אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי  
 אֶמְצָאֶנִּי : כִּי־עַתָּה <sup>l</sup> אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי  
 אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי  
 אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי  
 אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי אֶמְצָאֶנִּי

a) V: (!) כִּי־עַתָּה. — b) A: כְּעַתָּה. — c) A: כְּעַתָּה. — d) S:  
 מְחַסֵּיךָ. — e) Fehlt in V. — f) S. Ann. 182. — g) A: מְחַסֵּיךָ. —  
 h) V: אֶמְצָאֶנִּי. — i) V: וְהָאֵלֶּיךָ. — k) V: אֶמְצָאֶנִּי. — l) S. An-  
 merkung 183.



منها ابنا يقال له عازور. وعازور تزوج بامرأه يقال لها  
 \*حبلى ابنة دورحب\*<sup>a</sup> وولد منها لزازوق<sup>b</sup>. وزازوق<sup>c</sup> تزوج  
 بامرأه يقال لها \*قائحين ابنة دورنيب\*<sup>d</sup> وولد منها  
 \*لاخين. واخين تزوج بامرأه اسمها حسكت ابنة تولع  
 وولد منها اليهود. واليود تزوج بامرأه اسمها شمشتين ابنة  
 نسدع وولد منها العازر. والعازر\*<sup>e</sup> تزوج امرأه يقال لها  
 هبب ابنة مالح فأولد منها لمانان. ومانان\*<sup>f</sup> تزوج بامرأه  
 يقال لها سابا<sup>g</sup> ابنة فينكس<sup>h</sup> وولد منها ابنين في بطن  
 واحد يعقوب ويوناخير<sup>i</sup> فأما المسمى بسمين فهو يوناخير  
 ويقال له يوناثيم. وتزوج يعقوب بامرأه اسمها نبعث<sup>j</sup> ابنة  
 العازر وولد منها ليوسف. ويوناخير تزوج بامرأه يقال لها  
 \*حانا ابنة فقوذ<sup>k</sup> وولدت مريم التي منها تجسد سيدنا  
 ومخلصنا يسوع المسيح\*<sup>l</sup> لذكراه السجود والتسبيح\*<sup>m</sup>.  
 ومن أجل معرفتنا يا ابني اقليميس بنسل السيدة مريم  
 وانتساب<sup>n</sup> آباءها\*<sup>o</sup> يبدوا اليهود الدعوى\*<sup>p</sup> علينا انا ما

a) P: Reihenfolge der Namen in V und P =  
 Syr. vertauscht). — b) P: صادوق. — c) P: واحاب. —  
 d) P: ابنين اليهود وثوم. واليود تزوج امرأه يقال لها حكيب  
 ابنة بولق وتوفنا (!) اليهود وتزوج ثوم امرأه يقال لها استشير  
 ابنة حاسول فأولدها اليعازر. واليعازر. — e) Fehlt in V. —  
 f) P: سييران. — g) P: فنكاس. — h) V so oder: يوناخير. P:  
 حنه بنت العازر بغير حال. — i) P: حدانيه. — j) P: يوتاخاز.  
 — k) P: يوتاخاز. — l) In V Kärstini. — m) V: واذساب. — n) V: ويدعى اليهود.

<sup>c</sup> לעל בעד <sup>b\*</sup> יורא : יורא\* <sup>a</sup> יורא יורא <sup>a</sup> א יורא  
<sup>e</sup> על בעד אורא : אורא <sup>a</sup> יורא יורא <sup>d</sup> יורא יורא  
 לעל בעד יורא <sup>f</sup> יורא יורא [יורא] : יורא : יורא  
 : יורא\* [יורא] יורא <sup>h</sup> יורא יורא <sup>e</sup> יורא יורא  
 [יורא] יורא יורא יורא <sup>i\*</sup> יורא יורא  
 יורא יורא יורא <sup>k</sup> יורא יורא יורא : יורא יורא  
 יורא יורא <sup>m</sup> יורא יורא <sup>l\*</sup> יורא : יורא\* [יורא]  
 יורא יורא יורא [יורא] יורא יורא יורא יורא  
 יורא יורא יורא יורא <sup>o</sup> יורא יורא יורא יורא  
 † <sup>p\*</sup> יורא יורא יורא יורא\* יורא יורא : יורא [יורא] † Uebers. S. 53

: יורא יורא יורא [יורא] יורא יורא  
 יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא  
 יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא  
 יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא  
 יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא  
 יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא  
 יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא  
 יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא יורא

a ) Fehlt in V. — b) V: יורא יורא יורא. — c) AB: יורא. —  
 d) AB: יורא. — e) Fehlt in B. — f) BSV: יורא יורא. — g) AB: יורא יורא.  
 — h) V: יורא; A: יורא. — i) BSV: יורא יורא יורא יורא. —  
 k) S: יורא יורא; V: יורא יורא. — l) B: יורא : יורא. — m) B:  
 יורא יורא; V: יורא יורא. — n) V: יורא. — o) B: יורא יורא; SV:  
 יורא יורא. — p) B: יורא יורא יורא יורא. — q) Fehlt in SV. —  
 r) V: (!) יורא יורא. — s) S. Anm. 181.

بابل عيد الفصح وكان كل عيد عيدوه بنى اسرائيل ثلاثة  
 اعياد الواحد منها عيدوه في ايام موسى بمصر والثانى عيدوه  
 في ايام † يوشيا والثالث عيدوه بعد رجوعهم من بابل وذلك  
 † fol. 27, a عيدوه في ايام كورش الفارسي ولم يعمل<sup>a</sup> بعد رجوعهم من  
 بابل عيد اخر. وكان عدد سنين السبي التى ذكرها ارميا  
 النبى سبعين سنة وابتدا بنى اسرائيل فبنوا<sup>b</sup> هيكل الله  
 باروشليم فتم بناؤه على يد زربابيل ويوشع ابن يوزدق  
 الكاهن وعزرا كاتب الناموس ذلك في سنه واربعين سنه \*  
 فلما ان هلكت كتب الانساب تحيّر الاباء في النسب<sup>c</sup>  
 وتخيّرنا بعدهم في ذلك حتى وثقت على صحتها من كتب  
 العبرانيين المستوره وانا اقص عليك يا ابنى اقليبيس ذلك \*  
 فلما صار زربابيل من بابل الى اورشليم تزوج امراه يقال لها  
 ملكث ابنة عزرا المعلم الذى كان قد تزوج بها يواخين  
 قبله وولد لها ابنا يقال له ابيود. \* وايود تزوج بنت<sup>d</sup> \*  
 يوشع ابن يوزدق الكاهن وولد لها ابنا يقال له يوليائيم<sup>e</sup>.  
 فلما نشأ تزوج امراه يقال لها \* نعفت ابنة حاصور<sup>f</sup> \* وولد

a) V noch: السنى. — b) V: فبنا. — c) V: السبب. — d) P:  
 يواقيم. — e) P: فلما نشأ ابيود هذا تزوج راعيت بنت  
 محلل بنت دريبت.



زرع كورش مع زرع داوود منها<sup>a</sup>. ولما صار زربابيل يبني اورشليم صار<sup>b</sup> على بنى اسرائيل رئيسا وصار يوشع ابن يوزداق<sup>c</sup> رئيس الكهنة. وتم<sup>d</sup> ما اورى ملاك الرب لزرکريا النبى فانه<sup>e</sup> كان راي ملاك الرب ومعه رجلا ن فقال له هذان ابنا الكهنة اللذان يقومان بين يدي الله. وكان رجوع بنى اسرائيل من بابل الى اورشليم في السنه الثانيه من ملك كورش الفارسى وفي تمام تلك السنين تم الالف الخامس من الابتداء. ❖

وبقى بنو اسرائيل لما رجعوا الى اورشليم بغير معلم يعلمهم ناموس الرب او يوقفهم<sup>f</sup> على الاسفار من الانبياء فلما راي عزرا الكاهن ذلك قصد البير الذى كان الناموس موضوعا فيها فكشف عنها فوجد البير<sup>g</sup> مملوا نارا وبخورا ووجد الاسفار قد بليت فلم يكن له فيها<sup>h</sup> حيله فالفهم الله ان يتناول بيده منها كتابا<sup>i</sup> فرمى به الى فمه مره اوله<sup>a</sup> وثانيه وثالثه فلما فعل ذلك اسكن الله فيه قوة روح النبوه فحفظ جميع الاسفار والنار التى كانت في الفيرم<sup>i</sup> الذى وجده عزرا في البير هى<sup>k</sup> النار التى كانت في بيت الرب نار القدس<sup>l</sup>. ❖  
وصار زربابيل في اورشليم كالملك عليها ويوشع ابن يوزداق الكاهن الكبير ولعزرا كتبه الاسفار من كلام الانبياء والتوراه كلام الحق. وعملوا بنى اسرائيل بعد رجوعهم من

a) Fehlt in V. — b) V: فصار. — c) V: اهورون. — d) Cod.:

e) Cod.: فان. — f) Cod.: يقفوا. — g) Cod. Arab. Mon. 243,

fol. 172, b: النقره التى فيها الرماد والحجره etc. — h) OP: فتاقتا.

— i) Cod.: البيرم. — k) V: هو. — l) OV: الفردوس.

ב'יחב' א' ד'ג'ו' ב'ו' כ'ז' ח'ט' י'י' כ'ל' כ'מ' ד'נ'ס'ב' .  
 ו'ס'ל'מ' ק'ד' ש'פ'ל' מ' כ'כ' \* י'ג' ב'ב'ז' ח'ל'מ' ח'ל'כ' .  
 ו'י'ח'ב' \* ח'מ'ט' י'כ' כ'ז' א'י'מ' י'ע'ד' כ'ז' ו'י'ג' .  
 א'י' ד'ש'מ' ח'ל'כ' כ' ל'י'כ' י'כ' \* א'י'י' ל' מ'ל'מ' .  
 א'ל' ק'ד' ד'מ'ט' \* ד' . ו'ב'ז' ש'ל'מ' \* ל'א'ל' כ'ז' ח'י'ח' .  
 ד'ח'ב'ז' \* י'ע'ד' א'ל'פ' \* ד'ש'מ' :

ו'ב'ז' ש'ל'מ' ל'י'ד' א'מ' ל'מ' \* ש'פ'י' \* ד' י'כ' .  
 ו'ש'מ' י'ח'ז' \* ש'פ'י' ל'י' , כ'ז' כ'א'מ' ל'י'ח'ז' כ'ז' .  
 ח'ל'כ' י'ח'ז' ח'י'כ' ד'ח'פ'כ' ד'ש'מ' מ' ל'מ' ו'ס'ב' .  
 ח'ל'כ' ו'ק'ט' \* מ' ח'פ'י' ד'מ'ל' ש'פ'י' א'י'מ' , ח'ז' .  
 ח'מ'ט' ח'מ'ט' א'י' , ח'מ' א'ל'מ' א'י'מ' \* ד'ח'ב'ז' .  
 ח'מ'ט' \* ד'מ'ט' ל'ח'ל'מ' ש'פ'י' ד'י'כ' \* א'י'מ' , † .  
 ח'ז' כ'ז' \* מ' , ח'מ' ח'י'מ' \* י'ח'ז' ד'מ'ט' \* ד' .  
 ד'ח'ב'ז' :

† Uebers. S. 52

א'א'ל'פ' ו'י'ח'ב' ח'ז' א'י'מ' ו'ס'ב' כ'ז' ו'י'ג' .  
 י'כ' ח'מ'ט' ח'י'כ' \* ח'ח'כ'כ' ד'ח'י'מ' ד'י'כ' .  
 ח'ב'ז' \* ק'ד' ש'פ'ל' ח'ז' ש'ל'מ' מ' כ'כ' : מ'ל'מ'

a) Fehlt in BV. — b) B: ח'מ'ט' ; vgl. auch HOUTSMA, l. c. p. VI, ann. b. — c) Fehlt in B. — d) V noch: ח'מ'ט' . — e) B: ש'ל'מ' .  
 — f) V noch: ח'ל'מ' . — g) BV noch: ח'מ' . — h) B: ח'ל'כ' .  
 — i) Fehlt in V. — k) V: ח'י'כ' . — l) B noch: ח'מ'ט' .  
 — m) B noch: ,ח' . — n) V noch: א'י'מ' . — o) V: כ' . — p) V: ח'י'כ' ; B noch: ש'פ'י' . — q) V: ח'ב'ז' .

كبير اليهود ملك † كورش الفارسي واخذ له امرأَةً اخت † fol. 26, b  
 زربابيل واسمها مَثَكْت<sup>١</sup> وفي ذلك الوقت قالت لكورش ان ترد  
 بنى اسرائيل وقومها الى اورشليم فاجابها الى مسالمتها ولم  
 يردّها عن طلبتها لان كان لها على غاية<sup>٢</sup> المحبّة وامر  
 المناديين ان ينادوا في جميع ارض بابل ان تجتمع سائر  
 بنى اسرائيل\* التي فيها الى زربابيل صهره فلما اجتمعوا اليه  
 امر كورش الملك زربابيل ان يشخصن بهم الى اورشليم\* الى  
 زربابيل واذن له ان يبني اورشليم فكان رجوع بنى اسرائيل  
 من بابل الى اورشليم في ايام كورش الملك الفارسي<sup>٣</sup> على يد  
 زربابيل كبير اليهود ومن اجل ذلك قال الكتاب انت عبدى  
 ومسيح الرب<sup>٤</sup> تدعى فان مَثَكْت<sup>٥</sup> اخت زربابيل واختلط

— في اورشليم: V nur. — c) V: راية. — b) V: معكب. — P: a)

d) Cod.: الفرسى. — e) In V Kârsûnî. — f) P: مَعَكَب.





هارون<sup>a</sup> الكاهن في اورشليم فعمل اهورون<sup>b</sup> الكاهن بما<sup>c</sup> اوصاه به<sup>c</sup> \* ولم يوقف احد<sup>c</sup> على موضع قبر ارميا النبي الا في اورشليم وقت خراب اورشليم الاخير<sup>d</sup> .

فاما الانساب فان السريانيين يقولون \* ما وقف<sup>e</sup> عليه بعد خراب اورشليم الاخير الا من قبيلة الفلشتانيين ولا \* وقف عليه<sup>f</sup> \* نسب القوم الذين كانوا بنى اسرائيل تزوجوا منهم ولا من اين كان ابتداء الكهنوت .

ولم يزل يويباخين بارض بابل محبوسا في السجن مدة سبعة وثلاثين سنة وعند تمام هذه السنين ولد لمردول<sup>g</sup> ابنا وسماه مردخى وبعث \* ملك بابل<sup>h</sup> \* في طلب يويباخين واخرجه<sup>i</sup> من السجن ولما خرج من السجن اخذ له امرأه اسمها جليث<sup>j</sup> ابنة الياقيم<sup>k</sup> وولد منها شيلاثيل<sup>l</sup> في بابل ومات يويباخين وتزوج شيلاثيل \* بامرأه اسمها حبطيث ابنة الياقيم واولد منها زربابيل<sup>m</sup> \* وزربابيل تزوج بمكث ابنة عزرا ولم يلد<sup>n</sup> له منها ولدا في بابل لان في ايام زربابيل

a) O: امرويا; P: اوريا. — b) V: ارضاه. — c) Fehlt in V. — d) V noch:

تم الجزء الثالث في ذكر الملوك .: الجزء الرابع يذكر فيه نسبة  
— e) P: وقفنا على. — f) OP: وقفت على. — g) V:  
يواقيم. — h) Cod.: وخرجه. — i) P: حملون. — k) P:  
اول الملك

— l) P: سالاماييل. — m) Fehlt im Cod. und ist nach V, fol. 28, b (s. u.)  
ergänzt; P statt dieses und des folgenden Satzes (von ومات يويباخين

ثم من بعد ذلك تزوج يواخين امرأه ثانية: (ابنة عزرا bis  
يقال لها ملكات بنت عزرا المعلم. — n) So Cod.



اسرائيل وجميع اولادهم علما كيمس اورشليم اسلمها<sup>a</sup> الله  
بيده واسلم الله لصديقيا بيده وقتل اولاده \* قردل ورحموت<sup>b</sup>  
وصديقيا اعشى وربطه بالسلاسل وبعث به الى بابل من اجل  
ما فعل بارميا النبي الذي طرحه في جُبّ السيان<sup>c</sup> وبيورزان<sup>d</sup>  
صاحب جيش<sup>e</sup> بختنصر خرب سور<sup>f</sup> اورشليم واحرقها بالنار  
وخرب هيكل الرب الذي كان قد بناه سليمان واخرب  
اورشليم كلها والحديد والنحاس وثياب تشمشة الرب ناخذهم  
الى بابل :

وشمعون راس الكهنة كان له عند صاحب الجيش<sup>g</sup> دالة<sup>h</sup>  
فطلب<sup>h</sup> منه فاعطاه<sup>i</sup> جميع الاسفار ولم يحرقهم وجمعهم  
شمعون رئيس الكهنة وطرحهم في \* البير في طريق بابل وملا  
بير نحاس بجم<sup>k</sup> نار وبخور طيب الرائحة<sup>l</sup> ووضعها في وسط  
البير<sup>m</sup>. \* وخربت اورشليم \* وصارت قفرا<sup>n</sup> \* ولم يكن يبقا فيها  
احد الا ارميا النبي في شميرين ومات ارميا النبي ودفنه

a) Cod.: وابسلمها. — b) P: ويردلى ورحمون. — c) O: ابنته مومل.

يردلى ورحمون. — d) O: ابيوزردان. — e) V: جيشن. — f) Fehlt in P; OV: صور. — g) V: جيشن بختنصر.

— h) Cod.: فطاب. — i) Cod.: فاعطاه. — k) V: احمر. — l) V: الراجيح. — m) Cod. Mon.

Ar. 243, fol. 171, a: النقرة الذي للجمرة واخذ سمعان الكاهن العظيم منجرة نحاس وملاها نار واطلق فيها البخور النقي

وصارة (!) V: n. — وعلقها على النقرة الذي فيها رماد الكتب

وماواه للصيد (للطير: l).

— n) V: وصارة (!) V: n. — وعلقها على النقرة الذي فيها رماد الكتب

وماواه للصيد (للطير: l).

وماواه للصيد (للطير: l).

وماواه للصيد (للطير: l).

מלש מלח אשכנזי רחמנא, מאשכנזי רחמנא  
 רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא, מאשכנזי רחמנא  
 רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא : רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא  
 רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא, מאשכנזי רחמנא  
 : רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא

רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא <sup>b</sup> רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא <sup>a</sup>  
 רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא <sup>d</sup> רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא <sup>c</sup> \* רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא  
 רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא <sup>f</sup> \* רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא <sup>e</sup> רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא  
 רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא : רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא  
 רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא  
 רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא רחמנא חל, מאשכנזי רחמנא

a) Fehlt in B; von hier ab stimmen wider alle Codd. überein  
 (Ann. 171). — b) SV: **חל**. — c) V: **רחמנא חל**. — d) Fehlt in V.  
 — e) B: **חל**. — f) Fehlt in S. — g) Fehlt in B.

الهدية بين يواقيم الى بختنصر اخذ امراته وجميع نساء  
عظماء اورشليم واشرفهم<sup>a</sup> وانزلهم معه في السبي معهن كان  
اخذ معه من القرى الذى كانوا حول اورشليم وهى نازله  
ولدتها في الطريق. وحانتيا وعازريا وميشاييل كانوا بنى  
يوخين\*<sup>b</sup>. ومات يوخين وملك صدقيا عم يواقيم وكان ابن  
احده وعشر سنه وقت ملكه وقام ملك في اورشليم احد  
عشرين سنه واسم امه حمطول وهو اخر ملوك<sup>b</sup> بنى اسرائيل  
الى يومنا هذا وفي سنه احدى عشر صعد بختنصر يصلح  
الدنيا ويصلح الارض المغرب من الفرات الى البحر ودخل الى  
جزائر البحر وسباهم واحرق الصور بالنار واخر بها<sup>†</sup> وقتل  
ملك حيرام ملك صور\*<sup>c</sup> وملك خمسة عشر سنه<sup>e</sup> ودخل<sup>d</sup>  
الى مصر في طلب بنى اسرائيل فلما خرج من البحر كبس  
على اورشليم بعد ان استغاثوا بنى اسرائيل الذين هربوا الى  
مصر الى فرعون فاخر ب مصر وقتل فرعون وسبي جميع بنى

† fol. 26, a

وكان بختنصر في المرة الاولى من قصده: a) So (!) V; P (ähnlich O):

باورشليم في ايام يواقيم سبا فيهن سبا من اهل اورشليم  
وقراها امرأة يواقيم وسائر نساء عظماء اورشليم واشرفهم  
وحملهم الى بابل وكانت امرأة يواقيم حاملا فولدت في الطريق  
بين اورشليم وبابل دانيال وكان حنانيا (حانانيا: O) وعازريا  
(وعازاريا: O) وميشاييل بنو يوخين في ذلك السبي ايضا وكان  
السبب في السبي الذى وقع في اورشليم في ايام يواقيم ان  
يواقيم كان قد هادن (كافر: O) بختنصر ثم عذر بعضهم ببعض  
كما قد قلنا متقدما: c) P. — b) V: الملوك. — (ثم عزز به: O).

— d) Cod.: (!) وذل

מא <sup>a</sup>מזע קצת נחלק על לבב מזע חטא  
מזע חטא קיף דבד : אלצור, יעד <sup>b</sup>קימו  
מזעו : <sup>d</sup>למזע קימא <sup>c</sup>מזע נחלק <sup>e</sup>חטא  
מזעו <sup>f</sup>מזעו ( <sup>f</sup>מזעו, <sup>e</sup>מזעו למזע קימו  
מזע קימא <sup>g</sup>מזעו, מזעו מזעו מזעו, מזעו  
מזעו קימו מזעו קימו מזעו קימו קימו  
מזעו קימו מזעו קימו מזעו קימו קימו  
מזעו קימו : מזעו קימו קימו קימו  
מזעו קימו מזעו קימו מזעו קימו  
מזעו קימו מזעו קימו מזעו קימו  
מזעו קימו מזעו קימו מזעו קימו  
מזעו קימו מזעו קימו מזעו קימו  
מזעו קימו מזעו קימו מזעו קימו  
מזעו קימו מזעו קימו מזעו קימו

‡ Uebers. S. 50

---

a) B: מזעו; fehlt in S. — b) V: קימו. — c) S: "קא. —

d) Fehlt in den Codd., findet sich aber auch im Adambuch. — e) B:

"מזעו. — f) B noch: מזעו קימו קימו קימו קימו

מזעו קימו. — g) Von hier ab ist wider A allein erhalten.

السنة الثالثة لملكه طلع بختنصر ملك بابل على<sup>a</sup> اورشليم  
 واسلمها الله بيده واستعبد<sup>b</sup> يواقيم ثلاثة سنين ثم انه بعد  
 ذلك مرق عليه. ومات يواقيم وملك ابنه يوحام<sup>c</sup> بعده وكان  
 عمره ثمان عشرة سنة وقت ملكه وبقي في الملك ثلاث شهور  
 وكان اسم امه \*يَحْسِبِت ابنة يونان\*<sup>d</sup> من اهل اورشليم  
 وطلع بختنصر\* من بابل دفعه اخرى\*<sup>e</sup> واخذة وجميع قواته  
 وعساكره وبعث بهم الى بابل. \*وفي السبى الاول الذى كان  
 في ايام يواقيم سبى دانيال<sup>e</sup> ابن يواقيم وذلك انها صارت

a) V noch: اسم. — b) V: واستعبدوا. — c) Fehlt in V. —

d) V: بحسب ابنة لدناثان. — e) Cod. Mon. Ar. Nr. 243, fol. 170, a:

وسبيت امرأة يواقيم وهى حبلى بدانيال النبى  
 hierzu bemerken, dass von dieser Version noch eine zweite HS. in Rom  
 existirt: Cod. Ar. Vat. CXXIX, MAI IV, 253 = ASSEM. B. O. II, 512.  
 Nr. LI.

וכוונתו בזה היה לומר: וכן. וכמו שיש בזה  
 אף תבונה אחרת, כפי מה שכתבתי, שלם ובבגדיו  
 חלקו דכול על ארצות: ומה שכתבתי למעלה  
 בבגד זה היה על פי מה שכתבתי בזה, וכן, מה  
 היה לומר "כל" על מה שכתבתי: ומה שכתבתי  
 אחרת, ומה שכתבתי בזה: מה שכתבתי: מה שכתבתי  
 מה שכתבתי דכל דתחתיו ומה שכתבתי על מה שכתבתי  
 חלקו דכול על שלם דתחתיו ומה שכתבתי למעלה  
 על דעתו מה שכתבתי לחלקו דתחתיו: כי דעתו מה שכתבתי  
 עליו מה שכתבתי עליו מה שכתבתי עליו מה שכתבתי  
 עליו מה שכתבתי: ומה שכתבתי ומה שכתבתי: ומה שכתבתי:

a) Cod.: פינתו. — b) Von hier ab nach BSV; vgl. Ann. 151.

— c) So Codd. — d) BV: פנתו. — e) B: הלחם על פינתו

והוא.



ابنة حاصول\*<sup>a</sup> وعمل امون الشر بين يدي الله واحرق اولاده<sup>b</sup> في النار. ومات امون وملك بعده يوشيا ابنه وكان ابن ثمانين سنة وقت ملكه وملك باورشليم ثلثين سنة واسم امه ارنيا ابنة عوزيا بن بوفيت<sup>c</sup> وعمل يوشيا الصلاح بين يدي الله وعمل فصح بنى اسرائيل وهو فصح الرب ما لم يعلمه مثله احد سوى موسى النبي وهو بطل الحكايا الحنيفيه وكسر الاوثان وقتل كل كبير لهم واحرق بالنار عظام الانبياء\*<sup>d</sup> والكاذبه وبنى اورشليم من كل لسان\*<sup>e</sup> ولم يكن مثله في جميع ملوك<sup>e</sup> بنى اسرائيل لا قبله ولا بعده. وقتله فرعون الاعرج<sup>f</sup>\* وملك بعد يوشيا هذا ياخونيا<sup>g</sup> ابنه وهو ابن اثنين وعشرون<sup>h</sup> سنة وكان اسم امه حمطول ابنة ارميا ابن اسا. فلما ان مضى من ملكه ثلاثة اشهر اسره فرعون الاعرج واثقه بالسلاسل وحمله الى مصر ومات بها\*<sup>i</sup> وملك يواقيم<sup>j</sup> اخيه بعده. †

وكان لما ملك ابن خمسة وعشرين سنة وملك احدي عشر سنة واسم امه زبيدا ابنة\*<sup>k</sup> قريا من الرامه\*<sup>k</sup>. وفي

a) P: مسلمات ابنة حاصور. — b) V: اولاد. — c) V: بوفيت. — d) So V; OP: وطهر اورشليم من الاوساخ ومن كل ما كان — e) V zuerst in der Erde, was dann durchgestrichen ward. — f) Fehlt in P. — g) So Cod. — h) Fehlt in V. — i) V hier u. später: يواقيم. — k) OP: بلد الرامه (P: ملك).



أولاد والبركة التي تناسلت بين الشعوب منى انقطعت اليوم  
وانا صرت مبطل ملك بيت داوود فلما بكى \* في الحزن زاده\*<sup>a</sup>  
الله خمسة عشر سنة على حياته وخلص من مرضه وولد له  
ولد يقول له منشى<sup>b</sup> ومات حزقيا بعد فرحا عظيما لانه<sup>c</sup>  
ترك ابنا يجلس على كرسي ابيه داوود \*.

وكان ابن اثنا عشر سنة في وقت ملك اورشليم واسم  
امه حبصوه<sup>d</sup> وعمل منشى الشر بين يدي الله اكثر ممن  
كان قبله وبنى موضعا للخبايا وضحى للاوثان واطمت اورشليم  
بكل الطمث ومن اجل انه عاتبه ايشعيا النبي † ارسل عليه<sup>e</sup>  
قوم منافقين ونشروا ايشعيا بمنشار الخشب من راسه الى  
قدميه وكان ابن مائه وعشرين سنة وكان نبي الله ابن<sup>e</sup>  
تسعين سنة وزدم منشى لما قتله ولبس \* على جسده ثوب  
شعر\*<sup>f</sup> واغرض على نفسه التوبت وصلى وصام من اجل انه  
عمل الخطيئة وقتل النبي المختار ايشعيا. ومات منشى وملك  
ولده امون<sup>g</sup> بعده وكان امون ابن اثني وعشرين سنة وقت  
ملكه وملك في اورشليم اثنا عشر سنة واسم امه \* سلمت

a) V: بالحنن ازاده. - b) OP: منشأ. - c) V: ولانه. - d) V:

f) V: اشعياء قد تنبأ وهو P: وهو ابن e) V: حَصِينِيَّة.

g) OP: اَمُوسَ. - بلاسًا.



السمى\*<sup>a</sup> وارسل ملك اثور قوم من اهل بابل ليجلسوا في بلد يهوذا بدل بنى اسرائيل\*<sup>b</sup> ومن اجل انه كانت السباع تقتلهم وجه اليهم الملك باوريا الكاهن وعلمهم الناموس وهاولئك اباؤهم السامرية\*<sup>b</sup>. ومات احاز<sup>c</sup> وملك حزقيا ابنه بعده وكان ابن خمسة وعشرين سنة لما ملك وملك باورشليم تسعة وعشرين سنة واسم امه اكي<sup>d</sup> ابنه زكريا وعمل حزقيا الصلاح بين يدي الرب وكسر جميع الاوثان وابطل لخدايا وقطع الحية التي كانت قد صنعها موسى في\*<sup>e</sup> بربه النبيه\* من اجل انهم طغوا بنى اسرائيل وكانوا بمجدون الحية. وفي السنة الرابعة صعد به سلمناصر<sup>f</sup> ملك اثور على اورشليم وسبى الفضله التي بقيت من اولاد اسرائيل وطرحهم في\*<sup>g</sup> موضع يسمى مادي وهو\*<sup>h</sup> خلف بابل. وفي سنة ستة وعشرين صعد سنحاريب الملك وسبى جميع مدائن يهوذا والقرى وبصلاة حزقيا خلصت اورشليم فلما مرض مرض الموت حزن حزنا عظيماً شديداً وبكى من اجل ان لم يكن له ولد يملك بعده فلما حزن قال بين يدي الرب ويلى ويلى اموت وليس لى ولدا يكون من بعدى يملك يهوذا انا اموت بغير

فكانت الاسد تقتلهم P: b) — .واحدروا الى بابل P: a)

لانهم كانوا يعبدوا الاصنام ويقربون الذبائح للشياطين فشكوا ما نالهم الى ملك اثور فانفذ اليهم تاوديا احد كهنة بنى اسرائيل حتى علمهم ناموس الرب فلما علموه وعملوا به كقت السباع عنهم وسار هؤلاء الموجهين من بابل الى ارض — احما P: اجى O: d) — .اخار P: e) — .يهوذا والى الشامرة وادى V: موضع O nur: g) — .سامنصر V: f) — .(القفر =) العفر V: e)



الكهنوت<sup>٤</sup> \* فتبرّص من اجل ذلك<sup>١</sup> \* ومن اجل انه لم يعاتبه  
ايسعيا النبي بطل النبوه الى موت عوزيا<sup>٢</sup> \* وجاز الى الهيكل<sup>٣</sup>  
الرب واخذ الفيروم من يد الكاهن ووضع فيه البخور وتجر في  
الهيكل<sup>٤</sup> الله \* :٥

ومات عوزيا وملك يوثام ابنه بعده وكان ابن خمسة  
وعشرين سنه لما ملك وملك<sup>١</sup> في اورشليم ستة عشر سنه  
واسم امه<sup>٢</sup> \* يروشا ابنة صدوق<sup>٣</sup> \* وعمل الصلاح بين يدي  
الله مثل عمل ابيه عوزيا. وومات يوثام وملك اخاز<sup>٤</sup> ابنه  
بعده \* ولما ان<sup>٥</sup> \* ملك كان ابن عشرين سنه \* وكان ستة  
عشر سنه<sup>٦</sup> \* بمملكه في اورشليم واسم امه يعفبين<sup>٧</sup> ابنة لوى  
وعمل الشر بين يدي الله ونحى للشياطين<sup>٨</sup> وتجر بين  
يدي الاوثان ومن اجل الذي كفر بالله فجاء عليه \* ملاعب  
بن<sup>٩</sup> \* فردل ملك اثور وكتب نفسه له عبدا واستعبد  
للاموريين<sup>١٠</sup> \* والذهب والفضه الذي<sup>١١</sup> كان يمين يدي الرب  
ارسله الى ملك اثور وفي عصره سبى<sup>١٢</sup> بنى اسرائيل \* ونزلوا في

a) Codd.: الكهنوه. — b) V: ومن اجل فرض لما حمل ذلك. —

c) Fehlt in V, welches hier irrig folgende, unten widerkehrende Sätze einschiebt: وملك يوثام ابنه

بعده وابن خمسة وعشرين سنه كان وقت ملكه وفي ستة

عشر سنه ملك اورشليم واسم امه يوخنيا (!) وعمل الصلاح بين

يدي الرب (fol. 25, a) — d) So Cod. — e) Fehlt in P. — f) P: للعب

— g) P: ووثوا. — h) P: اخاز. —

i) Cod.: ولمن. — k) P: يعقبار. — l) V: (!) الشياطين. — m) P:

سببوا (!) — n) V: الابوان.





الكاهن الذى كان يخدم بين يدى الرب جمعهم الى بيت  
 الله فلما اجتمعوا روسا الالوف والمئين<sup>a</sup> قال لهم يوزاع يا  
 اخوتى ماذا<sup>b</sup> تقولون من يصلح ان يكون ملك ويجلس على  
 كرسي داوود ان لم يكن ملك ابن ملك وهو من نسل  
 داوود فلما اوراهم ليواش فرحوا به فرحا جدا وطلعوا في  
 طلبته روسا الالوف وروسا المئين<sup>c</sup> بقوة عظيمه وعسكر حسن  
 وانزلوه الملك الى بيت الرب<sup>d</sup> واحتاطت به<sup>e</sup> العساكر بالسلاح  
 الشاك واجلسه يوزاع الكاهن على كرسي داوود ابيه وكان  
 ابن<sup>f</sup> \* سبع سنين<sup>g</sup> حين ملك وملك اربعين سنه وكان اسم  
 امه \* صوبع من بيت اشبع<sup>h</sup> \*<sup>f</sup>. وظلم يواش الذى فعل معه  
 يوزاع الكاهن بعد موته اهترق<sup>i</sup> الدم الزكى. ومات يواش  
 وملك بعده اموصيا<sup>j</sup> ابنه وكان ابن خمس<sup>k</sup> و<sup>l</sup>عشرين سنه  
 لما ملك وملك في اورشليم تسع وعشرين سنه واسم امه  
 يهواعدان<sup>m</sup> فلما قتل هولئك الذين<sup>n</sup> قتلوا اهل بيت ابيه  
 واولادهم<sup>o</sup> \* لم يفعل كما في<sup>p</sup> \*<sup>1</sup> ناموس الرب. \* ومات اموصيا<sup>q</sup> \*<sup>h</sup>  
 وملك عوزيا ابنه بعده وكان عمره ابن تسعه عشر سنه في  
 وقت ملكه وملك في اورشليم اثني وخمسين سنه واسم امه  
 يوخانيا وعمل الصلاح بين يدى الرب بل استجرى على

a) Cod.: والمائتين. — b) Cod.: مان. — c) Cod.: المئتين. —  
 d) Fehlt in V; mit diesem Satze beginnt O wider (fol. 47 a). — e) V:  
 سبعة وثلثين سنه. — f) P: صوما من اهل سبع اهراق. — h) V:  
 ولم يفعل etc.; — i) V: اعتران. — k) Cod.: الذى. — l) V: ولما  
 موصيا. — m) OP: لانه عمل في ذلك بما امر به.



و\*<sup>a</sup> امه كانت اسمها عزودا<sup>1</sup> ابنة شالوم. ومات يوشافاط وملك  
 يورام ابنه بعده وكان ابن \*انذين و\*<sup>b</sup> ثلاثين سنة حين  
 ملك<sup>d</sup> ولم يعمل الصلاح بين يدي الله وضحي للشياطين  
 من اجل \*عذليا ابنة عمري اخت احب\*<sup>c</sup> كانت امراته  
 ومات وكان حنيفا وملك احوار ابنه بعده وكان ابن عشرين  
 سنة وقت ما ملك وملك سنة واحدة ملك \*من اجل\*<sup>1</sup> انه  
 كان كثيرا اسلمه ربه في يدي اعدائه فلما مات وهو مقتول  
 قتلت امه جميع اولاد الملوك وهي تظن في نفسها انها  
 يقلع اساس ملك بيت داوود ولم يكن ينقلت<sup>e</sup> منها الا  
 يواش الذي خفته يوشع<sup>h</sup> ابنة يورام بن يوشافاط وخباته<sup>a</sup>  
 معها في البيت. ثم ان \*عذليا اخت احاب\*<sup>k</sup> ملكت سبع  
 سنين ثم اكرت باورشليم الزنا:

وبعد تلك السبع سنين التي ملكت كانوا اهل اورشليم  
 يتفكرون لمن يقيمون عليهم ملك فلما علم بذلك يوراع<sup>l</sup>

a) V: عصر وصر وصر وصر. — b) P: عوزيا. — c) Fehlt in V. —

d) Clem. Aeth.: ወእምድላራሁ : ነግሠ : ወልዱ : ኢዮራም : እንዘ :

ዳመታተሁ : ሠላሳ : ወከልኤቱ : ከረምት :: (so A, B und I'); mit

diesem Satze endet auch in den drei Londoner Handschriften die äthio-  
 pische Uebersetzung der vorliegenden Schrift; vgl. Ann. 158 und Vor-

wort zu Teil I, S. IX. — e) P: عرج ابنة عصر ابن اخت آخاز.

— f) V hier und öfter: منجل. — g) V: ينقلت; P: بتخلص.

— h) P: يوسيع. — i) Cod.: احد من اولاد الملوك غيرها غير

— j) P: عليا اخت خواحب. — k) P: يوراح und später

يوراع.

כחגמגו אבד : וכו' ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :

† Uebers. S. 46

ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :  
 ואלה המדות יתנו : ואלה המדות יתנו :

a) So Cod. — b) Cod. noch : : a :

بيت داوود بجزئين. وفي السنة الخامسة لملكه صعد شيشاق<sup>a</sup>  
ملك مصر ودخل اورشليم واخذ خزنة ملك داوود وسليمان  
وثياب الذهب والفضة وهو يتبختر<sup>b</sup> بذلك وقال لليهود ان  
هذا ليس هو من اباؤكم ولا من متاعكم وانما هو من ما<sup>c</sup>  
اخرجوا اباؤكم من مصر †

ومات رحبعم<sup>d</sup> وهو حنيفا وملك آبيا<sup>e</sup> ابنه بعده وكان  
ابن عشرين سنة حين ملك وملك ثلاث سنين وخبلها  
لاورشليم وذلك ان معكا<sup>f</sup> ابنة عبد شالموم كانت امه. ومات  
وملك بعده اسا ابنه اربعين سنة وعمل العمل الصالح بين  
يدى الرب وابطل الحنيفه والزنا من اورشليم ومن شعبه  
\* ونفى امه \*<sup>g</sup> من شعبه وملكه لانها كانت تزنى وعملت<sup>h</sup>  
مذبح للاوثان. ثم ان زراح<sup>i</sup> ملك الهند طلع<sup>k</sup> اليه واذله  
الله قدام اسا. ومات اسا بالتقاوه كمثله ابيه داوود وملك  
بعده يوشافط<sup>l</sup> ابنه وهو ايضا عمل عمل ابوه ومشى في طريقه  
وعمل الصالح بين يدى الله † من اجل انه صار له شركة  
في بيت اهل احاب صنع سفن بمصر الى اوثير وغضب الرب  
عليه فتكسرت السفن في \*الموضع المعروف بعصفيرجير

† fol. 24, b

a) V: لشيشاق; P: سِيسَار. — b) V: يتخمر. — c) Fehlt im  
Cod. — d) P: يوربعام. — e) V: اسيا. — f) V: ملكا. — g) V:  
وطرد الامه. — h) V bis. — i) P: ارادح. — k) V: فطلع. — l) P und  
das zweite Mal auch V: يوشافط.



ووضعه على راسه وكان الصوف يضيى كضوء الشمس وكشعاع  
النار الملتهبه فلما سمع حيرام ملك صور ارسل في طلبه  
فلما نظر في الصوف تعجب عجباً كثيراً وجمع كل الصباغين  
وتعجبوا من حسنه وذلك انهم لم يستطيعوا ان يصنعوا مثله  
ولا على حسنه ووجدوا الحكماء من ذلك الحلزون وفرحوا جدا  
وانت<sup>a</sup> يا ابني اقليدسيس وجميع اليونانيين تخالفوا العبرانيين  
في هذا الخبر<sup>b</sup> :

واما سليمان يا ابني فانه من كثرة النساء التي<sup>c</sup>  
دخلوا في عقله واستهزوا به كفر<sup>d</sup> بالده وضحى للاوثان وسجد  
للخملوقات دون الخالق ومات وهو حنيفا وملك رحبعم<sup>e</sup>  
ابنه بعده :

واطمث الارض بسجود الاوثان سبع عشر سنه وكثر الزنا  
في مدينة اورشليم وضحى للشياطين وفي ايامه انشق ملك

a) V: وانتم. — b) V: الأ; nach في (am Rande von fol. 46, b)  
fehlt in O ein Blatt (in Cod. Bodl. 294, p. 76 vom Schreiber ange-  
merkt). — c) Cod.: الذى. — d) Cod.: وكفر. — e) P: يوردعام.

אמת כעצמא שביתא אמת אמת דעמי אמת אמת  
 דאליתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא

✧ אב

אמתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא

אמתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא  
 דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא דאיתא

a) B noch: אמתא דאיתא. — b) A: אמת; B noch: אמת. —  
 c) S: איתא. — d) V: אמת. — e) Von hier ab in B, S und V  
 Lücken, welche in keiner der Handschriften angedeutet sind; vergl.  
 Anm. 154. — f) Cod.: אמתא דאיתא. — g) Cod.: אמתא דאיתא.



بنى لارواد في البحر. وارتفع اسم سليمان وخرج حكمته الى  
 اقطار الارض وخرجت اليه ملكة سبأ وصار سليمان صديقاً  
 حيرام ملك صور وحيرام ملك خمسمائة سنة بصور من ايام  
 داوود الى ملك † صدقيا حتى انه طغى ونسى انه بشري  
 † fol. 24, a وجدف<sup>a</sup> وقال انه اله واستدعا الربوبية وقال اني جالس الأ  
 الاءتى جالس في قلب البحور وقتله بختنصر ملك بابل. †  
 والعبرانيين يقولون في اخبارهم انه في عصر حيرام ملك  
 صور ظهر الفرعون<sup>b</sup> وذلك ان<sup>c</sup> كلبا كان مع راعي على شاطئ  
 البحر فراء حلزون *chiton* وهو يمشى خارج البحر وخرج  
 في طلبه وعصه وامتلا فاد من دمه فلما نظر الراعي جاب  
 صوف نقى ومسح فم ذلك الكلب وعمل الصوف شبه اكليل

a) Fehlt im Cod. -- b) Cod.: وجدف. -- c) O: البرفير.



عليهم اربعين سنة وهو الملك الاول الذى ملك على بنى اسرائيل وفي عصر شاول كان كوليذ<sup>٣</sup> الجبار الذى \* جاء على<sup>٤</sup> بنى اسرائيل وتجرّف على الملة فقتله داوود بن ايشاي وشاول قتلوا الفلشتايين وذلك انه ترك الرب واستغاث بالشياطين ومن بعد ذلك ملك داوود اربعين سنة على بنى اسرائيل ومن بعده ملك سليمان ابنه اربعين سنة وعمل سليمان عجائب كثيرة وهو اول من بعث اوفير الى جبل الذهب واخرج منه ذهب وبقيت<sup>٥</sup> السفنه فى البحر ستة وثلاثين شهر ومن بعد ذلك اخرجوا السفن من البحر وهو الذى بنى تدمور<sup>٦</sup> فى وسط البرارى وصنع فيها<sup>٧</sup> عجائب كثيرة فلما اجتاز سليمان اسافل الجبل \* المسمى طور سينا\*<sup>٨</sup> وجد هناك مذبح مبنى الذى بناه \* غورخى وادرحا\*<sup>٩</sup> وهو الذى بعثهم الى ذلك الموضع نمرود الجبار الى بلعم كاهن<sup>١٠</sup> الجبل وذلك انه سمع بتعاطيه<sup>١١</sup> النجوم وهم جائرين فى اسافل الجبل وبنى مذبح للشمس \* وضحى عليها\*<sup>١٢</sup> فلما نظر سليمان الى الموضع فبنى هناك مدينه وسماها مدينة الشمس وهو

— أ. خلا: P: جاء لا: V: b) — جدليد: O: عوليان: P: a)  
 المعروف: P: f) — Fehlt in V: e) — تدمور: P: d) — بوقيا: Cod.: e)  
 مورشى وابورعان: O: g) — بسبد وهو مكان جبل طور سينين;  
 P: — باتطلام: V: i) — وكمن: V: h) — قورحى وايرعان: P:  
 وحصناه بحجره.

חֲזָרָה אֲפִיקָה אֲנִי אֵלֶיךָ <sup>a</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ וְרֵגְלֵיךָ  
 לְפָנֶיךָ אֵלֶיךָ [וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ וְרֵגְלֵיךָ] <sup>b</sup>  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>c</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 לְפָנֶיךָ אֵלֶיךָ <sup>d</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>e</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>f</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>g</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>h</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>i</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>k</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>l</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>m</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>n</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>o</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ  
 וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ <sup>p</sup> וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ

---

a) SV: חֲזָרָה; B: אֵלֶיךָ. — b) B noch: לְפָנֶיךָ אֵלֶיךָ. — c) B noch: וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ. — d) V: וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ. — e) V: חֲזָרָה; fehlt in S. — f) B noch: וְשָׂמַח לְרֵגְלֵיךָ אֵלֶיךָ. — g) S noch: חֲזָרָה. — h) V: חֲזָרָה חֲזָרָה. — i) Fehlt in V. — k) Fehlt in BV. — l) B: חֲזָרָה חֲזָרָה חֲזָרָה חֲזָרָה; SV: חֲזָרָה חֲזָרָה (V: חֲזָרָה חֲזָרָה חֲזָרָה חֲזָרָה). — m) V: חֲזָרָה חֲזָרָה; fehlt in S. — n) In A beider Reihenfolge. — o) Fehlt in SV; in B beider Reihenfolge. — p) SV: חֲזָרָה חֲזָרָה; AB: חֲזָרָה חֲזָרָה und A am Rande: חֲזָרָה חֲזָרָה.

ثلاثة واربعين سنة\* وتولع ابن نولا\*\*<sup>a</sup> عشرين سنة وناير  
الجلعدانى اثنتين وعشرين سنة واستعبدوا بنى اسرائيل  
للعامونيين ثمانية عشر سنين وخلصهم الله بيد نفتاح<sup>b</sup>  
الذى ذبح ابنته وديرهم سنة سنة وافسان الذى هو فحشون  
سبع سنين والون بن زبلون وديرهم عشر سنين\*<sup>c</sup> ثم يعرون  
ثمان سنين\*<sup>e</sup>. واستعبدوا بنى اسرائيل الفلشتايين<sup>d</sup> اربعين  
سنة وخلصهم الله على يد شمشون وديرهم عشرين سنة  
وصاروا بنى اسرائيل بغير مدبراً<sup>e</sup> اثنى وعشرين سنة ثم انه  
قام لهم عيلى<sup>e</sup> الكاهن وديرهم اربعين سنة وبعده شموئيل<sup>f</sup>  
النبى عشرين سنة وفي عصر شموئيل النبى عصوا الله الذى  
خلصهم من عبودية مصر وعملوا لهم شاوول<sup>g</sup> ملكا وملك

a) So Cod. -- b) P: مفتاح; O: تفتاخ. -- c) Fehlt in V. --  
d) P: الافلسنايين. -- e) P: على. -- f) P: اشموايل. -- g) In OP und  
einmal auch in V: شاوول.



بمصر اربعين سنة \* وبعدين عند كاهنها اربعين سنة \*<sup>a</sup> وبقى  
 في البريه اربعين سنة وكان كمال حياته مائه<sup>b</sup> وعشرين سنة \*  
 ومن بعد موسى دبر بنى اسرائيل يشوع بن بون \* احدى  
 وثلثون سنة \*<sup>c</sup> ومن بعده دبرهم كوشان<sup>d</sup> المنافق ثمانين  
 سنة ومن بعده دبرهم \* اتاسايل ابن فينان اخو كالا<sup>e</sup> \*  
 اربعين سنة ثم استعبدوا<sup>f</sup> بنى اسرائيل المواريين ثمان عشر  
 سنة ودبرهم اهور بن حارا<sup>g</sup> ثمانين سنة وفي سنة \* ستة  
 و<sup>e</sup>عشرين لتديبره تم الالف الرابع \*:

\* ثم تولى تدبيرهم بعده \*<sup>e</sup> يايين<sup>h</sup> الذى دبرهم  
 عشرين سنة ودورا<sup>i</sup> دبرهم اربعين سنة واستعبدوا<sup>†</sup> بنى  
 اسرائيل للمدانيين<sup>k</sup> سبع سنين وخلصهم الله بيد كذعون<sup>l</sup>  
 \* وتولى كذعون تدبيرهم \*<sup>e</sup> اربعين سنة واييمال<sup>m</sup> ابنه<sup>n</sup>

† fol. 23, b

a) V: عند كاهن مدين. — b) V: ما. — c) Fehlt in V. —  
 d) V: كوشى. — e) V: اعدايل صاراحو لولات. — f) V: استكملوا.  
 — g) P: حابا. — h) P: ماس المعروف بنين. — i) P noch: وصراق.  
 — k) P: المواريون. — l) P: جدعون. — m) P: اييمال; V am  
 Rande: اييمال. — n) Cod: ابن.

כא. סאס גיב כחציגן איזכטן קען א [ד]ביט  
 אביט גיבן איזכטן קען אביטביט אביט  
 איזכטן קען. אביט<sup>a</sup> ביט אביטן קען אביט  
 גיב<sup>b</sup> \*

אביט אביט אביט אביט אביט אביט  
 אביט קען. אביט<sup>c</sup> אביט אביט אביט אביט אביט<sup>d</sup>  
 \* אביט אביט<sup>e</sup> אביט אביט אביט אביט אביט אביט  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>f</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>g</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>h</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>i</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>j</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>k</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>l</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>m</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>n</sup>

אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>o</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>p</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>q</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>r</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>s</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>t</sup>  
 אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט אביט<sup>u</sup>

a) B noch: אביט. — b) V: אביט. — c) Fehlt in S. —  
 d) Fehlt in V. — e) S: אביט. — f) A: אביט; der  
 ganze Satz fehlt in B. — g) Fehlt in SV. — h) Folgt in A nach  
 "א"; V: אביט אביט אביט. — i) S: אביט; AB:  
 אביט אביט. — j) ABS: אביט אביט. — k) A: אביט; B: אביט.  
 — l) AB: אביט. — m) B: אביט; fehlt in SV. — n) B noch: אביט. —  
 o) B: אביט. — p) BV: אביט. — q) S noch: אביט. — r) In AV  
 beider Reihen, umg. — t) V: אביט אביט. — u) A: אביט.



الختار الذى جاء منه<sup>٣</sup> المسيح وذلك ان من كلهن اخذ  
سليمان نساء ❖

فاما نسبة بنى اسرائيل تقول كتب اخبارهم بان لاوى  
وعمران وموسى ويشوع ابن نون وكولاب<sup>٤</sup> ابن يوفنا<sup>٥</sup> بمصر  
اولدوا ❖

ولما طرح موسى فى النهر اطلعتنه منه اسفيرا<sup>٦</sup> بنت  
فرعون وصار فى منزل فرعون اربعين سنة ثم انه قتل القاسوم  
المصرى راس شرطة فرعون وذلك انها كانت قد توفيت اسفير  
التي<sup>٧</sup> ربت موسى وموسى فزع وهرب من<sup>٨</sup> مصر الى راعويل  
المونى<sup>٩</sup> كبير مدين واخذ لصفوا اخته وولد ابنين حرسوم<sup>١٠</sup>  
والعازر وفى سنة اثنى وخمسين لحياة موسى ولد يشوع بن  
نون بمصر وكان موسى ابن ثمانين سنة لما ناجاه الله من  
وسط العليقة<sup>١١</sup> ومن فزعه تلجلج لسانه وكذلك شهد وقال  
يا رب من وقت ان تكلمت عبدك تلجلج لسانى وصار موسى

a) V: منو (SPITTA, S. 74, § 33, b, 3). — b) V: وكولات. —

c) V: بيوقيا. — d) B: سَعِيرَا; AT: ὄρεα; B: ὄρεα; vgl. Anm. 142.

— e) V: الذى. — f) Cod. bis. — g) So Cod. — h) V: خوشون. —

i) P: الحليقة; V noch: ٥٣٣ ٥٣٤.



لانها\*<sup>a</sup> كانت من اولاد لوط ابن اخو ابراهيم وهو من زرع  
 الملوك. ولم يظلم الله للوط الصديق † لاجل اجبه<sup>b</sup> وفعله  
 + fol. 23, a الحسن ومشيته مع عمه ابراهيم في الغربه وقبوله<sup>b</sup> الملائكه  
 بالسلام ولئلا\* يتجسس الله لوطا بسبب وطئه لابنتيه\*<sup>c</sup>  
 اعطاه الله ان يكون من نسله ومن نسل عمه ابراهيم يحق  
 المسيح من ملك. ومن راعوث ولد<sup>d</sup> عوبيذ ومن عوبيذ  
 ايشاي ومن ايشاي داوود ومن داوود سليمان<sup>e</sup> ومن نعمنا  
 العمونيه<sup>f</sup> ابنة لوط التي<sup>g</sup> اخذها سليمان ولد<sup>h</sup> رحبكم<sup>i</sup>  
 الذى ملك بعد سليمان ابن داوود. وذلك ان نساء كثيره  
 اخذ سليمان وهم<sup>k</sup> ستمائة<sup>l</sup> احرار واربعمائه<sup>l</sup> جاريه ومن  
 الف مرة اخذ لم<sup>m</sup> يكن له ولد الا<sup>n</sup> من نعمنا العمونيه ولم<sup>o</sup>  
 لم يكن<sup>p</sup> له ولد من جميع النسوان التي<sup>g</sup> اخذ الا من  
 هذه لانه لم يختلط زرع كنعان الملعون في الشعب المبارك

افهم الان ان من باعز وداعوث ليكون له مره وذلك V: a)  
 نس (!) لوط الصديق انه V; So nach P; V: b) V: وقبل. -- انها  
 بناته . . . . . (!) ابطا d) Cod.: فولد. -- e) Der Text ist hier in  
 beiden HSS. in Unordnung; V noeh: (!) ابنه ومن راعوث المرانيه (!) ابنه  
 ومن راعوث المرانيه (!) ابنه V noeh: f) Cod.: العمونيه. -- g) Cod.:  
 لوط; l. etwa: من وهؤلاء etc. -- h) Cod.: الذى ولد منها. -- i) P: يوربعام. -- k) So Cod.  
 -- l) So beide Codd. -- m) Cod.: ولم. -- n) Cod.: الآن. -- o) Cod.:  
 ولو. -- p) Cod. bis.



اولد اسا ونحسون هو كان كبيراً في اولاد ايهودا وعميناذاب  
 اخت نحسون اعطيت لايليعازار ابن هارون الكاهن واولد  
 منها فنحاس الكاهن الذي \*بصلواته ارتفع الموت عن  
 الامه<sup>a</sup> \* وقد عرفت ان من عميناذاب اخت نحسون صارت  
 الكهنوه<sup>b</sup> ومن نحسون اخوها صار الملك فانظر الان فان  
 الكهنوه<sup>b</sup> والملك من ايهودا صارت واعطيت لبني اسرائيل.  
 ونحسون اولد اسا واسا اولد لباعز \* ولما شاخ باعز تزوج  
 راعوث الموابيه وفيها كان الملك لانها من نسل الملوك

a) V: غارتفع الموت. — b) So hier und öfter beide Codd. (vgl.

S. ٢٧, N. g).



تُردى<sup>١</sup> ابن لاروى واعير كان يتدبر مع تامر بفعل اهل<sup>٢</sup>  
 سدوم واماته الله ثم اعطا ايهودا الاوثان<sup>٣</sup> لتامر فكان \* لا  
 يعطى تامر ولدا<sup>٤</sup>\* ولم يدع الله لزرع كنعان يختلط بزرع  
 بنى اسرائل وكملت<sup>٥</sup> دعوة يعقوب ومن اجل ذلك خرجت  
 تامر كنة ايهودا الى الطريق ونام معها ايهودا وهو لا يعلم  
 بانها كذته فحبلت منه وولدت تو<sup>٦</sup>ما<sup>٧</sup> فارص<sup>٨</sup> وزارح \*  
 ونزل يعقوب وكل اولاده الى مصر الى عند يوسف وكان  
 في المصر سبعة عشر سنة ومات يعقوب ابن مائه وستة  
 واربعين سنة وابن ستة وخمسين سنة كان ليوسف لما مات  
 اباه وفي سنة اثنى وخمسين<sup>٩</sup> حنطوا ليعقوب اطباء فرعون  
 الحكماء واطلعه يوسف ودفنه عند ابراهيم واسحق ابوه \*  
 \* واولد فارص بن ايهودا<sup>١٠</sup>\* حصرون وحصرون اولد  
 ارام وازام اولد عميناذاب<sup>١١</sup> وعميناذاب<sup>١٢</sup> اولد نخسون ونخسون

a) P: قيدير. — b) Fehlt in V. — c) So Cod. — d) V: يتبعها  
 ولد. — e) P: تباركت اسماءه قبل. — f) V: تو<sup>٦</sup>; fehlt in P. —  
 g) V: فرس. — h) So V: P gibt diese Zahl etwas später in anderer  
 Wendung: فلما كان بعد اثنين وخمسون (!) سنة من دفن  
 يعقوب حمل يوسف جسده الى الموضع الذى فيه جسد ابراهيم  
 فلما اولد يهودا من تامر: — i) V: تامر من تامر. — j) V: ودفنه هناك  
 عميناذاب: — k) P: فارس وغازس اولد

וְעַתָּה אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר  
 אֲנִי מְבַרְכָה אֶתְכֶם בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי מֵבִיא  
 אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה אֶתְכֶם  
 בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ  
 אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה אֶתְכֶם בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי  
 מֵבִיא אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה  
 אֶתְכֶם בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם  
 אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה אֶתְכֶם בָּהּ.

אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי  
 מְבַרְכָה אֶתְכֶם בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי מֵבִיא  
 אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה אֶתְכֶם  
 בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ  
 אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה אֶתְכֶם בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי  
 מֵבִיא אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה  
 אֶתְכֶם בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם  
 אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה אֶתְכֶם בָּהּ.

אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי  
 מְבַרְכָה אֶתְכֶם בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי מֵבִיא  
 אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה אֶתְכֶם  
 בָּהּ. וְעַתָּה אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם אֶל אֶרֶץ  
 אֲשֶׁר אֲנִי מְבַרְכָה אֶתְכֶם בָּהּ.

a) Fehlt in S. — b) Fehlt in B. — c) B: אֲנִי; fehlt in S. —

d) V: אֲנִי. — e) A: אֲנִי. — f) A: אֲנִי. — g) B noch:  
 אֲנִי. — h) S hier: אֲנִי. — i) Fehlt in V. — k) AB:  
 אֲנִי. — l) A: "אֲנִי" אֲנִי. — m) AB: אֲנִי;  
 AS noch: אֲנִי.



وشمعون ولاوى وايهوذا<sup>١</sup> ويسخر وازبالون فهؤلاء السنه بنى  
 ليا<sup>٢</sup> ويوسف وبنيامين اولاد زاحيل ودان ونفتالى اولاد بلها  
 وجاد واشير اولاد دلفا . . ومن بعد \*ستين سنه\*<sup>٣</sup> رجع  
 يعقوب الى ابيه اسحق وعاش اسحق مائه وثمانين سنه لكمال  
 † fol. 22, b احد وثلثين سنه لحياة لاوى † ومات فى سنة مائة وعشرين  
 حياة يعقوب ومن بعد<sup>٤</sup> ثلثه وعشرين سنه طلع يعقوب من  
 حران وفى ايام اسحق ابتاع يوسف وعملوا عليه الحزن ومات  
 اسحق ودفنه يعقوب وعيسو اولاده عند ابراهيم وساره ومن  
 بعد \*تسع سنين\*<sup>٥</sup> ماتت رفقا ودفنت عند اسحق وماتت  
 لايا امراة يعقوب ودفنت عند ابراهيم :

وايهوذا تزوج لاشبع<sup>٦</sup> الكنعانيه وحزن ابوه حزن عظيما  
 لانه اخذ امراه من زرع كنعان وقال يعقوب لايهوذا اله  
 ابراهيم واسحق ويعقوب لا يترك نسل كنعان يختلط بزرعنا  
 ولا بانسابنا وولدت هوشع الكنعانيه من ايهوذا ثلثة اولاد  
 \*عير وانان وسلا\*<sup>٧</sup> واتخذ ايهوذا لبنه<sup>٨</sup> اعير \*لتامر ابنة\*<sup>٩</sup>

a) V schwankt zwischen ايهوذا, يهوذا und يونا; P. regel-  
 mässig: يهوذا. — b) In V Kársūni; in P bei diesen Namen einige un-  
 bedeutende Differenzen. — c) P: أن يغرب يعقوب سنين. — d) V  
 noch: و مائه. — e) V: ستين سنه. — f) P: هو ساع. — g) V:  
 لتامر ابنت: — h) So Cod. — i) V: اعير وانون وشيعا

חסד. " וְכִלְיָהוּ אֶת־הַיָּדָיִם וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם  
 וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>b</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם.  
 וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>d</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם.  
 וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>e</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>f\*</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם.  
 וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>g\*</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>h</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם.  
 וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>i</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>j</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם.  
 וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>k</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>l</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם.  
 וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>m</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם.

† Uebers. S. 40

וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם <sup>k\*</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם [וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם]  
 וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>l</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם.  
 וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם. <sup>m</sup> וְהַיָּדָיִם אֶת־הַיָּדָיִם.

a) A am Rande: חסד. — b) B: וְהַיָּדָיִם. — c) SV: וְהַיָּדָיִם. — d) V: וְהַיָּדָיִם. — e) S: וְהַיָּדָיִם. — f) A: וְהַיָּדָיִם. — g) S: וְהַיָּדָיִם. — h) Fehlt in SV. — i) B: וְהַיָּדָיִם. — j) B: וְהַיָּדָיִם. — k) B: וְהַיָּדָיִם. — l) V: וְהַיָּדָיִם. — m) B: וְהַיָּדָיִם.

واسقا الغنم وكذلك يصنع وصنع الناموس اباءنا انه لا سبيل لهم يقبلوا احد في الكنيسة حتى يدخل المعمودية ثم يقبلوه \*فانه قد صار من خرف الكنيسة والمسيح\*<sup>a</sup> قال موسى النسي بانه عمل يعقوب مع لابان خاله سبع سنين ولم \*يعطى التى\*<sup>b</sup> احب الا ليا الوحشه \*وكذلك نحن شعب اليهود لما اخذ جماعتنا المعمودية لدا<sup>c</sup> فرعون خلصنا بيد موسى ليس الشاب اعطى موسى الا التى\*<sup>d</sup> قد صارت عجوزا وبليه وكذلك ان الاوله التى اخذ يعقوب كانت وحشة الاعين والاخره كانت مليكة الاعين وضوية الوجه وكانت مغطاة الوجه ليلا يبصرون بنى اسرائيل حسنها فاما هذه الثانيه ضوية الوجه منيره بهيه كلها مليكة\*<sup>e</sup>

وابن سبعة وسبعين سنة قبل يعقوب البركة الذى<sup>a</sup> كان قد اعطاه الحق ابيه وابن تسعه وسبعين<sup>a</sup> سنة اولد روبيل من ليا فهؤلاء اولاد يعقوب الذين خرجوا من صلبه روبيل

— لانه اذا اعتمد صار من خراف المسيح: P<sup>a</sup> — وكذلك كانت: P — جدا: Cod.: ? — يعطى الذى: Cod.: b — قصة موسى مع اليهود الذين خلصهم الله من عبودية فرعون فانه لم (fehlt Cod.!) يعطى من اجلهم الجارية الشابه P<sup>c</sup> führt diese Erzählung noch viel weiter aus — بل اعطا التى امة بنى اسرائيل التى und die Schöne als V. und طغت بعبادة الاصنام وتركت عبادة الله الامه التى قبلت سيد العالمين المسيح وعبدة بلاهوتة (!) — وانارت قلوبهم بقدسه — f) So Cod.



وهذا يا ابني اقليبيس هو مكشوف لمن يفهم انا اتقول لك ان تلك السلم التي نظر اليها يعقوب انه كان صلבות المسيح والملائكة \*الذى كانوا\*<sup>a</sup> ينزلون خدام البشارة الى ذكريا ومريم والحجوس والرعاء والرب الذى كان واقفا على راسها \*ايشوع المسيح\*<sup>b</sup> هو الذى الى خلاصنا:

فلما اورا<sup>c</sup> الله الان ليعقوب شبه الصليب<sup>d</sup> السلم والبشارة<sup>e</sup> † والملائكة مثل ذلك ولهبوط المسيح من<sup>f</sup> السماء هو

† fol. 22, a

الذى لخلاصنا والكنيسة بيت الله والمدبح بالحجر والقرايين بالتعشير والمساحة الاهوت بالناسوت بالرب نزل<sup>g</sup> يعقوب الى المشرق وهناك اوره<sup>h</sup> الله المعمودية نظر يعقوب فاذا هو بثلاث قطعان غنم ربح عند بيرها وحجر كبير كان على فاهها فلما نظر يعقوب الى ابنة خاله \*دنا من البير واقتلع الحجر عن فيها\*<sup>i</sup> ولما سقى الغنم مسك لراحيل وباسها واما البير كانت بمثل المعمودية التي كانت مغطاة من الدهور والثلاث قطعان الغنم الذي<sup>j</sup> كانت هناك بمثل المراتب التي تدخل الى المعمودية الرجل والنساء والصبيان ونظر يعقوب لراحيل وهي جائيه مع الغنم<sup>k</sup> ولم يكن يقبلها حتى كشف البير

a) So V; P: التي كانت. — b) In V Kārsūnī. — c) So Cod.;

vgl. S. 153 N. d. — d) Fehlt in Cod. — e) Cod.; ونزل. — f) So Cod. —

g) Fehlt in V. — h) V noch: التي كانت.

Bezold, Schatzhöhle; II.

\*הָרִיזוּ אֶת-הַבְּרִיחַ (ר) אֶת-הַבְּרִיחַ \*<sup>a</sup> מֵהַבְּרִיחַ  
 \*בָּרַח מִן-הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ בָּרַח מִן-הַבְּרִיחַ \*<sup>b</sup>  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>c</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>d</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>e</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>f</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>g</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>h</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>i</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>j</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>k</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>l</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>m</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>n</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ  
 הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ \*<sup>o</sup> הַבְּרִיחַ הַבְּרִיחַ

† Uebers. S. 39

a) B: הָרִיזוּ; A: הַבְּרִיחַ. — b) Fehlt in SV. — c) S. Anm. 135. — d) V: הַבְּרִיחַ. — e) Fehlt in S. — f) S noch: הַבְּרִיחַ. — g) V: הַבְּרִיחַ. — h) V: הַבְּרִיחַ. — i) Fehlt in V. — k) S: הַבְּרִיחַ.

الحرحسى وملك العرناسى وملك الحوير\*<sup>a</sup> وكل واحد منهم بنى لها سورا واما القرية\* التى تدعا\*<sup>b</sup> مصر ملك الاقباط بناها واسماعيل هو اول من\* ابتدا فى رحا البر فى البرية رحا الملكة\*<sup>c</sup> ❖

وفى سنة مائه وثلثين لحياة اسحق بارك الله ليعقوب وهو ابن سبعة وسبعين<sup>d</sup> سنة ونزل الى المشرق لما قبل البركات من ابيه واخذ ايضا بالحداع بركة اخيه فلما مشى يوم واحد فى البرية\* اخذه وسن النوم و\*<sup>e</sup> اخذ سبعة اجار وجعلها<sup>f</sup> تحت راسه\* ورقد عليه\*<sup>g</sup> فرأى فى منامه سلم قائم فى الارض ورأسه فى السماء وملائكة الله يطلعون وينزلون والرب جالس فوقه وقال يعقوب لما انتبه من نومه\* لست اشك فى ان\*<sup>h</sup> هذا المكان<sup>i</sup> بيت الله واخذ الحجارة التى وضعها تحت راسه وجعلها مذبح وصب عليها زيتا\* ونذر هناك انه معشر كلما يرزقه الله اياه ويقدمه قربانا لله\*<sup>j</sup>

ولما مضت لاسحق من عمره ستون سنة ابتنا P: a)  
مدينه سماها ايل ايل وفى اربعة وستين من سنيه (!) بنيت  
آرجا على يد سبعة ملوك ملك الجيثانيين وملك الامورانيين  
وملك الياوساينيين وملك الكنعانيين وملك الجرجسائينيين  
عمل P: c) — b) Fehlt in V. — d) P: عمل  
رحاء (!) اليد فى البرية وهى الرحاء التى كانت تستعمل ذلك  
e) Cod.: تسعين. — d) P: الزمان وتسمها رحاء الملكة  
و نذر نذر: h) V: زيد. — g) V: من نار. — f) P noch: وجعلها  
وقال كل ما اعطانى الله; dann ein Zeichen, dass eine Lücke da ist.





من بين يديه ولذلك يبكون بنى اسرائيل على نمرود واحرقوا  
حران بالنار من اجل هذا الامر\*<sup>a</sup> .

فلما ماتت ساره امرأة ابراهيم اخذ له امرأه اخرى<sup>b</sup>  
اسمها \*قنطور ابنة قنطور\*<sup>c</sup> ملك البرارى ولما بلغ اسحق  
اربعين<sup>d</sup> سنه نزل \*العازر اجيره\*<sup>e</sup> وجاب رفقا من المشرق  
واخذها اسحق بامرأه له. فلما عاش ابراهيم مائة وخمسة<sup>f</sup>  
وسبعين سنه بلغت وفاته ودفنه اسحق واسماعيل عند زوجته  
ساره. فلما مضى لاسحق ستين سنه حملت رفقا بعبسوا  
ويعقوب فلما اشتدّ عليها الوجع مضت الى عند ملكرذيق  
وصلى<sup>g</sup> عليها وقال لها ان الله قد صور في بطنكى ابنين  
والكبير يكون تحت الصغير وواحد يكون ببغض<sup>h</sup> صاحبه  
والكبير يعبد لرجل يظهر من الصغير وذلك الرجل انا بين  
يديه اخدم طول ايام حياتى واسمه \*الله الحى\*<sup>i</sup> .

\* في سنة ستين لاسحق بنيت ايرجا من سبع ملوك  
الحامر وملك الامورس وملك الياوسى وملك الكنعانيين وملك

وعشق فلعسمن بلعمون امرأة نمرود وهرب نمرود: a) P:  
من من (بين: 1.) يدي فلعسمن ومن اجل ذلك بكت بنوا  
— (بنو: 1.) اسرائيل على نمرود واحرقوا مدينة حران غضبا له  
b) V: — e) V: — اربع. — d) V: قنطوراً ابنة يقطون: P: — c) — اخره: Cod.:  
ببغض: h) V: — وصالى (!): g) V: — f) Fehlt in P. — لاعازر واخبره  
ويعلو على قضيب (!): P: noch: — i) In V Kârsûmî; — باغضا لاخته: P:  
اللغنه من اجل من عصاه.



ولم يجعله موسى من اولائك الالاء الاولين المكتوبين وذلك  
انه لاياء<sup>١</sup> وكان يكتب قبل الانسان فقط<sup>٢</sup> \*.

وفي سنة مائه لابراهيم ملك رئيس ملكا<sup>٣</sup> في المشرق  
وكان اسمه كومروس<sup>٤</sup> وهذا الملك بنى \* شمشاط على اسم  
ابنه شمشوط وبنى لقلوديا على اسم ابنه قلوذيا وفيرين على  
اسم ابنه فاران<sup>٥</sup> \*. وفي سنة خمسين لاروع طلع نمرود  
وبنى لنصيبين والرهما<sup>٦</sup> والحزان واحاطت بها شور حرس<sup>٧</sup>  
بحران وحرس<sup>٨</sup> \* امرأة<sup>٩</sup> سركرم الجبار<sup>١٠</sup> \* وعملوا اهل حران مثلا<sup>١١</sup>  
وسجدوا له \* وبلتين التي هي اخت نمرود بعلمن وفر<sup>١٢</sup> نموا

وقد ظن قوم ان ملشيسداق لا يذوق  
الموت واستشهدوا بقول داود المغبوط في ذبوره انت الكاهن  
الى الابد شبه ملشيسداق ولم يرد داود بقوله هذا انه لا  
يموت وكيف يكون ذلك وهو انسان مثلنا وان كان الله قد  
شرفه وجعله كاهنا له ولكن ليس لايامه ذكر ابتداء في  
التوراة فلهذا السبب زمر عليه داود النبي بما زمر به ولم  
يذكره موسى النبي في كتابه لانه انما نسب في كتابه الالاء  
فقط وقد اعلمنا سام بن نوح في كتاب الوصايا ان  
- ملشيسداق بن (!) مالاخ بن ارفخشاد بن سام بن نوح  
شميساط واملوديه وقادين وليودا وكان<sup>١٣</sup> P: - كرموس<sup>١٤</sup> P: e)  
له ابن اسمه فاذا<sup>١٥</sup> وثلت بنات اسم الواحدة شمشوط  
والاخرى قلوذيا والاخرى لنود فسمى هذه المدن على اسمائهن  
- ووجه (زوجة 1: ) سيم<sup>١٦</sup> P: g) - واكرها<sup>١٧</sup> P: e)  
- وصر<sup>١٨</sup> Cod.: h) - كاهن الجبال

<sup>a</sup> כחֲזֹק מִלְּךָ אֶל הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר-עָלָיו  
 [כְּעֹלָם, הַיּוֹם] אֲשֶׁר-עָלָיו אֶל הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר-עָלָיו  
 ° חֲזֹק מִלְּךָ אֶל הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>b</sup> הַמֶּלֶךְ, מִן הַמֶּלֶךְ  
 רָפְאֵל מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>b</sup> °. מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו, מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו  
 אֲשֶׁר-עָלָיו מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו אֲשֶׁר-עָלָיו, מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו אֲשֶׁר-עָלָיו  
 , מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו אֲשֶׁר-עָלָיו °. מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו, מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו  
 °\* אֲשֶׁר-עָלָיו מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו \* מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>d</sup> מִלְּךָ  
 :: (כחֲזֹק

מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>f</sup> חֲזֹק  
 אֲשֶׁר-עָלָיו מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו [אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>h</sup> מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>g</sup> מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו  
<sup>l</sup> מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>k</sup> מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>i</sup> מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו [מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו  
 אֲשֶׁר-עָלָיו [מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו] מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>m</sup> °. מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו  
 [מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו, מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו] מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>d</sup> מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו  
 מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>n</sup> \* מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו \* מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו  
 מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו °. מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו <sup>q</sup> (מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו) <sup>p</sup> מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו °. מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו

a) AV: כחֲזֹק. — b) Fehlt in SV. — c) B: כחֲזֹק. —

d) Fehlt in S. — e) B: אֲשֶׁר-עָלָיו מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו. — f) B: חֲזֹק. —

g) SV: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו. — h) B: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו. — i) BSV: אֲשֶׁר-עָלָיו. — k) A

am Rande: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו; BSV: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו. — l) V: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו. — m) V:

מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו; B: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו; S: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו. — n) B: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו. —

o) V: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו. — p) A: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו; B: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו. — q) B: מִלְּךָ אֲשֶׁר-עָלָיו.

التيمين\*<sup>a</sup> عن ملكزديق طلع اليه واعطاه المواهب العظيمة  
 الحليته والهدايا الشريفة\*<sup>b</sup> لما راد\*<sup>c</sup> وسمع كلامه. وكان  
 ملكزديق اعزّ من جميع الامم ويدعى اب الملوك كلها  
 \*<sup>d</sup> واما ما قال له داوود بانك انت الكاهن الى الابد كشبه  
 ملكزديق وليس بانه لا يموت وهو انسانا مثلنا غير انه  
 ليس ابتداء<sup>e</sup> لاول ايامه في كتاب موسى وقد اورنا<sup>f</sup> شام ابن  
 نوح في كتب الوصايا انه ابن مالاخ ابن ارفخشار ابن شام

— a) P: ملك بابل التيمين. — b) V: نضر الى صورة. —

c) Cod.: ابدأى. — d) So Cod.; s. SPITTA S. 237; vgl. S. 191, Z. 6 u. 10.



المذبح<sup>٥</sup> بنيت اورشليم وهكذا كان بناءها. لما انكشف ملكزذيق للناس سمعوا خبره ملوك الامم واجتمعوا واتوا اليه \* ابيمالك ملك الجرد وامرغل الملك من قبل ملك اسفير وارثوح ريس بكر والعمر ملك العيلم وترعيل ملك الدجيليات وبرع ملك سدوم وبرشع ملك عمودا وشيغان ملك الامودسس واشمر ملك صيا وسلع ملك بلع وعال ملك دمشق وعطر ملك البرارى دمشق\*<sup>٦</sup> وهاولاي الاثنا عشر الملوك اجتمعوا الى ملكزذيق ملك السلامه وكاهن الله تعالى فلما نظروا الى صورته وسمعوا كلامه طلبوا منه ليمشى معهم فقال لهم انه لا يتصيا لي ذلك ولا يمكن ان اتحول من هذا الموضع الى غيره وتواموا الملوك بينهم ان يبنون له مدينه وذلك انهم قالوا انه هو ملك الارض كلها فبنوا الملوك له مدينه \* وملكوه اياها\*<sup>٧</sup> وملكزذيق سمي المدينه اورشليم. فلما سمع \* ماخول ملك

a) V noch: وفيها. — b) So V; P: ملك الحدر. ابيمالك. امرقيل ملك سعير وارثوح ملك دتس وكدر الهم ملك علم وبرعيل ملك الرحليات وترعوا ملك سدوم وبرسوع ملك غاموزا وسمعان ملك الامورائينين واسمير ملك صبا ويسلح  
c) P: ملك بلع وحنان ملك دمشق وتقطر ملك البرارى. وستموها اليه.





رئى \* ملاك الرب لداود النبي وهو قائما وبيده سيفا من  
 النار وهناك اطلع ابراهيم لاسحق على مذبح وابصر صلبوت  
 المسيح وخلص ادم ومن اجل ذلك المسيح لبني اسرائيل  
 ابوكم ابراهيم كان يشتهى ينظر الى ايامى ونظر وفرح ابراهيم  
 † fol. 21, a مثل صورة لدفن المسيح بالخروف الذى † اطلع ولم يكن  
 الحمل ابن نجه ليذبح هناك اورى لابراهيم خلاص ادم  
 \* بصلب المسيح †  
 و\*<sup>b</sup> فى الشاعه التى اطلع ابراهيم لابنه اسحق على

a) Cod.: راى. — b) Fehlt in V.



وساره كانت اخت ابراهيم من ابيه لا من امه وذلك ان ابوه  
تارح اخذ امرأتين فلما ماتت نوما<sup>a</sup> امرأة تارح اخذ امرأه  
اخرى اسمها نهديت<sup>b</sup> ومنها ولدت ساره ولاجل ذلك قال  
ابراهيم انها اختى بنت ابي<sup>c</sup> لا بنت امي ❖

وابن تسع وتسعين سنة دخل الله<sup>d</sup> الى بيت ابراهيم  
وباركة وبشرة بان يكون له من ساره ابنا وكان ابراهيم ابن  
مائة سنة حين ولد اسحق وكان اسحق ابن اثنا عشر سنة  
لما قرب ابراهيم قربان لله في جبل بابوس<sup>e</sup> وهو الموضع  
الذي صلب فيه ايشوع<sup>d</sup> ابن<sup>d</sup> الله<sup>d</sup> وهي الجبل حله وفيها  
نبتت الشجرة التي حملت الحمل لخلاص اسحق وهي المكان  
التي سميت وسط الارض وقبر ادم ومذبح ملكزديق وهناك

a) P: يُوتَا. — b) P: تَهْدِيْب. — c) Fehlt im Cod. — d) In V

Kâršûnî. — e) P: حانوس.

מהו כינה כחלק קיבל<sup>a</sup> כהם וכוונת גי' א  
 with לזע קי' מ'י'ח'ת וז' כ'כ' מ' ס'מ'י'כ'ת ח'אמ  
 with וז' א'ז' ס'מ'י'כ'ת מ'ת'כ' ר'א' ח'ח'ט' ו'א  
 וז'<sup>d</sup> א' ק'י' ח'י'ל'ח'כ' ו'כ'ו'א' ח'ו'י'מ' ו'כ'ו'א' ח'ב'ח'ט'כ'  
 ח'י'כ' ר'א' כ'כ' ח'י'כ' f,מ' ,ח'ט' ח'אמ' ו'כ'ת' ק'ת'מ'  
 ❖ ו'כ'

<sup>a</sup> ס'מ'י'כ'ת<sup>d</sup> כ'אמ' ,מ'ח'ט'כ' מ'ט' א'ז'ח'א' מ'ז'ח'י' ו'א  
 י'כ'[א] : ק'י'כ' ק'י'ל'ל<sup>g</sup> כ'ו'א' מ'ח'ט'כ'ל' ק'מ'ל'כ' ל' ל' ו'  
 וז' מ'ל' מ'ל'ח'כ' ו'ז' <sup>d</sup> ס'מ'י'כ'ת' כ'אמ' <sup>a</sup> (,מ'ח'ט'כ' ) מ'ט' ק'כ'ט'  
 ו'ז' <sup>d</sup>\* מ'מ'ט'כ' כ'אמ' מ'ט' ק'י'מ'ט'ח'י'ח'י' ו'כ'א'\* : מ'מ'ט'כ'  
 מ'ת'מ'ל'כ' ח'א'ל' ו'א'ז'ט' ק'י'א'ל' מ'ל'ו'א' ,מ'ח'כ' מ'ל'ז'  
 א'מ' ו'א'ז'ט' <sup>h</sup> ק'י'א'ל' : ק'ט'י'כ'ת' ק'מ'ל'כ'ת' ק'י'כ'ו'א'  
 ק'ח'ט'ו'ת' ,ו'כ' [ו'כ'] א' ק'י'א'ז'כ'ת' ק'י'א'ל' <sup>i</sup> ,מ'ח'ט'כ'  
<sup>k</sup> ק'ט' ו'כ'ו'א' מ'מ'ט'כ' <sup>a</sup>\* (א'ז'ט' ו'כ'ו')\* : מ'מ'ט'כ' א'ז'ח'י'כ'ת'  
 ,מ'<sup>a</sup> א' : מ'מ'ט'כ'ל' <sup>l</sup> מ'מ'י'כ'ו'א' ק'י'כ'ל' מ'מ'ז'כ'ת' ק'ל'כ' א'מ'  
 ק'י'כ'מ' ו' מ'י'כ'ו'א' ק'ט'י'כ'ת' ו'כ'ט'כ' ו'ז'ח'ט'כ' ק'ח'ט'ו'ת' ,מ'  
 : ק'ח'ט'ו'ת' א' ק'ח'ט'י'כ'ו'א' ק'ח'ט'ו'ת' מ'ת'מ'ל'כ'ת' מ'מ'ז'כ'ו'א'  
 : ק'י'א'ז'ת' ק'ט'ו' מ'ז'כ'ת' ו'ז' ק'כ'כ'ט' ו'א'ז'ת' ק'ט'ו' מ'ז'כ'ו'א'

a) Fehlt in SV. — b) B noch: ק'ח'ט'ו'ת'. — c) B: ח'ו'י'מ'ט'

ח'ו'י'מ'ט' ו'ז'ל' כ'אמ' ח'ט'כ' מ'מ'ט'כ' מ'י'ח'ת' ו'ז' ח'א'ז'ל'ו'א'  
 ח'א'ז'ל'ו'א'; vgl. Anm. 122. — d) Fehlt in B. — e) B noch: ג'י'ל'.  
 — f) Fehlt in V. — g) B noch: ק'מ'ל'כ' ו'ז'. — h) B: ח'ט'ו'. — i) B  
 noch: כ'אמ'. — k) SV: ק'כ'ט'; B: כ'אמ' ,מ'ח'ט'כ'כ'. — l) AB:  
 מ'י'כ'ו'. — m) B noch: ג'כ'ט'.

الى المغرب ولما كان ابن ثمانين سنه هزم الملوك والامم  
 وخلص للوط ابن اخيه وفي ذلك الزمان لم يكن لابراهيم  
 ولد وذلك ان ساره كانت عقيماً فلما رجع من قتال الامم  
 امره الله يجوز بطور يانوس<sup>b</sup> وخرج فاستقبله ملكزديق  
 فاستعجل ابراهيم لما نظر الى ملكزديق وسجد له على الارض  
 وقام من الارض وحضنه وباسه وتبارك منه وبارك ملكزديق  
 لابراهيم وعشر له ابراهيم جميع من كل شيء كان معه وقرب  
 بين يديه خبز سميد نقى وشراب وامره الله ان ياخذ مقلم  
 ويقص اظفاره<sup>c</sup> وقدس الشراب ملكزديق وقربه لابراهيم  
 حينئذ كلم الله لابراهيم وقال له ان اجرک عندى كثير  
 وان بارک عليك ملكزديق وجعلك ان تقرب الخبز والشراب  
 انا ابارکک واكثر نسلک :-

ولما ولد اسماعيل من هاجر المصريه فكان لابراهيم  
 من العمر سته وثمانين سنه وهاجر اعطاها فرعون لساره

a) V: عاتى. - b) P: مايوس. - c) Dieser Gedanke in  
 beiden HSS.



حِساب<sup>a</sup> النجوم على الشهور والسنين فان يونطون علمه  
 لنمرود\* واليونانيين يسمون هذا العلم اصطرونوميا والفرس  
 يسمونه اسطرولوجيا\*<sup>b</sup> وهو صناع ازديشير فانه سحر وعلم  
 الشيطان والقالات والزجر<sup>c</sup>، والبخت فان هذه الامور علم من  
 علم الشياطين\*<sup>d</sup>. فاما نمرود فبنا مدائن عظيمة في  
 المشرق\* خذابننوى والراس وسلق وقطفور ودروجين  
 وادبيجان\*<sup>e</sup> وتالان وغير ذلك مما اصطفاه لنفسه\*<sup>f</sup> ❖

فلما عاش ترح ابو ابراهيم مائتين وثلاثة وستين سنة  
 مات ودفنه لوط وابراهيم في مدينة حران<sup>g</sup> † وهناك كلم  
 الله لابراهيم ان يطلع الى هذه الارض المقدسة واخذ ابراهيم  
 لساره زوجته ولوط ابن اخيه وطلع الى ارض امورانيين<sup>h</sup>  
 وكان ابراهيم ابن خمسة وسبعين سنة حيث جاز الفرات

a) V: حسن باب. — b) So P; V: من الله. — c) Cod.: ولزجر. — d) Fehlt in P. — e) So V; P: وهي  
 حدابيون والمرلس وسلق وقسطقون وروحين ومدن ادربيجان.  
 — f) Dies wiederum nach P; V: (وغلبل لان صوفي كبيرة (!). — g) V  
 noch als Ueberschrift: فصل في خبر ابراهيم الخليل وما شاكل  
 الامونيين. — h) V: ذلك وغيره.





في النجوم بقريجه بالغه وكان يرى له الشيطان حول<sup>a</sup> تلك النار  
ابتدا ازدشبير يتضرع الى تلك النار والشيطان ان يعلمه علم  
\* النمرود والان\*<sup>b</sup> الشيطان له عادة يفسد كل من دنا اليه قال  
له الشيطان لازدشبير الكاهن ما يتهيا للانسان يكون مجوس  
كامل حتى ينام مع امه واخته وبنته ففعل ازدشبير الكاهن ما  
امر به الشيطان ومن ذلك العصر ابتدوا الفرس ومجوسهم  
واحبارهم ياخذون خواتهم<sup>c</sup> وامهاتهم وبناتهم. وهذا ازدشبير  
الكاهن علمه الشيطان ابتدا<sup>d</sup> اولا بتفويص<sup>e</sup> قسمه<sup>f</sup> البخت<sup>f</sup>  
والفال والزجر والسهائم والاختلاج<sup>g</sup> وهذا علم الطاغوت  
الشيطنانية\* وتعاطى هذه العلوم من الكلدانيين\*<sup>h</sup> الذين هم  
السريان<sup>i</sup> والذين يستعملون العلم الذي جعله ازدشبير  
الكاهن\* فذنبهم عند الله عظيم\*<sup>k</sup> فاما قول نمرود فانه

a) V noch: النار. — b) Cod.: لنمرود والان. — c) So beide Codd.  
— d) So Cod. — e) Cod.: قصمه. — f) P: والبخت . . . — g) V noch:  
السريان. — h) So P; V: (!) والكاذبين (!). — i) P: السريان.  
فانهم (?) ايظون (!). — k) Nach P; V: (!) ويقوم يقولون انه لسان القبط  
الجواب على ذلك.



وجد \*سيسون ابن عليون عين ماء في ادريكان\*<sup>a</sup> فصنع هناك شكلاً فرساً ابيض ووضعه عليها وكل من كان يسبح في تلك العين يتسجد لذلك الفرس<sup>b</sup> ومنها جعلوا الفرس يتسجدون<sup>†</sup> للفرس ودخل نمرود الى ياقدوز<sup>c</sup> ولما وصل الى \*بحيرة افورس\*<sup>d</sup> وجد هناك ليونطون<sup>e</sup> ابن نوح وهو الابن الرابع فنزل نمرود وسبح في البكيره وسجد ليونطون ابن نوح فقال له يونطون انت ملكاً وجباراً تسجد<sup>f</sup> لى قال نمرود \*من اجلك نزلت الى هاهنا\*<sup>g</sup> ومكث نمرود عنده ثلثة سنين وعلم يونطون لنمرود الحكمة \*وسفر الخليقات\*<sup>h</sup> وقال له \*لا تصيرن<sup>i</sup> الى دفعة ثانية\*<sup>i</sup> فلما طلع من المشرق ابتدا يصنع كتاب الاسفار والحكمة التى علم وكان اهل مملكته يتعجبون بما يفعل. وكان رجل يقال له اردشير<sup>k</sup> من الذين تركهم<sup>l</sup> نمرود يخدمون تلك النار الهائلة التى نظر اليها نمرود وكان نمرود ينظر في النجوم \*وكان له قرينة<sup>m</sup> في الحكمة كاملة\*<sup>m</sup> فلما نظر اردشير الكاهن لنمرود الملك الجبار ينظر

a) P: (رئيساً oder رئيساً ل.: 1.) رجل من المجوس كان رسيًا (رئيسًا oder رئيساً ل.: 1.)  
 فيهم يقال له ساس بموضع من بلد ادريجان (!) عين ماء غزيره.  
 — b) Fehlt in V. — c) In V, nicht ganz deutlich, corrigirt; urspr. wohl:  
 باقوب; P: جردوى. — d) P: مدينة الكوراش. — e) V schwankt  
 zwischen بونطون, بونطون, بونطون und بونطون. P regelmässig  
 بونطون. — f) P: لم تسجد. — g) P: لك لقصدك اياى. — h) P: والحيل.  
 — i) V: ترجع اليه (!) ثانية. — k) V: اردشير und  
 einmal ابدشير. — l) P: وكلهم. — m) V: حديق; P statt dieses  
 Satzes: لان قرينة نمرود كانت كاملة جدا فحسده على ذلك.



طوفان الريح فمن اليهود وغيرهم اقواماً<sup>١</sup> ضلوا فهدوا<sup>٢</sup> وقالوا<sup>٣</sup> ان هذه التلال من ايام طوفان نوح صارت وهؤلاء الذين قالوا هذا القول ما قالوا صحيح لان قبل الطوفان ليس كان عبادة الاوثان على الارض ولاجل الاصنام صار الطوفان لاكن لاجل فساد بنى تاييين وطغيانهم وثم في ذلك الزمان لم يكن على الارض خلائق بل كانت خراباً قفره ومثل من ينفا الى الغربه طرحوا اليها ابائنا اول<sup>٤</sup> لانهم لم يستحقوا جيرة<sup>٥</sup> الفردوس في السفينه طرحوا الى جبل قردو<sup>٦</sup> ومن ثم تبددوا في سائر اقطار الارض. وهذه التلال لاجل الاوثان صاروا وفيهم دفنوا جميع الاصنام والشياطين\* وليس في الارض تل الا وتحت شيطان طمر مع الصنم الذي كان يسكنه\*<sup>٧</sup>

وفي ايام نمرود الجبار رثيت ناراً<sup>٨</sup> من السماء في الشرق وناراً<sup>٩</sup> تصعد من<sup>١٠</sup> الارض ونزل لينظر فراها وسجد لها واقام لها هناك احبارا يخدمونها وبيخرون هناك اللبان ومن ذلك اليوم ابتدوا الفرس يسجدون لنار الى يومنا هذا. ايضا

a) So Cod. — b) Cod: فهدو. — c) P: فمن اجل ذلك زعم قوم — من الاولين انه كان في بعض الزمان طوفان من رياح وقالت  
 — d) Cod.: حيرت. — e) P: قردوا; vgl. S. 44, N. e.  
 — f) Fehlt in V. — g) In V aus في corrigirt.



فدخل الشيطان وسكن في ذلك الصنم وجعل يتكلم مع ذلك الشخص بمثل كلام الميت المدفون ولما كان في بعض الايام دخلوا اللصوص بيت ابن الميت واخذوا جميع شيا كان يقتنى فتكلم ذلك الشيطان من الصنم وقال للشخص الذى عنده مر قل لسيدك بانه لا يحزن بالذى سرق<sup>a</sup> ماله وادعه<sup>b</sup> الى عندى وانا ادله واكشف له من سرق<sup>a</sup> ماله فلما حضر عند مقبرة ابيه وهو يبكى بكاء شديدا حزينا قال له الشيطان من داخل الصنم بشبه كلام ابيه يا ابنى لا تبك<sup>c</sup> الآن عندى لالكن \*امض † فحِب \*<sup>a</sup> الى ابنك الصغير وضحه<sup>e</sup> لي وفي الحال والوقت يعاد اليك مالك جميعه فحينئذ مضى الشاب وصنع ما امره الشيطان وذبح ابنه وسح<sup>f</sup> دمه وفي الحال خرج الشيطان من الصنم ودخل سكن في الشاب وعلمه السحر والنجم والحزورات واسهام<sup>g</sup> الواحق<sup>h</sup> وتعذيرات<sup>h</sup> ومن عنده ابتدوا الخلائق يذبحون بنيهم وبناتهم للشياطين وهو كان علة الغحبه والسحر.

وفي سنة مائه لناحور لما نظر الله الخلق وهم يفتحون بنيهم للشياطين ويعبدون للاوثان والاصنام فتح خزائن الرياح وابواب الزوابع فقلعت الاصنام وبيوت الاصنام وجمعتهم ودفنتهم وغطتهم في التراب وعبت عليهم تلال عظيمه وعلى خدمتهم الى يومنا هذا \* ولهذا يدعونه معلمى<sup>h</sup> العلم والكتبه

a) Cod.: صرق. — b) Cod.: وادعيه. — c) V: تبكى. — d) Cod.:

— وذنح oder: وزج. — f) Cod.: وضحيه. — e) Cod.: امضى فحبيب

g) Cod.: واسهم (?). — h) So Cod.





في الارض وامتلكت الارض اصنام واوثان من كل الاجناس  
 واشكال الذكور والاناث مات ساروع ودفنوه ناحور ابنه وتارح  
 وابراهيم في قريه ابتناها على اسمه وهي سرعين<sup>a</sup>. وناحور  
 اولد لتارح وهو ابن تسع وعشر سنه وفي ايامه في سنة  
 السبعين له نظر الله عز وجل اليهم وهم يسجدون للاوثان  
 فصار رعدا<sup>b</sup> عظيم فتساقطت الاوثان كلها ولم يشعرون<sup>c</sup>  
 الخلائق ولم يتوبون<sup>d</sup> الى الله بل انهم ازدادوا شرا وضلاله  
 وفي ايام تارح في سنة التسعين له وهي عشرين لرئاسته  
 ظهر السكر في الارض واول ظهوره في قريه تسمى<sup>e</sup> اور التي  
 بناها هارون ابن عبري<sup>f</sup> وكان بها رجلا غنيا فتوفي في  
 ذلك الزمان فصنع له ابنه صنما من الذهب في شكله ووضع  
 على قبره كعادتهم واجلس عنده شخصا واحدا ليحفظه

a) P: ميروج. — b) So V; P: زلازل. — c) So Cod. — d) P:

اورا كان هارون بن عابر ابتناها



ومات اراع ابن مائتى وتسعه وثلاثون سنه ودفنوه ساروع  
 ابنه وناحور وتارح فى قريه بناها على اسمه وهى اورعين.  
 وعاش ساروع ثلاثون سنه واولد لناحور وكانت سائر ايامه  
 مائتى وثلاثون سنه. وفى ايام ساروع ابدعت عبادة الاوثان فى  
 الارض لان تفرقوا الناس وتبددوا الخلائق وكثروا<sup>a</sup> فى الارض  
 ولم يكن لهم معلمين ومفهمين\* ولا واضع ناموس\*<sup>b</sup>  
 ومحدددين الحدود ولا من يدلهم طريق الحق وسبل الهدى<sup>c</sup>  
 ليسلكوا ولاجل ذلك ضلوا وطغوا فمنهم من كان يتجدد  
 للسماء ومنهم<sup>d</sup> † للشمس والقمر ومنهم للكواكب ومنهم للارض  
 والحيوان والطيور<sup>e</sup> وللاجار وللشجار ومنهم للاشباح وللمياه<sup>f</sup>  
 وللارياح. \* ولما طمس طمس الشيطان اعين\*<sup>g</sup> ابصارهم  
 وعقولهم صاروا يسلكون الضلاله ويسيرون فى\* الظلمه دون  
 النور\*<sup>h</sup> ومن اجل انهم لم يرجون<sup>h</sup> القيامه والبعث كانوا اذا  
 يموت منهم احدا<sup>h</sup> يجعلون له صنما يشبهه وينصبونه فوق قبره  
 \* لئلا ينقطع ذكره فيما بينهم\*<sup>h</sup>. ولما انبتقت هذه الضلاله

+ fol. 19, a

a) Cod.: وواضعين. — b) V: (وواضعين). — c) V: وواضعين (وواضعين). — d) So Cod. — e) V: وللأممياء. — f) P: سبيل هدى; P: سبيل هدى. — g) V: الضلمه. — h) V: لئلا ينسا ذكر من بيناتهم.



راى فى السماء رقعته سودا واكليلا فاحضر ساسان النسيج<sup>a</sup> وامره ان يصنع له اكليلا مثله ورضعه بالجواهر ووضعته على راسه\*<sup>b</sup> ولاجل هذا انقلوا عنه انه منزل من السماء على راسه. وفى سنة الاربعه والسبعين من سنين ارووع تم\*<sup>c</sup> الالف الثالث من ادم\*<sup>e</sup>.

وفى ايام ارووع جعلوا المصريين عليهم اول ملكا اسمه فرنفس<sup>d</sup> وحكم عليهم مائه ثمان وستين سنه وبعده تولى ملكا فى سبا وهى المدينه التى عمرتها شابا وسنين كثيره ملكت شابا<sup>e</sup> ومنها صارت النساء وتتولى<sup>f</sup> ويملكن فى سبا الى زمان مملكة سليمان ابن داوود<sup>g</sup> وابناء<sup>h</sup> اوثير وولى عليهم ملكا اول واسمه اثريون<sup>i</sup> وهو بنى اوثير بحجاره من الذهب لان كل حجاره فى الجبل اوثير هى ذهبيا وبنى حوملا<sup>k</sup> تولى لهم ملكا يقال له الحيول هو الذى بناها\*.

a) = المساح\* = 𐤌𐤏𐤁; vgl. Anm. 111. — b) So P; V: وهو ابداع التاج فى الارض لانه نظر الى السماء فدعا بالسيسين النسيج وامره ان ينسج مثله ورضعه بالدر والجواهر وجعله الجزء الثالث الجزء الثالث (!) من كتاب: V: c) — على راسه. — f) Cod.: شآيا. — e) Cod.: تونيقس. — d) P: اقليميس الجبال (!) وبناء. — h) Cod.: وبناء. — g) Vgl. *Kebra-naqst*, cap. 33. — i) P: diese Formen bestätigen \*𐤏𐤓𐤁𐤏, Anmerkung 112. — k) P: حوليا. — l) So Cod.

בב<sup>a</sup> : כח נא דהא דחילל כהן ויהי אשכנז  
 ויהי ב<sup>b</sup> ויהי אל ויהי אשכנז ויהי אשכנז  
 ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז  
 ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז

ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז  
 ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז  
 ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז  
 ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז  
 ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז  
 ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז  
 ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז  
 ויהי אשכנז ויהי אשכנז ויהי אשכנז

† Uebers. S. 31

a) B: בבב. — b) B: ויהי. — c) B: אל ויהי. — d) V:  
 ויהי אשכנז; S: ויהי אשכנז. — e) Fehlt in B. — f) S: ויהי. — g) B:  
 noch: ויהי. — h) V: ויהי אשכנז. — i) AB: ויהי אשכנז. — k) V:  
 ויהי אשכנז; B: ויהי אשכנז. — l) Fehlt in BV. — m) AB: (!) ויהי אשכנז;  
 V: ויהי אשכנז. — n) ABV: ,ויהי. — o) AB: ויהי אשכנז; V: ויהי אשכנז. — p) A:  
 ויהי אשכנז. — q) SV: ויהי אשכנז. — r) A am Rande: ויהי אשכנז. — s) ASV:  
 ויהי אשכנז. — t) B: ויהי אשכנז. — u) ASV: ויהי אשכנז. — v) SV: ויהי אשכנז. —  
 w) ASV: ויהי אשכנז und A am Rande: ויהי אשכנז. — x) V: ויהי אשכנז.

وملكا \* فبنى يافت لزموا حدود المشرق من نود باصواب  
 الشرق والى الدجله واذيال الشمال من بقطاريس الى الجزيره  
 كرديون وبنى شام لزموا من بلد فارس الشرقي الى بحر  
 هردسقيس من المغرب ولهم هى ايضا اواسط<sup>a</sup> الارض والمملكه  
 ايضا. \*<sup>b</sup>

وعاش اروع اثنان وثلاثون سنه واولد ساروع وكانت كل  
 ايام حياته مائتين واثنين وثلاثون سنه وفي سنة مائه من  
 سنين اروع توأى الملك الاول فى الارض نمرود الجبار وحكم  
 تسعه وستون سنه وكان ابتداء حكمه فى بابل \* وهو الذى

a) Cod.: اواسط. — b) P: يافت من حدّ  
 طور القدس وطور نون الذى فى حدود المشرق الى دجله  
 وجانب الحوف ومن معطارس الى بلدة الجزيره وكانت مملكة  
 بنى سام من بلد فارس وهى من حدود المشرق الى بحر  
 هردسقلس من حدود المغرب وكانت لهم ايضا فى وسط  
 الارض سلطنه ..





يُجر إلى اليمين لكي ما يدنون أهلها<sup>a</sup> إلى يمين الله  
ويكونون من بني الشمال وأما اليونانيين والعبرانيين  
والروميين الشمال يأخذون من اليمين\*<sup>b</sup> . . وفي أيام فالاغ  
بني برج<sup>c</sup> بابيل وفيه اختلفت وتبلبلت وتلونت اللسان  
على وجه الأرض كلها ولأجل هذا سميت تلك الأرض بابل  
لأن فيها تبلبلت اللسان\* وكان المشير ببناء البرج نمرود  
وهو كان ملكا على الأحد<sup>d</sup> وسبعين اللذين بنوا البرج\*<sup>e</sup> .  
ومن بعد تفارق اللسان مات فالاغ بغم شديد ودموعه  
تسيل على خديه وفوادة كآتب والحسرات في قلبه من أجل  
أن في أيامه تقسمت الأرض وتفرق الشعب<sup>d</sup> في الأرض ودغوه  
أولاده أروع\* وشورخ وناحوم\*<sup>f</sup> في قرية فالاغ المبنية باسمه .  
وساروا<sup>g</sup> على الأرض سبعين لسانا وسبعين روسا القبائل  
لكل قبيلة لسانا وحده وملكا وحده فسار من نسل يانت  
سبعة وثلثون شعبا ومملكة ومن بني حام † ستة عشر شعبا

† fol. 18, b

وان تقف أصحاب اللسان — b) So V; P: اهلهي. — a) Cod.: اهلهي.  
السرياني عن شمال الرب بميشيته ولا يقفون الآ عن يمينه  
لأن كتاب السرياني يجر من اليمين إلى الشمال وكتاب اليونانية  
الصرح: P: e) — . والرومية والعبرانية فمن الشمال تجر إلى اليمين  
— d) So Cod. — e) Fehlt in P. — f) P: وسروح وناخور. — g) So V; P:  
وصارت الأرض قسما etc.

ܟܘܢܝܘܢܐ\*<sup>a</sup> ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܕܝܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ\*<sup>b</sup> ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ\* ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ

† Uebers. S.30

ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ

a) In S über ܟܘܢܝܘܢܐ noch ܟܘܢܝܘܢܐ corr. — b) A: ܟܘܢܝܘܢܐ. — c) Fehlt in S. — d) Fehlt in B; V vorher: (!) ܟܘܢܝܘܢܐ. — e) A am Rande: ܟܘܢܝܘܢܐ  
 ܟܘܢܝܘܢܐ ܟܘܢܝܘܢܐ. — f) B: ܟܘܢܝܘܢܐ (A: ܟܘܢܝܘܢܐ). — g) V: ܟܘܢܝܘܢܐ (l.: ܟܘܢܝܘܢܐ) ܟܘܢܝܘܢܐ. — h) Fehlt in V. — i) SV noch: ܟܘܢܝܘܢܐ. — k) V: ܟܘܢܝܘܢܐ; B: ܟܘܢܝܘܢܐ. — l) Fehlt in SV. — m) S noch: ܟܘܢܝܘܢܐ. — n) V: ܟܘܢܝܘܢܐ. — o) V: ܟܘܢܝܘܢܐ. — p) V: ܟܘܢܝܘܢܐ. — q) B: ܟܘܢܝܘܢܐ. — r) V: ܟܘܢܝܘܢܐ.

لفالاغ وكانت سائر ايام حياته اربعمائه واربعه وثلثين سنه ومات ودفنوه فالاغ ابنه واروع وساروع<sup>a</sup> في قرية عبريين المبنية على اسمه وفالاغ ابن ثلاثين سنه اولد<sup>b</sup> لاروع وكانت سائر سنينه مائتين وتسعه وثلثون سنه. ❖

وفي ايام فالاغ اجتمعت سائر القبائل والجبل التي لبنى شام وحام ويافت وارخشار وشالح وعابور وصعدوا في ارض المرتفعة فوجدت<sup>c</sup> صحراء<sup>d</sup> حسنه في ارض صنعر فسكنوها فجلسوا كلهم هناك \* وهم لسانا واحدا ولفظا واحدا وهو الذى من ادم الى ذلك الزمان وبه كانوا يتكلمون الالفاظ منه اتخذت<sup>e</sup> وادم دعا اسمه ادم واما الكتبه القدماء ضلوا<sup>f</sup> بالذى كتبوا وقالوا بان العبرى هو اول اللسن وهاعنا خلطوا الضلاله الرديه بمكاتبهم لان سائر اللسن الناطقه من السريانى ياخذون لفظا وبه انطق سائر الكتب<sup>g</sup>. \* انه

a) P: ولزرع. — b) Cod. hier und öfter: اولاد; sodann لزرع.

c) V: فوجدته. — d) Cod.: صحراء. — e) Cod.: اتخذت. — f) Cod.:

وكان كلامهم جميعا سريانيا ويقال ايضا الرصاصى P: g) —. ظلوا والكلدانى وهو لسان ادم وكلامه فان لغة السريانى ملكة اللغات واوسعها واللسن كلها منها تشعبت وادم اسم سريانى ومن زعم انه عبرانى لقد كذب.



امراه ولا تحلق شعرك ولا تقلم اظفائيرك ولا تسفك دما<sup>a</sup> ابدا  
 ولا تقرب هاهنا قربانا من حيوان ام<sup>b</sup> من طير بل خبزا  
 وشرابا قرب فقط ولا تبني بنيه فوق هذا المكان وها ملاك الرب  
 نازل عندك كل يوم. حينئذ تحاضنوا وتباوسوا يعضهم بعضا<sup>c</sup>  
 ورجع شام الى اخوته فاتوا ابوى ملكزديق ملك ابوه ويوزديق<sup>d</sup>  
 امه وقالوا لشام اين الغلام الذى اخذت في صحتك فقال  
 لهم انه مات في الطريق ودفنته<sup>e</sup> فحزنوا عليه حزنا شديدا  
 وعاش شام تسعمائة<sup>f</sup> سنة ومات ودفنوه ارفخشار ابنه  
 وشالغ وعابور<sup>g</sup> ولما كان له لارفخشار خمسة وثلثين سنة  
 اولد شالغ ابنه وكان سائر<sup>h</sup> ايام حياته اربعمائة سنة وستون  
 ومات ودفنوه شالغ وعابور<sup>g</sup> وفالاغ<sup>h</sup> فى القرية التى<sup>i\*</sup>  
 بناها<sup>\*</sup> على اسمها وهى ارفخشار<sup>k</sup>. وشالغ ابن ثلثين سنة  
 اولد لعابور<sup>g</sup> وكانت سائر ايام حياته اربعمائة وثنين سنة  
 ومات ودفنه عابور<sup>g</sup> ابنه وفالاغ<sup>h</sup> وراعم<sup>l</sup> فى القرية التى بناها  
 على اسمها وهى شالوحين<sup>m</sup>. وعابور<sup>g</sup> ابن ثلاثين سنة اولد

† fol. 18, a

a) V: دم. — b) So V; P: ولا. — c) Cod.: بعض. — d) V: (!) ابنته  
 — e) P noch: توفي فيه. — f) V am  
 Rande: voo. — g) P: عابور. — h) V schwankt zwischen فالاغ,  
 فالفغ, وفالغ. — i) V: قرية الذى. — k) P:  
 فالفغ und فالوغ; P regelmässig: فالفغ. — l) V: ابنة. — m) V: شالوحين; P:  
 المعروفه نارنكسييريت.  
 تعرف بسلحكديت.

קטגוריא יסודות כל יצואו דבית כל קהילתא . שנת  
 קהילתא<sup>a</sup> קאיתו דבית כלו קאיתו קהילתא דבית כל  
 דבית דבית קאיתו קאיתו כלל קאיתו<sup>b</sup> קאיתו כלו דבית  
 קהילתא . קאיתו . קאיתו קאיתו קאיתו<sup>c</sup> קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו

קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו

† Uebers. S. 29

קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו  
 קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו קאיתו

---

a) Fehlt in B. — b) AB: קהילתא. — c) Fehlt in V. — d) In B  
 beider Reihenf. umg. — e) B: קהילתא. — f) B: קהילתא  
 ,קאיתו. — g) Fehlt in SV. — h) S: "קאיתו. — i) Fehlt in S. — k) V:  
 קהילתא. — l) S hier und öfter: קאיתו.

من الموضع الذى اراهها اياه الملاك\*<sup>a</sup> تفاصلت وتفارقت  
 الاربع<sup>b</sup> جهات من بعضهم بعض<sup>c</sup> وانفتح باب وسط الارض  
 فعند ما وضعه للجسد التام<sup>d</sup> وتلازمت الجهات بعضهم  
 بعض وضمو جسد ادم الطاهر وتغلقت ابواب البسيطة عليه.  
 \*وسميت تلك الارض<sup>e</sup> جمجمه لان بها وضع ودفن رأس  
 جميع البشر وايضا جلبجله لانها<sup>f</sup> محله ومرضوعه\*<sup>f</sup> لاجل ان  
 فيها انداس ورض رأس الثعبان<sup>g</sup> الردى الذى كان خادعا لادم  
 وصايه<sup>h</sup> ومكفوفه لان سائر بنى ادم فيها يستجمعون\*<sup>i</sup>  
 وامر لملكزنيق وقال له انت هو حبر الله العلى ولك اختار  
 وحدك لخدمته ولتشمس في هذه<sup>b</sup> الموضع بين يديه الى  
 الابد بالنقاوه<sup>k</sup> والطهارة<sup>l</sup> اجلس هاهنا\* دائما عند مقبرة\*<sup>m</sup>  
 ادم ولا تزول من هذا المكان سائر ايام حياتك لا تصب

- فعند ما رواه (!) الملاك تلك (!) الموضع: a) Nach P; V.  
 b) So Cod. — c) Cod.: بعضا. — d) Oder: ثلاثمت; Cod.: ثلاثمت. — e) Fehlt  
 in V. — f) So Cod.; lies: مرضوعه = محله ومرضوعه. — g) Cod.: التبعان. — h) Cod. so oder وصايه; undeutl. geschrieben.  
 — i) P ودعى الموضع بالجمجمه لان في (فيه 1.) وضعت جمجمة اب: P —  
 بنى البشر وبالجلجله لانه جال عن الارض ومرغوضا من بينها  
 لان فيها كان رأس الثعبان الحبيث الذى اطغا ادم حتى  
 خالف وصية الله وسمى ايضا ذلك الموضع بالوطاويا (!; daraus:  
 وتفسيره عشائر العالم لان) A.M.P.; vgl. Anm. 105) لوطاديا\*  
 فاقبل: P noch. — l) Cod.: بالنقاوه. — k) Cod.: اليه تحشر العالمون  
 دايم هد فقبرة (!) Cod.: m) Cod.: انتخاب الله الرب لك





لهم شام ملاك الله يخلصني<sup>a</sup> من جميع الافات وهو يمضى  
 معي اين توجهت قالا له امض<sup>b</sup> بالسلام الرب اله ابائنا  
 يكون معك. فقال شام \* لمالك ابن \*<sup>c</sup> ارفخشاد ابو ملكزديق  
 وليوزديق<sup>d</sup> امه اعطوني<sup>e</sup> ملكزديق ابنكم حتى يصعد معي  
 ويكون لي انيسا<sup>f</sup> في الطريق فقالا له ابويه † خذه وامض<sup>b</sup>  
 بالسلام يا سيدنا. فعند ذلك دعا شام لاختوته واوصاهم  
 وقال لهم بان ابي حلفنى وقت وفاته وقال لى بان لا يدخل  
 احدا منى ومنكم الى هذه السفينه ولا انسانا من اولادنا  
 وختمها بخاتمها وقال لهم ايكم لا يدنوا احدا منكم من  
 هذه السفينه. ثم انه اخذ لجسد ابونا ادم والملكزديق  
 وخرجوا بالليل من بين شعبه فحينئذ \* تراه لهما \*<sup>g</sup> ملاك  
 الله يسير امامهما<sup>h</sup> سيرا عاجلا سريرا وملاك الله يعينهما  
 حتى بلغا الموضع التى<sup>i</sup> هى المقصود وهى وسط الارض  
 الجدلجله \* فلما بلغاه اراهما الملاك الذى سار بين ايديهما  
 مكان الجدلجله وقال لهما انزلاه فهذا وسط الارض فوضع  
 شام وملكزديق الجسد من ايديهما فلما صار على الارض

a) Cod.: يخلصنى. -- b) Cod.: امضى. — c) P: لمالك بن. —  
 d) P: احتجاج ان تدفعا الى. — e) V: اعطوني; P: ولصدقة. —  
 f) V: اميسا; P: لاسر به. — g) Cod.: تراه له. — h) V: امامهم  
 und auch im Folgenden Plurale. — i) So Cod.



وقينان اوصى لمهللايل ومهللايل\*<sup>a</sup> اوصى ليارد<sup>b</sup> ويارد  
 لاخنوخ واخنوخ لمتوشلح وماتوشلح اوصى للمك ولامك ابى  
 وصانى انا وانا اوصى لك انظر<sup>c</sup> الان يا ولدى احذر ان لا  
 توضح هذا الخبر في عشائركم بل اصعد واصعده واكتبه الى  
 يوم الخلاص.. هذكان<sup>d</sup> ولما تمت وصية نوح توفي<sup>e</sup> الى نعمة  
 الله تعالى وكان ابن تسعمائة وخمسين سنة في ثانی<sup>f</sup> ساعة  
 نهار يوم الاربعة<sup>g</sup> في ثانی شهر ايار وحنطه ابنه شيم<sup>h</sup> \* وحام  
 ويافت\*<sup>i</sup> ودفنوه وحنطوه عليه مدة اربعين يوما\*.

ومن بعد موت نوح دخل شام الى السفينه كوصية ابوه  
 بالليل واخذ منها جسد ابونا ادم\* من حيث لم يقف على  
 ذلك احد من الناس\*<sup>i</sup> وختمه الصندوق بخاتم ابیه ودعا  
 ليافت ولحام اخوته وقال لهم يا اخوتي اعلموا ان ابى حلفنى  
 عند وفاته واوصانى وقال لى اخرج\* وامض ودر\*<sup>k</sup> فى الارض  
 المرتفعة<sup>l</sup> واصعد الى البحر وانظر كيف هى الارض وكيف  
 هى اشجارها واتهارها وانهارها<sup>m</sup> وحسنها واعود راجعا اليكم  
 وها زوجتى واولادى عندكم فليكن نظركم<sup>n</sup> عليهم فقالا له  
 اخوته خذ معك عسكرا من الرجال لان الارض\*<sup>o</sup> التى  
 وصفتها\*<sup>n</sup> خراب وفيها\* وحوش وسباع ضاربه كثيره\*<sup>o</sup> فقال

a) In V am Rande nachgetragen. — b) V: ييارت. — c) Cod.:  
 انذر. — d) = اذا كان. — e) Codd.: توفوا. — f) So Cod. — g) P:  
 الاربعه. — h) P: وجرّ معه سائر ولده. — i) Fehlt in V. — k) V:  
 واما مضى ودور; in P indirekte Rede. — l) P: وانهارها. — m) Cod.:  
 وفقره (تفراء oder قفراء ل.) وهى خاليه. — n) V: ونضركم  
 وحشاً ردى وليس فيها ساكن.



وخذ معك من هناك خبزاً وشراباً \* غداء لك في الطريق \*<sup>a</sup>  
 † fol. 17, a واحسب معك \* لملكزديق † بن<sup>b</sup> مالاخ \*<sup>c</sup> لان له قد اختار  
 الرب عز وجل من جميع اولادكم ليخدم بين يديه عند  
 جسد ابينا<sup>d</sup> ادم واصعد معه وضعه في وسط الارض واجلسه  
 لملكزديق هناك وها<sup>e</sup> ملاك الرب يسير امامكم ويهديكم  
 طريقاً تسلكونها وهو يريكم ايضاً الموضع المقصود وغيره يجب  
 ان توضعون جسد ابينا ادم وهي وسط الارض \* وهناك تحاضنت  
 الاربع<sup>f</sup> جهات بعضها بعض \*<sup>g</sup> لانه لما صنع الله عز وجل  
 الارض فسارت قوته امامه<sup>f</sup> والتزمت الاربع<sup>f</sup> جهات كاربعة  
 ارياح قد اجتمعت في مكان واحد الدنيا واركانها وهناك  
 يصنع خلاص<sup>h</sup> لادم ولذريته فكذلك كان مكتوباً في اللوح  
 التي قبلها<sup>i</sup> موسى النبي \* من يد الرب وكسرهما وقت  
 غضبه على قومه \*<sup>k</sup> \* الا انظر يا ابني شام ما اوصيك  
 اليوم لان هذه الوصية \*<sup>l</sup> هي من ادم قد وصلت اليك لان  
 ادم اوصى لشيث وشيث \* اوصى انوش وانوش اوصى تينان

ملشيسداك P: e) — ان. Cod.: b) — غداً لك طريق Cod.: a)  
 — فان P: e) — ابونا V: d) — بن مالاخ ويقال ملك ساليم  
 قفيه التأمّت اربعة اركان الدنيا وصارت P: g) — So Cod. f)  
 — كسرهما V: i) — خلاصاً V: h) — vgl. Anm. 100. — ركننا واحدا  
 وَاكّد نوح على سام في P: l) — vgl. auch Anm. 101. — Fehlt in V: k)  
 قبول الوصية واعمله انها وصية ابيهم (ابائهم: l.)



الشيطان \* ونبذ للذين \* صلبوه وفرقتهم وبددهم بين الامم  
 وها<sup>b</sup> هم الاقباط اولاد حام متفرقين في الارض كلها جائلين  
 في الارض حاملين على اعناقهم احمالهم مستعبدين للشعوب  
 \* فان خلقاء من العبيد اذا ارسلهم مواليهم لحاجاتهم  
 يسيرون نحوها زكبا واولاد كنعان نسل حام يتصرفون في  
 امورهم رجاله \*<sup>c</sup> وهم كملين على اعناقهم دائرين على ابواب  
 بناء اخوتهم ووجب هذا فكس الراس كان خطية كنعان  
 ولاجلها ضربوا بهذه الضربة الرديه وجعلوا عبيد العبيد  
 وبهذا الحكم الذى ابدعوا ولد قايين القاتل \*:

وعاش نوح بعد خروجه من السفينه ثلاثمائة وخمسون  
 سنه ولما بلغ ودنا وقت<sup>d</sup> وفاته اجتمع اليه شام \* وحام ويانث  
 وارفخشاد وسالحو فدعا لهم واستحضر ابنه شام بكره \* وقال  
 له سرا انظرا يا ولدى شام وانصت الان ما اوصيك به اليوم  
 اذا انا مت ودفنتنى فادخل الى \* السفينه التى هى خلاصنا \*<sup>e</sup>  
 واخرج منها جسد ابينا ادم واحد من الخلق لا يحس بك<sup>f</sup>

a) P: ودحضه واهلك القوم الذين — b) D. i. hier u. öfter:

وان الموالى من اخوة حام اذا ارسلو — c) So P: V:

عبيدهم في مهماتهم (مهماتهم: 1) يركبون (!) اعناق هاء ولام (!)

الاقباط الذين هم نرية حام ويسيرونهم (!) في طريق العبودية

— d) V: وقد. — e) Fehlt in V. — f) Cod.: انذر. — g) P: تايبوت

واصنع له جُرنا عظيما واجعله فيه: — h) P noch: الخلاص.





بنى الله وغمتهم في شباك الزنا مع بنات قايين وغضب  
الله عليهم لعن كنعان وجعل في الارض كلها هو وذريته  
عبيدا وهم الاتباط والكوسيين<sup>١</sup> والهند<sup>٢</sup> والموشيين وسائر  
السودان<sup>٣</sup>. ومن اجل ان حام استهزا<sup>٤</sup> بابيه<sup>٥</sup> دعى مفسد  
حسب الشهوة الرديه<sup>٦</sup> سائر ايام حياته. فاما<sup>٧</sup> نوح عند  
شربه الخمر ونومه وسكره فمثل<sup>٨</sup> لنا صلبوث السيد المسيح<sup>٩</sup>  
كما تنبأ عليه النبي الفاضل داوود استيقظ<sup>١٠</sup> الرب كالنائم  
وكالرجل<sup>١١</sup> نبذه خمره<sup>١٢</sup>. ونوح لما استيقظ<sup>١٣</sup> من نومه  
لعنه لكنعان وجعل نسله متفرقا مستعبدا بين الشعوب  
وكذلك<sup>١٤</sup> السيد ايشوع المسيح لما قام من القبر لعن<sup>١٥</sup>

a) V: والحبش. — b) V: (!) والموسير. — c) V: (!) استهزة. —  
d) P: كان منافقا حسبا للشهوة النجسة. — e) Cod.: فلما. — f) Cod.:  
استيقض. — g) P noch: امثال في القبر ثلاثة ايام. — h) V: ورقدته. — i) P: الصاحي من سكرته. — j) V: لعنه. — k) V: وكذلك. — l) V: لعنه.



وسكره نثت له امراته جميع ما<sup>a</sup> فعلوا به بنود<sup>b</sup> فحرد على  
 ابنه حام عظيما وقال ملعونا<sup>c</sup> يكون كنعان وعبد العبيد  
 يكون لاختوته<sup>d</sup> \* وكان السبب في لعن كنعان ولا جرم له لان  
 الجرم كان لحام لان نوحا كان قد علم\*<sup>e</sup> انه اذا كبر وبلغ  
 الشباب يكون آلة الشيطان ومعلم الخطية ويجدد فعل بنى  
 قايين اراد به انه ركب الزمير والرباب<sup>f</sup> والصنوج والشبابيات  
 وملاهي وما شاكل ذلك من فعل الشيطان وهو ابتدا وابدع  
 الملاهي ثابته وكان سببا لتكوين الات الزمير والصفير وكانت  
 الشياطين تسكن في تلك الملاهي<sup>g</sup> وتودى<sup>h</sup> منها عند صغيرها  
 اصواتا طيبه نعمه<sup>i</sup> فلما سمع نوح بان كنعان فعل هذا  
 الفعل حزن جدا بالذى<sup>j</sup> هذى<sup>k</sup> الصنائع الضلالة كانت سبب  
 وقوعهم وبعدهم من ذلك الجبل المقدس وهي ايضا اوجبت  
 محي الطوفان على البرية ومن اجل ان تهجم<sup>l</sup> كنعان وصنع  
 هذه التي كانت علة اوقاع بنى شيث الجبابرد وكانوا يدعون

a) Cod.: (!) شيئا. b) Cod.: دنبيته. — c) V: ملعون. d) Cod:

ولم كان ذلك يا ابني اتليميس انه يلعان (!) V: e) —. لحوته (!)  
 — f) Cod.: والغباب; vgl. S. 41. Z. 2.

— g) Cod.: وتودى. — h) P: مطربة. — i) So Cod. — k) Cod:

نهجم.



بقربانه وعاهد معه عهدا \* انه لا يرسل \*<sup>a</sup> الى الابد طوفان  
الماء على وجه الارض وهذا العهد بالذي رفع سهم الرجز<sup>b</sup>  
من قوس السحب ويبتل<sup>c</sup> منها وتر الغضب ومدّها في الغيوم  
بلا وتر وسهم عاهده لنوح لانه من قبل الطوفان كان يرون  
فيها وتر الغضب وسهم<sup>d</sup> الرجز<sup>e</sup> في الفلك تجاه بنى تايين  
القاتل :

\* وبدوا بنى نوح يزرعون ونصبوا كرما<sup>f</sup> \* وعصروا شرابا  
جديدا وسقوا لنوح ابيهم فشرب منه \* ومن اجل انه ليس  
معتاد<sup>g</sup> بالشراب في حال ما شربه سكر<sup>h</sup> \* ونام \* فانكشف سترة<sup>i</sup>  
وانفتح<sup>k</sup> فنظرا<sup>l</sup> ابنه حام ابنه الاوسط وراى افتضاحه ولم  
يغطه<sup>m</sup> بل ضحك عليه واستهزا به ونهض دعا اخوته لياتون  
ايضا ويستهنون بابيهم مثله. فلما سمع شيم ويافت<sup>n</sup>  
انبهتوا جدا فاخذوا على اكتافهم مغفرة ومضوا من خلفهم  
ليلا يرون افتضاح ابيهم وغطوه. فلما انتبه نوح من نومه

a) V: (!) انه انه und لا nach الابد. — b) V: الرجز. — c) V:  
ونصب بنو نوح. — d) P: ونشابة. — e) Cod.: كرب. — f) P: فسكر لانه لم يكن  
في قرية تمانو الكرم. — g) So Cod. — h) P: فانكشف عورته. — i) Cod.: سدره. — j) P:  
السبب في. — k) P noch: يستره. — l) V: يعطيه. — m) V: تكشف ابيهم.



صورة الستينين بالاولى<sup>a</sup> التي بعثت ولم تجد لها مستقرا<sup>b</sup>  
 وراحه وهي تعنى<sup>c</sup> بها العتيقة لانه ليس تجد الروح في ذلك  
 الشعب الخبيث<sup>d</sup> راحه وفي † الثانية استراحات على الشعوب  
 بماء المعمودية وبشارة المسيحية خلصوا. †

وفي سنة الستمائه<sup>e</sup> حياة نوح الاحد غرر<sup>f</sup> نيسان  
 ييمست الامياه من الارض\* في سابع<sup>g</sup> عشرين يوما من الشهر  
 الذي به دخل نوح السفينه في يوم الاحد\*<sup>h</sup> خرج هو  
 وزوجته واولاده\* ونساء اولاده\*<sup>h</sup> معه. فعند دخولهم السفينه  
 دخلوا مفترقين بانفراد ففى خروجهم خرجوا معا\* ولم  
 يضاجع الرجل زوجته الى انهم خرجوا\*<sup>i</sup> وخرج في ذلك اليوم  
 جميع الحيوان والوحش والطير وغيرها من السفينه. ولما  
 خرجوا بنوا<sup>k</sup> قريه وسموها ثمنون<sup>l</sup> على اسم الانفس الثمانية<sup>m</sup>  
 التي خرجت من السفينه. وبنا نوح مذبحا وقرب عليه  
 قربانا نقييا<sup>n</sup> من الحيوان النقي<sup>o</sup> ومن الطير النقي ورضى الله

a) So Cod. b) Cod.: (!) مستقر. — c) ?; Cod.: تنغى. — d) Cod.:

الخبيث. — e) P ohne Artikel. — f) Cod.: غر. — g) Fehlt in P. — h) In

V am Rande nachgetragen. — i) P: باتفاق. — k) V hier und öfter:

بنو. — l) P: (!) ثمانو. — m) P: ستة اناسى. — n) Cod.: تقيا. —

o) Cod.: التقى.





موضعه والماء الذى من الانهر عاد الى مكانه وماء المحيط  
وهو ابوقينس<sup>٣</sup> رجع الى موضعه وبقي الماء الذى على وجه  
الارض وبدا ينتقص<sup>٤</sup> قليلا قليلا<sup>٥</sup> الى الشهر العاشر وهو  
اسباط<sup>٦</sup> \* وفيه رثيت<sup>٧</sup> رؤوس الجبال ومن بعد اربعين يوما\*<sup>٨</sup>  
فى عاشر اذار<sup>٩</sup> المبارك فتح نوح السفينه من مشرقها وبعث  
الغراب\* فخرج ولم يعد<sup>١٠</sup> اليه\*<sup>١١</sup> ثم انبا<sup>١٢</sup> بالحمامه الاسرار  
المقدس: بعد ما يبست الامياه من الارض اوما الى الحمامه  
فارسلها فخرجت ولم تجد لها<sup>١٣</sup> مقراً ولا مسكناً فعادت راجعه  
اليه وقت الغروب ومن بعد سبعة ايام\* بعثها ايضا للحمامه\*<sup>١٤</sup>  
فرجعت اليه<sup>١٥</sup> وفى فيها ورقة من الزيتون. ومثلت لنا الحمامه

a) P: جحر الكاليوس. — b) V: ينقص. — c) V: قليل. — d) P:  
اشباط. — e) Cod.: رايت. — f) Fehlt in P. — g) V: اذار. — h) Cod.:  
ليعرف برجوعه خبير الارض ولم يرجع اليه. — i) P: يعود (!).  
— k) ?; Cod.: انه. — l) P: لرجليها. — m) P: ارسال حمامه. — n) Fehlt in V.  
غير الاولى (!).



وصعد الماء فوق رؤوس الجبال الشاهقه مقدار خمسة عشر ذراع بذراع روح القدس واشتدَّت الامواج وحملت السفينه وضعدت بلغت ذيل الفردوس وطاطات<sup>a</sup> الامواج روسها وسجدت للفردوس ورجعت تهلك<sup>b</sup> ما تخلف على الارض. وطارت السفينه باجحة الريح فوق الامواج من الشرق الى الغرب \*ومن الشمال الى الجنوب\*<sup>c</sup> ورسمت رسم الصليب فوق الامبياه وكانت السفينه تطير فوق الماء مائة وخمسين يوماً ثم انها هدت<sup>d</sup> واستراحت في السابع عشر من شهر السابع على جبل \*قردوه وهو جبل\*<sup>e</sup> وامر الله عز وجل الامبياه فانترقت من بعضها بعض فصعد الماء الذي نزل من السماء راجع<sup>f</sup> الى

a) V: وطاطت (wie oben S. 10. N. p); P: وانطوت — b) P: لهلاك — c) P: (ل: الجريبي) الجريبي — d) Cod.: هدت — e) So V; P: قردًا — f) So Cod.



خزائن الارياح وانخرقت مخازن الزوايع وجهم البحر فحضروا  
 بنو شيث اولئك الذين اختلطوا مع اولاد قايين بالخطية  
 عند السفينة وجعلوا يتضرعون لنوح انه يفتح لهم السفينة  
 لينجون وما فعل ذلك وهموا بالصعود الى الجبل وما قدروا  
 وكانت السفينة مغلقة مختومة وملاك الرب واقفا فوقها وهو  
 كان ملاحها ومدبرها \* ولما اشتدت عليهم امواج الامياد  
 صاروا يغرقون ويختنقون بكثرة تواتر موجات الامياد وتم  
 وكمل ما تنبا عليهم داوود النبي وقال اننى قلت بانكم الهه  
 انتم وبنى العلى † كلكم بهذا الاسم الطاهر كان قد سميتم  
 الان بقبيح فعلكم<sup>a</sup> الخطية وخالفتم الوصيه ونجستم ابدانكم  
 في بنات قايين الزانيات كموتهم تموتون ومثلهم انتم ولستم  
 عندى الا كواحد من الشياطين الذى سقطوا من العلى  
 مرتبتهم \*

+ fol. 15, b

هذا ولما كثرت<sup>b</sup> الامياد فارتفعت السفينه من الارض لقوة  
 كثرة<sup>c</sup> الامياد وكلما<sup>d</sup> كان على وجه الارض اختنق في ماء  
 الطوفان من الانس والحيوان والوحش والطير وما شاكل.

a) Cod.: وثم. — b) Cod.: فعلك. — c) Cod.: كثرة. — d) Cod.:

وجميع شيئاً (!) V: e) — عثرث

Bezold, Schatzhöhle; II.



والوحش والذئب وكما ان الملوك والحكام والاعنياء<sup>a</sup> والمساكين  
 والمحقرين والضعفاء في البيعه بتواضع واحد<sup>b</sup> لا يغلب  
 الغنى على الفقير ولا ياذى القوى الضعيف<sup>c</sup> كذلك والسبع  
 والنمر والوحش المودى تساوا في السفينه مع هذه الضعيفات  
 المحقرات اسد مع الثور والذئب مع الحمل وجرو الاسد مع  
 الايل والحيه مع الحمامه والنسر<sup>d</sup> مع العصفور واوا الى الثابت  
 من الحيوان النجس زوجين زوجين ومن<sup>e</sup> المتواضع الصالح<sup>f</sup> \*  
 سبعة سبعة ازواج \*:

\* فلما حصلوا فيه مع نوح واهله<sup>g</sup> غلق باب السفينه  
 وابواب السماء فتحت والانهار سالت والعيون انبعث امياده<sup>h</sup>  
 وهاج السكر الكيظ بالبسيط الذى يودعا ايوقينس<sup>i</sup> وانفتحت

a) V: .والاعنياء. — b) Cod.: واحدًا. — c) Cod.: لصيف. —  
 d) Cod.: .والنصر. — e) P: الحيوان النقى. — f) V nur: .و. — g) V hier u. öfters:  
 البيانوس; ايوقينس; — h) V: .(ونبعث الارض مياة P): امياده.

օրացուցիչ<sup>h</sup>\* և քառասուն<sup>o</sup> . " \* քաջիլ թիւթիլ<sup>\*</sup> թիւթիւ  
 զ<sup>d</sup> քա [ճիւծիւ] քաջիւ թիւթիլ [ճիւծիւ քա] " (ճիւծիւ)  
 օրացուցիչ թիւթիւ [ճիւծիւ թիւթիւ] քաջիւ  
 քառասուն քառասուն<sup>f</sup>\* թիւթիւ [ճիւծիւ]<sup>\*</sup> քա թիւթիւ " (ճիւծիւ  
 թիւթիւ թիւթիւ թիւթիւ օրացուցիչ  
 քառասուն<sup>h</sup>\* թիւթիւ քա թիւթիւ<sup>\*</sup> թիւթիւ " թիւթիւ թիւթիւ  
 քա թիւթիւ . թիւթիւ թիւթիւ քառասուն քա թիւթիւ  
 քա թիւթիւ թիւթիւ թիւթիւ քա թիւթիւ թիւթիւ  
 \* թիւթիւ " քա թիւթիւ<sup>m</sup>\* քա քա<sup>\*</sup> քառասուն թիւթիւ  
 թիւթիւ թիւթիւ թիւթիւ , թիւթիւ քա թիւթիւ  
 քառասուն թիւթիւ թիւթիւ թիւթիւ թիւթիւ , թիւթիւ  
 թիւթիւ քառասուն թիւթիւ ] թիւթիւ թիւթիւ  
 " թիւթիւ [թիւթիւ թիւթիւ թիւթիւ թիւթիւ . , թիւթիւ քա  
 թիւթիւ (քառասուն) քառասուն<sup>\*</sup> թիւթիւ քառասուն  
 թիւթիւ թիւթիւ թիւթիւ ] քառասուն [քառասուն] թիւթիւ  
 քառասուն քառասուն թիւթիւ [քառասուն] [քառասուն  
 " քառասուն<sup>i</sup> , թիւթիւ " \* [թիւթիւ թիւթիւ քառասուն

a) S: քաջիլ թիւթիլ. — b) SV: քառասուն. — c) Fehlt in B.  
 — d) A: ճիւծիւ. — e) Fehlt in SV. — f) B: թիւթիւ. — g) AB:  
 թիւթիւ. — h) B: քառասուն քառասուն. — i) V: թիւթիւ. — k) V:  
 թիւթիւ. — l) V: թիւթիւ. — m) SV: քառասուն. — n) V: ճիւծիւ.  
 — o) S: թիւթիւ. — p) A: թիւթիւ. — q) S: թիւթիւ. —  
 r) BV: " ճիւծիւ ; S: թիւթիւ. — s) A: թիւթիւ. — t) B: թիւթիւ. —  
 u) AB: քառասուն.



وكان دخوله اليها يوم الاربعه<sup>a</sup> في الشهر ايار<sup>b</sup> المبارك  
 في صباح يوم السابع عشر به<sup>c</sup> يوم الجمعة دخل جميع الوحش  
 والحايوان<sup>†</sup> والبهائم الى المسكن التختاني وفي نصف النهار  
 † fol. 15, a دخل جميع الطير وانواعه<sup>d</sup> الى المسكن الوسطاني، وعند غروب  
 الشمس دخل نوح وبنوه<sup>e</sup> الى جانبها الشرقي وزوجته ونساء  
 اولاده الى<sup>f</sup> جنبها الغربي وجسد ابونا ادم وضع في وسط  
 السفينه لان جميع اسرارها<sup>g</sup> مثلت صورة<sup>h</sup>\* الكنيسة المقدسه  
 كما انه في كنيسة<sup>i</sup> الله لا يختلطون الرجال بالنساء ولا  
 الرجال يبصرون النساء ولا النساء يبصرون الرجال وجسد  
 ايينا<sup>j</sup> ادم موضوعا في الوسط شبيها بالبهيم الموضع في وسط  
 البيعه والرجال في شرقها والنساء في غربها وكذلك هناك وكما  
 ان الامن والسلامه والمتكبه في البيعه بين النساء والرجال  
 والشباب والجواري<sup>k</sup>\* كذلك كان في السفينه بين الطير والحايوان

a) Cod.: الاربعه. — b) P: من ايار من قالوا من ايار. —

c) So Cod. — d) P: وجميع الحساس. — e) V: وبنيه. — f) Cod.: الا.

— g) V: صورت. — h) In V aus الكنيسة corr. — i) Cod.: ابون.

— k) P: (الشباب) والشيك والصغار والشباب.

[כְּחֵדָּא לַמַּוֵּת | מִחֵלָּה הָיָה <sup>a</sup>\* כְּכַבְּ כִּיכָּ\*  
<sup>b</sup>\* יִשְׁעֵי כְּכַבְּ כִּיכָּ . כְּחֵדָּא לַמַּוֵּת לַ כְּכַבְּ כִּיכָּ\*  
כְּחֵדָּא לַ [כְּיִצְיָ] <sup>d</sup>\* כְּחֵדָּא לַ כְּכַבְּ\* <sup>e</sup> (כְּכַבְּ) מִ  
חֵלָּה \* כְּכַבְּ מַלְאָךְ . כְּחֵדָּה כְּכַבְּ אֲנִי כְּכַבְּ  
. כְּכַבְּ כְּכַבְּ † אֲנִי <sup>f</sup> כְּכַבְּ מִלָּה \* כְּחֵדָּא <sup>g</sup> †  
כְּכַבְּ כְּכַבְּ אֶלָּה <sup>h</sup> מִ כְּכַבְּ , לַכְּכַבְּ <sup>i</sup> ,  
כְּכַבְּ כְּכַבְּ אֲנִי , לַכְּכַבְּ כְּכַבְּ מִחֵדָּה כְּחֵדָּא  
( <sup>k</sup> מִחֵדָּה <sup>i</sup> מִשְׁעֵי כְּכַבְּ מִלָּה ) . כְּחֵדָּא .  
\* <sup>l</sup> מַלְאָךְ . אֲנִי <sup>m</sup> כְּכַבְּ <sup>n</sup> כְּכַבְּ מִ כְּכַבְּ אֲנִי  
[מִ] <sup>o</sup> מִ כְּכַבְּ כְּכַבְּ כְּכַבְּ <sup>p</sup> כְּכַבְּ .  
<sup>r</sup> כְּכַבְּ כְּכַבְּ <sup>q</sup> כְּכַבְּ מִלָּה כְּכַבְּ כְּכַבְּ כְּכַבְּ  
כְּכַבְּ כְּכַבְּ אֶלָּה מִ כְּכַבְּ . כְּכַבְּ כְּכַבְּ  
כְּכַבְּ \* כְּכַבְּ כְּכַבְּ \* כְּכַבְּ .  
כְּכַבְּ כְּכַבְּ כְּכַבְּ <sup>t</sup> מִ כְּכַבְּ מִ [כְּכַבְּ] אֲנִי .  
כְּכַבְּ כְּכַבְּ כְּכַבְּ אֶלָּה מִלָּה <sup>e</sup> (כְּכַבְּ) כְּכַבְּ  
לֵל כְּכַבְּ כְּכַבְּ כְּכַבְּ <sup>u</sup> כְּכַבְּ <sup>c</sup> מִ כְּכַבְּ כְּכַבְּ

† Uebers. S. 22

a) A: כְּחֵדָּא לַ; am Rande: כְּחֵדָּא לַמַּוֵּת מִחֵלָּה .  
— b) A: יִשְׁעֵי כְּכַבְּ כִּיכָּ כְּכַבְּ כִּיכָּ . — c) Fehlt in B. —  
d) B: כְּחֵדָּא לַ כְּכַבְּ . — e) B: כְּחֵדָּא לַ אֶלָּה . — f) S:  
כְּכַבְּ . — g) SV: לַ . — h) SV: לַכְּכַבְּ . — i) V: מִשְׁעֵי כְּכַבְּ . —  
k) B: כְּחֵדָּה . — l) S: מַלְאָךְ . — m) B: אֲנִי כְּכַבְּ . — n) V:  
מִ . — o) B: כְּכַבְּ . — p) B: מִכְּכַבְּ . — q) B: מִכְּכַבְּ . —  
r) Fehlt in S. — s) Fehlt in V. — t) V: מִחֵדָּה . — u) SV: מִלָּה .

اصدقاء واحباء الله صلوا على البقيه التى بقيت من اولادكم  
اطلبوا وتضرعوا\* متاهبين بالصلاه عوضنا يا مرتضىين الله\*  
\*السلام عليك يا شيت التقى وراس الابهاء\*<sup>a</sup> السلام على  
انوش المدبر قومه بالبر والتقاء والحكم بالعدل. السلام على  
تينان ومهللايل القديسين. السلام على ماتوشلح ويرد<sup>b</sup>  
والامك واخنوخ خدام<sup>c</sup> الله تضرعوا<sup>d</sup> الى الله واطلبوا انه  
يحفظنا بصلواتكم. السلام عليك ايها الجبل المقدس وناحية  
الملائكة المقدسه. واذتم يا ابونا احزنوا لاجل امتناعكم وموتنا.  
ونحن ايضا ناحيين باكين حزنين كيف نطرح الى الارض  
الغريبه ليكو<sup>e</sup> مسكننا مع الحيوان ويلنا ثم ويل لنا ان ليس  
يتهيأ لنا النفذ<sup>f</sup> الى جناب ميراثنا. فلما نزلوا من الجبل  
المقدس جعلوا يقبلون الحجاره ويحضمون الاشجار المباركه التى  
فى الجبل وكذلك نزلوا بحزن شديد وبكاء عظيم ودموع  
تسيل وحزن<sup>g</sup> واصوات العويل نزلوا الى الصحراء. حينئذ دخل  
نوح الى السفينه وادخل معه جسد ابونا ادم فوضعه فى وسط  
السفينه\* وصير القرايين فوق صدره\*<sup>h</sup> ❖

a) V: (و)تذرعوا. — b) P: من اجل خلاصنا يا قديسى الله. — c) V: خدماء. —  
d) Fehlt in P. — e) Fehlt in V. — f) So V: P: فقد منعنا من ان نسرّ بكم. — g) So Cod. — h) V:  
النظر; P: In V wider lauter Accuss.; vgl. SPITTA § 76.



المقدس الذى اديونا<sup>a</sup> ادم وشام حمل الذهب وحام المر ويافث اللبان وخرجوا من المغارد وهم ياكين حزينين وكان يعملوا<sup>a</sup> صوت بكاءهم وعباطهم الى الفردوس وعمتهم الكباء لفرقتهم الفردوس وامتناعهم من ذلك الجبل المقدس ومن ذلك المقام البهى الشريف الذى فيه اباؤهم فرفعوا رؤوسهم<sup>b</sup> نحو الفردوس وضحوا وصاحوا وهم يقولون \*بحزن شديد وقلب حزين\*<sup>c</sup> السلام عليك يا ايها الفردوس المقدس ومسكننا طاهراً<sup>d</sup> الذى ابونا ادم \*خرج منه وهو حتى عريان<sup>e</sup> لان هودا تمتنع منك وتنفارق\*<sup>f</sup> ونحن احياء ونحجب<sup>f</sup> من النظر اليك ونطرد من حواليك\*<sup>g</sup> ونطرح الى الشقا البرانى الى ارض اللعنة\*<sup>g</sup> لنكن نحن\*<sup>h</sup> واولادنا غرباء\*<sup>h</sup> ونتعذب<sup>i</sup> بالالوجاع والاحزان وبالحرص والعمل والتعب والاضطراب<sup>k</sup>. السلام عليك يا مغارة الكنوز التى قدست تحت ظلك الاجساد الطاهرة اباؤنا القديسين. السلام عليك يا ايها المسكن البهى وميراث الاباء الطاهرين. السلام عليكم يا اباؤنا واباء الالوجاع صلوا علينا يا ايها الراهنين فى التراب<sup>l</sup> وساكنين فى<sup>m</sup> القبور يا

بحزنًا شديدًا وقلبًا . c) V: رؤوسهم . a) So Cod. — b) V: رؤوسهم . c) V: رؤوسهم .

عريانًا . — d) Cod.: جريحًا . und darüber in kleinerer Schrift: جريحًا . — e) P: الذى أخرج منه حيًا عريانًا واحسرتاه على جوارك . — f) Cod.: ونحجب . — g) P: ومنقلبون الى الارض الترابيه الملوته . — h) Cod.: . — i) V: ويتعذب . — k) Cod.: . والاضطراب . — l) Cod.: . واولادنا غرباء . — m) Fehlt in V.



ملاك الرب وهو يوربيه تلك "الموضع الذى هى" وسط الارض  
وليكن\*<sup>b</sup> لباسه من جلود الحيوان ويكون وحده لانه كاهن  
الله العلى وخبره :

فلما اوصاه متوشلح " هذه الوصيه وامره لنوح بكل  
هذه " والدمع يسيل من عينيه كالغيث والغم والحزن داخل  
قلبه ومات ابن تسعه وستين وسبعمائة " سنه فى شهر اذار"  
يوم الاحد وحنطه نوح واولاده بالمر والسليخة والميعه وشيعوه  
بدمع هائل وفوان كآب وحزن " شديد وبكاء كثير ودفنوه فى  
مغارة الكنوز وحزنوا عليه اربعين يوماً :

ولما كملت † ايام عزائه وبكاءهم دخل " نوح الى مغارة الكنوز  
وحضن وقبل تلك الاجساد المقدسه التى للاباء القديسين  
وهو يبكي ودموعه تجرى على خديه ثم انه حمل الجسد

a) So Cod. — b) P: فان ملاك الله يسير امام الرجل الذى

يختار للمتكهين بين يدى جسد ادم حتى يوقفه على وسط  
الارض الذى ينبغى ان يدفن الجسد فيه ومنه يكون الخلاص  
V: c) — لادم وجميع اولاده وليومر هذا المختار ان يكون  
وحزنًا. — e) V: اذار. — d) V hier und öfter: لامك.





مع النساء ولا يشربوا معهم<sup>a</sup> ولا يختلطوا فيهن الى حين ما تخرجوا من السفينه\* اذا هدا ماء الطوفان من على الارض\*<sup>b</sup> واذا اخرجكم الله من السفينه وجلستم على الارض فلا تبطل الخدمه بين يدي جسد ابينا<sup>c</sup> ادم امام الله في السفينه بل تشمس امام الله بالطهاره والنقاوه<sup>d</sup> وهولاء القرايين يوضعون في مشارق السفينه في الارض التي تجلسوا فيها. ومن بعد موتك اوص ابنك شام بكرك وقل له بانه ياخذ جسد ابينا<sup>e</sup> ادم ويصاعده ويدفنه<sup>f</sup> في وسط الارض\* في موضع الذي خلق فيه\*<sup>g</sup> واجعل هناك له رجلا واحدا من اولاده يكون خادما<sup>h</sup> بين يديه ثم وليكن ذلك الرجل ناسكا تقيا سائر ايام حياته واوصه بان لا ياخذ امراد ولا يجعل له مسكنا مبنيا ولا يسفك هناك دما ولا يخلق شعر راسه ولا يقلم\* له ظفرا\*<sup>i</sup> ولا يقرب هناك قربانا من الحيوان ولا من الطير بل\* خبز نقي\*<sup>j</sup> من السميد\* وشراب صاف فائق من ثمرة الكرم\*<sup>k</sup> يكون قربانه بين يدي الله\* ويسيره

a) Cod.: معهم. — b) So V; P: فانه اذا نضب ماء الطوفان — c) ابونا V: — عن الارض. — d) Cod.: والنقاوه. — e) V: وينفذه. — f) P: وان الموضع الذي يدفن فيه يكون خلاصه وخلاص سائر ولده. — g) Darüber in V mit kleiner Schrift = P: بخدم. — h) V: ان وشراب صافيا فايقا من. — i) V: خبزا تقيا. — j) V: خبزه (!). — k) V: الكرامه (!).



والمملكة<sup>a</sup> والنبيوه وانت يا ابني نوح اسمع ايها المبارك\* من  
 الرب\*<sup>b</sup> اننى ساخرج من هذا العالم مثل<sup>c</sup> ما خرجوا ابائنا  
 الاظهار\* وانت واولادك ونساءهم يتخلفون في هذا الجبل  
 المقدس وحدكم. انظرو<sup>d</sup> الان ما امرك به يومنا هذا واوصيك  
 به اسمع<sup>e</sup> وصيتي\* ان الله عز وجل يرسل الطوفان ويغرق  
 هذه الدنيا باسرها لكثرة الخطيئه<sup>f</sup> انما اذا انا مت فاحنط  
 جسدى مثل الاباء السالفين في مغارة الكنوز اجعله ثم خذ  
 امراتك وبنيك<sup>g</sup> ونساءهم وانزل من هذا الجبل المقدس وخذ  
 معك ايضا من المغارة الجسم المقدس الذى لابونا ادم والثلاث  
 قرابين<sup>h</sup> التى<sup>i</sup> اخرجها معه من الفردوس وهى الذهب والمر  
 واللبان واحمل جسده واجعله\* في وسط صندوق النجاه ليكون  
 ذلك\*<sup>i</sup> كالجسر في الوسط وضع هذه القرابين فوق منه وانت  
 وبنوك تسكنون في مشارق الصندوق المذكور وامراتك ونساء  
 بنيك<sup>g</sup> وليكونون في مغارب الصندوق وجسد ادم والقرابين  
 في الوسط كالحائط المفصل بينكم ولا يكون احد منكم يجوز  
 الى نساءكم<sup>k</sup> ولا نساءكم<sup>k</sup> يجوزون<sup>l</sup> اليكم ولا ياكلوا الرجال

a) P: والمملك. — b) Fehlt in V: — c) P: كمثل. — d) Cod.:

— (و)بنوك. — e) Fehlt in P. — f) Cod.: الخطيئه. — g) V: (و)بنوك. —

وسط الثابوت الذى يامر الرب باخذه. — h) V: الذى. — i) P:

— والاجساد الباقية مفردة عنه حتى يكون جسد ايونا ادم

k) Cod.: نسواكم. — l) So Cod.



المقدس الا هاولاء \* الثمانية انفس غقط انهم ما هبطوا الى  
اسفل الجبل عند بنى قايين وما ولد لهم اولاد<sup>a</sup> من قبل  
الطوفان فلما اتوه \*<sup>b</sup> باركهم وصلى عليهم وحضنهم وبوسهم  
ودعا لهم بحزن<sup>c</sup> عظيم \* وبكى مر وحصرة القلب \*<sup>d</sup> وقال لهم  
ودموعه تسيل بانة لم يبق<sup>e</sup> من العائشين والشعوب وتوالدت<sup>f</sup>  
بنى شيث وسائر الابهاء الا هذه العزلة البقية ثمانية انفس  
قد تخلف في هذا الجبل المقدس فالرب اله ابائنا هو يبارك  
عليكم ويقدمكم الله الذى جبله لابونا ادم ولحوا اما وحدهم  
واثمروا وكثروا وامتلت الارض المبارك<sup>g</sup> التى حول الفردوس هو  
كذلك يثمركم ويكثر منكم ويباركم وتمتلى الارض منكم وآل  
ابائنا القديسين ادم وشيث وانوش<sup>h</sup> وقينان ومهللايل ويرد  
واخنوخ وماتوشلح يكون لكم عوناً ويقربكم الى رحمته وهو  
يتجيبكم ويخلصكم من الغضب الصعب والرجز<sup>i</sup> المرعد الذى  
قطع على هذا الشعب الردى الممرمر لربه وتلك العظية  
والموهبة التى اعطاها الله لابينا ادم هى تكون خبيراً لكم  
وتعجن في زرعكم وفي زرع اولادكم وتحل فيكم \* البركة الكهنوت \*<sup>j</sup>

a) Cod.: Accus. — b) Fehlt in P. — c) So V: P: وهو باك

— d) Cod.: يبقى. — e) So Cod. — f) V: الرجز. — g) Cod.:

التزكة الكهنوت.



قايين \* وحبل بنات قايين من اولاد شيث وولدن \* بنين  
 جبابره ولاجل هذا ضلوا الدين كتبوا وخطوا الكتاب الاوائل  
 ان قالوا بان الملائكة نزلوا † من السماء واختلطوا مع بنات<sup>١</sup>  
 البشر واولدوا<sup>٢</sup> جبابره المسميه وهذا ليس هو صواب وما  
 \* تميزوا صحیح \*<sup>٣</sup> ولا نظروا<sup>٤</sup> وراز بان ليس في طبع  
 الروحانيين<sup>٥</sup> هذا ولا ايضا في طبع الشياطين لانهم نجسي  
 الفعل صبي الشهوة<sup>٦</sup> الزنا وليس في طبعهم الاختلاط<sup>٧</sup> مع  
 النساء لان ما فيهم ذكر<sup>٨</sup> واثنا<sup>٩</sup> ولا ازداد عددهم من يوم  
 هبطوا ولا واحد ولو كان ذلك ممكنا لهم ما كانوا يدعون  
 احدا<sup>١٠</sup> من بناء ادم ذكر<sup>١١</sup> ولا اثنا الا فسدوا وما كان يبقا  
 بتول<sup>١٢</sup> في الارض \* لانهم اجساما \*<sup>١٣</sup> ويجبوا الزنا والمجور :  
 فلما عاش متوشلح<sup>١٤</sup> سبعمائه سنه وتسعه وستين سنه  
 بلغ وقت وفاته فاجتمع اليه نوح<sup>١٥</sup> وشام وحام ويافت ونساءهم  
 لانه لم يكن يتخلف من جميع اولاد اباء الاطهار \* شيث  
 وانوش وقينان ومهالايل ويرد واخنوخ وماتوشلح \*<sup>١٦</sup> في الجبل

a) So P; V: واولدو واولدوا. — b) V: نبياء; P: بنى. —  
 c) Cod.: واولادو. — d) So Cod. — e) Cod.: فاضروا. — f) V: روحانيين.  
 g) P noch: اعنى المياضعة; V: التخلط. — h) V: اثناء. — i) V:  
 احد. — k) V: ذكر; I radirt. — l) V: بتولا; P: بتول. — m) P:  
 الامك ونوح; P: الامك. — n) V: لان الشياطين طمته نجسه.  
 — p) Fehlt in P.





سالوك عن صوت الناقوس وقالوا ما هذا الذى تصنع فقل  
 لهم ان الله سيعمل طوفان ماء على وجه الارض<sup>١</sup> .  
 وعمل نوح جميع ما امره الله. وولد له ثلاث بنين  
 لمدة تمام مائة سنة وهم شام<sup>٢</sup> وحام<sup>٣</sup> وياث<sup>٤</sup> واخذ لهم  
 نساء من بنات متوشلح. وفي تلك السنة التى دخل فيها  
 نوح الى السفينه تم الالف الثانى<sup>٥</sup> . . فمن ادم الى حى الطوفان  
 الفى<sup>٦</sup> سنة كما<sup>٧</sup> فسروا لنا المفسرين السبعين قضاة موسى<sup>٨</sup> .  
 فلما عاش لامك سبعمائتة وتسعين سنة<sup>٩</sup> \* توفى<sup>١٠</sup> من قبل الطوفان  
 باربع سنين فى احد وعشر يوما من ايلون يوم الخميس فى سنة  
 ثمان مائة<sup>١١</sup> \* حياة شام بكر نوح وحنطه ابنه<sup>١٢</sup> نوح واولاده  
 ودفنوه فى مغارة الكنوز وحننوا عليه اربعين يوما<sup>١٣</sup> .

\* وبقي نوح وولده<sup>١٤</sup> \* من جميع اولادهم ومن جميع  
 الاء القديسين وذلك ان جميع اولاد شيت نزلوا من حول  
 الفردوس الى صحراء<sup>١٥</sup> بنى قايين<sup>١٦</sup> واختلطوا الجبابرة مع بنات

وانك لتصنع السفينه لتتخلص انت وولدك a) P noch:  
 فيها. — b) P: سام. — c) P: .وياث. — d) V noch in roter Schrift:  
 e) P: تم الجزء الاول من كتاب اقليمس المعروف بالمكالم  
 — f) P: .ترجم المترجمون السبعون الفا. — g) So V; die Zehner-  
 ziffer in P (o = 70) deutet hingegen auf سبعين. — h) Fehlt in V. —  
 i) P: توفى (!) متوشلح ابوه وذلك قبل الطوفان باربعة سنين  
 ثم توفى (!) لامك بعده وكانت وفاته فى احدى وعشرين يوما  
 — l) V: .لامك و. — k) V: .خلت من ايلول سنة ثمان وستين  
 المثلث (!) — n) V noch: صحرات. — m) Cod.: .ولامك ونوح بقبوا (!)

וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת-הַשָּׁמַיִם וְאֶת-הָאָרֶץ  
וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת-הַיָּם וְאֶת-הַבְּרִיאָה  
וְאֶת-הַיָּבֵשׁ וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם  
וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת-הַשָּׁמַיִם וְאֶת-הָאָרֶץ

וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת-הַיָּם וְאֶת-הַבְּרִיאָה

וְאֶת-הַיָּבֵשׁ וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם וְאֶת-הַיַּבְשָׁתַּיִם

7 Uebers. S. 18

a) A: אֶת-הַיָּבֵשׁ. — b) Fehlt in V. — c) V noch: אֶת. —  
d) Fehlt in S. — e) V: אֶת. — f) V: אֶת-הַיָּבֵשׁ. — g) V: אֶת-הַיָּבֵשׁ.  
— h) V: אֶת-הַיָּבֵשׁ. — i) A: אֶת-הַיָּבֵשׁ. — k) A: אֶת-הַיָּבֵשׁ.

بنيت ناموسا\* اذن اخنوخ اخو<sup>١</sup> متوشلح<sup>٢</sup> وكشف الله<sup>٣</sup> له امر الطوفان الذي سيعمل وحاطبه الله ايضا وقال له من الان الى مدة مائه وثلاثين سنة اعمل طوفانا<sup>٤</sup> بل اصنع لك سندوقا<sup>٥</sup> للخلاص ونجاة اهل بيتك واسفل الجبل في حكمة بمى قايين اصنعها<sup>٦</sup> وخشبها فليقطع<sup>٧</sup> من هذا الجبل وهكدي ينبغي يكون طوله ثلاث مائه باع<sup>٨</sup> بباعك وعرضها خمسون باعا<sup>٩</sup> وعلوها<sup>١٠</sup> ثلاثون باعا وعلى باع<sup>١١</sup> واحد يكون<sup>١٢</sup> عرض راسها<sup>١٣</sup> من فوق واصنع فيها ثلاث<sup>١٤</sup> حبالس اعنى ثلاث طبقات فالسفلانى يكون للمكيوان<sup>١٥</sup> والمودوش<sup>١٦</sup> والميهانم<sup>١٧</sup> والوسطانى فليكن للطير<sup>١٨</sup> وانواعه والفوقانى فاسكنه اذنت<sup>١٩</sup> وبنى بيتك<sup>٢٠</sup> واجعل فيه خزائن<sup>٢١</sup> الماء وخزائن الطعام والماكل<sup>٢٢</sup>. واعمل لك من عود ناموسا يكو<sup>٢٣</sup> طوله ثلاث باعات وعرضه ذراع ونص<sup>٢٤</sup> ومرزنته<sup>٢٥</sup> فلتكن منه<sup>٢٦</sup> وتضرب بها<sup>٢٧</sup> ثلاث دفعات بالنهار واحده عند الصباح ليجتمعوا الصانع لعمل السندوق<sup>٢٨</sup> والثانيه عند انتصاف النهار ليجكضروا<sup>٢٩</sup> الاكل الطعام والثالثه عند غروب النهار للراحه والانصراف. فاذا ما

a) V: لهيبيجيل انبوت ناموسيا. — b) P: اخى. — c) V oben am Rande: سندوق. — d) Cod.: طوفان. — e) V: سندوق. — f) Cod.: اصنعا. — g) V: فليقطع. — h) V: باعا. — i) V: باعا. — j) Cod.: اصنعا. — k) Nach P: V: وارتقاها. — l) P: واربعا. — m) V: وزوجتك. — n) P: والعلف. — o) So Cod. — p) Vgl. SPITTA § 34 e. n. s. E. — q) P: ارزنته. — r) P: تدق به. — s) P: ليجكضروا. — t) V: ليجكضروا.



اخنوخ بين يدي الله خمسين سنة في سنة ثلاث مائه  
 وخمسه وستين سنة حياته \* علم باذنه \* سينقله الله اليه \*<sup>a</sup>  
 حينئذ دعا " لمتوشلح وللامك ونوح وقال لهم انني اعلم  
 بان الله سيعضب على هذا الشعب ويجكم \* عليه حكما \*<sup>b</sup>  
 ليس فيه رحمه وانتم \* بقايا هذه \*<sup>c</sup> الاجيال وانه ليس يولد  
 انسان<sup>d</sup> اخر بعدكم في هذا الجبل المقدس ليكون سيد اهل  
 قومه. انما انتم انظروا \* كيف تخدمون بين يدي الله  
 بالتقوى<sup>e</sup> والطهاره فلما تمت وصية اخنوخ خطفه<sup>f</sup> الله الى  
 ارض الحياه الى مسكن البهيته الذي حول الفردوس للمبلد  
 العالي من الموت \*.

ولم يتخلف<sup>g</sup> من جميع الاء ومن سائر اولادهم الا  
 هولاء الثلاثة في الجبل \* متوشلح ولامك ونوح \*<sup>h</sup> لم يطرحوا  
 الى محل بنى تاييين الى اسفل . . فلما اصغر نوح بان الخطيئه  
 قد كثرت في عصره حفظ<sup>i</sup> نفسه \* بتولا تقيا \*<sup>j</sup> خمسمائة  
 سنة حينئذ ناجاه الله وقال له بان ياخذ له زوجه \* ليهيكل

- .وقف على منزلته عند الالهة P: - b). - جابه. Cod.: a)

V: - f). - بقية الاء و P: - e). - عليهم بحكم P: - d). - دعاو V: - c)

P: ; اخطفه V: - i). - بالتقوى Cod.: - h). - انصوا Cod.: - g). - انسانا

- n) P: - .حفض V: - m). - يبق P: - k). - رفعه

.بالبثولية (!)



وان استطاع<sup>١</sup> فليأخذ الاجساد ابائنا كلها وليأخذ ايضا  
 † كتب الرصايا والقرايين الذهب والمز والملبان الذي امر به من  
 + 6. 12. 1. الله وحيث يامر الله به هناك فليضع<sup>٢</sup> الجسم . . . ثم قال  
 لاخنوخ\*<sup>٣</sup> وانت يا ابني اخنوخ لا تنزل من بين جسد  
 ابونا ادم ولتكن تخدم بالتقاء<sup>٤</sup> والطهاره بين يدي الله  
 سائر ايام حياتك . ومات يرد ابن تسعمائه واثنين<sup>٥</sup> وستين  
 سنه \* لاثنتي<sup>٦</sup> عشرة ليله خلت من ايار\*<sup>٧</sup> في الساعه الثالثه  
 من يوم الجمعه لسنه ثلاث مائه وستين<sup>٨</sup> لحياة متوشلح  
 الاب وخرج من هذا الدنيا \* بحزن شديد\*<sup>٩</sup> ودموعه تجري  
 على خديه اسفا وحصره في قلبه على ما راي من امر بني<sup>١٠</sup>  
 شيث البارقين فحفظه اخنوخ ابنه البكر المصطفى<sup>١١</sup> ودفنوه  
 في مغارة الكنوز وحزنوا عليه اربعين يوما :

واما اخنوخ جعل يخدم بين يدي الله الرب في مغارة  
 الكنوز بخائفه عظيمه<sup>١٢</sup> واما بنوه<sup>١٣</sup> شدت مالوا واقعين<sup>١٤</sup> هم  
 ونساءهم وبنوهم<sup>١٥</sup> وبناتهم فلما نظروا الاباء اخنوخ ومتوشلح  
 ولاملك ونوح ونظروا<sup>١٦</sup> وابصروا فكرهم وظنهم في النزول وشوقهم  
 الى الهبوط حزنوا لذلك حزنا شديدا جدا . . فلما خدم

وليضع ذلك مع : الملبان : P nach : So V : — a) P : اقتدر .  
 — b) So V : P nach : جسد ابينا ادم حيث يامر الله  
 — c) Fehlt in V . — d) So P :  
 V : بالتقاء . — e) Cod. : اثنان . — f) Cod. : لاثنتا . — g) V : في اثنا  
 — h) P : وست وثمانين . — i) P : عشر يوماً مضت من شهر اذار  
 — j) Cod. : (!) بحزناً سديداً (!) . — k) Cod. : بين . — l) Cod. : (!)  
 — m) Cod. : عظيمه . — n) Cod. : بنى . — o) P : الى النزول . — p) Cod. :  
 ونصروا . — q) Cod. : وبنيتهم .





يستطيعوا الصعود لان صارت حجارة الجبل نارا ملتتهبه بين  
يديهم وامتنعوا من الصعود الى ذلك البلد المقدس . . ثم  
بعد ذلك ايضا مرقوا اخرون " منهم ونزلوا جماعه بعد هولاء  
وجازوا الوصيده ووتعوا ايضا بالزنا مع بنات قايين وهم  
عالمون " بما كان من اخوانهم " المارقين " :

ولما عاش يرد تسعمائه واثنين " وستين " سنه وبلغ  
وقت وفاته اجتمع اليه اخنوخ ابنه ومتوشلح والامك ونوح  
وصلى عليهم وقال لهم انى اعلم يا ابني<sup>a</sup> انه سيعضب الله  
على هذا الشعب وحكم بلا رحمه يقطع عليهم فانتم بقيه  
وخليفة هذا الشعب ومن الان ليس يولد انسان<sup>b</sup> في هذا  
الجبل المقدس حتى انه يكون رئيس شعبه وانكم ستنزلون  
من هذا الجبل المقدس بالذى جزتم على وصايا الاءاء  
وستطرحون الى الارض الترايبه المنبته الشوك والحسك<sup>c</sup> وفي  
حوالى الفردوس ليس تكونون انما فليينظر الذى يخرج منكم  
من هذا البلد المقدس فليأخذ معه الجسد الطاهر ابونا ادم

a) Cod.: اخرين. — b) Cod.: عالميين. — c) Cod.: اخواتهم. —

d) Cod.: اثنان. — e) P: وسبعون . . . . — f) So

Cod. — g) Cod.: انسانا. — h) P: والدردار.



الذى حلفكم اباكم ادم وشيث تينان ومهلا لايل فقال ليه  
 اخنوخ اسمعوا يا بنى شيث ان كل من يجوز اليوم وصية  
 يرد \* ونبد<sup>a</sup> الايمان التى استخلف بها ونزل من هذا الطور  
 المقدس انه لا يعود ابدا\*<sup>b</sup> وما تمثلوا كلامه ولا حفظوا<sup>c</sup>  
 وصية يرد ابيهم ولا سمعوا ما قاله اخنوخ فعصوا ومروا  
 وجازوا الوصية ونزلوا من الجبل المقدس فلما نظروا<sup>d</sup> الى  
 بنات قايين \* زاوهن وهن \* حسنات الوجود ملاح الجمال  
 \* وكشفهن ابدانهم \*<sup>e</sup> بلا حياء فالتهبوا الجبابرة بنو<sup>f</sup>  
 شيث دنار الشهوة وتسلط فيهم الشيطان وكذلك بنات  
 قايين لما شاهدن الرجال الجبابرة بنى شيث وحسنهم  
 وجمالهم تشبثن فيهم<sup>g</sup> كالحيوان الردى النجس فدنسوا  
 اجسادهم مع بنات قايين وصنعوا انفسهم بالزنا معهن  
 وهلكو بفعالهم القبيح ولما انهم ارادوا الصعود الى الجبل  
 المقدس وانهم متلوثين<sup>h</sup> بسيان الزنا وظين الفساد فلم

وعلى ايمان وامر ابانا<sup>a</sup> وامر ابانا<sup>b</sup> So P: V. — b) So P: V. — c) Cod.: حفضوا. — d) V: دنضروا. — e) Cod.:  
 الاولون (!) [Lücke] الجبل المقدس لا ينتهيا له ايضا الصعود  
 اليه ابدا البتة. — f) So P: V. — g) Cod.: زاوهن وهن وهم  
 متلوثين<sup>h</sup> بسيان الزنا وظين الفساد فلم  
 بنى. — h) Cod.: فيهن.

<sup>a</sup> כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ כְּעֵת כִּי אֲנִי בְּיָמַי \*

a) SV: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — b) B: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — c) A: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ.  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — d) Fehlt in SV. — e) V: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — f) B: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. —  
 g) A: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — h) S: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ; V: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — i) Fehlt in AB. —  
 k) V: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — l) S: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ; V: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — m) V: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ; S: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ.  
 — n) V: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — o) V: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — p) B: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — q) Fehlt in  
 V. — r) V: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — s) B: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ; V: (!) כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — t) A:  
 כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — u) BSV: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — v) SV: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — w) A: "כ" ו "נ".  
 — x) S: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ. — y) B: כְּחַסְדֵי אֱלֹהֵינוּ; S: "כ" ו "נ"; V: "כ" ו "נ".

وما كان يعرف لهم بنين ولا بنات وكذلك البنين ما يعرفوا " اباهم ولا البنات اماتهم لان الشيطان كان قد صار في ذلك العصر رئيسا" لهم بزنا والفجور ولما كانوا يفعلون هذه الافعال القبيحة ويضلون انفسهم ويلهون باصناف الملاهي الكثيره واللعب كالفحل والشع والمزاج الفاسد وكانوا يصهلون مثل الخيل والديوك وكانت تصعد اصواتهم وغلبتهم الى الجبل المقدس لان ارواح النجسه بلا عدد كان قد عمت النساء واكثر من الصبايا كان تكلم وتزنى العجائز والاباء والاولاد كانوا " يزنون مع اماتهم وخواتهم وبناتهم . . . فلما سمعوا بنى شيث عظمة " ذلك الصوت وغلبة اضطرابهم اجتمع منهم مائة رجل " جبابره شديدين القود ونزلوا اليهم ليبصروا ما الاضطراب الذى قد دخل في بنى تايين فلما سمع يرد اتفاتهم على المعصيه اغتم غما شديدا وحزن لذلك حزنا كثيرا وجعل يحلفهم بدم الزكى هابيل ان لا ينزل احد منكم من هذا الجبل المقدس † وانكروا الايام

1. 10. 12. a

a) So Cod. — b) Cod.: رَيْسٌ. — c) Cod.: وكانوا. — d) Cod.:

عظمة. — e) V: رجلا. — f) V: غم.



الجبل المقدس لانهم كانوا اتقياء اخياراً<sup>a</sup> محبوبين عند الله  
 والملائكة<sup>b</sup> وبنو الله كانوا يدعون كنبوة داوود النبي عليه  
 اذ قال انا قلت باذكم اليه انتم وابناء العلى كلكم<sup>c</sup> \* والان  
 انتم اسيتم<sup>d</sup> \* ونجستم ابدانكم بالحنيفيات الزانيات بنات  
 قايين<sup>e</sup> فمثلهم<sup>f</sup> تموتون في الخطيئة. †

\* وذلك ان الرجال والنساء كانوا عراد والرجل امام اخر  
 كانوا يزنون مع النساء<sup>g</sup> \* ورجلين<sup>h</sup> وثلاث من غير حياء  
 كانوا يعدون ويقعون على النساء وعلى امراة واحده كانوا  
 يزنون معها وكانت النساء يركبن الرجال بغير انقه<sup>i</sup> وليس  
 ينكر احد منهم ذلك وما<sup>j</sup> \* يذكروا خطيئته<sup>k</sup> \* ولا امر الصلاة  
 ولا عبادة الله عز وجل ونجسوا الارض بزنا الخطيئة الحنيفيه

a) Cod.: اخياراً. b) Cod.: والاملايكة. — c) P: فلما اسلتمتم.

— d) Fehlt in V. — e) In beiden Codd. suff. masc. — f) P: وحرصوا  
 على اللذات النجسه فكان الرجل يضاجع المراد بين يدي صاحبه

— g) Statt ورجلان. h) Cod.: اذناً. — i) ?; Cod.: يذكروا خطيئته.





\* وهم صنعوا كل الملاهى وابدعوا الشبابات والرمات واللات  
 الغناء<sup>٣</sup> مثل القانون والرباب وغيره\*<sup>١</sup> وكانوا الشياطين يدوون  
 من تلك الملاهى اصوات نغمه والحان طيبه وتوبليقين اخو  
 يوبل المذكور عمل الصنوج والطبول والدفوف وما شاكل ذلك  
 ولما كثر بينهم الفساد والزنا وما كان فيهم من يامر<sup>٢</sup>  
 بالمعروف<sup>٤</sup> ولا ينهى عن المنكر وكان كل انسان<sup>٥</sup> منهم ما  
 يشتهى يعمل بلا حياء ام خوف<sup>٦</sup> † ولا عيب كمثله البهائم  
 † fol. 11, b  
 كان عملهم وما كان اشتغالهم الا بعمل الملاهى والاكل  
 والشرب والزنا وكانت النساء يجدون<sup>٧</sup> في طلب الرجال في  
 الاسواق والمحال<sup>٨</sup> والرجال ايضا يعدون صاهلين خلف  
 النساء كحمير الوحش وكنوع الحيوان . . \* فلما وجد له هذه  
 الضلالة الرديه المطعیه وبها انزل لبنى شيث<sup>٩</sup>\* من ذلك

a) Cod.: الغنى. — b) P: والعيدان والنايات. — c) So P n, V in kleinerer Schrift als Correctur des urspr. ينهى. — d) V: بالعروف. — e) V: انساناً; P: واحد. — f) V noch: [بحا] ولا (= استحياء?). — g) P: يحضرون. — h) Cod.: واصطاد الشيطان بنى شيث حتى اخلطهم. — i) P: واصلحهم فاستنزلهم.



ابوه مهلالايل وكان يرد رجل تام مزّين بكل الاصلاح  
والاحسان وعظيم<sup>a</sup> دوام الصلاة بالليل والنهار ومن اجل  
حسن رائه وتدييره طالت حياته مع ابناء شعبه اكثر من  
سائر الاء الذين كانوا قبله . . . وفي ايام يرد في سنه  
خمسائة سنه لسنينه جازوا بنى<sup>b</sup> شيت وصايا ابائهم وخالفوا  
الوامر التى<sup>c</sup> اوصى بها اباءهم<sup>d</sup> وحقروا الاقسام والحلفاء  
\*وابتدوا نازلين\*<sup>e</sup> من الجبل المقدس الى المحل<sup>f</sup> المنافقين  
ولاد قايين\* وهكذى كان هبوطهم و . . . . . عهد ادم  
والى ايام يارد ما كان فيهم غش ولا حسد ولا خصومه\*<sup>g</sup> . . .  
وفي هذا الزمان ظهوروا صانعى الخطيئة وتلاميذ الشيطان  
لان الشيطان دخل وسكن فيهم ونبع فيهم حركة فعل  
الضلاله وفيها كان هبوط بنى شيت وهم صانعى الضلاله  
هولاء الاخين ابناء لامك الاعمى الذى قتل قايين ابيه

a) Cod.: وعظيم. — b) Häufig statt بنو. — c) Cod.: الذى. —

d) Cod.: ابائهم. — e) So V; P: ينزل منهم فالاول منهم ينزل. —

f) P: وتولقيين. — g) Hier ist V's Text in Unordnung; Cod.: احياء. —

d. i. وكان سبب هبوطهم اليهم انه نبع. — h) P: وتولقيين. —

لامك الاعمى ابنان يقال لاحدهما يوفيدل (!) والآخر (!)

يوتلفين (!)



من هذا الجبل المقدس الى صحراء<sup>a</sup> تايين القاتل لاذن من  
يوم قتل لهاييل صارت العداوة بيننا وبينهم وبارك ليبارد ابنه  
وبكره واوصاه بجسد ادم وحلفه وقال له احلفك يا ابني يرد  
بدم الزكي هاييل انك مدة ايام حياتك لا تفارق جسد<sup>b</sup>  
ابونا ادم وكشف له موضع يتهيّر للمشي . . ومات مهلا لايل  
ابن ثمانمائة وخمسة وتسعين سنة سنة اربعة وثلاثين لحياة  
نوح وحنطه يرد بكره وقدمه الى مغارة الكنوز وحرزوا اربعين  
يوما ❖

واما يرد وقف في التسمسه والخدمه امام الله عوض

a) Cod.: صحراء. — b) Cod.: جسد.



مات وهو ابن ٩٢ سنة يوم الاربع<sup>١</sup> الثالث عشر من حزيران  
فتولى امره مهلالايل ووضعه في مغارة الكنوز مع ابائه<sup>٢</sup> .  
ولما عاش مهلالايل ٨٩ سنة حضرت الوفاة فاوصى قومه  
بمثل وصايا من تقدمه من ابائه<sup>٣</sup> † وخلقهم<sup>٤</sup> بدم الزكي  
هايبيل وقال لهم لا يكن<sup>٥</sup> احد منكم يجاوز الوصية وينزل

† fol. 11, a

a) Cod.: الاربعاً. — b) Von hier ab wider nach V; P fährt so-  
gleich fort: يقدم يرد etc. — c) Cod.: وخلقهم. — d) Cod.: يكون.

,om duca . שנין דא דאס מיצא  
 . דאדאסו דאדאסו אדא דאדא  
 b דאדאסו \* דאדאסו \* דאדאסו  
 [דאדאסו] דאדאסו [דאדאסו]  
 d . דאדאסו , דאדאסו , דאדאסו \* דאדאסו \* דאדאסו  
 דאדאסו דאדאסו דאדאסו \* דאדאסו \* דאדאסו  
 : דאדאסו דאדאסו דאדאסו  
 דאדאסו דאדאסו דאדאסו [דאדאסו] f  
 דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו  
 דאדאסו \* דאדאסו \* דאדאסו \* דאדאסו \* דאדאסו \*  
 . דאדאסו דאדאסו דאדאסו \* דאדאסו \* דאדאסו \*  
 דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו  
 [דאדאסו דאדאסו] דאדאסו דאדאסו l  
 דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו  
 דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו  
 דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו  
 דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו דאדאסו

a) S: דאדאסו . — b) V vorher noch: דאדאסו דאדאסו . —  
 c) V: דאדאסו דאדאסו; B: דאדאסו; A: דאדאסו דאדאסו . — d) Fehlt  
 in B. — e) In A beider Reihenfolge umgekehrt. — f) A am Rande:  
 דאדאסו דאדאסו . — g) B: דאדאסו . — h) In A vor  
 "דאדאסו . — i) A: "דאדאסו"; B: "דאדאסו דאדאסו . — k) SV:  
 דאדאסו . — l) V: (!) דאדאסו . — m) S: דאדאסו . — n) S: דאדאסו  
 V: דאדאסו . — o) Fehlt in SV; B: דאדאסו .



سنة ٥٣هـ سنة من حياة متوشلح فحفظه ابنه قينان وكان  
بكره وكفنه وجعله في مغارة الكنوز ❖

ودبر قينان قومه بالتقاء " والقدس وعمل بوصايا ابيه.  
وعاش قينان تسع مائة وعشرين سنة ومرض مرض موته  
فاجتمع اليه الابهاء الذين كانوا باغيين وهم مهلالايل ويرد  
واخنوخ ومتوشلح ونساءهم وبنوهم وبناتهم فباركهم ودعا  
لهم وصلى عليهم وأكد عليهم الايمان بدم هابيل ان لا  
يختلطوا باولاد قايين القاتول ولا ينزلوا من الطور المقدس  
واوصى ابنه مهلالايل برعاية شعبه بالتقاء " والطهارة ثم



قتلت برميتهك ابانا قاييين نرفع لامك كفيه ليضرب احدهما  
 بالاخري اسفا على قتل قاييين فاصابتنا راس الشاب فقتله :  
 ولما اتت لانوش تسع مائه وخمسون " سنين مرض  
 مرضته التي مات فيها فاجتمع اليه سائر الابهاء وكان فيهم  
 يرد واخنوخ ومتوشلح وقينان ابن " متوشلح ومهالايل  
 ونساءهم وبنوهم وبناتهم فبركهم " ودعا لهم وصلى عليهم  
 واستحلفهم بدم هاييل ألا يختلطوا باولاد قاييين ولا ينزل  
 احد منهم من الطور المقدس ويمنعوا ممن ينشوا من اولادهم  
 عن ذلك وعن الآ " يختلطوا بولد قاييين القاتول فذكرهم  
 العداوة بينهم وبين قاييين وولده لقتله هاييل. ثم استندنى "  
 قينان ابنه وقال له كن لقومك واهلك كما كنت انا لهم  
 وديرهم بعد وفاتي بالتقاء " والطهارة ولا تبطل التسمسه  
 بين يدى جسد ابينا ادم مدة حياتك. وتوفى " انوش بعد  
 ان اتت له 4٥٥ " سنين يوم السبت الثالث من تسرين الاول

a) So Cod. — b) Cod.: استندنا. — c) Cod.: وتوفى.



مغارة الكنوز مع جسد ابيه ادم وناح عليه قومه اربعين  
يوماً.

ودبر انوش من بعد وفاة ابيه شيث شعبه بالطهارة  
والتقاء " وحفظهم وامتثل كلما اوصاه ابيه فيهم ولما عاش  
انوش ثمن مائة سنة وعشرين سنة قتل لامك الاعمى " قاييين "  
القاتول في الغابة المعروفة بنون " والسبب كان في قتله اياه لان  
لامك هذا كان مجتازاً " في الغابة متوكياً على ابن " له شاب "  
فسمع صوت حركة في الغابة وكانت الحركة لقاييين لانه كان لا  
يتهدأ له ان يقتر في مكان واحد منذ قتل اخوه هابيل  
فظن لامك الاعمى " ان تلك الحركة لبعض الوحوش فتناول  
من الارض حجراً ورمى به نحو الحركة فوقع بين عيني قاييين  
فقتله فقال الشاب الذي كان لامك متوكياً عليه انا لله

a) So Cod. — b) Cod.: الاعما. — c) Cod.: من سبط قاييل.

— d) Cod.: مجتاز. — e) Cod.: ابناً. — f) Cod.: شاباً.



فعاش شيث بن آدم النقي ٩٢٢ سنة ثم مرض مرضته  
التي<sup>١</sup> كانت وفاته فيها فاجتمع عنده انوش وتينان ومهلاليل  
ويرد واخنوخ ونساءهم وبنوهم وبناتهم فصلى عليهم ودعا  
لهم وباركهم وقال لهم بحق دم هابيل الزكي\* لا ينزل احد\*<sup>٢</sup>  
منكم من هذا الجبل المقدس ولا اختلط بولد قايين  
القاتل فانكم يا اولادى تعلمون العداوة الذى<sup>٣</sup> بيننا وبينهم  
منذ اليوم الذى قتل فيه قايين لهابيل اخى الزكى. ثم ان  
شيث ادنى انوش ابنه منه<sup>٤</sup> وقال له انت سيد قومك المترس<sup>٥</sup>  
عليهم فاذا انا مت فالزم الخدمه بين يدى الرب وبين يدى  
جسد ابينا ادم المقدس واستخلفه بدم هابيل الزكى ان  
يحسن تدبير شعبه وان يسوسهم بالتقاء<sup>٦</sup> والطهاره وان لا  
يفتر من الخدمه بين يدى جسد ابينا ادم. ومات شيث  
الطاهر وهو ابن تسع مائه واثنى عشرة سنة يوم الثلث<sup>٧</sup>  
لاربع وعشرين ليلاه خلت من آب سنة عشرين من عمر  
اخنوخ الصديق وحُتط بالمر واللبان والسليخة وجعل في

a) Cod.: الذى. — b) Cod.: لان نزل احدا. — c) So Cod. —

d) Cod.: المترس. — e) Cod.: الثلثا.





في الفردوس لان الفردوس كان مرتفعا فوثقهم ثلثين شبرا  
 بشبر روح القدس ولم يكونوا يقاسون شيئا من الاعمال  
 الشاقة ولا السهلة ولا يزرعون ولا يحصدون وكان طعامهم  
 الذى يقيموا به ابدانهم ثمار الشجر النابتة<sup>a</sup> في اعلى طور  
 الفردوس الذى كانوا عليه نزولاً<sup>b</sup> فان تلك الاشجار كانت  
 تنشوا وتطيب ثمارها لنسيم الفردوس الذى كان ينزلها<sup>c</sup>  
 وكان هذا الشعب نقيا قديسا ولم يكن في احد منهم غصب  
 ولا حسد ولا محل ولا تكبر ولا حقد وما كانوا يلفظون  
 لفظا فاحشا وما كان فيهم كذب ولا غيبة<sup>d</sup> ولا يقع بعضهم  
 في بعض ولا كان يخلفون على حق ولا باطل وكانت ايمانهم  
 فيما بينهم على الحق بزكاء دم هابيل الركي فقط. وكانت  
 من عادتهم ان يدلج في كل يوم سحرا اكبرهم واصغرهم من  
 الرجال والنساء ويصعدون الى اعلى الجبل فيسجدون هناك  
 بين يدي الله ويتبركون من جسد ابيهم ادم ثم يرتفعون  
 اعينهم الى الفردوس ويسبحون الله ويقدمونه وينصرفون الى  
 مواضعهم ❖

a) Cod. : النابتة. — b) So Cod. c) Cod.: منزلها. — d) Cod.:



من ولده وولد ولده مائه واربعين يوما لانه كان اول ميت مات على الارض ❖

وانقسمت الشعوب بين اهل شيث واهل قايين القاتول بعد وفاة ادم فاخذ شيث اولاده واولاد اولاده ونساءهم وبنبيهم وبناتهم واطلعهم الى الطور البهى المقدس وهو الموضع الذى دفن فيه ادم وبقى قايين واهله واولاده فى اسافل الجبل بالموضع الذى قُتل فيه هاييل ❖

وصار شيث مدبر اهل زمانه فانه دبرهم بالنقاء والطهارة والقدس<sup>a</sup> وكان السبب فى تسمية الله ولد شيث بن ادم التقى بنى الاله كما يقول الكتاب ما كان على<sup>b</sup> آل شيث من النقاء والطهارة فان الرب خصهم لفضلهم عنده بهذا الاسم لانه اجل الاسماء وخولهم ان تدلوا الطغمة التى تشيطنت وسقطت من السماء. واقام شيث وشعبه فى اسافل الفردوس وحوله على الجبل المقدس مسبكين للرب ومقدسين لاسمه وفى كل سلامه ونياح ولم يكن دخلهم الفكر فى شىء من امور العالم ولا كان اكثر عملهم الا التسبيح والتهليل للرب

a) In P hier noch ein Zusatz; s. Anm. 223. — b) Cod.: عليه.



جسمي معه ويصير به الى وسط الدنيا ويضعه هناك فان في ذلك الموضع<sup>١</sup> يكون لي ولجميع ولدى الخلاص. وكن انت يا ولدى مدبراً لشعبك بخافة الله وانقد نفسك وولدك جميعاً وافردهم من اولاد قايين القاتول<sup>٢</sup> \*<sup>٣</sup>

ولم يبق من ولد ادم المولودين قبل وفاته احد من الرجال والنساء الا اجتمع عليه وودّعه وصلى عليهم ودعا<sup>٤</sup> لهم. ثم توفي<sup>٥</sup> بالسلامة في سنة . . . . . سنة من حياة ابنه شيث وهو الابتداء<sup>٦</sup> وكان جروج ابينا ادم من هذه العالم على ثلاثة ساعات من نهار يوم الجمعة لستّ خلون من نيسان وفي اربع عشرة ليلة من الهلال في مثل هذا اليوم اسلم سيدنا المسيح نفسه في يدي ابيه. واتصل الحزن على ادم

a) Cod.: موضع. — b) So nach P; über V und das in beiden Codd. auf diesen Abschnitt folgende sog. Testamentum Adami s. Ann. 222. Darauf tritt in V mit fol. 10, b eine Lücke ein; die folgenden Abschnitte geben daher P wider. — c) Cod.: ودعاء. — d) Cod.: توفي. — e) Das Zahlzeichen undeutlich. — f) = [כ]זעם (בראשית) „[nach der Rechnung der] Genesis“ = [א]בנ[א] شيث = כזעם.



وحزن ادم وحاوا على هابيل مائة سنة . . ثم عرف ادم  
 لحاوا فحبلت وولدت شيث \* الرجل الجميل الصورة الجبار التام  
 الكامل فانه كان في كل الاشياء كاملا كمثل ادم ابيه وخوله  
 الله لما \* بلغ مبلغ الرجال و\* جعله اب لسائر جبابرة  
 الارض . . واولد شيث الجبار لانوش وانوش اولد لقينان  
 وقينان اولد لمهللايل \* فان هولاء الالباء جميعا أنسلوا في  
 حياة ابينا ادم \*.

فاما مدة حياة ادم كانت تسعمائة سنة وثلاثين الى  
 الوقت † الذي اتت لمهللايل ابن \* قينان ابن \* انوش ابن \*  
 شيث من حياته مائة سنة وخمسة وثلاثين سنة ولما حضر  
 وقت وفاة ادم احضر ولده شيث وانوش وقينان ومهللايل  
 بنى شيث وصلى عليهم ودعا لهم وباركهم واوصى الى شيث  
 بهذه الوصية † وقال ادم اسمع يا ابني شيث ما اوصيك به  
 وتفهمه واوص † به \* عند وفاتك ابنك انوش وليوص انوش  
 بذلك قينان ويوصى قينان مهللايل وليعمل هذه الوصية  
 ويعملها سائر اجناسكم جيل \* \* بعد جيل وشعب بعد شعب  
 \* فاول ما اوصيك به اذا انا مت ان تحتط جسمي بالمر  
 والسليخة وتجعله في مغارة الكنوز في الجبل المقدس وليعمل  
 من يعيش من عقبك الى الزمان الذي يكون فيه خروجكم  
 من هذا البلد المقدس المحيط بالفردوس على ان يحمل

a) P hier und ferner: شَيْثٌ. — b) P: بلغ ان. — c) P hier und  
 ferner: مهلاييل. — d) V: وقت. — e) So V. — f) V: واوصيه  
 — g) P: جيلا; \*—\* V: ولد بعد ولد وجيل.





ثمرة الارض ومن اولاد الغنم وان يصعدا كلاهما اثنتينهما الى  
 الجبل المقدس وان يدخلا اثنتينهما الى مغارة الكنوز ويصليا  
 هناك بين يدي † الله ويقربا ما صحبهما له <sup>a</sup> من الثمار  
 + fol. 7, a وولد الغنم وقال لهما ادم اذا ما اتنبا فعلتما ذلك ياخذ  
 امراته كل منكما الى كنفه ويكفل بها فامثلا كلاهما ما امرهما  
 به ابوهما ادم عليه السلام من حمل الاثمار وولد الغنم.  
 وصعد ادم من اسفل الجبل الى راس الجبل وولداه  
 اثنتينهما يتبعانه <sup>b</sup> فدخل الشيطان في قلب قايين ووسوسه  
 وحسن له قتل اخيه ثم اتنبا قريبا قرايينهما بين يدي الله  
 فقبل الله <sup>c</sup> قربان هابيل ولم يقبل قربان قايين لان الله  
 علم ما في قلب قايين من الحبث والشر والدغل والحسد  
 والبغض لآخوه هابيل فلم يقبل منه قربانه فلما راي قايين  
 قبول الرب لقربان هابيل دون قربانه ازداد حسدا لهابيل  
 وامتلا <sup>d</sup> عليه غيظا <sup>e</sup> ولما نزل <sup>f</sup> من الجبل اتخذ قايين حجرا  
 وحددا <sup>g</sup> وضربه <sup>h</sup> لهابيل بذلك الحجر وقتله ولعن الله لقايين  
 وانزل حكمه فيه <sup>i</sup> وصار منذ تلك الساعة محروعا <sup>k</sup> فزعا <sup>l</sup> طول  
 ايام حياته وهبطه الله من علو الجبل المقدس <sup>m</sup> \* الى موضع  
 يقال له البقعة \* <sup>m</sup> واسكنه الله هناك له ولزوجته وهي اخته \*.

a) So V; P: تحملانه. — b) Cod.: يتبعاناه. — c) Fehlt in  
 V. — d) Fehlt in P. — e) V: غيضا. — f) V: نزلوا. — g) Cod.:  
 حجر وحدد. — h) P: على . . . . شد. — i) P: حكمه به. — j) P: وحده.  
 k) P: مروعا. — l) V: فزعانا. — m) P: المعلونة.



مائة سنة من بعد خروجه من الفردوس وهو حزين باكي  
 منمرمر بخطيئته في اخر المائة سنة نزل ادم وحاوا من اعلا  
 الطور الى اسفله وهناك عرف ادم لحاوا وحبلت ولما استتمت  
 ايام الحمل ولدت<sup>a</sup> توءما<sup>b</sup> قايين<sup>c</sup> ولبودا<sup>d</sup> اخته ثم من بعد  
 ذلك عاود ادم لحاوا فحبلت وولدت هاييل واقليبيبا اخته  
 توءما<sup>b</sup> وانما الغلامان<sup>e</sup> والجاريئتان<sup>f</sup> لحقا الادراك لعقولهم فقال  
 ادم لحاوا<sup>g</sup> \* قد انما الله \*<sup>h</sup> هولاء الفتيان والفتيات<sup>i</sup> والصبواب  
 نزوج<sup>j</sup> قايين اقليبيبا اخت هاييل ونزوج هاييل لبودا<sup>d</sup> اخت  
 قايين ومن بعد ذلك<sup>k</sup> قال قايين لامه انا احق باختي  
 التي كنت انا وهي توءما فتسلم الى زوجه وتسلم<sup>l</sup> هاييل  
 اخته التي ولدت<sup>a</sup> معه والسبب كان في ذلك ان لبودا<sup>d</sup> اخت  
 قايين اجمل صورةً من اقليبيبا اخت هاييل فلما بلغ ذلك  
 ادم من قول قايين صعب عليه واغتمَّ جدًّا وقال ادم  
 لقايين ان الذي<sup>m</sup> \* التمسته يا ابني خارج \*<sup>n</sup> عن الناموس  
 لانه لا يحلّ تنكح اختك التي ولدت<sup>a</sup> معك فتداخل قايين  
 منذ<sup>o</sup> ذلك الوقت<sup>f</sup> الحسد لهاييل اخيه وهم بقتله . . ثم  
 من بعد امر ادم لولاده قايين ولهاييل ان يستصحبيا<sup>o</sup> من

a) V: ولدة. — b) V: تووم; P: ثوما. — c) P: قاييني. — d) V: ان  
 لبودا. — e) V: الغلمان. — f) Fehlt in V. — g) P: ان  
 نزوج. — h) Fehlt in P. — i) P: الله قد ائما  
 . ويوم جرى التزويج على هذه السنة التي سنها ادم في اولاده ف  
 من: V: n. — o) P: تلمسه خارجًا (!). — l) V: والتسلم الى  
 . — o) Cod.: يصتصحبيا; in P direkte Rede.



ولما خرج ادم وحاوا من الفردوس امر الله ان يغلق باب الفردوس ووكّل الله به ملاكين من نار<sup>١</sup> بيديهم حربتان من نار<sup>٢</sup>.

وسكن ادم وحاوا على الجبل المقدس الذى عليه اساس الفردوس فى الموضع المعروف بمطاريمون<sup>٣</sup> وكانا يسكنان<sup>٤</sup> هناك فى مغارة كانت فى اعلا الجبل جبل الفردوس وكانا مستترين<sup>٥</sup> عراه هناك فى حزن وفى بكاء منكشفين الاحوال هناك مؤيسين من رحمة الله وكانا ابكار اطهار<sup>٦</sup>. ثم ان ادم هم بمباضعة حاوا فتناول من اساس الفردوس ذهباً ومرا ولبانا وباركه ادم لذلك جميعه<sup>٧</sup> وقدسه<sup>٨</sup> فى داخل المغارة وجعلها ادم بيت صلاة<sup>٩</sup> وكان الذهب الذى تناوله ادم من اسفل الفردوس تماثيل<sup>١٠</sup> \*وزنها اثنتين وسبعين مثقالاً\*<sup>١١</sup> فدفع ذلك جميعه مع المر واللبان الى حاوا وقال لها تناولى هذا فهو صدقك<sup>١٢</sup> فتسلميه واحفظيه فانه من لا بد ان يحفظ<sup>١٣</sup> ويجرس مع الزمان ويتكف ويهدا جميعا الى ابن الله اذا ما اتى الى العالم ليكون الذهب علامه لملكه ويكون اللبان للبخور<sup>١٤</sup> به قدامه ويكون المر لتكنيط جسده الماخوذ منا ويكون ذلك شهادة<sup>١٥</sup> على ما بينى وبينك فى مجلس حضرة مخلصنا اذا ما ظهر الى هذه دنيانا. وسمى ادم تلك المغارة مغارة الكنوز<sup>١٦</sup> \*لانه اوصى بكنزه وحفاظه\*<sup>١٧</sup>. ولما اتت لادم

a) Dieser Zusatz in beiden Codd. — b) V: بالجبل. — c) V:

— d) V: وكان يسكنان. — e) P: مشتترين. — f) Fehlt in V. — g) V: لصلاته. — h) P: بكرين طاهرين. — i) P: لمتدخين. — k) Fehlt in P. — l) عددها اثنان وسبعون ثمثالا (!)

<sup>b</sup> .יבדח\* כעיתא פו קאמא פוק <sup>a</sup> אפא .אב  
 קייע פופ זא קבויא ,מאלא פון <sup>c</sup> \*כעיתא .מליח  
 † קיין

זא קבוי <sup>d</sup> ארייפא אדא קאמא פוק  
 אלס קיאל [זי] כחיצא אפאק <sup>e</sup> כעיתא ,יאף  
 .כליח <sup>g</sup> אמת אפאקא און <sup>f</sup> איחידא <sup>e</sup> און  
 פו אפא [מחזק] קאל פאפא פוק קא † זא † Uebers. S. 8  
 אפ <sup>i</sup> פון אדאאל קיאמא קמת <sup>h</sup> כעיתא אפא  
 און קמת (,מ) און און (קייל) [ק]חיצא  
<sup>l</sup> (א)אפא .קייל חיצא <sup>k</sup> און ,מאמא מליח קחיל  
 און <sup>m</sup> ,מאמא קיין און קיאל פו קאמא פוק

---

a) V: אפא. — b) V: יבדח. — c) Fehlt in S und V. — d) A:  
 ארייפא קאמא פוק אדא. — e) A: כעיתא קיאל.  
 — f) V: איחידא. — g) S: אמת ,מאמא; A: אפאק זא  
 קאמא פוק. — h) S: כעיתא. — i) V: אפא. — k) S: און;  
 V: און און. — l) In V ist א späterer Zusatz. — m) V: אפא.

فاننى جعلت قوائمهـا فى بطنهـا واسكنتهـا قعر الارض وجعلت<sup>a</sup>  
 ماكلهـا التراب ولعنتهـا ولم العنك وحكمت على حاوا بطاعتك  
 وان تكون تحت نير خدمتك فايقن انك اذا<sup>b</sup> استتمت المقام  
 \*الذى قضيت ان تقيمهـ\*<sup>c</sup> فى الاكسوريا<sup>e</sup> وهى الارض التى هى  
 مجاورتك بعثت ابنى ان ينزل<sup>†</sup> الى الارض ويلبس<sup>d</sup> جسما<sup>†</sup>  
 من عذراء تدعا مريم من نسلك فان قد اصطفيتهـا على  
 نساء العالمين ولا ازل اقلهـا من ظهرك من جيل الى جيل  
 الى وقت ما ينزل الابن من علاه<sup>e</sup> وفى ذلك الزمان يكون  
 خلاصك ورجوعتك الى ميراثك فاروص<sup>f</sup> اولادك عند اقتراب<sup>g</sup>  
 وفاتك \*بالذى قد عرفتك اياه حتى\*<sup>h</sup> اذا توفيت فليكفطوا<sup>i</sup>  
 جسمك بالمر والسليخة ويضعوه فى المغارة<sup>k</sup> التى يسكن منذ  
 اليوم فيها حتى الوقت الذى يكون فيه خروج ولدك من  
 حول الفردوس \*وجواره الى\*<sup>l</sup> الارض الترابيه فاذا كان ذلك  
 الوقت اعتمد<sup>m</sup> على الرجل الحير الذى يبقا من اولادك على  
 حمل جسدك معه ووضعـه فى الموضع الذى انا اختاره لك فى  
 ذلك الزمان فان جسدك يوضع فى الموضع الذى جبلت  
 جثمانك انا فيه ونقلتك منه الى الفردوس فان ذلك الموضع  
 يكون وسط الارض<sup>n</sup> ومنه وفيه يكون لك \*ولجميع ولدك\*<sup>a</sup>  
 الخلاص. وكشف الله الى ادم جميع ما يناله من الارجاع والاسقام  
 والآلام والاحزان والى اخر منتها ايامه وامره بالصبر والاحتمال<sup>o</sup>.

a) Fehlt in V. — b) Fehlt ein I in V. — c) V: الاسكوريا. —  
 d) V noch: تاليف. — e) So V; P: السماء. — f) V: فاروصى. —  
 g) V: اقتراب. — h) P: التى حتمت بها عليك. — i) V: فليكفطوا.  
 k) V: المغارة. — l) V: ويجاور. — m) P: عمل. — n) P: الارض.  
 — o) Vgl. Anm. 41.





الله حاوا من ضلع ادم في الفردوس . . وفيه زوج الله  
 لادم بحاوا في جميع الملائكة . . وفيه اخطت حاوا وادم وفي  
 تمام تسع ساعات منه خرج ادم وحاوا من النعيم الى الشقاء  
 والتعب والعناء وعوضهم الله من بعد خروجهم من الفردوس  
 عوض الانوار التي كانت لباسهما جلودا تقمت على اجسادهما  
 وهي قمصان الاجاع والامراض :

ولما خرجوا من الفردوس لم يخرجوا منه الا كرها عنفا<sup>a</sup>  
 بالبكاء والعيول والندم على ما فرط منهما ما صاروا تحت  
 الفردوس اوقع عليهما النوم فناموا في مشارق الفردوس\*<sup>b</sup> ولما  
 استيقظا<sup>c</sup> من نومهما كلم الله لادم وعزاه وقال له تقدست  
 اسماء يا ادم لا تحزن فاني اردك<sup>d</sup> الى ميراثك الذي اخرجتك  
 منه معصيتك<sup>e</sup> واعلم ان\* من اجل\*<sup>f</sup> كحبتى لك لعنت<sup>g</sup>  
 الارض ولم ارفق بها ولم اشفق عليها وذلك من اجل  
 خطيئتك واما الحية التي اطعتك واغوتك وادخلتك الى الخطيئة

a) Cod.: عتفا. — b) \*—\* So nach V; über P s. Anm. 221. —

c) Codd.: استيقضا. — d) P: رآك. — e) V: ببعصيتك. — f) Fehlt

in V. — g) V: العنت.



ووصف لها طيب مداتها وانها متى اكلت منها صارت  
 الالهة فرغبت فمارعها<sup>a</sup> فيه اللعين ولم تكن سمعت من الرب  
 تقدرت اسماءه ما كان اوصى به ادم في امر الشجرة فبادرت  
 مسرعة نحوها فخطفت من ثمرتها بفيها ثم دعت ادم فاسرع  
 نحوها فاعطته<sup>b</sup> من الثمرة وعلمته انه اذا اكل منها صار  
 الالهة<sup>c</sup> † فلما اكل من تلك الثمرة التي من طبعها الموت  
 † fol. 5, b انسلخ<sup>d</sup> جسمه \* وعرى من وقار الله وارتفع النور الذي كان  
 لباسها وانكشفت لهما قبيح ابدانهما فسارعوا الى الاشجار  
 وتسترُوا باوراق التين وارتفع منهم على انفسهم الحزن والبكاء  
 والعيول ولم يمكثا في الملك والنعمة التي خولهما الله اليهما  
 سواء ثلث ساعات وهبطهما الله من الفردوس الى اسفل  
 الفردوس على تسع ساعات من نهار يوم الجمعة الذي في اوله  
 عصى<sup>e</sup> ابليس على الله وادعى<sup>f</sup> الربوبية وانفى<sup>g</sup> من مرتبته  
 واهبط<sup>h</sup> من عرشه . . وفيه على ثلث ساعات من النهار  
 خلق ادم وايداه الله وكرمه واجلده ورفع من قدره واسكنه  
 الفردوس وحباه بالملك والكهنوت<sup>g</sup> والنبوة . . وفيه خلق

a) So Cod. — b) Von hier ab wider nach V. — c) V: الاله. —

— d) So nach P; V: تشلخ. — e) Cod.: عصا. — f) Cod.: وادعا. —

g) Cod.: والكهنوة.



اليه غير مستتر<sup>a</sup> بالحيه لما كلمته هربت<sup>b</sup> منه ولم ينهيا له فيها حيله ولا مكيدة الا انه احتال بالاستتار بالحيه. كالمحتال لتعليم الطير المدور اللسان كلام الناس باليونانيه وغيره فانه يحضر مرآة واسعة كثيرة الضوء شاطعة<sup>c</sup> الشعاع فينصبها بينه وبين الطير ويتكلم بها يريد ان يعلمه الطير فاذا سمع الطير ذلك الكلام تشوق نحوه فنظر في المرآة فبرا صورة طائر مثله فيفرح به ولا يشك انه طائر من جنسه يكلمه فيصغا اليه باذنه<sup>\*</sup> وينصت للفظه فيلقها<sup>\*</sup> ويتكلم بها في سرعة وان كان الشيطان اللعين لما دخل الحيه قصد نحو حوا لما انفردت في الفردوس عن ادم فناداها باسمها فالتفتت اليه فنظرت الى مثالها من وراء حجاب فناطقها وناطقته فاطعها بكلامه لان طبع المرآة رحو وهي لكل كلام مصدقة. فخطبها في امر الشجرة المنهى عنها بما بغتها<sup>d</sup> على شهوتها

a) Cod.: مستترا. — b) Cod.: وهربت. — c) So Cod. — d) ?;

Cod.: بعثها.

קוֹיָה<sup>b\*</sup> אַ מֶלֶךְ הַיָּמִים קָטָן וְעָרֵךְ<sup>a</sup> קִיָּוָה\* מִתְחַלֵּט  
<sup>c\*</sup> קְהִילָתוֹת קְהִילָתוֹת קְהִילָתוֹת\* ., מִתְחַלֵּט מֶלֶךְ הַיָּמִים  
 קְהִילָתוֹת<sup>g</sup> [קְהִילָתוֹת]<sup>f</sup> קְהִילָתוֹת קְהִילָתוֹת<sup>e</sup> קְהִילָתוֹת<sup>d</sup> אַ  
 מֶלֶךְ הַיָּמִים . וְעָרֵךְ מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים קְהִילָתוֹת  
 קְהִילָתוֹת<sup>i</sup> קְהִילָתוֹת קְהִילָתוֹת<sup>h</sup> מֶלֶךְ הַיָּמִים וְעָרֵךְ  
 [מֶלֶךְ] אַ מֶלֶךְ הַיָּמִים קְהִילָתוֹת מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים  
 [מֶלֶךְ] קְהִילָתוֹת<sup>k</sup> מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים . קְהִילָתוֹת  
 קְהִילָתוֹת קְהִילָתוֹת\* קְהִילָתוֹת . וְעָרֵךְ<sup>l</sup> קְהִילָתוֹת מֶלֶךְ הַיָּמִים  
 [מֶלֶךְ] קְהִילָתוֹת מֶלֶךְ הַיָּמִים<sup>m\*</sup> , מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים  
 מֶלֶךְ הַיָּמִים (מֶלֶךְ הַיָּמִים) מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים  
 , מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים (מֶלֶךְ הַיָּמִים) מֶלֶךְ הַיָּמִים  
 . מֶלֶךְ הַיָּמִים (מֶלֶךְ הַיָּמִים) מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים  
 (מֶלֶךְ הַיָּמִים) מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים  
 קְהִילָתוֹת\*<sup>o</sup> מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים . וְעָרֵךְ  
 . מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים , מֶלֶךְ הַיָּמִים  
<sup>p</sup> מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים . וְעָרֵךְ

a) V: קְהִילָתוֹת. — b) A: קְהִילָתוֹת. — c) A: מֶלֶךְ הַיָּמִים קְהִילָתוֹת.  
 — d) V: אַ. — e) A: מֶלֶךְ. — f) V: קְהִילָתוֹת. — g) A am Rande:  
 קְהִילָתוֹת מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים קְהִילָתוֹת. — h) A: מֶלֶךְ הַיָּמִים , מֶלֶךְ  
 — i) S und V: קְהִילָתוֹת. — k) A: מֶלֶךְ הַיָּמִים . — l) SV: מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים  
 — m) SV: מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים מֶלֶךְ הַיָּמִים (V: מֶלֶךְ הַיָּמִים);  
 vgl. Anm. 34. — n) V: מֶלֶךְ הַיָּמִים , מֶלֶךְ הַיָּמִים. — o) V: מֶלֶךְ. —  
 p) S: מֶלֶךְ.

المتددة فيه الحياة التي اعدّها الله \* للمؤمنين وجميع  
القديسين دوام الدهور\*<sup>a</sup> ∴

ومن اجل ادم كان ملكا وكاهنا ونبيا ادخله الله الى  
داخل الفردوس ليخدم في داخل عدن كنيسة الله المقدسة<sup>b</sup>  
كما شهد على ذلك موسى \* الطوبكان ان يقول\*<sup>c</sup> \* للرجل  
الذى يوهله الرب ان\*<sup>d</sup> يعلن بالتشميسه النبيله الفاخره  
ويحفظ الوصيه<sup>e</sup> التي من اجلها يدخل الى رحمة الله التي  
دخلها ادم وحاوا وهى كنيسة الله. والله نصب شجرة الحياة  
في وسط الفردوس وهى صورة الصليب الذى مد<sup>f</sup> يده عليه  
مخلص العالم الرب المسيح<sup>g</sup>. فهى شجر الحياة والمخلص وتلك  
الشجرة كانت الصليب المعروف في وسط الارض ∴

واستمرّ الشيطان على حسده لادم وحاوا على النعم التي  
حولهما الرب اياهما فاحتال ان دخل في الحية وكانت اجمل  
الحيوان فكان خلق الحية على خلق البعير فحملها حتى صار  
بها في الهواء الى اسافل الفردوس والسبب في استنار ابليس<sup>h</sup>  
اللعين في الحية الجميلة سماجته<sup>i</sup> لانه لما نزع من<sup>i</sup> كرامته  
صار في نهاية السماجه حتى<sup>k</sup> لم يكن يقدر احد من  
المخلوقين على النظر اليه مكشوفاً ولو كانت حوا نظرت

a) P: لجميع القديسين. — b) P: الرب المقدس. — c) V:  
وَصَايَا. — d) P: ان يخدم و. — e) V: ان يقول الطوبا  
مدة. — g) Von hier ab in V Lücke; vgl. Anm. 220. — h) Cod.:  
المبیس. — i) Cod. zwei Mal. — k) Cod.: حتى.

כִּינֹה קֹהֲלֵיכֶם קֹהֲלֵיכֶם [חֹלְדֵיכֶם] כִּינֹה

‡ כִּינֹה [כִּינֹה חֹלְדֵיכֶם] אֶלְכֶם אֶלְכֶם, כִּי

כִּינֹה כִּינֹה אֶלְכֶם [אֶלְכֶם], אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

, אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם [אֶלְכֶם] אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם\* אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

‡ Uebers, S. 6

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

‡ אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם

a) Fehlt in S. — b) S: "אֶלְכֶם mit darübergeschriebenem א; A: אֶלְכֶם אֶלְכֶם. — c) A: אֶלְכֶם, אֶלְכֶם und am Rande als Nachtrag: אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם. — d) A, das diesen Satz am Rande nachträgt: אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם אֶלְכֶם. — e) AS: "אֶלְכֶם אֶלְכֶם; A noch אֶלְכֶם אֶלְכֶם. — f) V: אֶלְכֶם. — g) SV: אֶלְכֶם. — h) SV: אֶלְכֶם.



\* ياتي فيه مخلص العالم يوم البعث والنشور\*<sup>a</sup>. ومكث ادم وحواء ثلاث ساعات في الفردوس ومكان الفردوس متعالى في الهواء وارضه سماويه متعاليه على جميع الجبال الشاهقه ثلاثين شبراً تكون خمسه عشر دراعاً بدراع روح القدس وهذا الفردوس يدور من المشرق بجائط من الجوف<sup>b</sup> الى مكان الظلمه القبليه التي طرح اليها الاركون<sup>c</sup> وهى موضع الهامهم<sup>d</sup> وعدن<sup>†</sup> فهى بيعة<sup>e</sup> الله المتوجهه من المشرق على ارتفاع ثمان درجات من درجات الشمس وهى رحمة الله التي وعدوا بها بنو البشر وان يكون خلاصهم بها<sup>f</sup> لان الله تبارك اسمه علم في قديم معرفته ما يفعله الشيطان بادم \* فاسكنه لادم في مسكن\*<sup>g</sup> رحمته كالذى ينبئه<sup>h</sup> داوود وقال يا رب انك الجيتنا الى بيت<sup>i</sup> في داخل رحمتك عملته لتسكننا اياه وهو من قبل الدهور. وقال ايضا عند طلبته من اجل خلاص بنى البشر<sup>k</sup> اذكر يا رب \* بيعتك التي صنعت قبل الدهور\*<sup>l</sup> اعنى داوود بقوله ان الله احب ان يبسط رحمته على كافة ابناء البشر وعلى هذا جنسنا الضعيف. فعدن هى كنيسة الله والفردوس الذى فيها هو مذبح النياح

† fol. 5, a

a) P: يسمع فيه الصوت البهيج من الرب لاصحاب اليمين

b) V: الحوف (1: الخرف). — c) P noch: اللعيز. — d) V: الهامهم.

e) P: ضيعة. — f) P: منها. — g) P: خزانة. — h) V: تنبأ.

i) V: بيتاً. — j) P: بيت ملجاء. — k) V: كما قال النبى.

l) V: من اجل بنو البشر. — m) V: صرت لنا.

n) V: اهلته لمعرفتك وصنعتك بيدك المقدسه.



الخطاب الرب \* وبينما هو وكافة الاملاك وقوف \*<sup>a</sup> ان \* راي سخابه  
بيضاء مشرقة من وسط الفردوس وقد نزلت الى بين ادم وامرته<sup>b</sup>  
الملائكة الحاملين لتلك السخابه من على وجه الارض \*<sup>c</sup>  
وحملتة الى الفردوس وكانت الملائكة تسبح بين يديه  
\* الله الذي ملكه وميزه وتجله وشرفه وعظمه كذلك \*<sup>e</sup>  
الساووثيون والكروبيون<sup>d</sup> الى ان وصل ادم الى الفردوس \* في  
تمام ثلاثة ساعات مضت من النهار واسكن الله لادم في  
الفردوس \*<sup>e</sup> واوصاه<sup>f</sup> الله بالوصيه وحدّره من المخالفه.  
ثم ان<sup>g</sup> الرب له التساييح القى على ادم السبات فنام في  
الفردوس نومة حلوة فحلع<sup>h</sup> الله من جنبه الايسر ضلعا<sup>i</sup>.  
من اضلاعه وخلق منه حاوا فلما استيقظ ادم من نومه  
راى حاوا ففرح فرحا بها ومال اليها واسكنهم الله جميعا  
عدن النعيم من الفردوس والبسهما الله حجده وكانا كليهما  
يتباهيان بالتمجيد الذى كانا لابساء<sup>k</sup> وكللهما الله تكليل  
التزويج وتستبشر لهما<sup>l</sup> كل الملائكة وكان هناك فرح<sup>m</sup> لم  
يكن مثله لا من قبل ولا من بعد ولا يكون الى اليوم الذى

وقد اجتمع سائر الخليفة لتسمع مناجاة الله: P: a)  
الاسرائيليين: V: d) — Fehlt in P: e) — In V zwei Mal: b) — له عز وجل  
— فدخله على ثلث ساعات من يوم الجمعة: P: e) — والاكروبيين  
— ضلع: V: i) — واختلف: P: h) — واوصه: V: f) —  
— لتبشر لهما: P: ; وتششبن لها: V: l) — البساء: P: k) So V: —  
P: m) فرحا.



ولقولك تتبع وتحت قبضتك \* تكون ولك \*<sup>a</sup> وحدك اعطيت  
 هذا السلطان وخولتك جميع ما خلقت. فلما سمعت  
 الملائكة \* هذا القول من الرب \*<sup>b</sup> ازدادت اكراما واجلالا<sup>c</sup> لادم.  
 ولما رأى<sup>d</sup> الشيطان الموهبة التي<sup>e</sup> اعطاها الله لادم  
 حسده عيها \* واخذى فكرة وسره في الاحتيال عليه ليُهبطه من  
 جلالته لانه تبدل حياءه بالفخر<sup>f</sup> ولينه بالقساوه وعقله بالجهل<sup>g</sup>  
 وتلطفه بالجراءه<sup>h</sup> \*<sup>i</sup> لان الله † عز وجل اسمه نزع منه لباس<sup>† col. 4. b</sup>  
 الخير<sup>k</sup> والوقار ودعا<sup>l</sup> اسمه شيطانا لانه \* تشيطن على الله  
 وسماه ساطاباييل لانه اسطاه<sup>m</sup> وسماه ابليس لانه نزع<sup>n</sup> عنه  
 لباس الكرامه \*<sup>o</sup>. فاما ادم كان قائما على الجدلجمله مستمعا

a) V: يكون ذلك. — b) Fehlt in V. — c) P: وهيبة. — d) V:  
 راء. — e) V: الذى. — f) ?; Cod.: بالفخر. — g) Cod.: بالجاهل. — h)  
 Cod.: بالجراءه (?). — i) P: المارق من الله. — j) P: الفخر في الاحتيال عليه ليطغيه بحزنه ولعنته وانه لما كفر نعمة  
 الكرامه في الاحتفال عليه صارت عليه صارا وقاحا جريا  
 — k) P: السبح. — l) V:  
 يشيطن. — m) V am Rand: واستطال. — n) V: انزع. — o) P:  
 على الله وشيطانا لانه شطن من طرف الرب وابليس لانه  
 نُزِعَ عنه الوقار ولباس النور.

חבתי כתיב [א] וְלִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וְלִפְנֵי הַמֶּלֶךְ  
וְלִפְנֵי הַמֶּלֶךְ [ב] וְלִפְנֵי הַמֶּלֶךְ (וְלִפְנֵי הַמֶּלֶךְ)  
כְּכֹהֵן וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [ג] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [ד] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [ה] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*

וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [ו] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [ז] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [ח] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [ט] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [י] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [יא] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [יב] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [יג] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [יד] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [טו] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [טז] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [יז] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [יח] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [יט] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן \* [כ] וְכֹהֵן וְכֹהֵן \*

a) \*—A: וְכֹהֵן. — b) A: וְכֹהֵן וְכֹהֵן וְכֹהֵן וְכֹהֵן.  
— c) S: וְכֹהֵן וְכֹהֵן. V: וְכֹהֵן וְכֹהֵן.  
d) A: וְכֹהֵן וְכֹהֵן. — e) A: וְכֹהֵן וְכֹהֵן. — f) S: וְכֹהֵן וְכֹהֵן; V:  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן. — g) V: "כֹהֵן. — h) S: וְכֹהֵן וְכֹהֵן;  
V: וְכֹהֵן וְכֹהֵן. — i) S: וְכֹהֵן. — k) S: וְכֹהֵן. — l) S:  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן. — m) V: וְכֹהֵן וְכֹהֵן. — n) A: וְכֹהֵן וְכֹהֵן וְכֹהֵן  
וְכֹהֵן וְכֹהֵן.

ضوء<sup>٣</sup> الشمس وكان أيضا جسمه مضيئا مثل الكوكب المعروف<sup>ب</sup>  
 بالاكراستس\*<sup>٤</sup>. ولما امتدّت قامة ادم<sup>٥</sup> \* وثب قائما\*<sup>د</sup>  
 \* وفي موضع خلقه الله لادم فيه من الارض كان ذلك الموضع\*<sup>٦</sup>  
 في وسط الارض\* وهو الموضع المعروف بالجلجلة\*<sup>٧</sup> وهو المكان  
 الذى فيه وُضعت خشبة الصليبوت التى علا عليها خَلص  
 العالم سيد الاطهار\*<sup>٨</sup>. ثم اُلبس<sup>٩</sup> ادم ثوب الملك وجُعل  
 على راسه اِكليل المجد<sup>١</sup> والكرامه<sup>٢</sup> والهيّبه<sup>٣</sup> والوقار<sup>٤</sup> وجُعل<sup>٥</sup>  
 هناك ملكا وكاهنا ونبيا واجلسه الله على كرسي الكرامه واجمع  
 الى ما<sup>٦</sup> هناك سائر الحيوان والبهائم والطائر والزحافات<sup>٧</sup> وكل  
 ما خلقه الله ووثقت بين يدي ادم وطامننت رروسها<sup>٨</sup>  
 وسجدت له وسما كل جنس منها باسم. \* عند ذلك اطاعته\*<sup>٩</sup>  
 جميع الطبايع<sup>١</sup> واتبعت امره. وسمعت الملائكة والقوات صوت  
 الله وهو يقول لادم. اننى قد جعلتك ملكا ونبيا وكاهنا ومولى  
 ورئسا ومدبّرا لكل الخلائق المصنوعه ولك تسمع كل الخلائق<sup>٢</sup>

a) Cod.: ضيّا. — b) Fehlt in V. — c) P: الذى كان قد علا

وجهه وتبيّنت صورته مضيئة بالنور الالهى الذى كان افضل من  
 ضوء الشمس وكان جسمه مضيئا نيرا كالكوكب المعروف  
 وسبط: P: — d) Fehlt in V. — e) Fehlt in P. — f) P: سبط  
 خشبة: P: — g) P: يمينه وشماله وصف قَدَميه على الجلجلة  
 — السُبح: P noch: — h) V: اللبس. — i) P noch: —  
 — j) Fehlt in P. — k) P noch: وتوج بتاج الملك. — l) V: وجعله. —  
 — m) Fehlt in V. — n) P: والزحافات; V: والزحافات. — o) V: طاطت  
 — p) V: الطبايع. — q) V: غاطعه. — r) V: (طاطأت) — رروسها  
 الخليفة.

מצאם וְעַתָּה יָדוּ [שׁוֹלְלֵי שׁוֹרֵי קִימוּי וְקִימוּי וְקִימוּי  
 ,מִלְּפָנֶיךָ מִשְׁחֵי הַשָּׁמַיִם] .<sup>a</sup>\* קִימוּי וְקִימוּי\* שׁוֹר  
 וְעַתָּה\* [שׁוֹרֵי שׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר ,וְשׁוֹר  
 קִימוּי וְקִימוּי .<sup>b</sup>\* שׁוֹר ,וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר .  
 קִימוּי וְקִימוּי קִימוּי וְקִימוּי . קִימוּי וְקִימוּי  
 וְשׁוֹר וְשׁוֹר . קִימוּי וְקִימוּי וְשׁוֹר וְשׁוֹר] שׁוֹר  
 וְשׁוֹר וְשׁוֹר [שׁוֹר . וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר  
 וְשׁוֹר וְשׁוֹר [שׁוֹר וְשׁוֹר] וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר  
 וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר ,וְשׁוֹר וְשׁוֹר  
 [שׁוֹר וְשׁוֹר] וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר  
 וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר . וְשׁוֹר וְשׁוֹר  
 וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר . וְשׁוֹר וְשׁוֹר  
 וְשׁוֹר [שׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר

---

a) V: קִימוּי וְשׁוֹר . — b) \*—\* S: שׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר  
 וְשׁוֹר ,וְשׁוֹר; fehlt in V. — c) S: שׁוֹר וְשׁוֹר; V: וְשׁוֹר וְשׁוֹר .  
 — d) SV: שׁוֹר וְשׁוֹר . — e) SV: שׁוֹר וְשׁוֹר . — f) SV: שׁוֹר וְשׁוֹר וְשׁוֹר .







وكان خلق الله لادم في الساعة الثالثة من يوم الجمعة  
سادس الايام وكان ادعاء ابليس الربوبية للمكبر الذي دخله  
في الساعة الثالثة من هذا اليوم فاهبطه الله من السماء الى  
الارض. وقبل ان يخلق الله الرب ادم وقع الهدوء على  
جميع القوات. وقال الله الاب والابن والروح تعالوا \* فخلق  
انسانا كشبهنا ومثالنا<sup>1</sup>. فلما سمعت الملائكة هذا القول من  
الرب \* صارت في فزعها وارتعاد عظيم \* † ووشوشت بعضها  
مع بعض وقالت ما هذا القول العجيب الكبير \* الذي لم  
يسمع مثله من الرب منذ قط ان هذا الامر جليل \* وكيف  
ينتهي ان تظهر صورة الهنا الينا \* وخالقنا. ثم ان الملائكة  
نظرت كلها الى يمين الله قد انبسطت فوق البرية كلها  
فصارت جميعها<sup>2</sup> في يمينه. ثم رأت يمين الرب \* وقد قبضت  
من الارض قبضة تراب ومن الماء نطفة ماء ومن الهواء  
نفسا وروحا<sup>3</sup> ومن النار قوة حراره. ولما اجتمعت في قبضة  
الرب الاربعة الاستقصات<sup>4</sup> وهي الحراره والبروده والرطوبة  
واليبوسه \* خلق الله جل وعز ادم من هذه العناصر الاربعة  
الضعاف التي لا قوة لها ليسمع له ويطيع جميع البرايا

a) So P; über V s. Anm. 219. — b) P noch: وصورتنا. — c) V:  
تدخلها كلها انزعاج عظيم واختراع شديد. — d) Fehlt  
in P. — e) \* \* P: الذي نسمع. — f) Cod.: فصار جميعها. — g)  
وتناول بينهم الاحاديث وبيننا الملائكة يتحدثون. — h) So P; V:  
في هذا القول ان راوا يد الله تبارك عن الصفاة (!) وقد  
امتدت واحتاطت بجميع السماوات والارضين. — i) So P; V:  
اجزاء من العناصر; الاستقصات. — j) Cod.: نسيم نفسا وروحا  
الاربعة (!).

כמאן . אהמ כמאן נאדא [יח] <sup>a</sup> מלמדה  
 ופליגא דא כדמאן כדמאן כדמאן , מוהמאן כדמאן  
 יחא כדמאן . כדמאן [אמ] כדמאן  
 דא כדמאן <sup>b</sup> ודא כדמאן כדמאן .  
 : כדמאן [אמ] כדמאן כדמאן .  
 כדמאן כדמאן כדמאן <sup>c</sup> כדמאן כדמאן  
 כדמאן כדמאן כדמאן <sup>d</sup> כדמאן כדמאן .  
 כדמאן כדמאן כדמאן <sup>e</sup> כדמאן כדמאן .  
 כדמאן כדמאן כדמאן <sup>f</sup> כדמאן כדמאן .  
 כדמאן כדמאן כדמאן <sup>g</sup> כדמאן כדמאן .

---

a) A: "ח. — b) V: ג. — c) V: אמ. — d) A: דא אהמ  
 דא. — e) אמאן . f) \* \* A: כדמאן כדמאן כדמאן  
 . כדמאן כדמאן כדמאן . כדמאן כדמאן  
 כדמאן כדמאן כדמאן . כדמאן כדמאן  
 כדמאן כדמאן כדמאן . כדמאן כדמאן  
 כדמאן כדמאן כדמאן . כדמאן כדמאן  
 כדמאן כדמאן כדמאן . — g) A: כדמאן כדמאן .

والقمر والنجوم<sup>١</sup> لتنبسط حرارة الشمس على وجه الارض  
 وتشتد من رخاوتها وتنشف<sup>٢</sup> رطوبتها التي اكتسبتها من  
 الماء الذي كان عليها عالياً. وفي<sup>٣</sup> اليوم الخامس امر الله  
 المياه ان تولد اجناساً مختلفه<sup>٤</sup> الالوان والاشباه منها ما  
 يطير في جوف الماء ومنها ما يطير فوق الماء وامر الله  
 تتولد<sup>٥</sup> الانواع والحيات الهائله منظرها\*<sup>٦</sup> وطائر الهواء  
 وطائر الماء. وفي اليوم السادس<sup>٧</sup> خلق الله من الارض  
 جميع البهائم والحيوان<sup>٨</sup> والهوام والزحاف\*<sup>٩</sup> وهذا اليوم  
 يوم الجمعة وفيه خلق الله ادم من التراب وجبل حوا من  
 ضلعه. وفي اليوم السابع استتم الله جميع الخليقه وسماه  
 سبتاً. ❖

a) P: والكواكب. — b) V noch: وهو يوم الخميس وهو. — c) In V  
 zwei Mal. — d) P: وبهموت الهائل منظرهما. — e) V noch: وتممه  
 وهو يوم الجمعة الجامع لكلها كونه الله تعالى وتممه. — f) P noch: والحشائش. — g) V: والزحاف; P: الزحاف.

קיממו<sup>a</sup> קצצ קמל בב קציק קצאצא  
 קצצא קחאצאצא<sup>b</sup> חויעחיק קצאצא קצאצא  
 . קחאצאצא ק חצאצא(א) קציק (קח) קצא  
 (קחאצא) <sup>c</sup> קחאצאצא , ק (קח) חלחלק קצא  
<sup>d</sup> חאצא קציק קחצא . קחצא . קחאצאחא  
 קחצא[א קחצא] (קח) קחצא [קחצא]  
 קצאצא <sup>e</sup> (קציק) קצא [קחצא] קחצאצא [קחצא]  
<sup>h</sup> קחצא <sup>g</sup> קמל קצא קצאצא קצאצא : <sup>f</sup> קחצא  
 . קחצא קחצאצא <sup>k</sup> קחצא [קחצא] <sup>i</sup> קחצא . קחצא  
<sup>n</sup> קחצא . <sup>m</sup> קחצא <sup>l</sup> קחצא [קחצא קחצא]  
 קצא קחצא . קחצא קחצא [קחצא] חאצא  
 קציק † קמל בב <sup>o</sup> קחצא קחצא קחצא . קחצא † Uehers. S. 3  
 קחצא <sup>p</sup> קחצא קחצא קחצא קחצא קחצא קחצא  
 קחצא [קחצא] קחצא קחצא : (קחצא)  
 קחצא : [קחצא קחצא] קחצא קחצא קמל  
 (קחצא) , קחצא קמל קחצא <sup>q</sup> קחצא  
 קמל קחצא קחצא קחצא \* קחצא <sup>r</sup> קחצא  
 : <sup>s</sup> \* קחצא , קחצא

a) B: קצצ קימל. — b) V: חויעחיק. — c) V: קחאצאצא. — d) B: חאצאקא. — e) A: קחצא. — f) B und V: קציק. — g) Fehlt in V. — h) Fehlt in B. — i) V: קחצא. — k) A: קחצא. — l) V: קחצא קחצא; B: קחצא קחצא. — m) V: קחצא. — n) A: "ח. — o) Fehlt in V; B dazu noch: קצאצא. — p) V: קחצא. — q) A: קחצאצא. — r) , קחצא. — r) \* — \* Fehlt in V und A.

المياه ساكنه في الهواء ليس منها شيء<sup>a</sup> يميل الى ناحية من النواحي \* وفي اليوم الثالث وهو يوم الثلثة امر الله المياه التي كانت في اسفل الفلك انها تجتمع الى موضع واحد \* ليُرى اليابس فلما كان ذلك انكشف الغطاء<sup>b</sup> الذي هو كان فوق الارض وتبينت الارض ونظر اليها وهي منهويه رطبه ترابا وماء مختلطين وكان \*<sup>c</sup> الماء فيها واسفل منها وفوقها وكانت مخلخله لاختراق الرياح<sup>d</sup> فيها فان الهواء كان يصعد من الارض ويحل في الاخائيق<sup>e</sup> منها فترتقى البخارات من تلك الحرارة التي تحدث فيها وسكن البروده لتثبت<sup>f</sup> الارض وتبسها. لان الارض كسفنجة<sup>g</sup> قائمه فوق الماء \* و\* في هذا اليوم \*<sup>h</sup> امر الله الارض ان تنبع العشب والزرع والاشجار والعقائيز وغير ذلك \* وفي يوم الرابع<sup>i</sup> كَوّن الله الشمس

a) V: شيءًا. — b) Cod.: العطاء. — c) \* \* So P; V: لتكشف

الارض وتقوى وتتصلّب فلما اخلبت المياه وبانت الاسكوريا والرياح. — d) V: وحلبت (!) وهي ترابا رطب (!) من ما (!) مختلطين

— e) Codd.: الاخائيق. — f) P: لخدمة. — g) Dazu V: مثل الاكراه. — h) Fehlt in V. — i) V noch: (!) وهو يوم الاربعاء (!). مدوره.





وغير فرته عليها<sup>a</sup> تباركت المياه وتقدست وتكون فيها  
التسخين الذى به تتولد الطبائع المائيه واختلطت بذلك  
الجمير<sup>b</sup> الذى فى الخليقه. كالتائر الذى يحضن<sup>c</sup> البيض  
بجناحيه فيكون من ذلك الطائر الحيوان لان<sup>d</sup> من شان  
الحراره الغريزيه النار الملتهبه ان تحدث حراره وجناحى  
الطائر ما داخل بها البيض تصورت الفراريج فيه وانما كان  
سبب ترفرف<sup>e</sup> الفارقليط روح القدس على المياه على صورة  
الطائر ليتكون كل طائر بجناحين على ذلك الشكل. وفى  
يوم الثانى خلق الله السماء السفلى التى<sup>f</sup> تدعا الفلك  
وعليه يقع نظر الناس ليعلم<sup>g</sup> طبع هذه الاخره<sup>218</sup> وخلق  
الله فوقها سماء دارووبيطون<sup>h</sup> وفوق هذه السماء نار ملتهبه  
متهاججه وسماء تعلوا سماء النار وسمواين ممتليان ضوء  
ونور لا تستطيع الابصر المخلوقات<sup>i</sup> ان تنظر عليه وافترق  
الله الرب بين الماء العلوى وبين الماء السفلى فان الماء  
الذى فى العلوى كان صعوده<sup>k</sup> كسحب مجموعه متلبده<sup>l</sup> وباقى

a) So P; V wiederholt statt dessen den vorhergehenden Satz. —

b) Codd.: [ال]كمائِر. — c) V: يحك (?). — d) V hier und öfters: لاءن.

— e) So P; V: غير فرت. — f) So P; V: الذى. — g) V: ان ليعلم;

für P s. die Anm. — h) P: دَرُوْبِيْطُوْن. — i) V: والمخلوقا; P: المخلوقه.

— k) P: كان طلوعه فى هذا اليوم. — l) Codd.: ملبده.



بِسْمِ الْاَبِ وَالْاَبْنِ وَالرُّوْحِ الْقُدُسِ الْاِلٰهِ الْوٰحِدِ

Vat. fol. 2. a

فَفِي . . . . .  
الابتداء في اليوم الاول الذى هو يوم الاحد راس الايام  
وبكرها خلق الله السماء العالیه والارض والمرتبه العلیا  
من الملائكه فهي مرتبه سطانائیل والمراتب الذى تختص<sup>a</sup>  
بروساء الملائكه القوات والسلاطین والكروبيون<sup>b</sup> † والاسرافيين<sup>c</sup>  
والضوء والنهار والليل والارياح والماء والهواء والنار وما كان  
شبيها<sup>d</sup> لهذه الاركان فان جميع ذلك كونه الله بكلمته  
المقدسه. وفي يوم الاحد تعرف<sup>e</sup> روح القدس على المياد.

† fol. 2. b

a) Cod. — b) V: والاكروبيين; P: والكاروبين —

c) P: والسارافين. — d) So P; V: وما كان سببها — e) V: تعرفت;

P: زغرف.

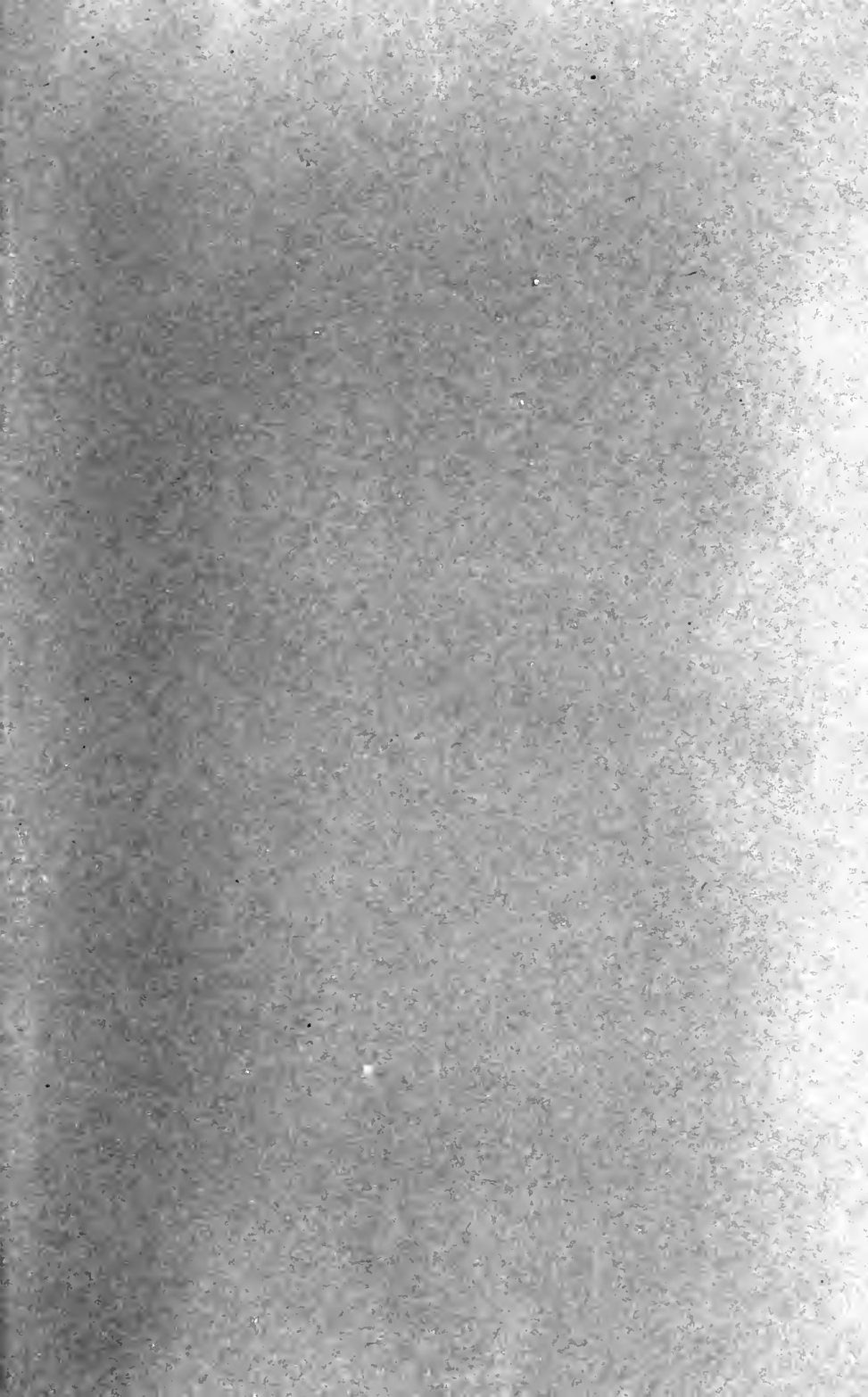
חל עליו מלך ארץ  
 \* כח [חל עליו מלך ארץ] \*  
 \* [חל עליו מלך ארץ] \*  
 \*

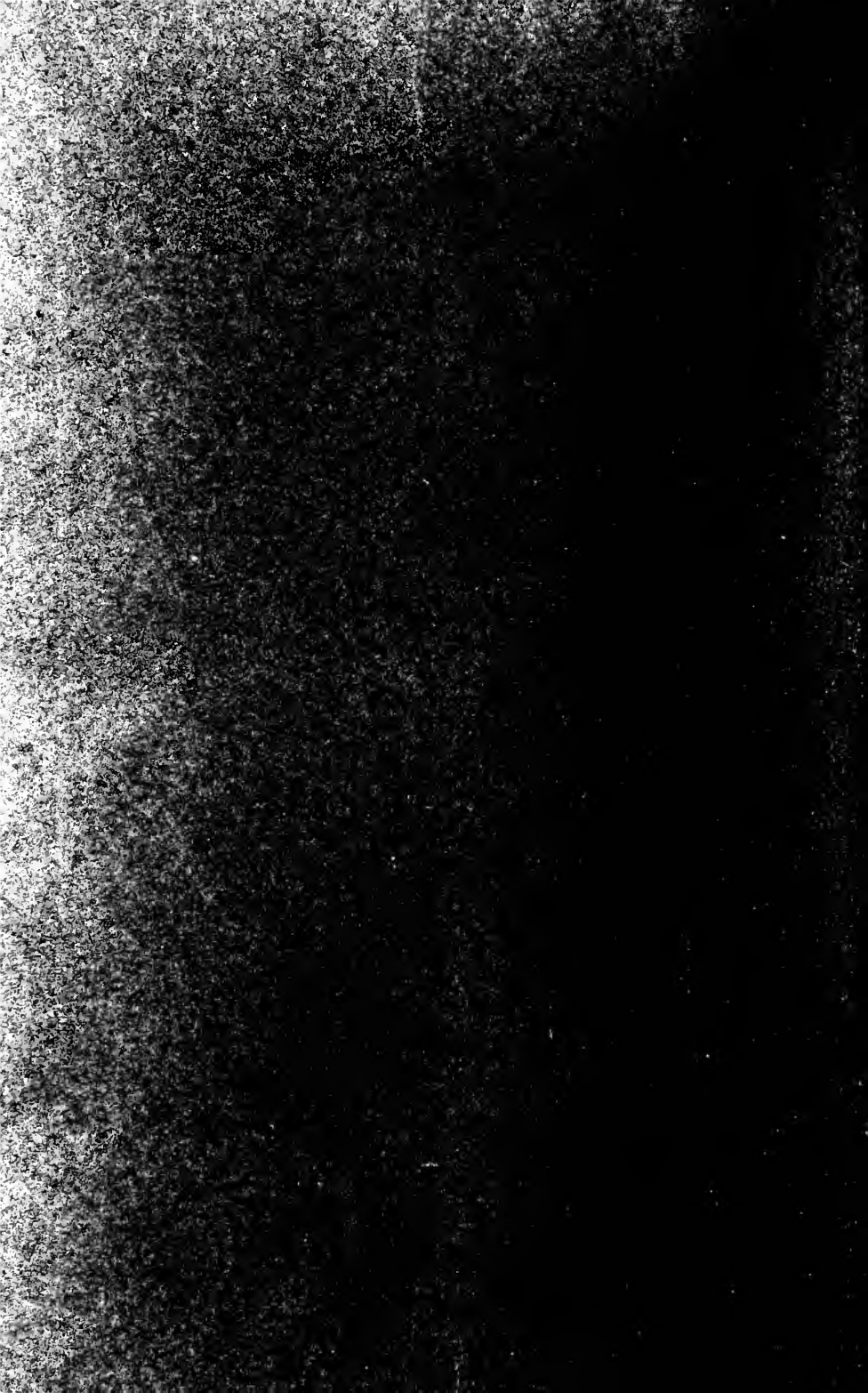
<sup>d</sup> ,מחברת כח \*  
 . כח [חל עליו מלך ארץ] \*  
 . כח [חל עליו מלך ארץ] \*  
 . כח [חל עליו מלך ארץ] \*  
<sup>f</sup> \*  
<sup>g</sup> . כח [חל עליו מלך ארץ] \*  
 \*  
 \*<sup>h</sup> (מ)  
 \*<sup>i</sup> \*

a) Die in [ ] geschlossenen Worte nur in A. — b) S: \*  
 \*  
 \* — c) A: \* — d) A: \* — e) A:  
 \* — f) V: \* — g) In A beider Reihen-  
 folge umgekehrt; V: \* — h) Die in ( ) eingeschlossenen Worte  
 fehlen in A. — i) A: \*

Koda

Kij dizeo Kiodoio Kioio Ioaio Kioio





165.109

02814

Author: *Cave of Treasures*

Title: *by ... ; ed. by Esold.*

DATE.

*June 16/42*

NAME OF BORROWER.

*W. Kirkconnell.*

**University of Toronto  
Library**

**DO NOT  
REMOVE  
THE  
CARD  
FROM  
THIS  
POCKET**

Acme Library Card Pocket  
Under Pat. "Ref. Index File"  
Made by LIBRARY BUREAU



